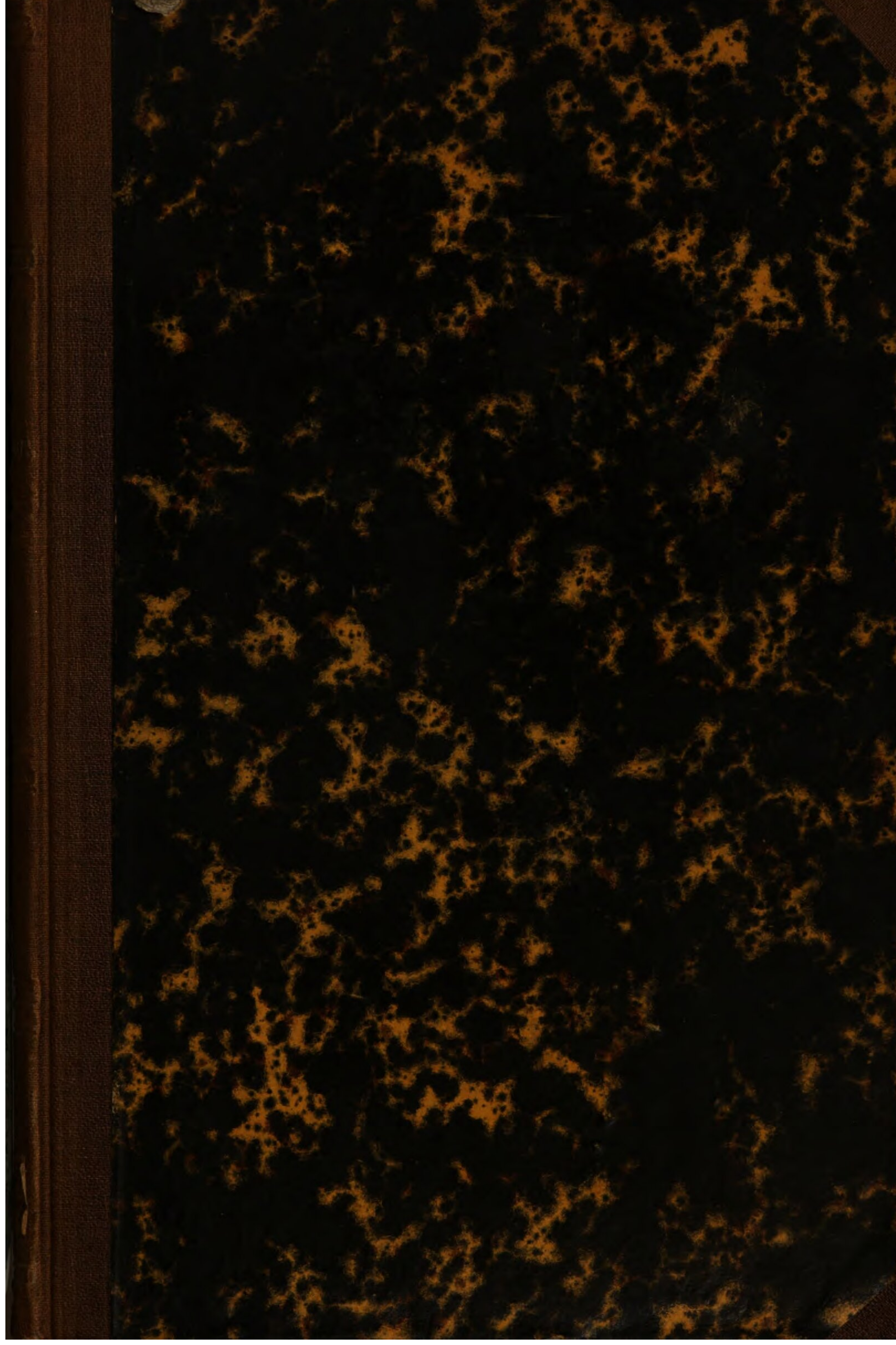




N^o 984.

D. L. fol. 123
45

LD 4519



MAI UND BEAFLOR.

EINE ERZÄHLUNG

VON WOLFGANG

AUS

DEM DREIZEHNTEN JAHRHUNDERT.

ERSTER DRUCK.



LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1848.

MAL UND BEAUFOR.

EINE ERZÄHLUNG

162

DEM DREIZEHNTEN JAHRHUNDERT

ERSTER DRUCK



LEIPZIG

G. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1848

VORWORT.

Der Sieg der ehlichen Liebe und Treue, die aus Drangsalen und Verfolgung geprüft und geläutert hervorgehn: ein während des ganzen Mittelalters überaus beliebtes Thema, das sich in den deutschen und romanischen Volksbüchern in unzähligen Variationen wiederholt, bildet den Inhalt der hier zum ersten Mal im Druck erscheinenden Erzählung von Mai und Beaflo. Es ist die unter dem Namen der geduldigen Helena bekannte Geschichte in ihrer einfachsten ältesten Gestalt.

Telion, ein mächtiger König von Rom, entbrannte nach dem Tode seiner Gemalin Sabie in unnatürlicher Liebe zu seiner Tochter Beaflo (Schœnblume), einem Ausbund von Schœnheit und Liebenswürdigkeit. Um den ihrer Tugend und Unschuld gelegten Fallstricken zu entgehn, und von sich und ihrem Vater die Schande abzuwenden, entschloss sie sich zur Flucht und bestieg mit Hülfe ihres treuen Pflegers Roboal und dessen Weib Benigna ein kleines Schiff, auf dem sie ganz allein aufs hohe Meer hinaustrieb. Durch besondere Fügung Gottes, dessen Schutz sie sich anvertraut hatte, landete sie nach kurzer Zeit an den Gestaden eines Landes, wo gerade ein junger Fürst, Mai mit Namen, herrschte. (So wurde er genannt wegen seiner jugendlichen, blühenden Gestalt, und nach ihm heisst das Land noch jetzt Mailand.) Diese seltsame Erscheinung setzte alles in Erstaunen. Mai aber, voll Mitleid und Theilnahme für die arme Vertriebene, empfing sie aufs gastfreundlichste und gewährte ihr Schutz und Herberge. Die auf dem Schifflein mitgebrachten Reichthümer und Kostbarkeiten verriethen zwar genugsam ihre hohe Abkunft; aber sie weigerte sich entschieden, sowol den Namen ihres Vaters zu nennen als den Grund anzugeben, der

sie zur Flucht genöthigt hatte. Von ihrer ausserordentlichen Schönheit, ihrem tugendsamen, sittigen Betragen fühlte sich das Herz des jungen Fürsten bald in Liebe zu ihr bewegt und er beehrte sie zur Gemalin. In ihrer Demuth verlangte sie nicht nach so hoher Würde, und nur nach langem Widerstreben und auf das drängende Zureden der fürstlichen Ræthe willigte sie ein. Mit grosser Pracht wurde das Beilager vollzogen, trotz dem heftigen Widerspruche, den Mai's Mutter Eliacha gegen eine so unwürdige Verbindung erhob. Voll Zorn und auf Rache sinnend verliess sie den Hof ihres Sohnes und zog sich auf das Schloss Klaremunt zurück. Noch vor Abfluss eines Jahres erhielt Mai Kunde von seinem Oheim dem Könige von Spanien, dass die Heiden ihn mit Krieg überzogen und dass er sich seines Beistandes versehe. Nur ungern und mit blutendem Herzen trennte er sich von seiner jungen Gemalin, die er unter der Obhut zweier treuen Ræthe, Cornelius und Effreide, zurückliess, und zog mit einem mächtigen Heere nach Spanien, wo er, kaum erst Ritter geworden, im Kampfe gegen die Ungläubigen Wunder der Tapferkeit verrichtete.

Inzwischen genas Beaflo eines schönen Knaben. Sogleich ward ein Bote mit Briefen abgefertigt, die dem Fürsten dieses freudige Eräugnis kund thun sollten. Zum Unglück nahm der Bote seinen Weg über Klaremunt, vermeinend, der alten Königin mit seiner Nachricht ebenfalls Freude zu machen. Begierig ergriff diese die willkommene Gelegenheit, ihre Rachepläne auszuführen. Sie nöthigte ihn, bei ihr die Nachtherberge zu nehmen, bewirthete ihn aufs reichlichste, und vertauschte, während er in bewusstlosem Zustande lag, die Briefe der Beaflo und der beiden Ræthe mit einem andern, des Inhalts: Beaflo habe sich während seiner Abwesenheit schwer gegen die ehliche Treue vergangen und nun zur sichtbaren Strafe ein Ungethüm zur Welt gebracht. Bei Empfang dieses Briefes gerieth Mai ausser sich vor Zorn und Schrecken, fasste sich aber doch und schrieb zurück: man solle die Frau und das Kind wol aufheben bis zu seiner Rückkunft. Auf seiner Heimreise kehrte der Bote, wie Eliacha es von ihm verlangt hatte, wieder auf Klaremunt ein. Eine zweite Briefverwechslung fand statt, und den beiden Ræthen wurde bei ihrem Leben befohlen, Beafloren nebst dem Kinde

sogleich zu tödten. Ueber diese unbegreifliche Botschaft aufs heftigste erschrocken und für ihr und der ihrigen Leben fürchtend, hielten sie es fürs Beste, Beafloren mit dem ihnen gewordenen grausamen Befehle bekannt zu machen. Diese erklärte sich gerne zum Sterben bereit, wenn man nur des armen, unschuldigen Kindes schone. Von Mitleid bewegt ersannen beide einen Ausweg, indem sie die Mutter mit dem Kinde heimlich auf das Schiff, in welchem sie hergekommen war, bringen liessen, in der Stadt vorgehend, sie seien auf des Fürsten Geheiss umgebracht worden. Ueber diese That gerieth das Volk, dessen Liebe sich Beafloren durch ihre Milde und Leutseligkeit erworben hatte, in die äusserste Wuth, zog dem bald darauf heimkehrenden Fürsten entgegen und wollte ihn steinigen. Vermittelnd trat der Bischof Haug von Andervîle, der Hauptstadt des Landes, dazwischen und es gelang ihm, Mai's völlige Unschuld darzuthun. Der Bote gestand seinen zweimaligen Besuch auf Klaremunt, und Eliacha, des heillosen Betrugers überführt, wurde von ihrem eigenen Sohne erstochen. Nur mit Mühe konnte der Bischof und die Ræthe den Fürsten vom Selbstmord abhalten. Er musste versprechen zu seiner eigenen Sühne und Strafe zu leben.

Inzwischen schwamm das Schifflein mit den Todtgeglaubten auf dem hohen Meere fort und wurde durch Gottes wunderbare Fügung gerades Weges nach Rom hingetrieben. Roboal und Bigna giengen eben gegen Sonnenuntergang am Gestade der Tiber auf und ab, von ihrer lieben, verlornen Tochter redend, als sie das Schifflein den Fluss heraufschwimmen sahen. Es kam ihnen gar bekannt vor, und der herbeigerufene Schiffmann Tibalt, der ihnen früher schon bei der Flucht behilflich gewesen, erkannte es sogleich als das seinige. Er zog es ans Ufer, und zu ihrer unbeschreiblichen Freude fanden sie darin Beafloren samt dem Kinde. Heimlich und unbemerkt wurde sie nebst den Kostbarkeiten, die sie wieder mitbrachte, nach Roboals Wohnung gebracht. Sie erzählte ihnen nun alle ihre Erlebnisse und Abenteuer, war aber fortwährend in grosser Angst vor ihrem Vater, den sie noch am Leben wusste. Aber Roboal tröstete und beruhigte sie. Das treue Paar berieth sich nun, wie sie ohne Aufsehen und Argwohn zu erregen die Mutter

und das Kind bei sich beherbergen könnten, und sie kamen überein, letzteres für ihr eigenes auszugeben. Der fromme Betrug gelang vollkommen, und der Pabst selbst hob den Knaben aus der Taufe.

Acht Jahre vergiengen. Der Knabe, seiner Mutter Augentrost, wuchs zu einem schönen blühenden Jüngling heran und wurde in allen Künsten aufs sorgfältigste unterrichtet. Inzwischen konnte sein Vater des Grames, der an seinem Herzen nagte, immer nicht Herr werden. Er führte ein wahres Büsserleben, liess Haupt- und Barthaar ungeschoren und zerfiel täglich mehr an Aussehen und Gestalt. Das gieng seinem Volke und seinen Ræthen nahe, und sie vermochten ihn mit Hilfe des Bischofs, dass er sich zu einer Wallfahrt nach Rom entschloss, um dort vom Pabste selbst Vergebung seiner Sünden zu erlangen. Mit einem grossen Gefolge brach er dahin auf. Als er noch eine Tagreise von Rom entfernt war, schickte er Marschälle und Diener voraus, um Herberge zu bestellen. Der Erste, der ihnen in der Stadt begegnete, war Roboal. Kaum hatte er den Namen ihres Herrn und den Zweck seiner Reise erfahren, als er ihnen in seinem eigenen Hause Herberge anbot. Beafloren, die fort und fort um ihren Gemal trauerte und seit den acht Jahren nicht gelacht hatte, theilte er diese freudige Kunde sogleich mit und versprach, wenn sie seine Befehle pünktlich vollzöge, ihr wieder zu dem verlornen Gatten zu verhelfen. Mit dem jungen Lois zog er Mai entgegen und begleitete ihn samt seinem Gefolge mit grossen Ehren nach seiner Wohnung. Bei Tische wurden die beiden Gatten einander gegenübergesetzt, und es erfolgte eine Erkennungsscene, die beide für ihre langen unverschuldeten Leiden herlich belohnte. Das Uebrige versteht sich von selbst.

Dies in kurzen Umrissen der Inhalt unserer Erzählung. Die Sage selbst ist ohne Zweifel während der Kreuzzüge aus Griechenland (denn das Reich des Mai liegt in griechischen Landen) über Italien nach Frankreich und von da nach Deutschland gebracht worden. Dies ist jedenfalls die einfachste Erklärung für das wunderliche Gemisch von griechischen, lateinischen und französischen Namen, die in bunter Reihenfolge miteinander wechseln. Der Name des Helden, Mai, dagegen könnte wol dem deutschen Dichter

eigenthümlich angehören. Nach einer andern, doch gewiss auch französischen Quelle, nur abenteuerlicher, verwickelter und mit ungehörigen Zuthaten ausgeschmückt ist derselbe Stoff von einem spätern Dichter, Hans dem Böheler (dem Verfasser von *Dyocletians Leben*), im Jahr 1400 in Reime gebracht worden. Die Lokalitäten sind darin verändert: statt Rom und Mailand (Griechenland) erscheint Paris und England. Ueber mehrere alte Drucke, die sich von diesem Gedichte erhalten haben, s. Hagen und Büsching, *Grundriss* 201. Ausführliche Auszüge lieferten Görres in den deutschen Volksbüchern S. 137—140 und A. Elwert im *Deutschen Museum* 1784, Bd. 2, 256—276. Wieder einer andern, doch mit Böhelers Gedicht verwandten Quelle folgt das alte Volksbuch von der geduldigen Helena, der Fürstentochter aus Konstantinopel, das immer wieder neu aufgelegt und 'gedruckt in diesem Jahr' noch heute unter dem Volke im Umlauf ist. Eine Vergleichung ist dadurch nahe gelegt und leicht, daher kann hier um so eher darauf verzichtet werden. Passender schien es, dafür hier einer noch nicht bekannten, ungedruckten Bearbeitung eine Stelle zu gönnen, die bei aller Rohheit der Darstellung doch in mehr als einer Hinsicht von Interesse ist. Statt des Königs von Rom erscheint zwar hier ein König von Reussen (ein Beweis, wie willkürlich jeder Bearbeiter die Ortsnamen ändert): aber in allem Uebrigen stimmt sie merkwürdig genug mit der Erzählung von Mai und Beafloer überein. Sie steht in einer Handschrift der königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München Cod. germ. 521. Papier, XV. Jahrhundert in Folio, Bl. 146^d — 149^c zwischen einer biblischen Geschichte des alten Testaments und einem Leben der Heiligen. Die groben, bairisch-österreichischen Sprachformen mit den ewigen Verwechslungen des b und w sind hier zu Gunsten eines bessern Geschmacks verändert worden; doch ohne Absicht, der Erzählung ein höheres Alter zuzuschreiben als ihr wirklich gebührt.

DER KÖNIG VON REUSSEN.

Ez was ein künig ze Riuzen. Der was gar mähtic an êren und an grôzem guote, und hete keine frouwen. er hete aber die schœnsten tochter, diu bi der selben zît lebte. Diu wolte ouch keinen man nemen denne der

ir geviele. ez wolte ouch der künic keine andere frouwen nemen, si wære dan als edel und als schœne, als diu voder was gewesen. Dô kunde man nindert keine vinden. Dô wurden die fürsten ze râte, wie si dem kûnege solten trachten umb eine frouwen, dâ er erben bi gewünne. Dô sprach ir einer under in 'daz ir lange ze râte gêt, sô ist ez doch umbe sust: ir künnet keine frouwen vinden, diu sî als diu voder sî gewesen. Mir geviele wol, daz man an in bræhte, ob er sîne schœne tochter wolte nemen ze einer frouwen: sô wolten wir daz mit dem pâbste ûz tragen ân alle sîne müe, daz er im daz erlaubete.' Der rât geviel in dô allen wol, unde brâhten daz an den künic. Dem geviel ez ouch dô gar wol: wan er was der tochter gar holt von ir schœne wegen. Und die fürsten santen einen gelêrten man gên Rôm zuo dem pâbste, der die botschaft wol werben kunde. Der brâhte dô briefe von dem pâbste, daz der künig die tochter wol nemen möhte ze der ê. Des was er dô gar frô, unde hiez einen hof ruofen. Ouch liez er sîner tochter machen daz aller kostlîchest gewant, mit edelem gesteine und mit perlen durchleit, unde von golde und von silber. Aber diu juncfrouwe weste niht, daz ir vater der briutegom solte sîn. Unde dô diu zît kom, daz man die hôczît wolte haben, dô legte man ir an daz kostlîche gewant. Dô sprach si 'lieber vater, zwîu sol daz kostlîch gewant? Nu weistu doch gar wol, daz ich keinen man nime, er gevalle mir dan gar wol.' Dô sprach der vater 'ich weiz wol, daz du den gerne nimst, unde gevelt dir wol, unde bist im ouch holt.' Dô sprach diu juncfrouwe 'lieber herre und vater mîner, redete daz ein ander man, der wære halt din genôz, ich spræche, der misagete: wan ich al mîne tage keinen lieb hân gehabt denne dich. unde daz ist ouch niur von veterlîcher triuwe wegen.' Unde der künic wolte irz dannoch niht sagen unz ûf den tag und er hôczît wolte haben. Unde dô der tac kom, dô sagte man ir, sî wolte ir vater haben zuo einem wîbe: daz hieten im die fürsten gerâten, unde der pâbst hiete im daz ouch erlaubet, daz ez wol âne sünde möhte gesîn. Unde dô diu juncfrouwe daz hôrte, dô erschrak si, daz si bleich wart, unde sprach zuo in 'welicher daz hât gerâten, dem wil ich wünschen, daz er verteilet sî. Nu hât daz nieman ervaren in der kristenheit, daz ein vater sîne tochter sülle haben ze einem wîbe, er sî arm oder rîch. Ez wære ouch ein ketzerlîche sache, unde dâ sol mich mîn got wol vor behüeten, daz ez niht beschehe: ich wolte ê ein betlerin sîn unz an mîn ende.' Unde die fürsten sluogen irz vaste ûz dem sin unde sprâchen: waz der pâbst erlaubete daz möhte wol gesîn. Si sprach 'daz erlauben, daz der pâbst hât getân, des ahte ich gar niht: wan er ist niht gereht, daz er ein soliche sache erlaubet âne nôt und âne mînen willen.' Unde diu juncfrouwe gienc von den frouwen alleine in ir kamer, unde zôch daz kûneclîche kleit ab, unde schar ir hâr, unde kratzete sich under den ougen, unde legte ein grâwez rôklîn an, unde saz ûf den estrich, unde weinte gar sêre unde klagte gote irn kumer von ganzem herzen, unde

wolte ouch die kamer nieman ûf tuon unz daz man sie ûf stiez. Dô saz diu juncfrouwe dort ûf dem pflaster vor, reht als ein ûzsetziger mensche. Alsô hete sie sich erzogen; und man torste ez dem kûnege niht sagen. Unde dô gienc si selbe für den kûnic unde für die fürsten unde sprach zuo in 'ir valschen fürsten unde râtgeben, wie sæhet ir mîne schande sô gerne, daz si spræchen: des kûneges tohter von Riuzen hât ir vater genomen ze einem man!' Unde dô erschrak der kûnic unde die fürsten gar sêre: wan si westen niht, daz si ir daz selbe hete getân. Unde dô der kûnic wart gewar, daz si sich selbe alsô hete erzogen, dô gedâhte er in sînem herzen: ez wære vil lîhte gotes wille gewesen, daz ez alsô was ergangen. Nu was ouch zuo der wirtschafft komen der edelste fürste, der die zît lebte, unde diu frouwe hete mit ir gefüeret ir tohter, unde diu was ouch diu schœnste juncfrouwe, diu zuo der wirtschafft was komen. Die nam dô der kûnic an sîner tohter stat. Unde dô die fürsten zugen wider heim, dô hiez der kûnic ein vaz bereiten unde hiez sîne tohter dar in verslahen; unde daz gewant daz er ir hete bereit hiez er zuo ir legen in daz vaz. und man muoste daz vaz ûf daz mer legen unde liez ez rinnen. Daz gebôt er bî lîbe und guote, als wît sîn kûnicrîche was. Unde daz tet er sîner tohter ze leide. Unde dô daz vaz ûf daz mer wart geworfen, dô kom ein wint. der wâte ez gên Kriechenlant hin ze einer bürge, dâ der kûnic ûffe was unde sîn muoter: wan sîn vater was gestorben. Unde der selbe kûnic sach daz vaz dort her fliezen ûf dem mer. Dô hiez er die diener besehen, waz in dem vazze wære. Dô sluogen si ez ûf. Dô was diu aller schœnest juncfrouwe in dem vazze, daz si kein schœnere nie heten gesehen. unde bî den kleidern erkanten si wol, daz si von kûneclîchem stam was geboren. Unde dô fuorten sis für den kûnic unde zeigten im ouch daz kostlich kleit. Und er frâgte si, von welichem lande si bûrtic wære, oder wer ir vater wære. Des wolte si im dô niht sagen. Er frâgte si ouch, von wiu man si in daz vaz hiete geslagen. Dô sprach si wol zûhteclich 'edeler kûnic, mich hât mîn untât dâ her brâht.' Dô frâgte er si: ob si ein juncfrouwe wære oder ein wîb? Si sprach 'daz weiz der êwige got wol, daz mîn nie kein man gewaltic wart ûf der erden.' Alsô behielt si der junge kûnic wol ein jâr an sîm hove, daz si ir zûhte nie vergaz, unde was ouch als willic, swaz man si daz minneste hiez tuon, daz tete si willeclîch und gerne. Unde welicher herre von buolschaft mit ir redete, dem wart si sô vîent, daz si in niht mêr an wolte sehen. Unde daz wart dem kûnege gesagt. Der hete si von herzen liep dar umbe daz si sô stæte was. Unde daz sâhen sîne fürsten unde sîne diener dâ wol, unde hieten im gerne gerâten, daz er si hiete genomen. Aber ez torste keiner wol tuon dâ von, daz in ir wurde niht was bekant. unde der kûnic unde die fürsten kunden ir niht angewinnen, daz si in sagen wolte, wes tohter si wære. Unde der kûnic sprach, er wolte si nemen ze einem wîbe. Si sprach 'edler kûnic, ich hân ez verlobet, daz ichz keinem menschen sage, wes tohter ich sî,

er werde sîn dan gewar von im selber. Unde dô suochte er der fürsten rât, ob er si solte nemen. Unde dô rieten si im, er solte si nemen, wan si sâhen an im wol, daz er si lieb hete unde si gerne nam. Unde der junge künic von Kriechen nam dô die schœnen junkfrouwen, und hete ouch einen grôzen hof unde wirtschafft mit ir. Unde daz geschach dar umbe: ob fremede geste unde herren dar kâmen, die die junkfrouwen erkanten. Der kom dar âne mâzen vil: si erkante aber keiner. Alsô heten si dâ frôuden vil. Unde dô der hof ein ende nam, dô lebte der künic sô schône mit der frouwen unde hete si unmâzen lieb. Unde sîn muoter was alwec mûlet; unde wie gûetlich si mit ir redete, daz versmâhte ir doch. Daz sach der sun wol. der strâfte die muoter etwie dicke dar umbe. Si sprach ‘du hâst daz vindelkint genomen âne mînen rât und ouch über mînen willen: dâ von mag ich ir nimer holt werden.’ Unde dô besorgte der künic ein grœzer übel unde wolte die muoter niht lenger bî im lâzen. Si sprach ‘ich wolte halt ungerne bî dem vindelkint sîn,’ unde zôch sich verre von dem sun ûf eine burc. Des was dô frô wer an dem hove was, unde heten dô alle frôuden mêr danne vil: wan diu frouwe nieman versmâhte, und an swen der künic zornic was, den versuonte si wider. Unde dar umbe wart man ir sô holt, daz si gemeinlich sprâchen, sî hiete got selbe erwelt ze einer künegin. Ouch wart diu künigin swanger. Dô wart si im aber lieber denne vor.

Nu fuogte ez sich, daz im ein heidenkünic zôch in sîn lant mit grôzer maht. Daz was umbe die zît, daz diu künegin schiere solte gebern. Nu wære der künic gerne dâ heim beliben: des mohte aber niht gesîn. Dô enpfalch er sînem hofmeister sîne schœne frouwen, und wenne si daz kint gebære, daz er im verschriben, ob ez ein degenkint wære. Unde dô nam der künic lieblich urloub von sîner frouwen, unde besamnete sich mit sîner maht, unde zôch gegen dem heidenkünege hin ze einem schefrîchen wazzer. Dâ muoste er sich niderslahen mit sînem her. Die wîle gebar sîn frouwe ein schœnez degenkint. Des wart dô menklich frô, unde der marschalk tet daz sînem herren kunt. Nu gienc der bote für die burc, dâ des küneges muoter ûffe was, unde gedâhte ‘ich wil eine nahtselde vertriben bî mîner alten frouwen.’ Diu enpfing den boten gar schône. Der sagte der frouwen, daz diu junge frouwe ein schœnez degenkint hiete geborn, unde daz er daz botenbrôt von im wolte gewinnen. Dô sprach diu alte wûlpîn ûz valschem herzen ‘des bin ich sicher ouch frô’, unde gap im ouch ein botenbrôt, unde hiez im starke wîn ûftragen, dâ von der bote trunken wart, unde stal im den brief, unde hiez irn schrîber einen brief schrîben, wie sîn frouwe einen tiuvel hiete gewonnen, unde verbôt dem boten, daz er dem künege niht solte sagen, daz er bî ir was gewesen, unde gab im dar umbe x gulden. Unde er gieng sîne strâze unde kom zuo dem künege — der lag dannoch hie disehalp des wazzers — unde gab im den brief in sîne hant. Unde dô er den brief gelas, dô erschrak er gar

harte unde schamte sich des unde wolte den brief sînem râte niht offenen unde rât dar über haben, unde schreib dem marschalk: als lieb im wære sîn leben unde des küneges hulde, daz er ein vaz hieze bereiten unde die frouwen unde daz kint dar in tæte und ir gewant unde spîse genuoc, unde daz man si wider lieze rinnen ûf dem mer. Unde dô der bote kom unde der marschalk den brief gelas, der erschrak dar obe gar harte von der schœnen frouwen wegen, unde torste ez doch nieman sagen. Unde dô daz vaz bereit wart, dô gienc der hofmeister gar trûrig zuo der frouwen. Diu frâgte in dô, waz ir lieber herre ir hiete enboten? Er sprach 'genædigiu frouwe, diu botschaft mînes herren beswæret mir mîn herze als vaste, daz ich wolt lieber der voderst an einem strîte sîn, denne daz ich daz tuon solte, daz mir von mînem herren geboten ist bî mînem leben. unde dar umbe erschricket niht, edele künegin, ob der botschaft.' Si sprach 'sol ich niur bî mînem leben belîben, sô wil ich gerne lîden, waz got über mich verhenget, wan ich ez vil lîhte wol hân verschult.' Der marschalk sprach 'mir ist enboten bî mînem leben, ich sülle iuch wider in ein vaz slahen unde sülle iuch unde daz kint lâzen rinnen, unde daz gewant unde spîse swes ir begert.' Diu frouwe sprach 'daz sî in dem namen gotes! der sol mîn pfleger unde mîn huoter sîn.' Unde gieng in daz vaz unde bat den marschalk, daz er von irem herren triulich von iren wegen urloub wolte nemen. Unde mit grôzem jâmer hiez er sî fûeren ûf daz mer. Unde dô ran diu edel künegin tag unde naht ûf dem mer hin zuo der Tiver, unde ran wider daz wazzer ûfwart hînz an die Tiver brücke. Dâ stuont daz vaz stille ûf dem wazzer. Unde daz ersach ein alter Rômær, der gieng gewonlich alle morgen ûf die brücke, unde der sach daz vaz her rinnen wider daz wazzer. Des nam in dô michel wunder, unde schuof mit sînen knechten, daz si besæhen, waz in dem vazze wære. unde sluogen ez ûf: dô was diu frouwe unde daz kint in dem vazze. Dô sach der Rômær ûf zuo dem himel unde sprach 'herre, almächtiger got, ich danke dir dîner grôzen genâden: dar umbe ich dich lange zît gebeten hân, des bin ich nu gewert.' Unde fuorte die frouwen heim in sîn hûs, unde hiez ir unde des kindes wol pflegen. Unde dô gieng der Rômær zu dem pâbste unde sprach 'heiliger vater, mir hât got einen erben geben, den sult ir mir ze einem kristen machen.' Des wunderte den pâbst, wan er weste wol, daz sîn frouwe nie kein kint hiete getragen. Unde dô sagte der Rômær dem pâbste, wie ez umbe daz kint geschaffen was. Unde dô hiez der pâbst daz kint ze dem toufe bringen. unde daz kint wart genant Constantînus, unde der Rômær zôch daz kint an sînes kindes stat, unde diu frouwe wolte im niht sagen, von wannen si wære oder wen si angehôrte, swie vaste er si dar umbe bat. wan der pâbst frâgte in des. Er sprach 'heiliger vater, si wil mirz niht sagen.' Dô sprach der pâbst 'des solt du niht mêr von der frouwen begern ze wizzen: wan sî hât got her gesant zuo uns wider die natûre des wazzers.'

Und an dem tage, dô sîn sun geloufet wart, an dem selben tage kom der künic mit gewalt über daz grôze wazzer und ersluog den heiden künic mit aller sîner maht unde zôch dô wider heim. Dô nam die fürsten des gar vaste wunder, daz er als trûric was, unde den heiden als ritterlich het angesigt. Aber si westen niht, waz sich die wîle dâ hete ergangen an sîner frouwen. Unde der marschalk enpfing den künic mit trûren unde sprach 'genædiger künic, wie habet ir daz gemeint? wenne ich iu eine fröudenrîche botschaft tuo: iuwer frouwe habe ein schœnez degenkint geborn, sô sendet ir uns her wider ein botenbrôt, daz mînem herzen wê tuot, die wîle ich lebe.' Dô sprach der künic 'dîniu wort hân ich an dem brieve niht funden. Mir ist ein solcher brief worden kunt, wie mîn frouwe einen tiuvel geborn habe.' Dô hiez im der künic den boten bringen. Der wolte im die wârheit niht sagen, wan diu alte wûlpin, des küniges muoter, hete im guot dar umbe geben. Dô hiez in der künic vâhen. Dô sprach er 'mîn altfrouwe machet mich trunken unde gab mir x gulden unde verbôt mir, daz ich niht solte sagen, daz ich über naht bî ir was gewesen.' Unde dô verstuont sich der künic dâ wol, daz sîn muoter den brief hiete verkêret, unde hiez den boten ertrenken unde die muoter vermûren. Unde dô wart der künic ze râte, daz er die untât wolde bûezen, unde reit dô hin gên Rôme wol mit tûsent rîtern. Unde dô er eine mîle von der stat was, dô kom âne geværde zuo im der künic von Riuzen. Der hete ouch bî im wol sehshundert guoter ritter unde knehte. Aber si kanten ein ander niht.

Nu hete der pâbst vil anvehtunge von den heiden. Dâ von was er ir kûmfte gar frô, unde gedâhte, si wæren dar umbe her komen daz si im helfen wolten wider die heiden, unde reit mit sînen cardinâlen gegen in ûz und enpfing si, unde riten dô mit dem pâbste in die stat. Dô wolten si niht ezzen, er erhôrte denne vor ir bîhte. Unde dô hôrte der pâbst an ir beiden bîhte wol, daz diu frouwe des küniges von Riuzen tochter was unde des küniges von Kriechen wîp. Unde dô der pâbst hete gehôrt ir bêder bîhte, dô gab er in ze buoze, daz si mit im solten ezzen. Daz teten si dô gerne. Dô muoste ouch der Rômær unde diu frouwe mit dem pâbste ezzen. Dô sprach der pâbst 'edeler künic von Riuzen, waz wolt ir einem schenken, daz ir iuwer tochter noch soltet sehen? und ir, edeler künic von Kriechen, iuwer schœne frouwen und iuvern sun?' Dô sprâchen si bêde 'heiliger vater, wir wolten gerne dar umbe geben als vil guotes, daz nieman geschetzen kan. Ez mag aber leider niht gesîn.' Unde dô hiez der pâbst die frouwen setzen zwischen die zwêne kûnege unde sprach 'edeler künic von Riuzen, nu seht ir dâ iuwer tochter sitzen an iwer sîten, und ir, edeler künic von Kriechen, habet iu iuwer gemahelen unde kûnegin ouch an der sîten und iuvern sun.' Unde dô wart daz mal mit sô vil fröuden verzert, daz ez nieman volsagen kan. Unde der künic von Kriechen sante einen boten heim: der brâhte dem pâbste ze hilfe hundert

tûsent man, unde striten dô mit den heiden und gesigeten in an. Unde die zwêne kûnege zugen dô mit ein ander gên Kriechen unde fuorten die frouwen unde den sun mit in heim, unde heten dâ grôze wirtschafft und fröude. Unde der kûnic von Riuzen zôch mit fröuden wider heim. Unde heten got und kristenlîchen gelouben sô lieb, daz manic heiden dar umbe muoste ligen tôt. Unde diu zwei lant sint sît gezelt zuo kristenlîchem glouben, unde gezelt für zwô zungen der kristenheit, der under LXXII zungen niur XII kristen sint, nâch der buoche sage.

Der Verfasser von Mai und Beafloer hat sich im Gedichte selbst nicht genannt, und auch sonst hat sich keine Spur erhalten, die auf Entdeckung seines Namens führen könnte. Schon Püterich von Reicherzhausen (1462) sagt in seinem Ehrenbriefe (Haupt's Zeitschrift VI, 51. Strophe 107):

So hat graf Mai seinen tichter nit benennet:
darumb so ist er, frauwe,
eurn gnaden nicht noch niemandt sonst bekennet.

Seine Heimath wird aller Wahrscheinlichkeit nach in Baiern, Franken oder Oesterreich zu suchen sein. Zwar fehlen hiefür sichere und bestimmte Merkmale: aber Reim und Sprache scheinen auf jene Gegenden hinzudeuten. Ob er dem ritterlichen Stande angehörte, lässt sich ebenfalls nicht mit Sicherheit erkennen. Der häufige Preis des Ritterdienstes entscheidet hiefür nicht: eher der heftige Tadel über die niedrige Gesinnung mancher seiner Landsleute, die das Geld mehr schätzen, als eine hohe Liebe, und dafür ihre Zeit mit Baurinnen vertreiben (80, 33 ff.). Das gewöhnliche Dichterloos, Armuth und Abhängigkeit, scheint auch ihn getroffen zu haben: daher das alte Klagelied über Unmilde, Härte und Ungerechtigkeit der Fürsten (87, 29 — 88, 12).

Eigenthümlich klingt in seinem Munde das Lob, das er der sorgfältigen Erziehung und Bildung der den höheren Ständen angehörenden Jugend spendet, die in fremden Sprachen, im Lesen und Schreiben unterrichtet würden, während er, allem Anscheine nach, der beiden letztern Künste selbst unkundig war. Denn seine unmittelbare Quelle ist nicht ein Buch, sondern die mündliche Mittheilung eines werthen Ritters, der die Rede (wie er, ebenfalls

bezeichnend, seine Erzählung öfter nennt) an einer ungereimten Chronik gelesen habe (3, 10 ff.). An ein paar andern Stellen sagt er sogar ausdrücklich: *alsô hörte ich lesen* (3, 32) und: *als man mir las* (35, 32 so ist mit *B* zu ändern). Einige auffallende Widersprüche hätten ebenfalls bei eigener schriftlicher Aufzeichnung leicht vermieden werden können. Mai's Sohn z. B. heisst zuerst Schoiflôris (190, 36), während er später stæts Lôis genannt wird; und das plötzliche Umschlagen in der Gesinnung der Eliacha, die Beafloren zuerst mit fast mütterlicher Zärtlichkeit behandelt und die Liebe zu ihr dem Sohne selbst nahe legt, ist durch nichts motiviert.

In Bezug auf die Quelle haben wir hier ein ähnliches Verhältnis wie bei Wirnt: dort ein Knappe der Gewährsmann, hier ein Ritter, wobei wir freilich über das geschriebene Buch Näheres erfahren. Hier wie dort Berufung auf die Quelle zur Bekräftigung einer fast unglaublichen Thatsache (20, 34 ff.). Eine weitere Aehnlichkeit des Mai mit dem Wigalois besteht darin, dass er ohne Zweifel ebenfalls das Erstlingswerk des Dichters ist: dass er noch unwitzig und unkündig sey, sagt auch er von sich.

Damit sind aber die Vergleichungspunkte zwischen beiden, die im Grunde nur äusserliche Dinge betreffen, erschöpft. Denn Wirnt besitzt ungleich mehr Geist und Talent als der Verfasser des Mai. Doch fehlt es diesem keineswegs an Stellen, die von wirklicher dichterischer Begabung zeugen. Namentlich versteht er innere Herzens- und Seelenzustände lebendig und ergreifend zu schildern. Die Klage der Beaflo z. B. im Anfang des Gedichtes ist rührend und mit Ausdruck und wahrem Gefühl vorgetragen; ebenso das Wiedersehen der beiden Gatten. In andern mehr äusserlichen Dingen dagegen zeigt er ein merkwürdiges Ungeschick: Beschreibungen von Kleidern, Festlichkeiten, Aufzügen, Schlachten u. s. w., die viele auch minder begabte Dichter oft mit Meisterschaft zu behandeln wissen, gelingen ihm gar nicht und sind unbeholfen, weitschweifig und voll ermüdender Wiederholungen. Nichtsdestoweniger bildet das Ganze eine freundliche, anziehende Erscheinung und wird als neues Glied in der Reihe unserer alten Dichtungen willkommen geheissen werden.

Die Entstehungszeit darf mit Sicherheit in die zweite Hälfte

des dreizehnten Jahrhunderts, die Zeit der letzten Kreuzzüge, gesetzt werden. Dahin weisen Vers und Reim; und Mai, sein Oheim und beider Heere werden deutlich als Kreuzfahrer bezeichnet (111, 1 — 40 ff. 123, 33). Von deutschen Dichtungen kennt der Verfasser die Werke Wolframs, Gottfrieds und vielleicht auch den heiligen Georg des Reinbot von Durne. Aus dem Parzival wird des Gahmuret gedacht 159, 14 ff. und die öfter genannten drei Heidengötter: Mahmet, Apollo und Tervigant sind nur aus dem Wilhelm bekannt. Beafloren Jammer wird 28, 35 ff. mit Isoldens Klage bei Tristans Tod verglichen. Und die lange Stelle 175, 33 — 177, 40, worin die Tugenden der Beafloren personificiert sind, scheint der Tugendburg bei Reinbot 5716 ff. nachgebildet.

Das Gedicht hat sich nur in zwei Handschriften erhalten:

A, Cod. germ. nr. 57 auf der k. Hof- und Staatsbibliothek in München, Pergament, XIV. Jahrhundert, 4^o, Bl. 1—52, in Spalten zu 41 Zeilen geschrieben. Zwischen 1:2 und 5:6 ist je ein Blatt verloren gegangen; auch fehlt der Schluss des Gedichtes, indem der Text auf dem 52. Blatte in Mitte der 4. Spalte abbricht. Mehrere Lagen sind darin verbunden: Blatt 7 — 24 = 23 — 40. Bl. 25 — 52 = 7 — 14. Bl. 33 — 44 = 41 — 52. Bl. 45 — 52 = 15 — 22. Die Handschrift enthält ferner noch: Heinrichs von Veldeke Eneit Bl. 53^a — 134^b, und das von Massmann herausgegebene Gedicht Eraclius Bl. 134^b — 166^a.

B, Fuldaer Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts, fol. 75 Blätter in Spalten zu 35 Zeilen. Vergl. darüber von d. Hagen und Büsching Grundriss S. 200. Herr Prof. Wilhelm Grimm war so gütig, seine vor vielen Jahren von dieser Handschrift genommene Abschrift behufs einer Ausgabe zur Vergleichung mitzutheilen, wofür hiemit der Ausdruck des herzlichsten Dankes.

Beide Handschriften sind von keinem vorzüglichen Werthe. *B* leidet an den gewöhnlichen Fehlern später Zeit, besonders an zahlreichen Auslassungen einzelner Wörter und Ausdrücke, von denen in diesem Falle hier freilich manche ohne Nachtheil hätten entbehrt werden können. *A* ist in der gemein bairisch-österreichischen Mundart geschrieben, und obschon im Allgemeinen besser und sorgfältiger als *B*, doch auch nicht frei von Nachlässig-

keiten und Fehlern mancher Art. Der Kritik hätte sich somit ein freier Spielraum eröffnet. Aber die besondern Umstände in Bezug auf das Alter und den sonst unbekannten Verfasser des Gedichts noethigten zu einem vorsichtigen Verfahren. Namentlich ist in Betreff der Metrik von einer allzu gewaltsamen Anwendung der Kritik Umgang genommen worden: die Verse hätten sonst leicht eine regelrechtere, zierlichere Gestalt erhalten, als sie der Kunst und Fertigkeit des Verfassers gemäss ist. Verbesserungen und Vorschläge haben nachträglich in den Anmerkungen Raum gefunden.

Man sagt hie vor den jungen,
 wie die nâch êren rungen,
 die dâ wâren vor in.
 daz tâten si ûf gewin
 daz si dâ bilde nâmen bî.
 sus wurden die edelen schanden vrî
 und vlizzen sich wan guotes.
 êregerndes muotes
 die edelen jungen dô wâren.
 zühtliclich gebâren
 10 lêrten sie die alten.
 lâzen unde halten
 die jungen dô wol kunden.
 die alten ze allen stunden
 wîsten sie des besten.
 15 den kunden und den gesten
 lêrten siz erbieten wol.
 daz nâmen die jungen vür vol
 und wâren in gehôr sam.
 dar zuo treip sie diu scham.
 swaz sie die alten lêrten,
 dar nâch si sich kêrten.
 die alten kunden lêren,
 swie si solten nâch êren
 mânlichen ringen.
 des muose in wol gelingen.
 swem man aller beste sprach,
 dâ pînten sich die jungen nâch:
 dâ wurden si gebezzert mite.
 20 nû ist verkêret gar der site:

nieman sich nû bezzern lât.
 den jungen zuht widerstât.
 si nement kleine zühte war,
 nieman den andern getar
 5 gebezzern noch geziehen.
 man siht die jungen vliehen
 zuht unde sælikheit.
 ez ist in vil nâch allen leit
 den edelen jungen. ach owê!
 10 dâ von stêt ez niht sus als ê.
 die jungen liten ê meisterschaft.
 dô hete zuht sô grôze kraft,
 daz maneger dâ von zêren wart,
 der die sæligen vart
 15 ze himele schône hât getân,
 der er sus wære erlân,
 ob er niht hæte erliten zuht.
 nû ist sô grôz diu ungenuht
 under edelen jungen, daz si niht
 20 ahten, swem man zühte giht.
 ez stêt sumliches herren muot:
 daz er gewünne guot,
 in diuhte, er hæet êre bejaget,
 der doch an êren ist verzaget.
 25 êre und guot ist ungelich.
 diu êre wert êwiclich.
 diu êre bî gote bestât,
 sô guot hie jæmerlich zergât.
 er ist ein sinnelôser man,
 30 der âne got wænt êre hân.

got sprichet, daz ez niht entüge,
daz iemen ân in getuon müge.

Got herre, sit daz alsô ist,
sô hilf mir, helfelicher Krift,
und gip die genâde mir,
daz ich ze lobe und zêren dir
allez daz gesprechen müge,
daz dinen êren wol getüge,
und daz mit wârheit werde volbrâht
des ich ze tihtene hân gedâht
durch eines werden ritters bete,
der mir die rede kunt tete,
der mir des verjehen hât,
daz si noch beschriben stât
an der krôneken, dâ ers las,
dar an ez ungerîmet was.
swaz er mir sagt, daz tihte ich hie.
ich liuge niht: nû hœret, wie.
ich tihtez ûz sinem munde.
daz beste, daz ich kunde,
spræche ich gerne durch in doch,
wan daz ich bin unwitzic noch.
dar zuo ich ouch unkünstic bin.
doch tuon ich, daz ich mac, durch in.

Ez stuont hie vor rœmisch rîch
sô hôch und sô werdeclich,
daz diu werlt vil nâch gar
diente und gehôrte dar.
ez muosten bi den zîten
ûz manegen landen wîten
die vürsten al ze Rôme wesen
mit hûse. alsô hôrte ich lesen.
manege vremede spæhe site
wonten dô dem hove mite.
man hôrte ûz manegem lande
dâ sprâche maneger hande:
dâ von die Rômer wurden kluoc.
si kunden al der sprâchen genuoc:
kriechisch, heidenisch und latin,
swaz der sprâchen mac gesîn,

der kundens etelichen teil.
des was manic herze geil,
daz ûf vröude was gestalt,
die man dâ vant manicvalt.

5 die keiser wâren alle dâ
mit hûse und nindert anderswâ.
dâ von was dâ vreuden vil.
herpfen, roten, seitenspil,
tambûren, vloiten, busûnschal
10 ofte dâ mit vröude erhal.
dâ was aller vröude hort.
die schermten hie, die rungen dort.
dise tanzten, jene sprungen,
dise liefen, jene sungen,
15 dise schuzzen den schaft,
jene pflâgen rîterschaft.
manic rîter dâ den lîp
schône zimierte durch diu wîp.

Nû was ouch dâ, hân ich vernomen,
20 mit rehter wal anz rîche komen
ein edel künic rîche,
der vil gewalticliche
die krône ob allen vürsten truoc.
der was gewaltic genuoc.
25 er kunde sich schône halten:
gein jungen und gein alten
vleiz er sich gerne des besten.
den kunden und den gesten
kund erz erbieten alsô,
30 daz si sîn ze herren vrô
wâren alle gemeine.
er hete schône und reine
von hôher art ein sælic wîp,
die von schulden muose sîn lîp
35 als sich selben minnen.
die edelen küniginnen
wil ich prûeven als ich kan.
bi ir zîten dehein man
schœner wîp nie gefach.
40 tugent und êre man ir jach.

wie si beide genant sîn
 der künic und diu künigin?
 der künic was Teljôn genant.
 der vrouwen nam was sus bekant:
 diu sūeze hiez Sâbie,
 vor valscheit diu vrie.
 got hete mit ganzer sêlikheit
 den Wunsch gar an si geleit:
 vollen schœne unde guot,
 stæte unde wol gemuot,
 minneclîch und wol gestalt,
 ze mazen blîde, ze mazen balt.
 den biderben geviel si wol.
 billichen man nû sagen sol,
 wie si beide lebten.
 nâch êren si strebten.
 ir leben sich sus vereinte:
 ietwederz daz ander meinte
 âne valsch mit triuwen.
 nû wolde got erniuwen
 an in maneger vreuden teil:
 in gap got durch ir heil
 einen erben wûnneclîch,
 des schœne dô niht was gelîch,
 ein edel juncvrowelîn,
 daz niht schœner mohte gesîn.

Dô daz kint geborn wart,
 ein bote huop sich an die vart,
 bî dem man ez dem kûnege enbôt.
 dem gap man hôhe botenbrôt.
 des muoste er werden rîche.
 der kûnec wart innerclîche
 von ganzem sînem herzen vrôn
 nâch den vûrsten fante er dô
 und sagte in daz mære,
 wie schœne, wie lobebære
 im got het einen erben geben.
 'er hât nû êrste mîn leben
 getiuret unde geschœnet.
 mîn vreude ist nû gekrœnet'

sprach der kûnec, 'des vreu ich mich.'
 die vûrsten alle vreuten sich
 und lobten got der êren,
 die er in kunde mëren.

Si bâten den kûnec zehant,
 daz nâch dem kinde würde gefant.
 daz geschach durch ir bete:
 man fante nâch im an der stete.
 ein hûbescher bote brâhte ez dar.
 dô nâmens al des kindes war.

Sie wundert al der schœne sîn.
 'sô schœne wart kein kindelîn
 bî unsern zîten nie gesehen':
 des hôrte man si alle jehen.

Der kûnec zuo den vûrsten sprach,
 dô er daz kint ane sach
 'wir suln ez toufen morgen.
 ich wil in den sorgen
 lenger niht belîben.

Den ungelouben vertriben
 suln wir, wan ez enpfâhen sol
 den kristentuom.' - daz geviel in wol.
 dô hiez er al den werden sagen,
 man solt daz kint ze toufe tragen.

Des morgens, als der tag erschein,
 dô wurdens alle des enein,
 daz si zem mûnster kâmen,
 als si die glocken vernâmen.
 maneger vrouwen wol getân

Sach man in die kirchen gân,
 die minniclîche wâren gekleit.

maneger ritter kom dâ hin:
 etlicher ûf den gewin,

Daz er sîne vrouwen dâ
 baz sach, dann anderswâ.
 die vûrsten wâren alle kômen:
 dô daz der bâbest hete vernomen,
 geistlîche gie er in engegen

Und gab in allen sînen seggen.

daz kint man dô toufen hiez,
 der bâbest des niht enliez,
 er toufte ez mit finer hant,
 Bêaflôr wart ez genant.

Dô wart grôz gedranc,
 der bâbest selbe messe sanc,
 dô diu messe ein ende hetete,
 unde er den segen getete,
 die ritter âlten sâ zehant,
 dâ ietslicher sîn ors vant,
 snelle er dar ûf spranc,
 von rittern wart grôz gedranc,
 die wâren alle muotes rich,
 do ergieng ein buhurt herteclîch,
 maneger sîch des spânes verwac,
 daz ros unde ritter lac,
 hie und dort an maneger stat,
 der künic sî ez lâzen bat,
 die vrowen den buhurt sâhen,
 sî wâren im sô nâhen,
 daz sî sîn wol nâmen war:
 dâ von die ritter wurden gar
 hôch gemuot dort unde hie,
 des wart entrennet manic knie:
 von hertem stôzen daz geschach,
 der künic zühtelîchen sprach:
 ‘wir suln varen ezzen,
 nieman ist sô vermezzen,
 der des mûge âne sîn,
 ir herren, durch den willen mîn,
 lât iuch bî den vrowen
 dieneftlîchen schouwen.’

die vrowen alle ze hove riten,
 die ritter nâch ritters sîten
 riten ritterlîch mit in,
 ûf hôhen muot stuont ir sîn,
 manec ritter leit dâ ungemach
 von finer vrowen, die er sach,
 der er diene mit triuwen,
 diu begunde im kumber niuwen,

wan sî im durch diu ougen
 schein in daz herze tougen,
 als ein volliu sunne,
 sus mischt sîch leit und wunne.

Mit vreuden ritens ûf den hof,
 dar kom ouch manic bischof
 zuo des küneges hôchzit,
 die fidele wurden gemachet wît,
 ietslîchem vürsten nâch finer art
 wert gesidel gegeben wart,
 die armen wurden alle gevrent,
 daz pflâster wart gar bestrent
 mit edelen tepechen spæhe,
 die wurden geworht wæhe
 von der heidschaft dar brâht,
 die fidelen wurden wol gedaht
 mit guoten gultern licht gemâht,
 von samîte und von zendâl
 wârn plûmât und materaz,
 kein gesidel wart gezieret baz,
 manec rîchez sperlachen
 sach man dâ ûf machen,
 sô ez allez was bereit,
 nâch des küneges werdekheit
 sazte man vürsten schône,
 als ez gezam der krône,
 bî ieglichem vürsten saz
 ein schœne vrowe, diu mit im saz,
 sûeze, reine unde guot:
 dâ von sî wurden hôch gemuot,
 ûf die tische man dô truoc,
 von spîse alles des genuoc,
 des man ze wirtschafft gerte,
 schône man sî des werte,
 dô sî heten gâz genuoc,
 die truhfæzen wâren kluoc,
 die tische begundens dannen tragen,
 dô hôt man aber die erde erwagen
 von hertem buhurte alsam ê,
 40 rosse und ritter wart dô wê:

unz anz gefidele wart gerant.
 manec varnde man wart bekant,
 der sine kunst erzeugte dâ
 baz dann indert anderswâ.
 den allen schône wart gegeben.
 des lobtens êrlich daz leben.
 diu hôchzit wol verendet wart.
 die ritter schône riten geschart
 mit den vrouwen danne.
 manegiu dankte ir manne,
 daz er dâ reit sô ritterlich.
 des was si mit im muotes rich.

Nû lâze wir die rede hie,
 und hœret, wie ez dem kinde ergie.
 daz kint man finer amme gap.
 gar wît wart sin urhap.
 wie aber sin ende gedîhe,
 ob mîr des got verlihe,
 mit kurzen Worten ich daz sage.
 daz kint nam ûf von tage ze tage
 an tugende unde an sælikheit,
 dem doch vil müe was sît bereit.
 ez wart aller tugende rich.
 envollen schœne, gar minneclich
 was daz reine sûeze kint.
 ir aller schœne was ein wint,
 die bî den zîten wurden gesehen:
 sô durchliuhtic was ir brehen.
 zuht und êre ir niht zervlôz.
 der diu reinen bilde gôz,
 der leite an si wol sinen vlîz.
 gar reineclich rôz unde wîz,
 was âne valsche diu klære,
 mit lichtbrûnem hâre
 schône geflôrieret.
 mit drin varwen gezieret
 ir schœne den ougen glaft erbôt:
 ir wângel wîz unde rôz,
 dâ bî kleine brûne brâd
 gewelbet ze mâze hie unt dâ,

ir ougen lieht ze rehte grôz.
 nieman ze sehene si verdrôz.
 ir stirne, ir nase, ir kinne
 erbluote ûz rechter minne.
 5 ir kuslich munt vor hitze bran
 noch rœter danne des viwers gan.
 ir kel, ir arme, ir hende
 ân alle missewende.
 an allen liden wol gestalt,
 10 reiner tugende manicvalt.
 ir schœne al schœne nider fluoc,
 der minne wâfen si truoc.
 ez was ir sûeze gemüete
 geblüemet mit ir güete,
 15 daz si über si alle erschein
 noch schœner danne ein edelstein
 und über aller bluomen schîn.
 des gap si manegem herzen pîn.
 si was an zûhten gar volkomen.
 20 ich hân sus von ir vernomen,
 daz si begie nie missetât.
 dô si gewuohs an die stat,
 daz si kunde gruozes wern,
 do begunden ir die vürsten gern.
 25 die hœchsten von den landen
 hôhe boten dar fanden
 und bâten den künic umb die maget.
 den wart si allen versaget:
 er enhôrte ir deheines bete.
 30 wande er nimer kint hete,
 dâ von was ez im ungemach,
 daz ieman nâch dem kinde sprach.
 manegem erz niht wol vervie.
 die juncvrouwen er selten lie.
 35 Swenne er hôchzit wolde hân,
 sô wart ez kunt getân
 in die stat über al.
 sô huop von vrôuden sich ein schal
 von allen die dâ wâren,
 40 daz si die sûezen, klâren

solden offenbâre sehen.
 dar an was in gar liep geschehen.
 dâ gegen sich kleiden began
 beidiu vrouwen unde man
 als ieslichem tohte
 und sô er beste mohte.
 vürsten, ritter, vrouwen
 gerten si ze schouwen.
 wan si hete ez brâht alsô,
 daz sis ze sehene wâren vrô.
 dar kômen mit vrôuden schalle
 die hôhen vürsten alle.
 manic edel rîter guot
 kom ouch dar durch hôhen muot.
 swes iemen erdenken mohte,
 daz ze vrôuden tohte,
 die werden des begunden.
 die vrouwen wurden vunden
 bi vrolichem muote.
 die wâren in ir huote,
 daz si sich schône zierten.
 die rîter buhurdierten.
 dar nâch si tanzes pflâgen:
 des kunde nieman betrâgen.

Avoy, wie diu sûeze gie,
 vrou Bêaflôr, die man nie
 verwîlen an ir zûhten sach!
 gemeinlich man von ir sprach,
 daz si der tugende wîelte
 und den prîs behielte
 über alle vrowen, die lebten dô.
 von ir wart manic herze vrô.
 ir durchliuhtic blüendiu jugent
 was geziert mit reiner tugent.
 si was tugentlich gemuot,
 schône gebærec, envollen guot.
 daz stuont obe ir schône ze loben
 si was maneges herzen klobe,
 daz von ir anblicke
 in der minne stricke

mit gedanken sich verwar,
 daz ez kunde dan noch dar.
 manic man gedâhte alsô:
 'ich werde nimmer rehte vrô,
 ich enmüeze reden mit dir.
 swenne er danne kom zuo ir,
 so gestuont er, daz er niht ensprach,
 und tet niht wan daz ers an sach
 und was sus ein gefangen man.

10 so er gerne wære komen dan,
 so enliez in niht diu Minne,
 diu manegem blendet die sinne.
 ei Minne, waz dû wunders kanst!
 wie wênic dû gemaches ganst
 15 dînen getriuwen dienæren!
 dû kanst in wol bewæren,
 daz dû in tuost stæte wê
 und tuost des ie mê und mê.
 swer dich aller hôhest êret,
 20 der wirt ie mêr von dir gefêret,
 als manigem von ir geschach:
 als er si minneclîch an sach,
 daz er der strengen minne bant
 von ir amblicke enpfant.

25 **D**en künic und die künegin
 sach man hovelichen sin
 bi dem tanze und wol gemuot!
 er tete als der biderbe tuot:
 er liebte in die vrôude alsô,
 30 dâ von si alle wurden vrô.
 diu künigin Sâble,
 diu sûeze valsches vrie
 erzeugte in ouch ir willen gar.
 si nam mit vlîze ir aller war.
 35 beidiu arme und rîche
 si gruozte minneclîche.
 si kunde ez in erbieten wol:
 dâ von si wurden vrôuden vol.
 diu tohter hete gerâten nâch ir!
 40 ûf zucht und tugende stuont ir gir.

diu süeze reiner tugende pflac.
 durch si der künic sich bewac
 sô kostlicher hôchzit,
 diu mit êren funder nît
 und wünneclich verendet wart.
 diu tohter was im sô zart,
 swenne er si sus sehen lie,
 daz er solhe hôchzit begie,
 des arme und rîche wurden vrô
 und ir gemüete truogen hô.
 allus er trûren swachte.
 die hôchzit er machte
 ofte in dem jâre,
 daz er si offenbâre
 liez al die liute sehen.
 des muosen im die werden jehen,
 daz er in liebe tæte dar an.
 grôze gunst er gewan
 von den vürsten über al,
 wan si daz kint lichtgemâl
 envollen gerne sâhen.
 der süezen si des jâhen,
 daz si in ir blüenden jugent
 beide an zühten unde an tugent
 wære wol volkomen gar.
Dô si kom über daz zehende jâr,
 owê des, daz dô geschach!
 dô nâhent ir ir ungemach:
 ir starb ir reiniu muoter.
 ei süezer got guoter!
 hæte si ir noch lenger gelebt,
 sô hæte sich niht sô vruo erhebt
 an ir sô kumberhaftez leit,
 daz si mit grôzer arbeit
 muose liden unde tragen.
 in ir kintlichen tagen
 der jâmer ir durch ir vreude brach.
 an ir selber si sich rach.
 dô ir got ir muoter nam,
 von ir selber si dô quam

von klagen und von weinen
 umb die süezen reinen.

In der stat wart grôziu klage
 an dem jâmerlichen tage,
 5 dô diu küniginne starp.
 ir sterben manegen herzen warp
 siuften unde jâmers nôt.
 mit ir lac vil vrôuden tôt.
 der vürsten klage wart algrôz.
 10 manec vrouwe ir wengel begôz
 mit heizen zeheren umbe ir tôt.
 vil liechter ougen wurden rôt.
 der künic klagte ouch sêre.
 [er sprach] 'nû ist immer mære
 15 hie mîn vrôude tôt umb dich.
 ei süeziu, wer trœstet mich!
 mit dir mîn trôst ist gar gelegen.
 wer sol nû unser tohter pflegen?
 die vürsten alle trôsten in.
 20 si sprâchen: 'habet menlichen sin.
 swaz niemen mac erwenden,
 die klage sol man enden.'
Diu vrouwe wart geklaget genuoc.
 zuo dem münster man si truoc.
 25 dâ wart daz guot niht gespart:
 gar hôhe si bestatet wart
 und nâch der sêle gewarheit.
 der künic het grôz herzen leit:
 umb die süezen vrouwen
 30 muos man in trûric schouwen.
 diu tohter klagte unsuoze.
 si nam ir daz zunmuoze,
 daz si niht wan weinens pflac.
 daz trœsten si ze nihte wac.
 35 ir sagte ir herze ir ungemach,
 der ir sit dâ von geschach.
 der künec durch trôst zuo ir gie.
 bî dem kinne er si vie.
 mit triuwen trôste er si dô.
 40 [er sprach] 'tohter, wie tuost dû sô?

dû solt dîn weinen lâzen
und dich trûrens mâzen.
gehabe dich wol, mîn liebez kint.
alle die werden, die hie sint,
die trûrent von der klage dîn.
dû solt dich, liebiu tochter mîn,
durch mînen willen gehaben wol.
der dinge man sich vertrœsten sol,
diu nieman erwenden kan.
dâ von solt dû dîn weinen lân.'

Der künec die hôhen alle bat,
daz si giengen an sînen rât.
daz geschach, dô erz gebôt.
[er sprach] 'mir ist iuwers râtes nôt.
durch iuwer triuwe râtet mir.
ir sît wol sô getriu, daz ir
mir daz beste râtet,
wan irz mit triwen ie tâtet.
dâ von getrûwe ich iu nû wol.
nû râtet mir, wem ich sol
enpfelhen die lieben tochter mîn,
dâ si mit êren mûge sîn,
wan si bî mir niht wesen mac.
ir muoter, diu ir mit triwen pflic,
die hât uns got enzucket
und unser vröude entrucket.
dâ von bedarf si nû wol,
daz man si schône ziehen sol.
daz envüeget sich mir niht
und wære ein wunderlich geschiht,
solt ich ir âne muoter pflegen.
dâ von sult ir ez rehte wegen,
wer daz aller beste tuo:
dâ sult ir mir râten zuo.'

Die hôhen sprâchen al zehant:
'uns ist an triuwen wol bekant
der rein gemuote vürste wert,
der beidiu tugent und êren gert
unde iu wont mit triuwen bî
alles valsches ist er vrî.

der hôch gelobte Rôbôâl,
des lop mit êren ie erschâl,
der senâtor von der stat,
an den ist gar unser rât
mit lôze gevallen.

er gevellet wol uns allen
und windet iuch an mit mâcschaft.
der pflicht ir schône und endehaft.
er hât von hôher art ein wîp,

10 diu beidiu herze unde lip
ûf tugende hât gestellet
und ze êren sich gesellet:
diu ist genant Benignâ.

weder hie noch anderswâ

15 vindet man ir gelichen niht:
sô hôher tugende man ir giht.
si ist gar reineclîch gemuot,
getriu, wîse unde guot.
diu pflicht ir gar êrlîch.

20 si sint beide tugentrîch.'

der vil werde senâtor
was bî dem râte dâ vor:
dô ez gerâten wart ûf in,
ez dûhte in niht ein ungewin.

25 **D**er künec was des râtes vrô.

er sprach zuo dem werden dô:

'nû tuo mir kunt den willen dîn
umb die lieben tochter mîn:
waz dîn wille si dar an,

30 daz solt dû mich wizzen lân.'

der werde Rôbôâl dô sprach:

'wizzet, daz mir lieber nie geschach
denne daz ich iu sol an ir
dienen: daz geloubet mir.'

35 der künec danket im zehant.

nâch der hûsvrouwen wart gefant:

dô si die botschaft vernam,

hêrlîch si ze hove quam

mit maneger vrouwen lichtgemâl,

40 dô schein wol, daz Rôbôâl

was ein wert biderbe man.
 der künec saz ûf ein kastelân.
 schône er ir engegen reit
 durch ir hôhe werdekheit
 mit manegem hôhen vürsten rîch
 und enpfenc sî gar lobelîch.
 des was wol wert diu klâre.
 ir zuht und ir gebâre
 den werden allen wol geviel.
 manec zaher ûz ir ougen wiel:
 umbe der küniginne tût
 wurden nâch ir ougen rôt,
 unde tete daz doch sô tougen,
 daz ez nieman kôs an ir ougen.
 dô diu werde erbeizte,
 manegen diu minne reizte
 von schoenen vrouwen, die er sach,
 von den er dâ leit ungemach.
 der künec dô die vrouwen nam,
 als sînen êren wol gezam,
 und wîstes in den palas,
 dâ sîn tochter inne was,
 diu ir in zuht engegen gie
 und sî minneclîche enpfie,
 als diu sûeze wol kunde,
 diu sî dâ an der stunde
 trûte unde kuste
 und twanc sî an ir bruste.
 ze einander sî sâzen.
 die rîter niht vergâzen:
 sî sâzen zuo den vrouwen nider.
 dâ hôt man nieman sprechen wider.
Der künec hiez dar ze trinken tragen.
 die riter begunden mære sagen
 den vrouwen durch ir hövescheit.
 daz was ir deheiner leit.
 der künec sprach zuo der vrouwen:
 'daz wir iu wol getrouwen,
 daz ist an disen dingen schîn,
 daz ich iu die tochter mîn

enpfilhe, diu mir ist als der lîp.'
 dô sprach daz hôch gelobte wîp:
 'herre, nû sît ân angeft gar.
 wizzet, daz ich sî bewar,
 5 daz ich hân wol iuwarn gruoz.
 mîn tochter sî wesen muoz,
 wande ich doch niht kinde hân.'
 danken er ir dô began.
 urloup nam diu werde dô.
 10 sî sprach: 'tochter mîn, wis vrô.
 wir suln heim ze hûse varn.
 got der mûeze dich bewarn.
 herre, ir sult belîben hie.'
 der künec ez drumbe niht enlie:
 15 er wolde mit in rîten dan.
 er hæte ez ungerne verlân.
 hin rîten die vrouwen reine.
 die ritter alle gemeine
 mit in hovelîchen rîten.
 20 buhurden wart dâ vermiten.
 dô sî ze hûse quâmen,
 urloup sî dô nâmen
 dâ zen vrouwen über al
 und zuo dem vürsten Rôbôâl
 25 und rîten mit dem kûnege wider.
 die vrouwen dô erbeizten nider
 und giengen an ir gemach,
 dâ man sî vil gerne sach.
Bêaflôr trûrte genuoc.
 30 diu vrouwe ir daz underfluoc
 mit hovelîchem schimpfe.
 'tochter, dîn gelimpfe
 sol sîn gein allen dingen.
 lâ dich daz leit niht twingen
 35 und wis ouch ze rehte vrô.
 ze mâzen nider unde hô
 solt dû dîn gemüete tragen,
 wil dû got und der werlde behagen.
 dû solt hân bescheidenheit:
 40 dir sî liep oder leit,

dar nâch solt dû dich rihten
 und dîn gemüete pflihten.
 volge guoter lère.
 niht trûre ze sêre.
 ob dir herzenleit geschicht,
 daz lâz bî dir lange niht.
 dîns lîbes wis ouch niht ze geil,
 sô volget dir sælde unde heil.
Bêaflôr diu sûeze sprach:
 'ich wil trûrec ungemach
 gerne durch dich lâzen
 und wil mich vûr baz mâzen.
 ich wil, vil liebiu vrouwe mîn,
 gern under dînem besemen sîn.'
 diu vrowe ir hôhe dankte dô
 und wart herzenlîchen vrô
 und sprach zuo der guoten:
 'tochter, dû solt muoten
 alles des dîn wille gert:
 des wirstu dû schône gewert.
 nimmer des verdriuzet mich.
 ich wil gerne ergetzen dich
 der vil lieben muoter dîn.
 ich wil nû dîn muoter sîn.'
 si gebôt al ir gefinde,
 daz si wæren dem kinde
 dienestlîchen undertân.
 der senâtor was ein man,
 dem beidiu tugent und êre
 gap sînes herzen lère,
 der ir ouch zaller stunde
 mit êren pflegen kunde.
 diu vrowe ir gar mit êren pflac.
 der kûnec lie selten einen tac,
 erne sæhe si aldâ.
 diu sûeze vrowe Benignâ
 vervie im daz vûr triuwe grôz,
 daz in der arbeit niht verdrôz.
Bêaflôr diu guote
 nam ûf an sûezem muote.

si kêrte alle ir sinne
 an gotelîche minne
 und sprach gerne ir gebet.
 und swenne daz diu sûeze tet,
 sô was si gerne eine.
Benignâ diu reine
 wart des an ir innen,
 daz si got kunde minnen.
 si sprach zuo ir: 'ich weiz wol,
 wie man dîn nû pflegen sol.
 dîn herze ist alles wandels vrî.
 dir wont der heilege geist bî.
 al den vrouwen si gebôt,
 daz man si lieze sunder nôt,
 so si an ir andâht wære,
 daz si deheine beswære
 von iemen dâ enpfienge.
 daz man zuo ir iht gienge,
 daz verbôt si sêre.
 do getorste nieman mêre
 si verirren an ir andâht
 biz ir gebet wart volbrâht.
Alsus si ofte eine was,
 biz si ir tagzît gelas.
 swanne si der kûnec sus vant,
 sô gie er zuo ir al zehant
 und trûte unde kuste si
 und wonte ir gûetlîchen bî.
 daz nam si von im gar vûr vol,
 und tele ir in ir herzen wol,
 daz er si sô gerne sach.
 owê des, daz dô geschach!
 daz tuot mir wê, sol ich daz sagen.
 ich wæne, ich solde ez verdagen.
 wan daz daz buoch lît dar an,
 ez würde von mir niht kunt getân:
 sô wê tuot mir ir ungemach,
 des ir gar vil dâ von geschach.
Der vil leide Sâtanas,
 der ie gevære dem menschen was,

der was unmüezic hier under.
 der geschuof, daz ein wunder
 unde ein unbilde ergie.
 daz ist sîn sîte gewesen ie,
 daz er übel ze guote
 kêrte nâch sînem muote,
 swâ erz volbringen kunde.
 daz tuot er ze aller stunde.
 die andâht er vil sêre neit,
 der dâ pflac diu sûeze meit.
 dâ wolde er zuo mischen,
 ob er sî möhte erwischen
 oder an iht gevâhen.
 daz begunde gote verfmâhen.
 daz sî niht wart des tievels spot,
 des bewarte sî der sûeze got,
 an den sî sich gar lâzen het.
 und ir andæhtliclich gebet
 daz half ir, daz sî genas,
 daz ir der böese Sâtanas
 niht an gewinnen mohte.
 dô nû daz niht entohte,
 dô kêrte er gegen dem vater hin
 und verwandelt dem den sîn.
 von rechten sinnen er in schiet.
 gar valsche liebe er im geriet,
 daz er nâch der tochter wart
 sêre bekort. diu was im zart.
 nâch ir wart al sîn gir erzunt.
 sus was er von minnen wunt.

Ei sûeziu Minne, nû sich!
 daz geschach gar wider dich,
 daz er in dînem bilde
 wolt machen dir ein wilde
 unde an sîner tochter begân.
 Minne, daz was dir getân.
 ez moht niht heizen minne,
 der tievel im die sinne
 genzlich hete erblendet
 und in an minnen geschendet.

nû merket an dem verworhten,
 wie gar er unervorhten
 sich selben schenden wolde,
 des er doch niht enfolde.

- 5 **Eins** morgens vruo kom er dar
 und nam sîner tochter war.
 dô vant er sî aldâ sî was
 eine unde ir salter las.
 dô gie er zuo ir in daz gadem,
 10 dô sî was eine sunder kradem.
 die tür er nâch im sparte
 der gotes widerwarte.
 dô in diu sûeze komen sach,
 sî spranc ûf unde sprach:
 15 ‘vater, wis gote willekomen!
 dû hâst trûren mir benomen:
 daz dû sô gerne kumst ze mir,
 des wil ich immer danken dir.’
 mit den armen twang ers an sich.
 20 er sprach: ‘tochter, nû wol mich,
 daz ich dich ie sô schœne gefach.
 dû bist mîner vröuden dach.’
 zehant er sî kuste
 mit vleischlichem geluste.
 25 owê, des was gar ze vil,
 wan ez was ûz der mâze zil.
Er sprach: ‘liebiu tochter mîn,
 sich, ez muoz ot nû sîn:
 des ich mir lange hân gedâht,
 30 daz muoz nû werden volbrâht.
 ich wil mînen willen hân
 mit dir.’ — ‘daz sî getân’
 sprach sî. ‘swes dîn wille gert,
 des wirst dû schône von mir gewert.
 35 swaz dû wilt, sich, daz geschiht.’
 dô wesse sî sînes willen niht,
 daz sîn herze was valsch gein ir.
 der tievel und brœdes vleisches gir
 hete verkêret im den muot.
 40 er sprach: ‘liebiu tochter guot,

ich wil dir liplich bi geligen.
 'vater, des wirstu niht verzigen
 ligen, sitzen oder stan
 bin ich dir alles undertan.
 swaz du wilt, daz sol sin:
 wan ich bin diu tochter din.
 [er sprach] 'tochter, nu lone dir got,
 daz du so gerne min gebot
 leistes nach miner ger.
 liebiu tochter, nu wol her!
 bi der hant er si do vie.
 'wir suln beide ensamet hie
 ein minnespil machen.
 diu tochter begunde lachen
 und sprach zuo dem vater do:
 'lieber vater, wie tuostu so?
 waz bediutest du hie mite?
 ez ist wider vaterfite,
 daz du sus versuocheft mich:
 ich erkenne wol so witzic dich,
 daz du iht bricheft din reinekeit
 und daz mir iemer herzenleit
 von dinen schulden geschiht:
 wan du hast mit triuwen pfliht.
 Er sprach: 'diu rede belibe.
 du muost von mir ze wibe
 werden, des ist dehein rat,
 swie ez halt dar nach ergat.
 si sprach: 'neina, vater, nein!
 du bist so tugenthaft und so rein:
 niht meilege unsern kristentuom.
 du hast wol keiserlichen ruom
 über al die vürsten, die hie sint.
 bedenke, daz ich bin din kint
 und daz du min vater bist.
 ere an mir den süezen Krist.
 niht entreine an mir den touf,
 daz des reinen bluotes kouf
 an uns iht verlorn si.
 wis menlichen witzen bi.

wirt man des unbildes gewar,
 so habe wir verlorn gar
 beidiu lob und ere.
 daz vürhte ich an dir sere.
 5 doch klage ich wenic miniu leit,
 wan daz ich vürhte, din wirdikheit
 were da von entnihtet
 und din ere entrihtet.
 daz solt du bedenken
 10 und solt dich so niht krenken,
 sit so vil éren an dir stat.
 begê wir dise missetât,
 so si wir imer mêr verlorn.
 da von ist ez baz verborn.
 15 lâ dich den tievel niht schünden
 ze sus getânen sünden.
 In muote, daz si so wislich sprach,
 der zorn im durch die tugende brach
 er tete ein ungevuoge grôz
 20 und machte si des mandels blôz
 und greifs unvaterlichen an.
 mit ir er ringen began.
 er sprach: 'owê, waz du kanst.
 sit du mirs niht gütliche ganst,
 25 so muostuz tuon an dinen danc.
 mit ir er ungevuoge ranc:
 da von si sigelôs gelac.
 aller wer si verpfac:
 wan er was et ir ze starc.
 30 si was witzic unde karc.
 got ruoft si in ir herzen an.
 tiure manen si in began:
 'helfericher got guot,
 nu hilf mir durch din süezez bluot
 35 von dirre schandebæren nôt.
 gefende mich ê an den tôt,
 ê ich gelaftert werde alsô.
 suoze lachende sprach si dô:
 'lieber vater, ich sihe wol,
 40 waz ich gein dir nu tuon sol.

nû lâ mich ûf und høere mich:
 ich wil gerne gewern dich
 alles, des dû an mich gerst.
 daz du einer bete mich gewerft,
 daz ist benamen uns beiden guot.
 5 dû tuost ez und bistû vruot.
 'ich wilz ligende høeren:
 dû woldest mich betœeren.'
 'nein ich, sô gehelfe mir got!
 ich rede ez gar sunder spot.
 10 ich sihe wol, daz dir ernest ist.
 nû lâz mich ûf ein kurze vrift,
 daz ich dir künne gefagen: [gen.
 mîns willen wil ich dich niht verda-
 ichn mac dir doch entrinnen niht.
 mîn wer ist gegen dir enwiht.
 daz hâstû selbe wol gesehen.
 er sprach: 'daz sî geschehen.'
 vor vorhten sî was erblichen,
 diu varwe ir was entwichen.

Alse er sî ûf gelie,
 minneclîchen sî in umbeyne
 und kuste lôslichen in.
 ûf reinikeit stuont ir sin.
 sî sprach: 'lieber vater guot,
 ich sage dir rehte mînen muot.
 sît ich dînen ernest sihe,
 ûf genâde ich dir vergihe,
 ich tuonz als gerne als dû ez tuost.
 mîns râtes aber dû volgen muost:
 25 sô muge wir sunder arcwân
 belîben, ob daz wirt getân.
 ich wilz dir alsô vüegen,
 daz dich sîn muoz genüegen
 und daz sîn nieman inne wirt.'
 er sprach: 'owê, wie mich swirt
 dîn lôslichiu kündikheit.
 dir sint liste vil bereit.
 dû wilt dich mit den listen
 vor mir alsus vriften.'

'Nein ich, lieber vater mîn.
 ich mac dir doch niht vor gefîn.
 ich tuonz wan durch dîn êre.
 der vürhte ich an dir sêre.
 5 mîn selber würde guot rât:
 wan sô vil êren an dir stât,
 daz ez dir würde ze worte,
 sô man daz von uns hôte.
 ich tuon benamen swaz dû wil:
 10 bît wir niwan ûf daz zil,
 als ich dir nû bediute.'
 'daz zil muoz wesen hiute'
 sprach er. 'niht lenger ez wesen mac.'
 diu sûeze guoter sinne pflac.
 15 ouch half ir got der guote:
 der hetes in sîner huote
 und sante ir helfe unde trôst,
 daz sî von im wart erlöst:
 wan im nimmer misssegât,
 20 der sich gar an in verlât.

Si sprach: 'herre, ich sage dir daz,
 ich wil dirz vüegen vil baz,
 und mac dir daz vil liep sîn
 geschiht ez mit dem willen mîn,
 25 sô ist uns beiden wol dâ mite.
 der biderbe man sol guot gebite
 an allen dingen gerne hân.'
 der muot im dô entflîsen began:
 sô sûeze wâren ir wort.
 30 er sprach: 'ich hân nie gehôrt
 von kinde rede sô endehaft.
 dîn wort habent grôze kraft.
 dû hâst mich von dem willen brâht,
 des mir doch nindert was gedâht.
 35 liebiu tochter, nû sag an,
 daz solt dû mich wizzen lân,
 wie duz wilt vüegen baz, daz sage.'
 'von hiute über vierzehen tage
 sô kum her wider und niht ê.
 40 dû solt ouch niht bîten mê:

swan dû mîn botschaft hâst verno-
 sô solt dû zehant komen. [men,
 'wolte ich mich des lân an dich,
 dû wilt umbe vüeren mich.
 'daz tæte ich ungern gegen dir.
 'wie wildû daz bewæren mir?
 'vater mîn, swie dû wil?
 er sprach: 'dû kanst mir sîn ze vil.
 ichn weiz, wer dich ez hât gelêrt.
 dû hâst mir den muot verkêrt,
 daz ich dirs wil bîten.
 dû muost an disen zîten
 mir tuon des dîne sicherheit
 unde swer mir einen eit,
 daz ich des ân angest sî.
 'wil dû, niht einen, ich swer dir dri,
 daz ichz uns vüegen wil alsô,
 daz wir des beide werden vrô.
 alsô leite sî in ab.
 den eit er ir selbe gab,
 den swuor sî harte gerne im.
 'got herre, mîn andâht vernim!
 sus sprach sî in ir herzen.
 daz leit begunde sî smerzen,
 daz sî tougenlîche truoc,
 des sî ninder doch gewuoc.

Als diu sicherheit ergie,
 aller êrste er sî lie.
 sî sprach zuo im al zehant:
 'vater mîn, wis gemant,
 tuo als dû mir schuldic bist.
 wis niht lenger vür die vrîst.
 folge mînem râte:
 tuo ûf die tür drâte,
 daz man sîch dar an iht verstê.
 wir suln im tuon sus niht mê.
 er sprach: 'tochter, daz tuon ich.
 Krîst der gefegene dich.'

Er gie und tet ûf die tür.
 von ir er gie zehant hin vür.

lieberz ir dô nie geschach.
 dô sî in vor der tür sach,
 ir was als dem vogellîn,
 daz von der vancnûsse sîn
 5 kumt: alsô endanc ir was,
 daz sî sus vor im genas.
 ir half von im der sûeze Krîst,
 der in der nôt ein helfer ist,
 daz sî ungemeilt beleip.
 10 irre sî ûf trûren treip.
 daz leit smerzte sî ie mê.
 ir wart vor leide alsô wê,
 daz sî vil kûme gestuont.
 sî tet als die wîsen tuont
 15 und gie wider an ir gebet,
 daz sî mit grôzem weinen tet.
 sî schuof ir selbe ungemach:
 daz hâr sî ûz dem houbte brach.
 ir klage was unmæzliche.
 20 sî sprach: 'got herre tugentrîch,
 gip mir helfe unde rât.
 mîn dinc gar kumberlichen stât.
 tuon ich die schande, ach owê!
 sô sîn wir beide immer mê
 25 an sêle unde an lîbe verlorn.
 ach daz ich ie wart geborn!
 ich wil mir selber tuon den tût.
 ez ist bezzet, daz ich eine nôt
 lîde dann wir beide.
 30 mit immer werndem leide
 müesten doch entsîunet sîn
 ich und der leider vater mîn.
 In dem zwîvel sî was.
 got schuof doch, daz sî genas.
 35 sî weinte bitterlîche.
 ir klage was gelîche.
 der schœnen Îsalden klage,
 die sî dâ hete an dem tage,
 dô sî nâch Tristamen starp.
 40 ir klagendez wûnschen verdarp,

daz si des tôdes gerte.
 nieman si des werte.
 ir tet wirser difiu nôt,
 danne ir hiete getân der tôt:
 wan sô wære volendet gar
 eines tages ir nôt vür wâr.
 mit difem ungemache si ranc.
 si hete manegen swæren gedanc.
 ir selben hiet si gerne getân
 den tôt: möht si gehabet hân
 zer sêle deheiner flahte trôst,
 si hiet sich des lebens erlôst.
 des muose si ez lâzen.
 si weinte gar unmâzen
 und viel nider en kriuzestal.
 alsô vant si Rôbôâl
 weinnde an ir gebete ligen.
 daz wart aldâ von im verfwigen
 unde fleich stille dan.
 sinem wîbe erz sagen began.

Er sprach: 'wildû schouwen
 an unser juncvrouwen
 die grœzisten andâht,
 diu ie an kinde wart volbrâht,
 ginc unde sich, wie si ligt.
 si hât ir selben an gesigt.'
 diu vrouwe gie zehant dar
 und nam ir ungehabe war.
 si sprach: 'kint, wie tuostû sô?
 dû wilt, daz wir sîn unvrô,
 daz dû dich sus verderben wil.
 got hât noch barmunge vil.'
 si wânte, daz ir swære
 von andâht wære.
 daz was ir dannoch unkunt,
 wie ir herze was verwunt.
 si sprach: 'tochter, nû wol dan!
 wir suln ze tische gân.'
 mit ir si gütlichen gie.
 ir trûren si doch niht enlie.

mit in si ze tische saz.
 weder si tranc noch enaz.
 daz was in leit von herzen,
 daz si truoc solhen smerzen.
 si bâtens, daz si æze
 und ir leides vergæze.
 daz was verlorn: si az niht.
 ez dûhte si allez enwiht,
 swaz ieman si getrôste.
 in heizen zehern si lôste
 ir liehtklâriu ougen
 offenbære und tougen. [tragen.

Der wirt die tische hiez dannen
 sô sêre muote in ir klagen.
 niemen si niht sagte.
 si gie enwec und klagte.
 dâ si ez ê hete verlân,
 dâ huop si aber wider an.
 gar bitter si weinte.
 als si sich vereinte,
 sô huop sich jâmer unde klage.
 alsô lebte si drî tage,
 daz si niht az noch entranc,
 unz daz si wart sô kranc,
 daz si sich niht mohte getragen
 noch vor âmaht geklagen:
 sô gar was si verdorben.
 si wære ot gerne gestorben.
 Rôbôâl zer vrouwen sprach:
 'owê, dirre ungemach,
 den unser tochter lîdet,
 mîn herze mir verrîdet.
 ginc, vrâge waz ir werre.
 gevreischet daz unser herre,
 sô habe wir lîb und guot verlorn.
 ir ungemach ist mir ein dorn.
 durch got ginc dar zuo ir.'
 'gerne' sprach si. 'ginc mit mir:
 wir suln beide besehen,
 waz der lieben si geschehen.'

Daz tet er. si giengen dâ hin
und tâten die tür zuo nâch in.
dô vunden si die reinen
mit klage und mit weinen.
als ein habeck si kûme glei.
daz brach in die vröude enzwei.
Benignâ zuo ir nider saz.
'owê' sprach si, 'waz ist daz!
tochter mîn, waz wirret dir?
daz sage durch dîne triuwe mir!
hât dir hie ieman iht getân,
daz solt dû mich wizzen lân
durch dîne grôze güete.
sag mir dîn ungemüete.
sol ich hân verlorn gar
an dir mîniu vûnf jâr,
diu ich an dich hân geleit,
daz ist mir innerclîchen leit.
ich hân mir dich erzogen.
dich hât lîhte ein geist betrogen.
tochter, daz lâz mich wizzen,
wie dû dich hâst gevlizzen.
ez ist niht rehtiu andâht,
daz dû dich hâst enwiht brâht.'

Diu süeze kûme sprach:
'mînen unverdienten ungemach
wil ich gerne sagen iu,
wande ir beidiu sît getriu.
ez enwirt iuch niht verdaget.
ich wolde iuz doch haben gesaget.'
si sagte in von êrste gar,
waz ir geschach und waz ir war
und wie ir vater mit ir vuor:
wie si im dar umbe swuor,
daz sagte si allez ennenher.
si sprach: 'wie möhte ich immer mên
vrô belîben dâ bî!
mîn herze ist aller vröuden vrî,
ich enwerde dâ von erlôst:
ich gewinne ê nimmer trôst.'

Dô si daz gehôrten,
si erschrihten von den worten
und weinten beidiu sêre.
'owê dirr unêre'
sprâchen si zehande,
'und der houbetschande!
wie ist rœmisch rîche geschant!
ez erhillet über elliû lant
und wirt ein vingerzeigen
ûf den êreveigen.
ob im diu untât geschiht,
wir müezen der schanden pfliht
mit im alle gelîche nemen.
ez möhte eim heiden missezemen.'
der werde senâtor sprach:
'mich muoz dirre ungemach,
tochter, mit dir immer swern
unde in mînem herzen wern.
si antwurte wîslîche
dem helde tugentrîche.
si sprach: 'ich kan uns bewarn,
wil dû nâch mînem râte varn.'
er sprach: 'süeziu, daz tuon ich.
dû solt ouch bedenken mich:
mîn dinc mir forclîchen stât.
hei, kundest dû nû geben rât,
des wolde ich gerne volgen
und würde dir niht erbolgen:
ich mac dar umbe geben den lîp.'
dô sprach daz tugentrîche wîp
Benignâ diu reine:
'tochter, niht enweine.
süeziu Bêaflôr, nû sprich:
wie hâst dû berâten dich?
daz solt dû uns rehte sagen
und dînes willen niht verdagen.'
'nein ich' sprach si, 'sô mir got.
ich wil al der werlde spot
lîden, ê iu beiden iht
von mînen schulden geschiht.'

wizze, vater mîn, daz ich
 ê selbe wolde tœten mich.
 ez ist bezzer, daz ich den tût
 lîde, ê ir komt in dehein nôt
 durch mînen willen. ich wilz erwern:
 ich wil et des tôdes gern.'

Daz begunde in erbarmen.
 'owê mir vil armen'
 sprach diu sûeze vrouwe,
 'der jâmerlîchen schouwe,
 tochter, die ich an dir sihe.
 dem lieben gote ich vergihe.
 daz ich wil vûr dich sterben,
 ê ich dich lâze verderben'.
 der senâtor sprach alsam:
 'ich wær mir selbe immer gram,
 ob ich dich lieze verderben sô:
 des müese ich immer sîn unvrô.
 ich lîde durch dich swaz mir geschiht.'
 sî sprach: 'des enger ich niht.
 ez ist umb mich bezzer vil:
 den tût ich gerne lîden wil.'
 er sprach: 'neinâ, vrouwe mîn.
 nû tuo mir kunt den willen dîn. ✓
 ich leiste ez gerne, swiez ergê.
 mir geschehe wol oder wê,
 ez gê ze vrumen oder ze schaden,
 ich wil dich dîner nôt entladen,
 sît ez an mich komen ist.'
 'nû lône dir der sûeze Krîst'
 sprach sî, 'sît dû wil durch mich
 alsus gar bewegen dich
 lîbes unde guotes.
 dîns willigen muotes
 hâstû mich wol inne brâht.
 nû hœre, wes ich mir hân gedâht,
 ich sage dir rehte mînen sîn.
 ich wæne, wir komens alsô hin
 mit helfe des starken Krîstes.
 ich hân mir eines listes

erdâht, den ich dir vûr lege.
 in dînem muote ez rehte wege,
 waz dich dar an dunke guot.

mînen kintlîchen muot
 5 sage ich ûf genâde dir.
 dû heiz ein schef gewinnen mir
 niuwe, stark unde guot,
 und daz ez sî alsô behuot,
 daz sîn ûf rœmescher erde
 10 nieman inne werde
 danne wir unde ouch der,
 der ez mache. den brinc her,
 daz er uns tuo sicherheit
 daz ez von im sî verdeit
 15 und daz ez kurzlîch geschehe
 ê daz mich mîn vater sehe,
 der mir swære zît tuot.'

Rôbôâl was gar vruot:
 er verstuont wol, waz sî meinte.
 20 gar innerclîche er weinte,
 und geviel im doch an ir wol.
 'gerne ich dir volgen sol,
 ob dû es gewerst mich,
 daz dû niht mêr verderbest dich.
 25 ich tuon gerne, swes dû gerst,
 ob dû der bete mich gewerst.'

Al zehant huop er sich dan.
 den besten schefman er gewan,
 der inder bî der Tiver saz.

30 dà von sî ir leides vergaz.
 daz schef wart nâch ir willen gar
 gevrumt. sî sprach: 'nû nim war,
 daz ez schiere werde bereit,
 und swer uns des einen eit,
 35 daz ez von dir sî verswigen.'
 desn wart sî dô niht verzigen:
 er tete ez gerne und williclîche
 swaz im gebôt diu tugentrîche.

Danne gie der schefman.
 40 daz schef er machen began

fô er beste mohte
und rehte als ez ir tohte.
diu sûeze mit ir muoter gie,
diu des langer niht enlie,
si gab ir ze ezzen al zehant.
daz beste, daz si indert vant,
truoc si ir mit triuwen vûr
und ouch mit rehter willekûr.

si was alsô gar verkliben,
wær si iht lenger sus beliben,
ez müese gewesen sîn ir tût.
ir widerstuont nû daz brôt,
daz si des niht enmahte.
diu vrowe mit maneger flahte
brâhte si an gelust wider.
offte sazte si si nider
und pflac ir mit spîse.

diu vrouwe was sô wîse,
daz si si schier het wider brâht
an ir varwe und an ir maht.

Nû was ouch daz schef bereit.
daz wart in heimlich geseit.
dô sprach Rôbôâl zuo ir:
‘liebiu tochter, nû sage mir:
wie hâst dû gedâht ze varn
oder wie wil dû dich bewarn?
ist daz dir iht gewirret,
so ist immer mêr verirret
mîn vreude al die wîle ich lebe.
er lebt nindert, der mir gebe
ze vreuden deheiner flahte trôst:
ich werde ir gar mit dir erlôst.’

si sprach: ‘daz wil ich dir sagen.
dû heiz mir in daz schef tragen
trinken unde spîse
als dich dîn herze wîse,
dâ mite ich berihtet si
zwêne mânen oder drî;
und underz houbet mîn ein strô.
lieber vater, und schaffe ez sô

daz ich schiere kome dar in,
und stôz mich an daz wazzer hin
und lâz mîn got walten.

und wil er mich behalten,
er bringet mich schiere an die stat,
dâ mîn lîhte wirdet rât
und dâ ich im ze dienste bin.
daz ist mîn girde und mîn sîn.’

‘Owê daz ich ie wart geborn!
nû hân ich dich alrest verlorn’
Benignâ diu sûeze sprach.

‘ach daz ich ie dich gefach!
woldest dû alsus varn,
daz sol ich vil wol bewarn.

dû muost benamen vûeren mit dir
swaz dîn liebiu muoter mir
diu sûeze Sâble hie
an hôhem starkem guote lie.

daz muoz gar mit dir an die vart,
daz mir mit dir gantwûrtet wart:
golt und edel gesteine
ein grôzer hort, niht kleine,
kleinœde diu besten.

dû verst ze vremen den gesten:
kumstû swachlîchen dar,
sô wirst dû verspotet gar.
dû muost in edelm gewande
varn âne schande.

swâ dû dann hin kêrest,
uns unt dich dû êrest.’

Des antwurt ir diu guote
mit sûezem senftem muote.
si sprach: ‘des habe deheinen muot,
daz ich sô übermæzic guot
mit mir imer gevüere.

ez würde mîn ungevüere.
ez wirt nimmer getân.
ez sol hie bî iu bestân:
ir sult sîn pflegen beide,

daz mir iht herzen leide

dâ von immer widervar.
 ir sultz, iu beidiu haben gar.
 daz ir an mich nû suochet
 hôchvart, die got vervluochet,
 wizzet, des entuon ich niht.
 nimmer ez von mir geschiht.
 ich wil diemüeticlichen varn,
 daz ich die sêle müge bewarn.
 ich ger wan wazzer unde brôt.
 begriffe mich sus der tôt,
 sô hæte ich übele mich bewart,
 vüer ich mit solher hôchvart.'

Dô sprach der werde Rôbôâl:
 'ich teile dir einz, nû nim die wal.
 wil dû daz guot lâzen hie,
 daz dir dîn werdiu muoter lie,
 sô muost ouch dû belîben.
 ich lâze dich niht verklîben.
 dar an dich rehte verfinne:
 wil dû varn von hinne,
 sô vüere daz guot mit dir gar.
 dâ von belîp oder var.
 dû wele swelhez dir lieber sî:
 dû belîp uns hie bî
 oder dû var, als ich dir
 gerâten hân: des volge mir.
 dir selben dû an êren vrumst:
 swar dû alsô hin kumst
 mit sô keiserlîcher wât,
 unfanfte dir dâ misssegât,
 und beginnent alle liute jehen,
 ez sî durch laster niht geschehen.
 daz schînet an der rîcheit,
 die man zuo dir hât geleit.
 vüereft ab dû, tochter mîn,
 als dich lêret der wille dîn,
 swar dû denne kœmest gevarn,
 sô möhtest dû niht bewarn
 dînen lîp und dîn êre.
 man würde dich müejen sêre

und sprechen, dû sîst umb ungeschicht
 verstôzen, swie des wære niht.
 dâ von nâch mînem râte tuo:
 dâ wil ich dich vürdern zuo.'

- 5 **Diu** sîeze diemüeticlichen sprach,
 dô sî sînen ernest ersach:
 sî sprach: 'owê der sêle mîn!
 möhte ez mit urloube sîn,
 ich vüere gerne mit diemuot.
 10 ich vürhte, ez sî mir niht guot,
 obe ich mit der hôchvart var.
 got herre mich dar an bewar.
 ich weiz niht, welhez ich nemen sol.
 mîn herze ist dâ von zwîvels vol.
 15 doch hân ich selbe mich bedâht:
 dû hâst mich mîne zît her brâht
 in solhen triuwen, daz ich dir
 wil volgen, swaz dû râteft mir,
 und mîner lieben vrouwen.
 20 ich lâze mich willic schouwen,
 daz ich tuon, swaz ir beide welt.
 des vreute sî sich und der helt.
 sî nigen ir schône beide.
 sî jâhen: 'dem herzenleide,
 25 daz wir umb dich lîden hie,
 dem leide wart gelîche nie.
 daz leit uns leidet leben und lîp.'
 dô sprach daz vil getriuwe wîp:
 ✓ 'owê der jæmerlîchen nôt,
 30 daz niht enruochet mîn der tôt!
 waz tuoc in der nôt mîn leben!
 mir ist ein tôt in leben gegeben.
 ich lebe und bin recht lebenes tôt.
 jâmers leben gît tôdes nôt.
 35 wê daz ich niht ersterben kan!
 waz sol ich ze worte hân,
 sô man mich umb dich vrâget?
 des lebenes mich betrâget.
 mir ist unmære mîn leben nû,
 40 liebiu tochter, sît daz dû

sô jâmerlîchen von mir verſt,
dâ mite dû vrôuden mich beherſt.
daz was ir aller drîer klage
unz daz in abe gie an dem tage
und daz ſie dâ diu naht begreif:
diu klage in dannoch niht entſleif.

Nû was daz ſchef bereit gar.
dô hiez der vater bringen dar
von edeler ſpiſe vollen rât:

viſche, hüener, wiltbrât
ûz aller hande daz beſte,
wande er vil wol weſte

waz diu vrouwe gerne nôz.
dar an in koſte niht verdrôz.
willeclîchen erz gewan,

als er ſich verſtuont dar an,
dâ mite ſi berihtet was
und ouch die zît wol genas.

ê ez wart dar in geleit,
sô wart ez meiſterlîch bereit,
daz ez niht entwiht wart

die wîle ſi vuor die jâmers vart.
wazzer, klâret unde wîn
muoſe ouch in dem ſcheffe ſin.

daz wart mit weinen und mit klagen
allez in daz ſchef getragen,
wan daz guot aleine,

golt und edel geſteine,
daz was noch beliben dort.
des was ein übermæzic hort.

kleinœde maneger flahte,
diu beſten diu iemen mahte
in allen landen vinden,

diu truoc man alle hinden
ûz dem hûſe und niht vor.
daz ſchuof der wiſe ſenâtor,

daz mans iht inne würde.
manegiu ſwære bürde
wart von guote hin getragen

ûf daz ſchef. nû hôrte ich ſagen

von gewande ſolhe rîcheit,
daz nie vrouwe bezzet kleit
weder ê noch ſît gewan.

des liez er niht datz im beſtân:
5 ez muoſte ir allez volgen mite.
daz wâren vâterlîche ſite.

er veterte ir michels baz,
danne ir vater, wizzet daz.
er was ir getriuwer vil

(daz ich wol ſprechen wil)
10 danne ir rehter vater was,
von dem ſi kûme genas.

Nû wâren gar diu kleider komen.
ûz den diu beſten wurden genomen,
diu rîchſten, diu man drunder vant:

dar in gekleidet wart zehant
der ſüezen juncvrouwen lîp:
daz tete daz getriuwe wîp

Benignâ diu reine.

mit manegem edelen ſteine
muoſen ſi gehêret ſin.
ſaphir, ſmâragde, rubîn,

maneger ûf den kleidern lac.
der koſte ſich der kûnec bewac
25 durch der juncvrouwen lîp.

nie baz gekleit wart ein wîp
denn diſiu keiſerlîche maget.
vil ſælden was an ir betaget.

ein ſamît lâzûrblâ,
30 verre brâht ûz Perſiâ,
der was ſchône gehêret,

grôz vlîz dar an gekêret
von meiſterlîchen handen.
ez wurden in allen landen

nie geſehen ſô rîchiu kleit,
35 als ſi dâ wart an geleit
diu ſüeze valsches vrîe.

roc und ſukenîe
wâren âne wandel.

40 dar obe ein rîcher mandel

geworht von tiurer koste.
 manec edel stein drûf gloste,
 die hôher kraft niht wâren vrî.
 edele borten von Arâbî
 die wâren kosterîche,
 die man meisterliche
 gegateret drûf hete genât.
 dâ der gater zesamene gât,
 dâ sîn der nagel solde,
 daz was ein buckel von golde.
 dar inne ein edel tiurre stein,
 der kostlich dar abe schein,
 ein saphir oder ein rubîn,
 und ie enmitten ein eherlîn
 von edelem golde von Kaukasas.
 diu vedere guot hârmîn was.
 zwêne swarze zobeles guot
 die wurden dem kûnege hôchgemuot
 von der Riuzen lande brâht:
 dâ mite der mandel wart bedaht
 beidenthalben vor zetal.
 ein guldîn ketene liehtgemâl
 vor ouch durch den mandel gie,
 dâ mite man in zesamene vie.
 daz diu tassel folden sîn,
 daz wâren zwêne rubîn
 edel, grôz unde guot.
 die lûhten als ein glossendiu gluot.
 in zwein guldînen arn
 sî meisterlich beworht wârn.
 der gûrtel ein edel borte was.
 mit dem golde von Kaukasas
 was er kostlich beslagen.
 der zam ir wol ze tragen.
 er was tûsent marke wert.
 dâ vûr hæt sîn ze pfande gegert
 ein jûde, wan dar ûfe lac
 manec edel stein, der tugende pflac.
 man truog ir dar ein vûrspan,
 daz bezzerz nie gewan

deheiniu keiserinne.
 daz was mit grôzem sinne
 geworht ûz edelem golde,
 und erleit, als ez solde,
 5 mit edelen guoten steinen
 grôzen und niht kleinen.
 nû was diu vrouwe wol gekleit.
 dô wart ir ûf ir houbet geleit
 ein tiure krône ûf blôzez hâr.
 10 diu überrîchte daz ander gar.
 diu was sô kostlich bekant:
 ob etlich vûrste sîn lant
 geachtet hæte der krône eneben,
 man hætes im drumbe niht gegeben.
 15 Nû was daz schef gar geladen.
 diu juncvrouwe vorhte schaden
 von ir vater gewinnen.
 sî sprach zuo in mit sinnen:
 ‘wir mugen niht lenger hie bestên.
 20 wir suln zuo dem scheffe gên.’
 dô vuorte sî mit im zetal
 der edele vûrste Rôbôâl.
 die vrouwen und den schefman
 sach man ouch mit ir gân.
 25 dô sî zem scheffe quâmen,
 die juncvrouwen sî nâmen,
 mit armen sis umfluzzen.
 vil zeher sî nider guzzen.
 jâmer sî bescheinten,
 30 von herzen sî weinten.
 dô daz gesach der schefman,
 mit in er weinen began.
 diu sûeze vrowe Benignâ
 kuste die juncvrouwen dâ.
 35 mit trûregem muote sî sprach:
 ‘owê dîn grôzer ungemach
 der tuot mir hiute und immer wê.’
 ûz heiser stimme sî schrê:
 ‘owê unde eiâ ei!
 40 daz dirre jâmer niht enzwei

mîn jâmerrec herze brichet!
 daz jâmers swert durchstichet
 mîn herze al enmitten.
 got begunde si bitten,
 daz ers erlôste von der nôt.
 si sprach: 'lâ mich den tât
 hînte hie erlîden,
 sît daz ich muoz mîden
 liebiu sûeziu tohter dich.
 owê Tôt, zwîu sparstû mich!
 daz leit mich tôdes nôtet,
 diu nôt in leben mich tœtet.'
 Si tâten grôze klage schîn.
 dô muos et ez alsô sîn.
 in daz schef hiez man si gân.
 daz wart nâch ir zuo getân.
 gar vesticlichen ez dô wart
 vermachtet, daz ir ûf der vart
 niht möhte gewerren.
 des lobtens unfern herren.
 ein venster wart ir benant,
 dâ si wol durch stiez die hant.
 daz was gemacht sô meisterlich,
 daz diu maget tugentrîch
 wol ûf tete unde zuo
 beidiu spâte unde vruo,
 sô si kiesen wolte den tac.
 durch den gebresten sis niht pflac,
 daz si niht liehtes hâte:
 ir lûhten vruo und spâte
 in dem scheffe die steine
 beidiu grôz und kleine
 als der liechten sunnen schîn.
 von vinster leit si dô niht pîn.
 hin vuor diu sûeze guote.
 got nams in sîne huote
 und fante ir einen solhen wint,
 der fluoc daz edele küneges kint
 ûz der Tiver. biz ûf daz mer
 fluoc er si sunder wer.

dehein pfil sô snelle nie
 von einem armbruste gie,
 als si der wint danne treip.
 in gotes scherme si beleip.
 5 Dô si si nimer sâhen,
 do begunde in jâmer nâhen.
 der wîse senâtor sprach:
 'nû nâhent unser ungemach.
 wie muge wir uns bewarn?
 10 wir solten mit ir sîn gevarn.'
 gein der Tiver er dô lief,
 dâ in daz wazzer dûhte tief,
 und wolde sich ertrenket hân.
 do erlief in der schefman
 15 und zôch in von danne wider.
 diu vrouwe viel in unmaht nider.
 den schefman der nôt verdrôz.
 mit dem wazzer ers begôz
 und half ir ûf, daz si gefaz.
 20 Rôbôâl tet lützel baz.
 si klagten sô senliche,
 daz in daz ertrîche
 möhte geantwürtet haben.
 der schefman muoste si laben
 25 mit dem wazzer und sprach zuo in:
 'war ist komen iuwer sîn,
 daz ir alsus sît verzaget?
 waz touc, obe ir immer klaget?
 si kumt doch her wider niht.
 30 war umbe bringet ir iuch enwiht?
 herre, ir sult versunnen sîn.
 ez ist übele an iu schîn,
 daz sô vil êren an iu stât
 und daz iuch al diu werlt hât
 35 vür den tiuresten man,
 der vürsten ambet ie gewan.
 nû welt ir iuch verderben
 unde an iu ersterben
 alle iuwer werdekheit,
 40 die got an iuch hât geleit.

wol ûf, wir suln von hinne.
 wirt man iwer hie inne,
 sô werdet ir vermeldet,
 des ir wol enkeldet
 von dem kûnege unde ouch ich.
 'dû hâst wol gewarnet mich'
 sprach der êrbære man.
 si stuonden ûf und giengen dan.
 Mit grôzer klage giengens hin.
 der schefman gie ouch mit in
 und hete sie gar in sîner pflege.
 ofte trôste ers ûf dem wege
 und bat se ir weinen lâzen.
 er wîste si von den strâzen
 wege, die er wol kunde.
 der senâtor begunde
 im danken vlizicliche.
 er sprach: 'ich mache dich rîche,
 sol ich deheine wîle leben.'
 er bat in sîne triuwe geben,
 daz erz heimlichen trûege
 und sîn nieman gewüege.
 'herre, des sit ân angeft gar,
 daz ich mich und iuch bewar'
 alsô sprach der getriuwe:
 'boes ist diu afterriuwe.
 mir geschæhe dar umb sô wê,
 daz ichz mües dûhen immer mê,
 od ich verlûre gar den lîp.
 sîn sol halt mîn selbes wîp
 nimmer werden innen.
 ir sult iuch wol versinnen
 und lât iwer unmæzic klagen,
 daz iemen habe dâ von ze sagen.
 tuot, sam iu niht werre.
 gevreischet ez unser herre
 der kûnec, sô habe wir gar verlorn.
 er richet an uns sînen zorn.'

Do er si brâhte an ir gemach,
 nâch urloub der getriuwe sprach:

'nû pfleg iuwer Jêsus Krîst,
 der ein trôst vûr trûren ist.
 der gebe iu helfe unde rât:
 durch in iuwer trûren lât.'
 5 Jêsus schiet er von in aldâ.
 diu sûeze vrowe Benignâ
 gab im gâbe rîche
 und dankte im vlizicliche.
 si sprach: 'wir sîn dir immer holt.
 10 daz hâstû wol umb uns versolt.'
 vrô und rîcher schiet er dan.
 tiure er danken in began.
 dô huop sich ein niwîu klage.
 nû nâhent ez gegen dem tage.
 15 mit ungemache si rungen.
 gein tage die voge le sungen.
 si ahten wênic ûf ir sanc.
 der jâmer die vreude in underdranc.
 ir klage der was al ze vil.
 20 Nû was ouch komen daz zil,
 daz diu guote Bêaflôr
 ir vater hete gegeben vor,
 des er kûme hete erbiten.
 des morgens vruo kom er geriten.
 25 wan einen kneht er zuo im nam.
 dô er in daz hûs quam,
 den kneht er bî den rossen lie.
 aleine er zuo dem gademe gie,
 dâ er si inne lâzen hete.
 30 er wânde, si wære an ir gebete,
 als ers ofte het vunden.
 dô gienc er an den stunden
 in die kemenâten.
 er wânde, er wære berâten:
 35 dô was ez ninder alsô.
 des gestuont er unvrô.
 dô er si dâ niht envant,
 sô kêrte er wider sâ zehant
 und gie zuo der vrouwen.
 40 die muose er jâmerec schouwen.

Er sprach: 'vrowe, nû, saget an,
 wie sît ir alsus getân,
 daz ir sô gar verdorben sît,
 daz mir grôze unvrôude gît.
 saget mir, liebiu vrouwe mîn,
 waz mugen disiu mære gesîn?
 wâ ist Rôbôâl mîn mât
 und mîn tohter, an der ie lac
 aller mîner vrôuden wal?'
 vil schiere kom dô Rôbôâl
 und enpfîenc in vlîzicliche.
 'nû lône dir got der rîche'
 der hôhe werde kûnic sprach.
 'waz diutet iuwer ungemach,
 daz ir verdorben sît sô gar?
 wært ir gelegen ein ganzez jâr
 gefangen, sô wære sîn ze vil.'
 'herre, der mære ich iuch niht hil.
 daz mich an vrôuden irret
 und allez, daz mir wirret,
 ûf genâde sage ich iu:
 wan ir sît wol sô getriu,
 daz ir daz mit samt uns klaget,
 obe ir rehte triuwe traget.'
 ze vûezen viel er im dô.
 er zuhte in ûf und sprach alsô:
 'durch got sag an, waz wirret dir?
 waz angest hâstû gegen mir,
 daz dû sus vûr mich vellest
 und daz dû dich gefellest
 sô klegelîchem pîne?
 waz sint die klage dîne?
 daz solt dû mich wizzen lân.
 dû solt deheine angest hân
 gein mir. swaz diu rede sî,
 wis gar ân angest vor mir vrî
 dû und mîn vrouwe dîn wîp.
 forge und angest von dir trîp.
 sage mir durch die gûete dîn:
 wâ ist diu liebe tohter mîn?'

'Owê, des bin ich erschraht!
 ez hât mir niuwe leit erwacht:
 wan ich kan iuz niht gesagen.
 daz ist, daz wir beidiu klagen,
 5 daz uns ungewizzen ist,
 wâ si sî. wan sît der vrîst,
 daz ir jungest schiedet von ir,
 sît der zît stuont al ir gir
 ûf klagen unde ûf weinen.
 10 wir kunden an der reinen
 leider daz ervarn nie,
 waz ir wûrre oder wie
 si sîch sô übele gehabte.
 an nihte si sîch labte,
 15 biz si an dem lîbe gar verdarp.
 ir klagende leit mir erwarp
 des ich immer schaden hân.
 ez gefach nie dehein man
 ein kint von solhen jâren
 20 sô jâmerlîche gebâren.
 des jâmers nam ich mit ir pfliht.
 dâ von weiz ich, herre, niht,
 wie ez umb sî ist gestalt,
 obe si sîch habe ervalt
 25 oder in der Tiver ertrenket.
 dar an mîn sîn mir wenket,
 daz ich bin der gewizzen vrî,
 wie diu sûeze vervarn sî,
 daz ich iuz sô gesagen müge,
 30 daz ez mîner wârheit tûge.
 ez ist hiute der dritte tac,
 daz ich anders niht enpfîac
 wan suochens die vil reinen.
 dô begunde weinen
 35 die vrouwe unde ouch Rôbôâl,
 daz in die zehere zetal
 über diu wange vluzzen,
 daz si die brüste beguzzen.
 Dô der kûnic daz vernam,
 40 er wart im selben drumbe gram.

dô er sach ir ungemach,
 wider sich selben er dô sprach:
 'owê ich arger bösewiht!
 disiu schämlichiu geschicht
 ist von mînen schulden komen.
 si hât den tôt von mir genomen:
 des muoz ich immer trûric sin.
 owê al der êren mîn!
 ich hân mich selben erflagen.
 daz wil ich immer mêre klagen
 die wîle ich nû geleben mac.'
 des wægsten er sich schiere verwac.
 wider sie beide er dô sprach:
 'lât varen iuvern ungemach.
 folher dinge vil geschicht.
 ir sult vür baz trûren niht.
 ez tuot mir wê, sit ir unvrô.
 wizzet, ez ist komen alsô:
 si hât hin gevüeret ein man.
 daz ist ê vil ofte getân.
 des lât iuwer trûren sin.
 waz ob diu tochter mîn
 wær mit ir muoter tôt gelegen,
 sô mües wir dannoch vreuden pflegen.
 tuot allez iuwer trûren hin.'
 sus trôste er sie und schiet von in.

Er tet als ein witzic man,
 der sin laster helen kan.
 er dâhte: 'sage ich iemen daz,
 sô wirt mir diu werlt gehaz.'
 nindert tete er diu gelîch.
 er gebârte et vrœlîch,
 sô er was bî den liuten,
 daz ieman möhte bediuten,
 ob im iht leit wære.
 heimlich truog er swære,
 diu in stach wirs danne ein dorn,
 daz er sus hete sin kint verlorn.
 wê! daz ieman der dinge gert,
 dâ von sin wurde wirt unwert.

daz er dâ minne suochet,
 dar umbe er wirt vervluochet.
 swer an sich die minne nimt,
 diu rehter minne missezimt,
 diu minne ist âne sinne.
 ez mac niht heizen minne:
 wider die minne er dar an tuot,
 swer niht hât rehter minne muot.
 minne ez niht geheizen kan,
 der sich gerüemen dehein man
 vor den liuten getar:
 diu minne ist âne minne gar.

Nû lege wir hie die rede nider
 und grîfen an die êrsten wider,
 wie der juncvrouwen geschach,
 diu von ir vater ungemach
 leit und muose liden vil.
 an die ich wider komen vil.

Nû merket alle besunder
 ein ûz genomen wunder,
 daz mit ir tete Jêsus Krist.
 der wint fluoc si in kurzer vrîst
 sô verre ûf des meres wâc,
 daz nieman wol gelouben mac.
 er tete an ir diu gelîch,
 daz im ist niht unmügelîch.
 gegen Kriechen er si fluoc.
 daz was wunderlîch genuoc.
 nû beginnent manege jehen,
 daz ez nimmer möhte geschehen,
 den daz geverte ist bekant
 und ouch diu bî ligenden lant,
 diu dâ enzwischen sint gelegen.
 wilman die wârheit rehte wegen,
 sô ist ez gar unmügelîch.
 nû ist got sô krefte rîch,
 daz er tuot wol swaz er wil.
 an des wâges endes zil
 hæet ers brâht eines tages wol.
 dâ von nieman sprechen sol,

daz im iht unmüglich si.
er was ir helflichen bi:
des was ir geverte guot.

Diu guote hete süezen muot.
si sprach gerne ir gebet.
daz vensterlîn si ûf tet,
als daz schef ebene gie,
daz si den luft hin in lie
und ouch den tac gerne sach.
und wie diu sunne ir loufes pflach,
dar nâch si sich rihte.
ze gote si ir herze pflihte.
dem dankte si innerclîchen
und lobet den tugentrîchen,
daz ers von schanden hete erlöst,
an im stuont nû gar ir trôst,
daz got an ir bedâhte.
schiere er si brâhte
dâ si ergetzet wart ein teil.
si fluoc der wint durch ir heil
gegen dem besten lande,
daz ieman erkande,
daz man noch nennet Meien lant.
daz ist vür daz beste erkant,
daz ieman in der werlde weiz.
dâ ist ze kalt noch ze heiz.
dâ wehset von edeler vruht
aller hande genuht.
weize, ris, mandelkern
wehset in dem lande gern.
obez, öl, der beste wîn,
der in der werlde mac gesîn,
dâ von ist gar daz lant rîch.
nie dehein lant sô wünneclîch
wart in al der werlde gesehen,
des ich alle die hœre jehen,
die dar inne gewesen sint.
dâ engegen fluoc si der wint.
daz lant ist alsus gestalt:
dar inne ist grôz ein kestenwalt,

dâ wirt selten winder.
diu weter sint dâ linder,
denne si sîn anders wâ.
man vindet in dem lande dâ
5 maneger hande geräte:
vische, wiltbræte
des ist vil in dem lande.

Nû was dâ sunder schande
ein grâve des landes herre,
den man bekande verre
von sîner hôhen tugende.
in sîner blüenden jugende
er ez dar zuo brâhte,
daz man sîn wol gedâhte.
15 der was Meie genant,
nâch dem noch heizet daz lant.
daz lant ist veste unde guot,
vor aller vreise wol behuot.
an einer eingeht ez stât:
20 daz mer alumb dar umbe gât.
der vürste hete dâ nâhen bi
ein ander lant und bürge drî.
daz lant ze Mûrie
hete der schanden vrie.
25 daz lant ist guot und gesunt.
Andervîle und Klâremunt
hete ouch der vürste wert,
der beide tugent und êren gert.
in dem lande ein burc stât,
30 diu ez wol an der hœhe hât,
grôz ze sehene unde guot,
dâ der vürste hôchgemuot
ofte dô mit hûse saz,
der gên êren was niht laz.
35 under der burg ein stat lit
veste, guot unde wît.
dar inne sâzen ritter kluoc,
die tugende heten genuoc.
ûf der burg ir maneger saz,
40 der nie tugende übermaz.

diu burc ist Griffûn genant,
 diu beste über al daz lant.
 schône lît sî in dem mer.
 umb sturm gæbe sî niht ein ber.

Da engegen daz schiffel kêrte,
 als ez der leiter lêrte.
 genuoc liute wâren dâ:
 die liefen an die reise sâ
 und nâmen des schiffelînes war.
 nû kêrte ez rehte gegen in dar
 lenger und ie nâher baz.
 sî wolten erfichern daz,
 waz ez möhte gesîn.
 sî jâhen: 'ez ist ein schiffelîn.'
 die andern jâhen, ez wære niht:
 'wan nieman niht dar inne siht.'
 vil schiere sî kurn die wârheit,
 wan ez gie gein in bereit.
 zuo in sîz ziehen begunden
 mit hâken an den stunden.
 sî woldenz an daz lant hân
 gehaft: dô mohtenz drîzic man
 abe der stat niht erwegen.
 do begunden sî suochens pflegen,
 wa ez vermachtet wære.
 sî sprâchen: 'ez ist sô swære:
 ez ist dar inne hôhez guot.'
 sî wurden alle wol gemuot.
 daz schef sî vaste bunden.
 snelle sî dô vunden
 dâ ez vermachtet was:
 sî brâchenz ûf, als ich ez las.
 diu vrouwe vorhte ir sêre,
 daz sî verlûr ir êre.
 die wîle sîz ûf brâchen,
 dô hîrt sî, daz sî sprâchen
 kriechisch. daz vernam sî wol.
 daz nam sî dô gar vûr vol.
 des hete sî gelernt ein teil.
 daz was nû ir bestez heil,

daz sî die sprâche vernam.
 dô man ir sô nâhen quam,
 daz sî die liute erfâhen,
 do begundens von ir gâhen
 5 und erschrâken von ir schoene.
 daz was ein grôziû hoene.
 diu sûeze sprach zuo in dô:
 'ir herren, wie tuot ir sô?
 sît ir kristenliute,
 10 sô nert mich durch got hiute:
 den ich iuch hîrte nennen,
 den ruochet an mir erkennen:
 ich bin ouch sîn hantgetât.
 iuwer triuwe an mir begât
 15 und lât mich niht verderben sus,
 als lieb iu sî Krist Jêsus.
 habet iu allez, daz ich hân,
 und lât mich mit iu begân
 als ein armez betelwîp
 20 und mit werke nern den lîp.'
Dô sî daz erhôrten,
 sî markten an ir worten,
 daz ez rehte umb sî vuor.
 ir iegelîcher des swuor,
 25 daz sî hæte reht gesaget.
 'wie sî wir alsus verzaget,
 daz uns erschrecket hât ein wîp!
 des ist gunêret unser lîp:
 wir müezen sîn uns immer schamen.
 30 unde ist doch diu schönste benamen,
 die menschen ougen gefâhen ie.'
 hin wider ieglîcher dô gie
 und enpfingens minnenclîchen gar.
 sî nâmen ir schoene, ir rîcheit war.
 35 dô sî ir kleit erfâhen,
 gemeinlîch sî jâhen,
 daz rîcher kleit nie wart gesehen.
 'uns ist schamlîch geschehen
 gegen iu, sûeziu vrouwe.
 40 iwer liehtiu anschouwe

ist sô gar minneclîch:
 des sî wir wert alle gelîch,
 daz man uns drumbe bûeze.
 dô sprach diu vil sûeze:
 'lât gegen mir iuvern spot.
 daz tuot benamen durch got.
 tuot iuwer triuwe an mir schîn:
 lât mich in iuvern gnâden sîn.
 alsô daz ich mîn êre
 behalte. der vûrhte ich fêre.'

Dô giengen sî ze râte.
 sî sprâchen: 'wir suln ez drâte
 enbieten unferm herren hin.
 tuo wir daz, sô habe wir sîn.'
 ein bote wart gesendet dar,
 der imz kunt tæte gar.
 dô der vûrste daz vernam,
 gar lieplîch er dar quam.
 mit manegem ritter hôchgemuot
 gie zetal der vûrste guot.
 zuo dem schiffelîn er gie.
 gar lieplîch er sî enpfie.
 do er ir grôzen schœne gesach,
 zuo ir minneclîch er sprach:
 'vrowe, welt ir her ûz ze mir?'
 'gerne' sprach sî, 'welt et ir.
 ûf iwer genâde ich zuo iu gên.
 mit gnâden ruochet mich bestên.'
 er sprach: 'ir sult ân angeft sîn,
 daz iu von den schulden mîn
 nimmer ungemach geschiht.
 gein mir habet des zwîvels niht.'
 diu sûeze rahte im dô die hant.
 dô huob ers ûz al zehant
 und wîft sî mit im an ein gras,
 daz geblüemet schône was.
 ûz dem schiffe man dô truoc
 richer gultu genuoc,
 von samît guotiu materaz,
 dar ûf der edele vûrste saz.

zuo im er sî sazte.
 die sûezen er ergazte
 mit minnenclîchem trôste.
 von sorgen ers erlôste.

5 er sprach: 'vrowe, gehabet iuch wol.
 swaz vriunt gein sînem vriunde sol
 werben, daz tuon ich gên iu.
 sît ir gast, waz bîdiu?
 ich wil iuz doch er bieten sô,
 daz ir sîn nimmer wert unvrô.'
 'genâde, herre, des sol mich
 von iu genüegen. nû muoz ich
 iu immer wesen dienesthaft,
 sît iuwer triuwe hât die kraft,
 daz ich al der êren mîn
 funder angeft mac gesîn.'
 er sprach: 'des nemt mîn sicherheit.
 des swer ich iu einen eit,
 daz ir gar ân angeft sît
 und mit vreuden iuwer zît
 müget alhie vertriben
 die wîle ir welt belîben.
 swaz mit iuwer willen niht
 und mit guoter gunst geschiht,
 des sît ir umbetwungen.'
 des genâte sî dem jungen.

Mit zûhten saz er bî ir,
 biz im enzündet wart sîn gir
 von der strengen Minne.
 diu betwanc im sîne sinne.
 der werde schœne funder bart
 von ir schœne enzündet wart.
 ir lichten aneblicke
 brâhten im minnestricke.
 daz was im ê geschehen nie.
 er gedâhte: 'herre, wie
 ist mir mîn dinc ergân?
 sol ich sîn gevangen man?'
 in den gedanken er dô saz,
 daz er sîn selbes vergaz,

wande ez was der klære
 noch gar junc der järe.
 er was der schönsten über al daz lant:
 dâ von er Meie was genant.
 an allen liden wol gestalt
 was er und ze vröuden balt.
 diu süeze vrowe in gerne sach.
 minneclîch si zuo im sprach:
 'getar ich iuch gevragen,
 sô lât iuchs niht betragen.
 ir dunket mich sô kurtois:
 herre, kunnet ir iht franzois?'
 er sprach: 'vrowe, daz kan ich wol.
 gerne ichz mit iu sprechen sol.'
 des was si innerclîchen vrô.
 si retten mit einander dô.
 alle die dâ wâren,
 die kapften an die klâren
 und nams ir schône wunder
 und pruofen doch dar under
 die wundergrôze rîcheit,
 diu kostlîch was an si geleit.
 al gemeine si jâhen,
 daz si nie gesâhen
 dehein wîp, diu sô gar
 an ir hete den Wunsch vür wâr.

Der vürste dô zehande
 einen boten fande
 sîner lieben muoter.
 er sprach: 'bote guoter,
 sage der lieben muoter min,
 daz si vlîzic müeze sîn,
 daz si dise vrouwen wol
 enpfâhe, als si von rehte sol,
 und daz si ziere unfern sal
 und daz gefinde über al
 sô si aller beste müge,
 als ez unferr rîcheit tüge.
 bit, daz si lâze schouwen
 schône ir juncvrouwen,

daz si mit in her vür gê
 gein ir. daz diene ich immer mê.'

Der bote warp die botschaft
 redelîch und endehaft,

- 5 wan er was ein knappe kluoc
 und kunde vuoge genuoc.
 er sagte der vrouwen mære,
 wie dâ komen wære
 ein vrowe sô von reiner zuht:
 10 'got von wîplîcher vruht
 nie geschuof sô reinen lîp.
 si ist diu schönsten über elliu wîp,
 diu in der werlde ie wart gesehen.
 mînem herren ist geschehen
 15 grôziu sælde dar an.
 wizzet, ez gesach nie man
 halp alsô rîchiu kleit,
 alsô diu vil genæme treit.
 ez treit diu süeze klære
 20 ein krône ob blôzem hâre,
 daz nie keiser wart sô rîch,
 si wære im überkostlîch:
 sô rîch und sô guot si ist.
 dar an lît manic spæher list.
 25 dar zuo hât diu reine
 von golde und von gesteine
 einen hort sô grôzen,
 den man mac wol genôzen
 al mînes herren guote
 30 (sus sprach der wol gemuote).
 allez daz mîn herre hât
 und ze sîme gebote stât,
 bürge, stete unde lant,
 diu im ze dienste sint bekant,
 35 diu würden dâ mite vergolten gar.
 daz wizzet rehte vür wâr.
 dâ von mîn herre enbiutet iu
 (wande ir wâret im ie getriu),
 daz ir schône gebâret gein ir
 40 (daz ist sîn bette und ouch sîn gir)

und si wol enpfâhet
und mit den vrouwen gâhet
gegen ir hin zetal,
und heizet zieren wol den sal
und daz gefinde bereiten sich
schône gein ir.' — 'daz tuon ich'
sprach diu vrowe. 'swaz er wil,
des dunket mich niht ze vil.' [mêr.

Si sprach: 'durch got nû sage mir
wie ist diu schœne komen her?
ist si mit grôzem here komen?'
er sprach: 'dâ habet ir nie vernomen
eine geschicht sô sœliclich.
mîn herre der wirt sœlden rîch.
nû hœrt, ich wil iu wunder sagen.
si hât der wint dâ her geslagen
in einem schiffe unz an daz stat.
manec man zuo dem schiffe trat,
diez niht erwegen kunden.
ze jungist sie vunden
dâ diu tür hin in gie.
die brâchens ûf. do erschriken sie
von ir schœne über al:
sô schœne ist si, sô lichtgemâl.'
diu vrowe sprach: 'wie möht daz sîn,
daz in einem schiffelîn
wære sô hôch guot gelegen,
daz unser lant möht widerwegen?'
er sprach: 'daz gesehet ir wol.
mit iu ich niht strîten sol.'
er warp daz man in werben hiez.
diu vrouwe des dô niht enliez,
si tete des si ir sun bat.
si hiez bereiten an der stat
daz gefinde und den sal
und huop sich mit den vrowen zetal.
mit ir gie manic schœne maget,
an den vil sœlden was betaget.
schône si gein ir gie.
minneclliche si enpfie

die sœzen vrouwen lobesam,
als der reinen vil wol zam.
dô sach si gar die wârheit,
daz ir von ir was geseit.

5 des begunde si ir jehen,
daz si nie hæte gesehen
sô schœne krêatiure,
sô sœze und sô gehiure
und sô rehte wol gezogen,
10 an rehter vuore niht betrogen.

güetlich si si ane sach.

zuo ir si minneclichen sprach:

'vrowe, wir suln ze hûse gân,

dâ iu gemach werde getân.

15 wand ir habt ungemach erliten.

ich wæne irs kûme habet erbiten.'

'vrouwe, gerne, daz tuon ich.

in iwer genâde ergibe ich mich:

ich tuon swaz ir gebietet.

20 wizzet, daz ir iuch nietet

iuwers willen gar an mir,

vrouwe mîn, nâch iuwer gir.'

Si stuonden ûf und giengen hin

in die burc. dô kom gein in

25 ritter, vrouwen, knehte,

die si wol nâch ir rehte

enpfiegen, als si wirdic was.

diu vrouwe in den palas

wiste dô die sœzen.

30 si sprach: 'zwære wir müezen

mit einander kôsen.'

mit sœzen Worten lôsen

si sich zeinander pflîhten.

den tisch hiez si dô rihten,

35 dar an sie beide sâzen

und mit einander âzen.

mit trinken und mit spîse

pflag ir sô diu wîse,

daz siz gar nam vûr vol.

40 si tet ir ruoweclichen wol.

Dô si dâ heten gezzen,
 dô wart ouch niht vergezzen:
 si hiez bereiten an der stat
 ein schoene reine wazzerbat.
 dar in dô diu schoene saz,
 diu altvrouwe niht vergaz:
 si schuof zwô juncvrouwen dar,
 die ir mit vlîze nâmen war.
 seht, dô fleich si hin nâch,
 dâ si si nacket sach.
 ‘ach, dû bist ein kint’
 sprach si, ‘wan dir nû êrste sint
 entsprungen dîniu brüstelin.
 daz er unsælic müeze sin,
 der dich sus verstôzen hât!
 sin mac nimmer werden rât.’
 mit der rede gie si von ir.
 ‘nâch dînem willen soltû dir
 schaffen allen dînen gemach.’
 alsus diu wîse vrouwe sprach.
 dô si gebadet hete genuoc,
 ein badelachen man ir truoc
 wîz unde kleine.
 daz legte an diu reine.
 ein rîche bette was ir bereit.
 dâ leit sich an diu sûeze meit.

Der vürste nam des guotes war,
 daz diu vrouwe brâhte dar.
 er sprach zen rittern: ‘râtet an,
 waz hie mite werde getân.’
 si sprâchen: ‘man solz behalten
 und sin mit êren walten.’
 dô truoc man ez zehant
 allez ûz an daz lant:
 golt und edel gesteine,
 grôz und niht kleine,
 kleider und kleinæde rîch.
 dô sprâchen sie alle gelîch:
 ‘wir nemen daz ûf unsern eit,
 daz wir sô grôze rîcheit

nie mêr ensamet gefâhen.’
 alsus sie alle jâhen.
 sie sprâchen: ‘herre, iuwer lant
 wære dâ gegen niht ze pfant.’
 5 er sprach: ‘nû waz râtet ir
 dâ mite ze tuon? daz saget mir.’
 ‘herre, daz welle wir iu sagen:
 man sol ez in die burc tragen
 und in ein starc gadem legen
 10 unde suln der flûzzel pflegen
 die getriuwen grâven beide
 Kornêljus unde Eufreide:
 die sint sô muotes reine.
 daz râte wir alle gemeine.’
 15 nâch den grâven wart gesant.
 er antwurt in daz guot zehant.
 daz nâmens in ir pflege dô.
 des was der vürste Meie vrô.
 er hiez ouch daz scheffelîn
 20 durch liebe der vrouwen sin
 behalten vlîzicliche,
 dar ûf diu tugentrîche
 in sin lant kom gevarn.
 daz hiez er schône bewarn.
 25 **D**er juncvrouwen man schône pflac
 biz an den âhtoden tac.
 dô kom si an ir schoene wider.
 si was michel schoener fider,
 denne si was gewesen ê,
 30 hundertvalt oder mê.
 diu vrowe enbôt ir sune hin:
 ‘sag im, ez si ein vremeder sin,
 daz er ein sô schoene wîp,
 diu hât sô ritterlîchen lîp,
 35 alsô lange mîdet.
 wie daz sin jugent erlîdet,
 des muoz mich grôz wunder nemen.
 si möhte eim keiser gezemen.
 die im got in sin selbes lant
 40 hât ze vrôuden gesant,

daz er die wil minnen niht,
 daz ist an im ein ungeschicht.
 er dâhte: 'si hât mir recht gesaget.
 ich bin dar an recht verzaget.'
 er enbôt der juncvrouwen,
 ob er si solde schouwen
 mit urloub âne swære,
 ob daz ir wille wære?
 'er sol gebieten über mich:
 swaz sin wille ist, daz tuon ich,
 daz mit êren mac gesin.
 des getrowe ich dem herren mîn,
 daz er iht anders muote.'
 alsus antwurt diu guote.

Der vürste kom gegangen.
 der wart wol enpfangen
 von der süezen minneclîch.
 er sprach: 'vrouwe tugentrîch,
 iuwer süezez grüezen
 kan mir swære büezen.
 sol ich zuo iu sitzen?'
 'sô wære ich niht bi wîzen,
 ob ichs iu niht gunde'
 sprach si ûz rôtem munde.
 zuo ir er dô nider saz.
 ir durchlihtic schœne er maz:
 in ir liechten ougen brehen
 begunde er vlîziclichen sehen,
 biz er betwungen wart als ê.
 diu Minne tete im aber wê,
 als si dâ vor hete getân.
 er sprach niht und sach si an.
 überlanc sprach er zuo ir:
 'genâde, vrowe, erlaubet mir
 ein teil gein iu ze sprechen.
 kund ich mîn vuoge brechen,
 sô heizet mich swîgen: daz tuon ich.'
 'dâ vor sol got bewarn mich'
 sprach diu süeze wol gemuot.
 'swaz ir saget, daz dunkt mich guot.'

'sô troestet mîn gemüete
 durch wîplîche güete,
 wand ir mich habet betwungen.
 mîn herze hât gerungen
 5 mit ungemache sît der stunt,
 daz ir mir êrste wurdet kunt:
 sô hât mich iuwer minne enzunt
 und mit ir strâle sus verwunt,
 daz ich nimmer werde gesunt
 10 mich enheile mînes heiles vunt:
 iuwer süeziu minne.
 nû heilt mich, heilærinne,
 wan al mîn heil an iu lît:
 süeziu, heilet mich enzît.'
 15 **H**erre mîn, wes muotet ir,
 daz lât mich wîzen, gegen mir?
 'iuwer minne, sælic wîp,
 betwinget mînen senden lîp.'
 'ir sprecht minne. waz ist daz?
 20 des sult ir mich bescheiden baz.
 bin ich minne od hân ich die
 iu ze gebene, oder wie
 sol ich iuch wern minne?
 ob ich minne beginne,
 25 wâ sol ich si heben an?
 ist minne wîp oder man?
 habe ich die ze gebene iu,
 sô wær ich gar ungetriu,
 ob ichs iu denne gæbe niht:
 30 sô hæte ich niht mit triwen pfliht.'
 'vrouwe, mîner vrôuden zil,
 ir habt ir ze gebene vil.
 swem ir si welt mit willen geben,
 der mac wol mit sælden leben.'
 35 'herr, ir sult mir bescheiden
 daz liep von dem leiden,
 waz ich tuon oder lâze.
 bescheidet mich der mâze.
 geruochet mich, herre, lèren,
 40 wie ich minne mit êren

unde ouch âne sünde.
des gebet mir urkünde.'

Nû was ouch der vürste ein degen
und hete niht wibe noch gepflegen
und was doch von minne enzunt
und was im minne noch unkunt
von werken. sus was er gemuot,
sô reine was er und sô guot:
er hete im daz gesetzt vür
von sines herzen willekür,
daz er wan einer solde leben,
swenne im die got wolde geben.
drûf hielt er sich sô reine.
er wolt niht sîn gemeine.

Als in diu vrowe gemant hete,
daz sagte er ir an der stete
waz diu Minne kunde
und wie si verwunde
bêdiu man unde wîp,
die trüegen minnebernden lîp.
si sprach: 'herre, nû saget mir,
sît ir ouch verwunt von ir?'
'jâ ze wære.' — 'wes schult ist daz?'
'iuwer, vrowe.' — 'sô trüege ich haz
iuwerm werden lîbe.
wie zæme daz einem wibe?
ir habet daz wol gein mir versolt,
daz ich iu billich bin holt.
wûrd iu von mir iht swære kunt,
dar an mîn triuwe wære verwunt.
ich hân swert noch mezzet niht,
dâ von iu immer leit geschicht.'
er sprach: 'ir gebet dem herzen mîn
wunden unde swæren pîn.'
'herre guot, sagt an, mit wiu.'
'vrouwe mîn, daz sage ich iu.
iuwer minne mich twinget.
wirt daz niht geringet,
sô muoz ez sîn mîn ende.'
'owê ich arme ellende!

herre mîn, wie redet ir sô?
machet iuch mîn minne unvrô,
zwiu gert ir, daz iu tuot wê?
des sult ir vür wâr nimmer mê,
5 lieber herre, an mich gegern.
solt ich iuch iuwers schaden wern,
daz wære ein untriuwe an mir.
gerne ich iuvern schaden verbir.'

'Neinâ, sælic vrouwe guot,
10 ir welt nideren mir den muot.
nû trœstet durch iwer gûete mich.'
'gerne, herre, daz tuon ich.
saget mir, wes ir gernde sît,
daz tuon ich, ob ez alsô lît.'
15 'vrowe, lât mich iu bî geligen.'
'herre, des werdet ir niht verzigen,
obe ir sîn geruochet
und ez mit êren suochet.
wizzet, ich hân mîn leben gegeben
20 von dem wir immer müezen leben.'
er sprach: 'ich weiz nû êrste wol,
wie ich gein iu werben sol.'
si sprach: 'herre, ob ich getar
iuch gemanen, sô nemet war:
25 gedenket an iuwer sicherheit,
wes ir swuoret einen eit.'
'vrowe, ich hâns vergezzen niht.
wizzet, daz iu niht geschicht
wider iuvern willen, sælic wîp.
30 sô wære gunêret gar mîn lîp,
obe iu iht geschæhe,
des man ze valsche jæhe.
vrowe, welt ir mich nemen ze ê?
daz wil ich tuon, swiez mir ergê'
35 sprach der edele vürste wert.
si sprach: 'herre, des ir gert,
daz tuon ich, ob ir wellet
und ob ez iu gevellet.'
reiniu minne was ir hort.
40 si dâhte an sant Paulus wort,

daz uns ofte ist gesaget.
 er giht: 'obe minne ein maget,
 diu enfündet dar an niht,
 ob ez mit rehte geschiht.'
 dar an gedâht diu guote.
 si ruofte an in ir muote
 got gar innerclîche.
 si sprach: 'got tugentrîche,
 sol diz mit dînem willen sîn,
 sô vüege ez nâch den êren mîn.'
 10 der vürste sprach: 'welt ir mich nemen?'
 'gerne, herre, wilz iu gezemen,
 ich bin des willen iu bereit.'
 des tâten si dô ficherheit
 und vereinten sîch sâ.
 dô ergienc ein küssen dâ:
 ietwederz wart des andern vrô.
 ze sîner muoter gie er dô.
 diu vrouwe gie an ir gebet,
 als si dâ vor ofte tet:
 wan got het si vor ougen ie,
 dâ von ir selten missgie.

Der vürste der muoter sagte,
 wie ir daz behagte:
 er wolde nemen die vrouwen.
 'des wil ich niht getrouwen,
 daz ez immer geschiht.
 sô wærestû immer mêr enwiht,
 næmestû ein verkebeset wîp
 und diu mit zouber hât den lîp.
 20 si ist verstôzen durch bôsheit:
 daz habe ûf mîner ficherheit.'
 'neinâ, liebiu muoter, nein,
 si ist sô tugenthaft und sô rein,
 daz im mit ir ist immer wol,
 der die sîezen nemen sol.
 dû hât mir vil gesaget von ir
 reinikeit: wie stêt daz dir,
 ob dû daz wil verkêren?
 wie zimt daz dînen êren?'

diu muoter zorneclîchen sprach:
 'wê, daz ich dich ie gesach!
 wie wildû dich verfwachen
 mit sô smæhen sachen
 5 und dîn êre alsus erlemen!
 wil dû ein solich wîp nemen,
 diu von ir genôzen
 umb untât ist verstôzen!
 wa geuor ie reine wîp alsô?'
 10 des antwurt ir der vürste dô:
 'muoter, ir sît ungemuot.
 wer hæte ir geben sô hôhez guot,
 ob si umb wandel swære
 alsô verstôzen wære?
 15 daz ist ninder dar an schîn.'
 'owê al der êren mîn!
 wie wil dû krenken dînen namen!'
 sprach si. 'dû wil dich gar verschamen,
 daz dû tuost solch untât,
 20 der allez dîn geslâhte hât
 itwîz immer mære.
 ez gêt dir an dîn êre,
 daz wizze reht, ob dû ez tuost,
 wan dû dar umbe lîden muost
 25 daz dir tuot an dem herzen wê.
 nû gemuot sîn nimmer mê.
 ich enbiute ez deme bruoder mîn,
 dem werden œheime dîn,
 von Ispanjen dem kûnege wert,
 30 der dîn ze sehen ie hât gegert
 sît daz ich dich ie gewan.
 wie stêt im und mir daz an,
 daz dû dich sus verkrenkest
 und dîme geslehte wenkest?'
 35 **D**ô sprach er: 'vrouwe, wizzet daz,
 gein wem ir kêret iuvern haz.
 die wârheit ich iu sagen sol,
 ez gevalle iu übele oder wol:
 enpfâhe ich nimmer iuvern gruoze,
 40 wizzet, daz ez doch wesen muoze.'

dô si sinen ernst erfach,
 vor zorne si daz giht brach.
 'niht lenger ich belibe hie.'
 in grôzem zorne si von im gie.
 nâch ir gefinde si fande
 und macht sich ûf zehande
 und vuor danne an der stunt
 ûf die burc ze Klâremunt.
 Eliachâ diu vrouwe hiez.

Der vürste des dô niht enliez:
 er fande boten al zehant
 nâch al den sinen in diu lant,
 die in ze rehte hörten an.
 grâven, vrîen, dienestman,
 swaz der in den landen saz,
 den allen wart geboten daz,
 daz si gein hove quâmen,
 als si die brieve vernâmen,
 und sich bereiten dar zuo gar
 daz si sô schône quâmen dar
 als ez ir êren töhte
 und ieslicher beste möhte:
 der vürste wolde hôchzît hân.
 dô in daz kunt wart getân,
 des vröuten si sich alle gelîch
 und bereiten sich lobelîch:
 wande er hete ez sô versolt,
 daz si im alle wâren holt
 unde im truogen guote gunst.
 si kêrten dar an alle ir kunst,
 daz si sich schône bereiten
 und rîchlîchen kleiten.
 ritter unde vrouwen
 muost man gelîch schouwen
 gein des vürsten hôchzît.
 nieman truoc im dâ nît.
 dô si schône wâren bereit,
 dô wart in allen geseit,
 daz alte unde junge
 hâten ir samenunge

vor der stat Andervîle:
 diu lît von Griffûn vier mîle.
 ûf eine heide breite
 kômens alle gereite,
 5 diu schône geblüemet was.
 kurz grüne was daz gras,
 wan ez was in des meien zît,
 sô diu heide in wünne lît.
 ûf daz geblüemete velt
 10 fluogen si ûf ir gezelt,
 biz si zesamene quâmen gar.
 dar nâch schieden si ir schar.
 marschalke si vür fanden,
 die in solden enblanden
 15 umb herberge in der stat.
 ieslich herre dô bat
 sin gefinde mit zühten sin,
 oder si müesen lîden pîn.
 si kunden zuht wol lêren:
 20 nâch tugenden und nâch êren
 si al ir dinc rihten.
 ir schar si schône schihten:
 die soumæer vor, diu ors nâch.
 si riten schône, in was niht gâch.
 25 ez vuorten bescheliere
 al der herren baniere.
 als ieslich herre was genant,
 dar nâch sin banier was bekant,
 unde als er den schilt truoc.
 30 der vuorte man dâ genuoc.
 dar nâch riten knappen wert
 daz er ûf der selben vart
 êrbærlichen ritter wart.
 35 vrowen und ritter dar nâch riten
 schône mit hovelîchen siten.
 den riten videlære bî.
 gar stolz was diu massenî.
 ie mit einer vrouwen reit
 40 ein edel ritter gemeit,

der ir al die stunde
 die zît vertriben kunde
 mit süezen mæren ûf der vart.
 sus riten si schône geschart.
 der vrouwen was über al
 wol vier hundert an der zal.
 die herren zogeten schône nâch.
 hêrlich man si riten sach
 mit werder massenîe.
 grôzer scharn drie
 vuorten sie mit kappen rîch,
 die von scharlache kostlich
 unde rîchlich wâren gesniten.
 ân die mit den vrouwen riten
 und sie muosen bewarn,
 sô wâren in den drin scharn
 vûnf hundert ritter oder mê.
 man gesach sît noch ê
 sô vil liute gerîten nie
 sô zûhteclichen alsam die.
 allus riten si gein Griffûn.
 man hôrte manige bufûn
 vor in lûte bellen.
 die jungen ritter snelle
 ûf ir ors dô sâzen.
 die wolden des niht lâzen:
 man muose si neben den vrouwen
 buhurdieren schouwen.

Dô der vürste vernam,
 daz diu massenîe quam,
 gegen ir er schône ûz reit
 mit manegem ritter gemeit
 und enpfîenc si lieplîche.
 der vürste tugentrîche
 die vrouwen aller êrst enpfîe.
 sîn tugent in des niht erlie,
 er enbüte ez in alsô,
 daz si alle wurden vrô.
 die riter enpfîenc er alle wol,
 als man liebe geste sol.

grâven, vrien, dieneftman
 er hôhe grüezen began.
 mit vrôuden riten si in die stat.
 der vürste si alle bat,
 5 daz si wæren hôchgemuot.
 des dankten si dem vürsten guot.
 den herren was allen bereit
 herberge nâch ir werdekheit
 unde als ez in tohte.

10 swes iemen erdenken mohte,
 daz zuo wirtschaft hoeren sol,
 des wurden si berâten wol,
 und mêre danne si gerten.
 die ambtliute si des werten.
 15 die vrouwen alle gemeine
 hiez der vürste reine
 in die burc zuo im varn.
 die muos man êrbærlich bewarn,
 daz man ir nâch ir willen pflac.
 20 der koste er gerne sich bewac.

Dô si erbeizet wâren,
 Bêaflôr die klâren
 sach man schône zuo in gân.
 al diu kleider hete si an,
 25 in den si was komen dar.
 ein krône ûf ir blôzez hâr
 was gesetzt schône.
 under der rîchen krône
 si hovelîch zuo den vrouwen gie,
 30 die si gar minneclîche enpfîe
 und erbôt sich in gar tugentlîch.
 die vrouwen jâhen alle gelîch,
 si gesæhen nie schœner wîp,
 diu sô gar des Wunsches lîp
 35 trûege alsam diu süeze tete.
 dô bî si volle tugende hete.
 die vrouwen alle besunder
 nam ir schœne wunder.
 ir zuht, ir tugent was sô grôz,
 40 daz nieman si ze sehen verdrôz.

si kunde inz allen erbieten wol:
daz nâmen si gar vür vol.

Der vürste was unmüezic gar:
er nam ir aller mit êren war.
sîn tugent in des niht erliez,
die hôhen herren er alle hiez
mit im ûf die burc komen,
nû heten si noch niht vernomen,
wes er wolte beginnen:
daz trachtens in ir sinnen.
dô sich enpfette ein ieslich man
unde ir kleit gestrichen an,
dô hiez man dar ze trinken tragen.
daz muose in allen wol behagen.

Der werde vürste lobesam
die hôhen an sînen rât nam.
er sprach: 'ir herren, ich sage iu:
wande ir wâret ie getriu,
des sît ir mir gebunden.
ich hân iuch hie vunden
in rechten triuwen al mîn tage.
mînen muot ich iu sage:
wes ich nâch iu gefant hân,
daz wil ich iuch wizzen lân.
mir hât got her in mîn lant
eine vrouwen gefant,
daz schœner wîp nie wart gesehen.
im ist nû alsô geschehen,
daz ichs ze ê nemen wil.
wan si hât tugent und êren vil.
dehein vrouwe ir nie mêr gewan.
nû râtet alle mîne man,
waz iu dar an gevalle:
dar über sprechet alle.'

Si sâhen alle einander an.
nieman antwurten began.
ze jungift einer under in sprach:
'herre mîn, iu ist ze gâch.
war umbe îlet ir alsô?
hüetet, daz irs iht werdet unvrô.

wie getürre wir iu gerâten daz?
wir gewûnnen sîn lîhte haz
von iuerm œheime wert,
der mit iu hât gegert
5 hôher dinge, herre mîn.
wer diu vrouwe müge sîn,
der gewizzen si wir vri.
daz si ein edel vrouwe si,
daz geloube wir iu wol.

10 nieman iuz doch râten sol,
und sage iu, herre, umbe wiu:
wan misségienge danne iu,
sô zige man uns der schulden.
si ez in iuvern hulden,

15 sô ruochet uns des râtes erlân:
wir kunnen uns niht behüeten dran.

Der edele vürste tugentrich
antwort in dô minneclîch.

er sprach: 'ir sult die vrouwen sehen
20 (daz lât dur mînen willen geschehen)
und ouch ir guot, daz si hât brâht.
hân ich mir danne übel gedâht,
sô lîde ich billich iuvern spot.

si hât sô gar hin ze got
25 gerichtet alle ir sinne,
daz si werltlicher minne
niht gert, ob ich si lâze vri.
sô gar wont ir genâde bi.
si minnet got sô sêre,

30 daz sie ûf werltliche êre
gar ze nihte ahtet.
naht unde tac si trahlet
nâch dem himelrîche.
ir tugende ist niht gelîche.

35 wizzet, muoz ich mich ânen ir
daz si niht sol werden mir,
daz habel ûf den triuwen mîn,
sô wil ich immer mêre sîn
biz an mîn ende funder wîp.

40 sol mir ir reine sûezer lîp

niht werden ze teile,
 si enzelt irs niht zunheile:
 ob ez nimmer geschiht,
 daz ahtet si vür niht.
 sô reiniclich ist si gemuot,
 daz si ez nimmer getuot,
 wirt ir daz von iu gesaget,
 daz ez iu niht wol behaget.
 wan si ist doch gerne âne man.
 sô reinen muot nie vrowe gewan:
 hin ze gote stêt al ir gir.
 vür wâr sult ir gelouben mir,
 daz ich mich lande und liute
 gar bewege hiute
 und wil von dem lande varn.
 daz kan nieman bewarn.
 wære si mîme œheime kome
 als mir, er hæte si genomen
 mit sô hôhem guote,
 als diu suoze gemuote
 noch hiute in mîner bürge hât.
 des âne ich mich durch iuwern rât,
 sît ez iu übel gevellet.
 mîn süeze ist nû gegellet
 und mîn vröude genideret.
 ich weiz, daz si mich wideret:
 alsô ist si gemuot.
 wan si hât sô hôhez guot,
 daz mîniu beidiu lant
 dâ gegen niht wæren pfant.'

Si sprâchen: 'herre, wir sehen wol,
 daz manz iu niht leiden sol.
 sît iuwer herze alsô stât,
 daz ir sîn niht welt haben rât,
 sô suln wir iuz râten ê
 denne wir iuwer immer mê
 ze herren solden enbern.
 ir sult uns einer bete gewern,
 daz ir lât iuwern unmuot.
 dar an ir uns gar liebe tuot.'

si sprâchen: 'herre, nû wol dan.
 wir suln mit iu zuo ir gân.'
 des was er in gehôrsam.
 die werden er alle zuo im nam
 5 und gie mit in al zehant
 dâ er die süezen werden vant
 sitzen bî den vrouwen.
 die moht man gerne schouwen.
 dô sis zuo ir gênde sach,
 10 si stuont ûf unde sprach:
 'sît gote willekomen und mir.'
 si nigen alle und dankten ir.
 ir durchliuhtic blüendiu jugent
 hete sô gar vil hôher tugent,
 15 daz man si neben ir schœne maz.
 maneger sîn selbes gar vergaz
 von ir anblicke klâr.
 si sprâchen: 'herre, ir habet wâr.
 got hât sînen vlîz geleit
 20 an die wünneclîchen meit,
 daz wir nie vrowen gefâhen
 weder verre noch nâhen,
 an der der Wunsch læge sô gar.
 nieman under uns getar
 25 iu daz mêr widerrâten,
 als wir dâ vor tâten.
 si gevelt uns allen wol.
 unser vrowe si wesen sol.'

Diu vrowe sprach: 'waz saget ir?
 30 gêt diu rede gegen mir?
 daz sol iu got verbieten.
 alle, diez widerrieten,
 si tâten rehte dar an,
 ich entouc niht eime sô hôhen man.
 35 ich bin ein armiu dierne gotes,
 gehôrsam alles sînes gebotes:
 dem wil ich wesen undertân
 und sînen willen begân
 als verre, als er bewîset mich.
 40 ir sult wizzen wol, daz ich

sô hôher dinge niht enger.
 got mich sîner gnâden gewer.
 ir sult dem werden herren mîn
 gewinnen nâch dem willen sîn
 eine edele vrouwen wert,
 als mîn vrowe sîn muoter gert
 und dâ ir im râtet bin.
 ze vrowen ich im unwirdic bin
 lât mich betragen mit armuot
 und habet iu allez mîn guot.
 daz wil ich willeclîch verklagen.
 ich sol mich hin vür betragen
 niwan mit mînen handen,
 ir sult zuo disen landen
 dem vürsten eine vrouwen nemen,
 der sich niht sîne liute schemen.
 ich bin ze vrouwen iu enwiht:
 mit mînem willen ez niht geschiht.

Der vürste sprach: 'wie redet ir sô?
 vrowe, ir machet mich unvrô.
 ir sult iuch bedenken baz.
 wie stüende iuvern êren daz,
 bræchet ir iuwer sicherheit?
 gedenket, daz ich iu einen eit
 swuor unde ir mir her wider,
 und leget dise rede nider:
 daz zimt wol iuvern êren.
 ir sult niht verkêren
 daz wir einander gelobet hân:
 daz sol willeclîche ergân.'
 diu vrowe diu krône abe tete
 und gie gein im an der stete.
 zuo sînen vüezen sî sich bôt.
 des wart er vor schame rô.
 sî sprach: 'herre tugentrîch,
 tuot an mir genædiclîch
 und erlât mich dirre dinge.'
 swaz herren an dem ringe
 stuonden, den erbarmde daz,
 und swaz vrouwen dâ saz,

die begunden sêre weinen,
 dô sî sâhen die reinen
 mit weinenden ougen gern,
 daz man sî geruohte gewern
 des sî den edelen vürsten bat:
 daz was wider ir aller rât.

Die herren sprâchen: 'vrouwe guot,
 wie sît ir alfus gemuot?
 sît ir in solhem gelübede stât,
 wie stêt iu, ob ir daz lât,
 und ir iuch habet vertriuwet?
 war umbe ez iuch geriuwet,
 vrouwe, daz sult ir uns sagen
 und iuwers willen niht verdagen.'

sî sprach: 'gerne, daz tuon ich,
 dâ hât sêre beswæret mich
 mîner vrouwen ungehabe.
 diu schiet in zorne hin abe
 und jach, næm mich der herre mîn,
 sô müese er immer mêre sîn
 an êren ein verdorben man;
 und ich hiet untât getân:
 ich wære von dem lande
 verflôzen umb houbetschande.
 sus jach mînes herren muoter.
 nieman sô rîcher und sô guoter
 wart, den ich sô wolde
 nemen oder solde,
 daz ich wære sîn itwîz.
 ich wil allen mînen vlîz
 legen an den süezen Krîst,
 der mîner werke sicher ist;
 der weiz alle untât,
 die mîn lîp begangen hât.
 dem wil ich dienen vür baz.
 umb anders niht lâze ich daz,
 daz ich niht mannes nemen wil,
 des dunke iuch lützel oder vil.
 ouch gevellet iuz niht wol:
 dâ von erz billich lâzen sol.'

Si sprâchen: 'vrowe, ir sultz niht lân
 durch uns. wir sîn iu undertân
 als unferr erbevrouwen.
 lât iuch des willen schouwen
 gegen unferr herren guot.' 5
 dô sprach der vürste hôchgemuot:
 'genâde, vrowe. nû nemet war:
 jâ hân ich lîp und leben gar
 in iwer genâde sus ergeben,
 daz ich wil iuwer eine leben 10
 immer al die wîle ich lebe:
 wan ir sît mîner vrôuden gebe.
 ich hân iuch liep vür alliu wîp.
 ich unde ir sîn ein lîp.
 bedenket, sælic vrouwe rein,
 daz wir zwei sîn doch ein:
 als ist ez komen mit sicherheit.
 ez sî iu liep oder leit,
 ich hân iuch unde ir mich genomen.
 wie muget ir des wider komen?' 15

Si sprach: 'herre, des gihe ich iu:
 sô lâz ichz wan umbe diu,
 daz ir iuch iht verkrenket
 und iuwer mûnne iht wenket,
 als nû iuwer muoter giht. 20
 die dunket daz ein ungeschicht,
 ob ir mich nemet, und unfin.
 sît daz ich vertriben bin
 wan umbe mîne bôsheit,
 sô würde ez iu her nâch leit,
 ob ir mich næmet, herre mîn.
 dâ von sul wirz lâzen sîn.'
 'neinâ vrouwe! redet sô niht.
 mîn herze hât mit niemen pfliht.
 ich bin immer swie ir welt.
 ich hân mich iu sô verselt,
 daz ich von iu niht komen wil
 biz an mînes endes zil.'
 'herre, des sult ir enbern.
 ir muget wol hœher vrouwen gern, 40

danne ich armiu dierne sî,
 und lât mich dirre dinge vri.'

Die herren alle jâhen,
 dô sî ir ernst erfâhen:
 'vrowe, ir sît ze krieg ein teil.
 ir sult ez tuon durch iuwer heit
 und iuwers muotes abe gestân.'
 si begunden nâher zuo ir gân
 und vielen ir ze vûezen dô. 5
 si jâhen: 'wir ligen imer alsô.
 ir müezet iuch bedenken baz.'
 diu vrouwe sêre daz entsaz:
 sî muose riter und vrouwen
 vor ir vûezen beschouwen.
 'nein durch unferr herren Krift,
 ich tuon swaz iu liep ist' 10
 sprach sî: 'lât ungespotet mîn.
 stêt ûf! ich sihe wol, ez muoz sîn.
 sît daz irs mit êren gert,
 sô sol mîn herre sîn gewert,
 wan ich in sînen gnâden bin.
 got weiz ab wol, ich hân den sîn,
 ê danne er hæte itwîz mê,
 ich wolde mich betragen ê
 vür baz mit mîner arbeit. 25
 ich bin des willen iu bereit
 rehte als ir mir vor zelt:
 und allez, daz ir selbe welt,
 wil ich mit guotem willen tuon.'
 do ergie ein minneclîchiu suon: 30
 ein vriuntlîch kûffen dô geschach,
 daz ez manic werder ritter sach.
 Ich hân etlîchen lantman:
 wære ez im allus ergân,
 daz im ein vrouwe wære komen,
 er hæte ir guot vür sî genomen.
 swie minneclîch sî wære gewesen,
 er wære wol minnehalp genesen,
 wære ot im daz guot beliben:
 er hæte wol sîne zît vertriben 40

mit den gebürinnen.
er gert niht hôhe ze minnen,
als dirre werde vürste tete. —

Nû was daz al der werlde bete,
daz er die vrouwen næme zehant.
nieman daz noch an im vant.
‘ich wil ritter werden ê’
sprach er, ‘ê danne daz ergê.
ez sol an eines knehtes arm
mîn vrouwe nimmer werden warm.’
des vröuten sich al die sînen,
daz er sich kunde pînen
nâch tugenden und nâch êren.
sî begunden danne kêren
der vürste und alle sîne man:
mit urloube schiedens dan,
ze ir gefinde vuorens wider.
do enbôt man ûf unde nider,
daz man sich dâ bereite zuo:
der vürste wolde morgen vruo
ritter werden lobelîch.
des wurdens alle vröuden rîch
und lobten got der êren,
die er in wolde mêren.
in gie mit vröuden hin der tac.
der vürste ir êrbærlichen pflac.
er gab in allen wirtschafft,
von spîse und trinken grôze kraft.
der tac het ende, diu naht was komen.
nû hetens alle wol vernomen,
wes man des morgens wolde pflegen.
sich pînte manic werder degen,
wie er des morgens tæte sô wol,
daz manz von im næme vür vol.

Des morgens, dô der tac erschein,
dô wurdens alle des enein,
daz sî sich zierten schône.
nâch werder wîbe lône
dient manec ritter hôchgemuot.
mit rîchen niuwen decken guot

wurden diu ors gedecket.
manic herze erwecket
wart ûf hôchgemüete
durch werder wîbe güete.

5 mit maneger banier wol gefniten
sî schône gein den vrowen rîten.
mit drin grôzen scharn
kômens als die engel gevarn
gegen maneger vrouwen klâr,
10 die mit wünneclîcher schar
ze kirchen rîten gegen in.
dô stuont maneges rîters sîn
gegen der sîezen minne.
etlichen sîn vriundinne

15 hete dâ schône gezimiert
und sich selben geziert
alsô daz er sî gerne sach.
ein herter buhurt dô geschach.
sî tâten in wê umb êre:

20 ir herze gap in die lêre,
daz sî nâch êren rungen.
dise jene durchdrungen.
der buhurt wart sô herte,
daz maneger schiltgeverte

25 mit roffe enfamet dar nider lac,
dâ er sich ruowe gar bewac:
wan im geschach von treten sô wê,
daz in des tages gelust niht mê
buhurdierens durch diu wîp.

30 wan in swar et gar der lîp.
daz schinbein manegem dîrchel wart
an der engen durchvart.

den vürsten man dâ schône sach
rîten zûhteclîchen nâch.

35 daz was dâ von, er was noch kneht,
und was daz billich unde reht
daz er die rîterschaft vermeit
und bî sînen knappen reit.
hundert knappen gab er dô swert,

40 die in des wol dûhten wert

und im dar zuo gezâmen,
 daz si mit im nâmen
 schildes amt und rîters reht.
 er wolde niht lenger wesen kneht.
 tambûren, vloiten, seitenpil
 hôrte man vor in dâ vil.
 busûnen gâben grôzen schal,
 daz diu stat dâ von erhal.
 die ritter urborten den lîp
 durch diu sûezen reinen wîp,
 daz mans in muose danken.
 Swâben, Sahsen, Franken
 hætenz kûme als wol getân.
 dô si die vrouwen sâhen an,
 die werden sich vûr nâmen,
 dô si zem münster quâmen,
 und hulfen den vrouwen werden
 von den pferden ûf die erden
 und giengen mit in gezogenlîch
 die edelen rîter muotes rîch.

Beaflôr die klâren
 sach man alsô gebâren,
 daz si behielt in allen wîs
 an schoene, an zûhten gar den prîs.
 in dem münster wart grôz gedranc.
 gote und in die messe sanc
 ein bischof reinlîch gemuot.
 der was kiusche unde guot.
 dô diu messe ein ende hete
 und er den segen dâ getete,
 dô gie er dâ der vürste stuont,
 und tet al den liuten kunt,
 wie hôch, wie heilbære
 ritters leben wære
 und waz die dienten dâ mite,
 diez trûegen mit rehtem site:
 daz kunde er wol den liuten
 meisterlîch bediuten.
 zehant segent er im daz swert
 und mit im den, dies wâren wert.

die wîhte er alle mit im sâ:
 hundert knappen, die er dâ
 ritter machte lobelîch.
 der kleit envollen wâren rîch,
 5 rehte als er si selbe truoc.
 si wâren rîche und guot genuoc.

Dô diu ritterschaft geschach,
 die ritter man îlen sach
 dâ si an den stunden
 10 ir ors verdecket vunden.
 dar ûf si snelle sprungen.
 dô wart mit hurte gedrungen
 gegen dem vürsten, dâ er gie
 mit den sînen, die man enpfie
 15 mit einem buhurt herten.
 sumlîche rîter nerten
 die vrouwen, der si pflâgen,
 die sich dâ gar bewâgen
 buhurdierens und tâten niht
 20 wan daz si heten in ir pflîht
 die vrowen unde rîten mit in.
 daz dûhte si ein hôch gewin,
 daz die sûezen klâren
 vor stôzen ân angest wâren.
 25 der vürste ûf sîn ors saz.
 den schilt er ebene an sich maz
 als er gelîmet wære an in.
 ûf hôchgemüete stuont sîn sîn.
 daz ors mit den sporn er nam.
 30 die sînen tâten alle sam.
 dô er mit in sprankte,
 dem buhurt er wênic wankte.
 âvoi, wie der werde reit
 nâch prîse und nâch werdekheit!
 35 der edele was noch sunder bart.
 nie mâler sô künstlic wart,
 der in entworfen hæte baz,
 als dô er ûf dem orse saz.
 do gebuhurdieret wart genuoc,
 40 dô zôch man den degen kluoc

ir pfert, dâ si ûf sâzen.
die ritter niht vergâzen,
si buhurdierten aber als ê
und tâten in umb êre wê.

Der buhurt an der nidervart
sô grôz und sô herte wart,
daz etlich ors dâ gelac.
manegez ouch verbuoges pflac.
die vrowen den buhurt sâhen.
den ritern si prîses jâhen
und ouch grôzer arbeit.
maneger vrouwen was dâ leit
umbe ir vriedel, den si sach
durch si liden ungemach.
biz in die burc der buhurt gie.
des wart durchstôzen manic knie
in dem grôzen gedrenge.
wan diu durchvart was enge.
si wâren herzenlichen vrô.
ûf den hof erbeiztens dô.
ir zuht in die lère gab,
daz si die vrouwen huoben ab.
die knehte diu ors zugen dan.
dô wart in allen kunt getân,
si solten varn ezzen.
des mac man niht vergezzen,
wan daz ist guot nâch müede.
maneger hande blüede
was dâ gestreut durch gemach.
der vürste si alle gerne sach.
ieslichem herren nâch sîner art
wert gesidel gegeben wart.
die riter man schône sazte,
ir müede mans ergazte.
zuo ieslichem ritter saz
ein schoeniu vrowe, diu mit im az.
in hôher wurde si sâzen.
gar vroelich si âzen.
ûf die tische man vür sie truoc
von spîse alles des genuoc,

des man ze wirtschafft gerte.
schône man sie des werte
beidiu wîp unde man.
dô man die tische danne nan,
5 dô wart ein tanz gemachet wît.
mit vrôuden triben si hin ir zît.
schône was gezieret der tanz
mit maneger schoenen vrowen glanz.
bî den giengen riter gemeit,
10 die rîchliche wâren gekleit.
dô si getanzet heten genuoc,
zuiu ieslichen sîn wille truoc,
des vant er dâ volle stat.
si tâten allem trûren mat.
15 maneger hande vrôuden spil
was dâ mit rechter vuore vil.
mit vrôuden wâren dise unt die,
biz ez ûf den âbent gie.
dô wurden den ritern aber brâht
20 ir ors mit decken wol bedaht.
mit den vrouwen si dô riten
ze kirchen. dô wart niht vermiten
buhurdieren unde ringen.
ein schar die andern durch dringen
25 sach man hurteliche.
Dar kom diu tugentrîche
Bêaflôr diu guote.
der vürste in hôhem muote
kom schône mit den sînen.
30 der kunde sich wol pînen
nâch tugende und nâch êren.
er begunde sich kêren
an allen dingen dar nâch,
dâ von man im daz beste sprach.
35 sîn riten was sô ritterlich,
daz im dâ niht was gelich.
dô si ze kirchen quâmen
und die vesper vernâmen,
dô wart ein rinc gemachet wît.
40 den vürsten dûhte des nû zît,

daz im daz wol gezaeme
 daz er die vrouwen næme.
 der bischof si zesamen gap.
 dâ was manic krumber stap,
 dô diu hîrât geschach.
 der vrouwen man gemeine jach,
 dô si gebârte sô wîplich,
 daz nindert lebte ir gelich.
 des muosen alle die jehen,
 die zuht und schœne kunden spehen. 10

Der vürste zuo der vrowen sprach:
 'ez sol iuwer ungemach,
 sælic vrowe, ein ende hân.
 hie stênt alle mîne man:
 vor den gib ich iu hiute 15
 beidiu lant und liute.'
 des danket im diu guote
 mit reinem süezem muote.
 dô huop sich vröude unde schal
 von den sinen über al
 und vröuten sich der êren,
 die in got wolde mêren.
 ein boumgarte lît
 vil nâch rosseloufes wît
 under der burc. dâ wurden in
 sedel gemachet ûf den sin,
 daz arme unde rîche
 dâ æzen alle gelîche.

Hei wie wol ez doch stuont!
 die vürsten des nû wênic tuont,
 daz si sô offenbære sin.
 ez ist in ein swærer pîn,
 swâ si sint bî liuten vil.
 ir deheiner ez nû lîden wil,
 daz er sich lâze dringen.
 si kunnent niewan twingen,
 den si solden vröude geben:
 die müezen von in in kumber leben.
 des ist vröude verdorben gar,
 nieman sich gevröuwen tar, 40

als man hie bevor tete,
 dô vröude triwe und êre hete.
 daz kumt von den herren,
 die sich kunnent êren verren
 5 und von den liuten vliehent
 und sich ze walde ziehent
 unde habent ze worte jeide.
 in ist bî den liuten leide.
 des tete dirre vürste niht.

er hete mit rehter vuore pflîht
 und was gerne bî liuten.
 des muosen in vrouwen triuten.

Die tische wâren nû bereit.
 dô kom der vürste gemeit
 15 mit vrowen und rîtern geriten
 schône in vürstlichen sîten,
 des man im muose danken wol.
 si wâren alle vreuden vol.
 dise buhurdierten,

20 die andern ir lîp zierten
 und wâren mit den vrouwen geil:
 wan an den lît der vröuden teil.
 schône rîten si geschart.
 den vrouwen wol gedienet wart.

25 vil varnder liute man dâ sach.
 maneger von den wâpen sprach,
 daz man krojieren nennet,
 an den man daz erkennet,
 daz si die decke zerrent hin.

30 wan dar an lît ir gewin,
 der dâ wart vil von in zevuort.

nû was ez nindert noch geruort:
 alrest huop sich diu hôchzit an.

dâ reit manic werder man
 35 durch guotiu wîp nâch prîse.

manege süeze wîse
 hôrt man von vogelfange dâ:
 wande si rîten iefâ

gein dem boumgarten,
 40 dâ ir die knehte warten.

Hievor si erbeizten nider
 und hiezen diu ors ziehen wider.
 hin in si giengen gemeinlich.
 der boume kleit waren rich.
 gar wunneclich si gruonden.
 geloubet wol si stuonden.
 die este gar waren gedecket.
 ouch hete sich schone enblecket
 daz sueze bluot wîz unde rôt,
 daz den ougen sueze bôt.
 die fidele waren gemacht wît.
 nû was ez ouch ezzens zît.
 der vürste selbe sazte si dô
 alle gemeine. des wârens vrô.
 swaz armer liute dar quam,
 ze vlîze er der war nam
 und sazte si selbe mit sîner hant.
 spîse, pfenning unde gewant
 hiez er in milteclîchen geben.
 dar umb gekrœnet wart sîn leben:
 daz er sich über die armen
 kunde wol erbarmen,
 des wart sîn heil gemêret
 unde ouch hôch geêret
 von gote und von den liuten.
 sîn herze im kunde bediuten,
 war an er daz beste tete.
 des vleiz er sich an aller stete.
 hin wider an sîne stat er gie,
 dâ er sîn vrouwen sitzen lie,
 zuo der er vürstlichen saz.
 alrest diu sueze mit im az.

Beaflôr diu klære
 diu was von solher gebære,
 daz si den liuten allen
 muose wol gevallen.
 die herren heten sich wol verdâht,
 daz si mit in heten brâht
 ir hûsvrouwen reine.
 die âzen mit in gemeine.

mit den was komen manc schone
 die wunneclîche wârengekleit, [meit,
 die bî den rittern sâzen
 unde ouch mit in âzen.

5 ez wart nie liute baz gepflegen.
 des hete gevlizzen sich der degen,
 daz man in allen gæbe genuoc.
 mit zûhten man ez vür sie truoc.
 wiltbræte unde vische
 10 des waren al die tische
 envollen wol berâten.
 genuoc si alle hâten
 von trinken und von spîse.
 der tumbe und der wîse
 15 muosen dise hôchzît loben,
 ob si an witze niht wolten toben.

Dô man gâz hâte,
 dô was ez ein teil spâte,
 daz diu naht vertreip den tac.
 20 der vürste maneger tugende pflac.
 des besten vleiz er sich ie.
 von einem er zem andern gie
 und erbôt inz sô minneclîch,
 daz si wurden vrôuden rich
 25 und ez vür wurde enpfiegen.
 die spilliut ouch begiengen
 ir ambet an den stunden
 sô si beste kunden.
 von den wart dâ grôzer schal.

30 si vrôuten sich alle über al.
 ritter unde vrouwen
 muos man bî vröude schouwen.
 die herren sprâchen zem vürsten dô:
 'herre, wie tuot ir sô?

35 ir sult zuo gemache varn.
 Jêsus Krist müez iuch bewarn.
 si nâmen urloub und vuoren dan
 beidiu vrouwen unde man
 ze herberge an ir gemach,
 40 dâ in nâch müede ruowe geschach.

Dem vürsten was diu naht niht
 ûf die burc er dô reit [leit.
 mit sîner vrouwen schône.
 si truoc noch die krône
 ûf blôzem hâre alsam ê.
 daz geschach vür baz niht mê.
 dô si wâren erbeizet,
 diu minne het in gereizet:
 bî der hant er sî gevie.
 gein der kemenâten er gie,
 dâ ir bette bereit was.
 sîeze bluomen unde gras
 was vil dar umbe gestreut.
 ir ieslich sich des andern vreut.
 dô si ze bette quâmen,
 die kamerære diu lieht nâmen
 und staktens an die wende.
 si wâren sô behende,
 daz si niht lenger dâ beliben.
 vuoge und zuht sie danne triben.
 die juncvrouwen muosen dan
 und liezen nieman dâ bestân
 niuwan sie beide.
 daz was in doch niht leide.
 die tür er selbe sparte.
 mit vlîze er daz bewarte,
 daz in niemen irte dâ.
 zuo der sîezen gie er sâ.

Si sprach: 'lieber herre mîn,
 wir suln an unserm gebete sîn
 ê wir iht beginnen.
 dâ von wir heil gewinnen.
 wir suln unsern herren biten,
 der durch uns hât den tôt erliten,
 daz er uns behüete
 durch sîne grôze güete,
 daz uns immer missgegê
 unde ouch daz wir unser ê
 behalten müezen alsô,
 daz wir gestên vor im vrô

an dem jungesten gerihte
 vor sîner angesichte
 durch sîne tugende manicvalt,
 und daz der tievel deheinen gewalt
 5 über uns gewinne.
 nû habe in dînem sinne,
 wie der guote Tobîas
 bî sînem wîbe genas
 von sînem reinen gebete,
 10 bî der der tievel ertœtet hete
 siben man: wan er beleip.
 mit sînem gebete er vertreip
 den tievel. alsô sul wir got
 biten, daz des tievels spot
 15 immer ûf der erde
 an uns ervollet werde.
 zehant er von ir dô gie.
 dô viel si nider an ir knie.
 got si innerclîchen bat,
 20 daz er durch sîne trinitât
 ir lîb, ir leben bewarte
 vor dem widerwarte,
 der gerne den menschen krenket,
 daz er von gote wenket.
 25 Der vürste sprach ouch sîn gebet.
 mit rehter andâht er daz tet.
 die guoten er ofte an blihte.
 er sach wol, daz si rihte
 hin ze gote alle ir gir.
 30 er stuont ûf und gie zuo ir
 da ers an ir andâht ersach.
 minneclîch er zuo ir sprach:
 'des gebetes ist nû genuoc.'
 an daz bette er sî truoc.
 35 dâ was dehein rede wider.
 er legte sich zuo ir nider
 und zôch ir ab daz hemde.
 nû was in beiden vremde
 daz gewesen ennenher.
 40 si heten beide nie mêr

minne gepflegen biz an die stunt.
 si was in noch gar unkunt.
 wan si wâren beidiu maget.
 vor scham diu sûeze was verzaget,
 daz si ziternd bi im lac.
 der ritter ouch scham niht verpfac.
 doch lêrte in sînes vater art,
 daz er ein teil balder wart.
 ein suone ergie dô minneclîch,
 dâ von si wurden vrôuden rîch:
 dâ si lieplîchen lâgen
 und sûezer minne pflâgen.
 dô er bevant ir reinikeit,
 daz si was ein reiniu meit,
 dô wart ritter nie als vrô
 als er was und sprach alsô:
 'vrouwe, mîner vrôuden trôst,
 wol mich, daz dû mich erlôst
 hâst von sorgen, die ich het.
 sît ez alsô umb dich stêt,
 des vreu ich von herzen mich.
 wol mich, sûeze, daz ich dich
 sô rehte minneclîchen hân.
 wol mich, daz ich dich ie gewan.
 daz tuot mir innerclîchen wol.
 wol mich, daz ich dich minnen sol.'
 diu sûezekeit der minne
 durchvlôz ir beider sinne,
 daz si einander gelîche
 beidiu minten innerclîche.
 diu naht si dûhte niht ze lanc,
 biz si erschrakte der vogelsanc.
 der sûeze schal kunt in den tac,
 dô liep bi liebe lieplîch lac.
 in den sorgen si erschrakten,
 dô si die vogeles waken.
 diu naht het ende genomen.
 nû wâren in die burc komen
 ritter unde vrouwen
 und wolden ir herren schouwen.

in der burc wart über al
 von vrôuden wûnneclîcher schal.

Dô daz hûsgefinde vernam,
 daz diu massenîe quam
 5 mit solher vrôuden schalle,
 dô giengen ouch alle
 die juncvrouwen drâte
 gegen der kemenâte
 und ouch die kamerære,
 10 ob ir dâ durft wære,
 daz si wâren bereit.
 nû heten ouch sich an geleit
 der herre und diu vrouwe.
 als in des meien touwe
 15 liuhtet diu liehte rôse,
 sus lûhte diu sûeze lôse
 mit rœselohtem munde.
 die kuste er an der stunde
 mêr danne drîzic stunt.
 20 dâ von im vil wart vrôuden kunt.
 dar nâch tete er ûf die tûr
 und gie zuo sîme gefinde hin vûr.
 minneclîch er si enpfie.
 die juncvrouwen er hin in lie
 25 zuo ir werden vrouwen gân,
 dar an ir liebe was getân.
 der helt was vrô und wol gemuot.
 er tete, als der biderbe tuot,
 und leite diu besten kleider an,
 30 diu er inder mohte hân,
 und gienc zuo sînen gesten.
 die hôhsten und die besten
 gein im schône giengen.
 gar êrlîch si in enpfiegen.
 35 dô si in sâhen sô vrôuden rîch,
 dô wârens mit im alle gelîch
 vrô und guotes muotes
 und versâhen sich wan guotes.
 ir aller vrôude wart dô grôz.
 40 nieman vrôuden dâ verdrôz.

swaz ze vröuden dâ gezôch
und dâ von ungemüete vlôch,
des pflâgen dise unde die.
die riten, die tanzten hie.
si heten aller vröuden wal.
des vröuten si sich über al.

Zwelf tage diu hôchzît werte.
swer dâ gâbe gerte,
die man dâ heizet varnde diet,
schône man die alle beriet.
man gab in gâbe rîche
und sô milteclîche,
daz al die varnden jâhen,
daz si nie gefâhen.
hôchzît sô wol volendet.
swer dâ wart gesendet,
dem wart sô hôhe dâ gegeben,
daz er desten baz mohte leben.
diu hôchzît wol volendet wart.
nû trachten ûf die heimvart
die geste al gemeine.
der edele vürste reine
in allen dankte sêre.
er sprach: 'guot und êre
teile ich mit iu immer
und geswîche iu nimmer
al die wîle ich mac geleben.
beide lîhen unde geben
wil ich iu mit milter hant.'
des genâdetens im zehant.

Diu vrowe erbôt inz alsô wol,
daz si nâmen von ir vür vol.
diu sîeze minneclîche
gap kleinæde rîche
den herren und den vrouwen.
si lie sich willic schouwen
êren unde guotes
und williges muotes.
den rittern si alsam tete,
und was daz gegen in ir betete,

daz si mit wurde enpfîengen.
ir zuht si ouch begîengen,
daz si ir dankten vlîziclich
und nigen ir schône alle gelîch.

5 si wâren ir ze vrouwen vrô.
urloup nâmens alle dô.

Diu hôchzît sich slîzen began.
der vürste mit in reit von dan
wol eine mîle von der stat.

10 got er ir aller pflegen bat.
schône unde lobesam
er urloup von in allen nam.
wider ûf die burc er reit.
wirtschaft unde werdekheit

15 nam er sich volleclichen an.
sinen hof er setzen began.
daz man zuht und êre
und rehter vröuden lère
dar inne ze allen zîten vant.

20 mit vride stalte er sin lant.
urluge und haz er slîhte
und schuof sô guot gerihte
daz man nindert anderswâ
sô guot gerihte vant als dâ.

25 des stuont wol ze lobe sin leben.
er kunde wol milteclîchen geben
und doch sô, daz er niht verdarp:
umb êre er zallen zîten wârp.

Diu vrouwe ez ouch alsô schuof,
30 daz ûf ir des lobes ruof
von allen liuten gelac:
sô hôher tugende si pflac.
den liuten si sich kunde
wol lieben ze aller stunde.

35 dâ von si grôze gunst gewan.
der vürste si minnen began
von tage ze tage ie baz und baz.
diu rehte liebe sie befaz,
daz sô vereinet was ir muot,

40 daz ir ietwederz dûhte guot

swaz daz ander begie.
zwei liep mit einander nie
gelebten sô minneclîch.
ir beider liebe stuont gelîch.
ir beider jâ, ir beider nein
was gar gelîch und gar enein.

Nû vuogte ez sich alsô,
dâ von si beide wurden vrô,
daz diu vrowe wart swanger.
daz hal si niht langer:
ir herren si ez sagte,
wie ez im behagte.
si sprach: 'lieber herre mîn,
wizze, ich trage ein kindelîn.
nû gip mir daz botenbrôt.'
er sprach: 'biz an mînen tôt
gib ich dir allez, daz dû wil,
wan dû bist mîner vrôuden zil.'
der lieben mære vreute er sich.
er sprach: 'mîn sûeze liep nû sprich:
allez daz dû wil gein mir,
daz tuon ich immer gegen dir.'
si sprach: 'lieber herre mîn,
des danke ich den genâden dîn.
daz ez dir gevellet wol,
des ist mîn herze vreuden vol.'
er sprach: 'sô gehelfe mir got.
daz red ich gar sunder spot,
daz mir lieber nie geschach.
wol mich, daz ich dich ie gefach!
des dank ich got immer
und gewenke im nimmer
dienstes durch sîne güete,
sît er mir mîn gemüete
hât in hôhe wurde brâht.'
ez was ir beider andâht
hin ze gote gar reine.
si lobten in gemeine:
swaz in geschach ze guote,
daz trachtens in ir muote,

daz daz niwan vüere von got.
dar umbe behieltens sîn gebot.
si tâten als die wîsen tuont.

Dar nâch ez unlange stuont,
5 daz im boten sande
von Ispanjelande
sîn œheim der künic von Kastel,
der gegen manheit ie was snel.
der edele künic hôchgemuot
10 sande im kleincæde guot
nâch sîner wurde werdeclic,
diu envollen wâren rîch.
dô der bote kom geriten,
er vrâgte nâch boten sîten,
15 wâ er an der stunde
des landes herren vunde.
daz volc in dô lerte,
daz er gein Griffûn kêrte:
dâ vunde er benamen in.
20 dô kêrte er des endes hin.

Dô er kom in die stat,
zem vürsten er sich wîsen bat.
dô wîste man in da er in vant.
dô gie er vür in al zehant.
25 als der vürste daz vernam,
daz sîns œheimes bote quam,
zühtlicîch er gegen im gie,
in hôher wurde er in enpfie.
dô in der bote ane sach,
30 mit grôzen zühten er dô sprach:
'iu enbiutet dienest unde gruoz
mîn herre, ob ich nû sprechen muoz,
iwer œheim, der künic wert,
der iuch ze sehene hât gegert,
35 sît iwer nam im wart bekant,
und hât iu bî mir her gesant
diu kleincæde nâch vriundes sîten
und heizet iuch vriuntlîchen biten,
daz si iu iht verfmâhen
40 und ir si ruochet enpfâhen.'

gein sinem gruoze er schône neic.
 danken er dâ niht verſweic
 und sprach zuo dem boten dô:
 'ſag an, iſt mîn œheim vrô?
 gehabet er ſich am lîbe wol,
 des iſt mîn herze vrôuden vol.'
 der bote sprach: 'er iſt wol geſunt,
 herre mîn, und tuot iu kunt,
 im haben die heiden widerſaget.
 dar umb hât er mich her gejaget.
 im hât widerboten dar
 von Marſiljis künec Kôbar
 und der voget von Baldac,
 an dem der heiden kraft ie lac,
 und mit in zehen kûnege rîch.
 die wellent in gewaltliclich
 ſuochen in ſinem lande
 mit roube und mit brande.
 daz ſult ir im helfen wern,
 daz in die heiden iht verhern.
 wizzet, daz er des niht wil lân,
 er welle die heiden beſtân
 mit offenbærem ſtrîte.
 nû ſult ir in der zîte
 komen als er getrûwet iu.
 er weiz wol, daz ir ſit getriu:
 des mant iuch mîn herre
 iwer genâden verre
 und wes ir im ſchuldie ſit,
 daz ir im komt an den ſtrît,
 daz ir iuwer triwe gehûget
 und komet im ſô ir beſte mûget.'

Der vürſte antwürten im began:
 'ich tuon allez, daz ich kan,
 durch den lieben œheim mîn.
 nû ſage mir, wenne diu zît ſol ſin.
 dar nâch wil ich beſprechen mich,
 wie ich ſül vertigen dich.'
 der bote sprach: 'herre, ich tuon.
 ez gêt ûz vride unde ſuon

über zweinzic wochen.
 niht langer iſt er geſprochen.'
 dô sprach der vürſte hôchgemuot:
 'dîn mære mich hôhes muotes tuot,
 5 daz ich dâ hin varn ſol
 (daz tuot mir innerclîchen wol),
 dâ ich vinde rîterſchaft.'
 'jâ der vindet ir dâ die kraft'
 sprach der bote, 'daz habet ûf mir.'
 10 der vürſte sprach: 'dar umbe ich dir
 wil gerne geben daz botenbrôt.'
 der bote ſich im ze vûezen bôt,
 dô er den willen an im erfach.
 zühtliclich er zuo im sprach:
 15 'ſit ir rîterſcheſte gert,
 ſô iſt mîn herre wol gewert
 an iu ſines willen gar.
 vroelich ich nû hinnen var.'

Der vürſte hiez ſin pflegen wol,
 20 als man werden boten ſol,
 und ſande vil drâte
 nâch allem ſinem râte.
 dem ſaget er diu mære,
 wie ſinem œheime wære
 25 von den heiden widerſaget.
 'ſprechet, wie iu daz behaget.
 der hât geſant umb helſe an mich.
 ſwaz ir mir râtet, daz tuon ich.
 tuot mir iuwer triuwe ſchîn
 30 und râtet mir nâch den êren mîn.'
 ſi ſprâchen an der ſtunde
 mit gemeinem munde:
 'herre daz iſt unſer rât,
 daz ir helfet und helfen lât.
 35 daz râte wir alle wol.
 nieman ez widerrâten ſol:
 wan wære iu ſiner helſe nôt,
 er hülfe iu biz ûf den tôt.'

Er dankte dô des râtes in.
 40 er sprach: 'wol mich, daz ich bin

an iu mînes willen gewert.
 daz ir ouch rîterscheft gert,
 des bin ich innerclîchen vrô.
 zuo sîner vrowen gie er dô
 und sagte ir diu mære,
 waz im enboten wære.
 er sprach: 'triutinne mîn,
 nû lâ dir niht leit sîn,
 daz mir der kûnec enboten hât
 mîn æheim unde gip mir rât,
 waz dir dar an gevalle wol.
 gerne ich dir des volgen sol.
 hœere, waz er mir enbôt.
 in gêt an ein grôziu nôt
 von der starken heidschaft.
 die welnt in suochen mit grôzer kraft.
 nû suocht er triwe und helfe an mich.
 sûeziu vrouwe mîn, nû sprich,
 waz dîn rât sî dar an.
 daz solt dû mich wîzzen lân.
 sol ich belîben oder varn:
 dar an dîn rât mich sol bewarn.'
 'Ei lieber herre, daz lâ sîn.
 waz touc dir der rât mîn?
 cû bin ich al ze kranc zuo.
 swaz dîn wille sî, daz tuo,
 dâ mite dû werde und ère
 bejagest: daz ist mîn lère.
 mir ist dîn vart von herzen leit.
 al doch durch dîne werdekheit
 sol ichz widerrâten niht,
 swie leide mir dar an geschiht.
 belibest dû, sô zige man dich,
 V dû hætest dich verlegen durch mich:
 dar umbe muoz ichz râten dir.
 dû solt ab wol gelouben mir,
 ob ich dir iht anders jæhe,
 daz ich dich gerne bî mir sæhe.
 des sol niht sîn: nû var dâ hin.
 unser herre gebe dir den sîn,

daz dû iht vergezzest mîn.
 nû tuo an mir dîn triuwe schîn.
 got gebe dir sige und sælden vil.
 dar umbe ich got biten wil
 5 immer al die wîle ich lebe,
 daz er dir kraft und sinne gebe.
 got lâze mich geleben den tac,
 der elliu dinc wol übermac,
 daz dû mir wider komest gesunt.'
 10 dô kuste er sî sâ zestunt
 wol hundertstunt oder mê.
 er sprach: 'mir tuot von herzen wê
 mîn reise, sûeziu, wan durch dich:
 und doch dar under vreu ich mich,
 15 daz ich sol rîterscheft pflegen.
 ez vüeret sô manegen werden degan
 der heiden voget von Baldac,
 an dem ich mich versuochen mac.
 ûf rîterschaft stêt al mîn gir.
 20 vrowe, dâ sol durch dich von mir
 rîterschaft werden getân:
 swie ich ir doch nie begân,
 sô wirt doch nâch prîse geriten
 durch dich. daz wirt niht vermiten.
 25 nû gehabe dich wol, mîn sûeze liep.
 ich hiet mich selbe vûr einen diep,
 obe ich imer vergæze dîn.
 des solt dû sunder angeft sîn.'
 Er kuste se und gie dannen
 30 wider zuo sînen mannen.
 nâch der râte er sande
 boten al zehande
 in sîniu beidiu lant
 den besten, die im wâren bekant,
 35 und hiez in kûnden hervart.
 dô der bote bereit wart,
 der vuorte die briewe über al
 in diu lant ûf und zetal
 und saget in allen geliche
 40 daz sî rîterlîche

alle wæren bereit,
 als ez töhte ir werdekheit:
 si solten herverten
 mit rîterscheften herten
 gegen der heidenscheften,
 diu mit heres kreften
 wolde gegen Ispanje varn:
 daz kunde nieman bewarn,
 si wolden wüesten daz lant.
 'dar umb der künec hât her gefant,
 daz wir im suln ze helfe komen.'
 dô daz die jungen heten vernomen,
 die wâren vrô der botschaft.
 si dûhte sie gar endehaft:
 daz si folden den lip
 urbæren durch diu wip
 mit rîterschaft, des wâren si vrô
 unde bereiten sich dô
 sô si beste mahten.
 die alten ouch betrahten,
 daz si sich bereiten wol,
 daz ez der vürste næme vür vol.
 si wâren im willic der vart.
 dô gar daz her bereitet wart,
 dô samten si sich alle
 mit vrœlichem schalle
 ûf eine grüene heide breit.
 manic rîter gemeit
 gar rîterlich zesamene quam.
 dô daz der vürste vernam,
 der kom ouch durch schouwen dar
 und nam ir vlîzlichen war
 und gruozt si minneclîche
 der helt ellens rîche
 und dankte in en zwein ende
 mit gruoze und gebender hende,
 als noch der werde biderbe tuot,
 der durch sin ère teilt sin guot.

Der bote kom mit im geriten.
 der wart mit vriuntlichen siten

von in allen enpfangen wol,
 als man werden boten sol.
 dô daz der werde vürste sach,
 zuo dem boten er dô sprach:
 5 'nû rît zuo mînem œheim hin
 und sage im von mir, daz ich bin
 (daz sihstû wol) ûf der vart.'
 dem boten dô bereitet wart
 geruote pfert und niuwe kleit.
 10 des wart er schône bereit.
 sinem œheime er dô sande
 gegen Ispanjelande
 kleinœde genuoc,
 diu wâren wert unde kluoc.
 15 er sprach: 'sage dem œheim mîn,
 ich welle sin rîter sin
 und daz ich mit mir bringe dar
 eine ritterlîche schar:
 vûnf hundert rîter hôchgemuot
 20 und dar zuo hundert schützen guot,
 den ein rieme gebristet niht,
 als selbe hie dîn ouge siht.
 die wir ûz disen landen weln,
 die muoz man vür die kecken zeln.'
 25 der bote vrœlichen sprach:
 'got weiz wol, daz ich nie gefach
 sô willige rîter alsam die
 in deheinem lande, dort noch hie.
 mîn herre ist wol mit iu gewert
 30 alles, des sin herze gert.
 ir sît sin vriunt, daz sihe ich wol:
 des er got immer danken sol.'
 er nam urloub und vuor dâ hin.
 ûf snel geverte stuont sin sin.
 35 **D**er vürste vuor ouch in die stat.
 sine râtgeben er bat
 mit im rîten alle gemein
 und kom sins dinges über ein.
 beide umb ditz und umbe daz
 40 er mit in ze râte saz.

sinen hof, diu lant er stalte,
 daz ez junge und alte
 von im nâmen alle vür vol
 und in gevallen muose wol.
 den getriuwen grâven beiden
 Kornêljô unde Effreiden
 enpfalch er sine vrouwen.
 er sprach: 'nû lât mich schouwen
 alle iuwer triuwe an ir.
 ir kunnet nimmer lieber mir
 gedienen, wan an der vrowen mîn:
 dâ von lât ius enpfolhen sîn,
 als ich iu des getrouwe.
 wizzet, mir ist mîn vrouwe
 lieber danne ich selbe sî.
 der liebe werde ich nimmer vrî.
 sî sprâchen: 'herre, des sît gewert.
 allez, des ir an uns gert,
 daz sol vor allem rehte sîn.
 wir tuon iu triwe und dienest schîn
 an unser lieben vrouwen guot.
 diu ist sô reiniclich gemuot,
 daz wir ir gerne wellen pflegen
 und alles des gein ir bewegen,
 daz dienest und triwe heizen mac,
 des gewenke wir ir nimmer tac.'
 der vürste in danken began.
 er sprach: 'alle, die ich hân,
 die suln der lieben vrouwen mîn
 mit triuwen dienesthaftic sîn.'
 hie mite urloubte er sich.
 er sprach: 'vrowe, ich lâze dir mich
 und vüere, suezîu, dich mit mir.
 mîn herze lâze ich hie bî dir,
 daz dîne in mir versigelet ist.
 mit dîner güete dû mir bist
 ein schilt vür al der vînde nît.
 dîn güete mir vil trôstes gît.'

Diu vrouwe sprach gar senlich
 mit trüeben ougen zâherrîch:

'dem nieman mac geliegen niht
 und der in elliu herze siht,
 der erkennet an uns beiden
 daz seneclîche scheiden.

5 dû gihst, dû vüereft mich mit dir hin,
 dâ bî ich sunder vreude bin,
 und lâst mich, herre, hie bî mir.
 waz vreuden hân ich sus mit dir?
 swie dû mîn herze besezzen hâst,
 10 doch bistû mînes libes gast.
 owê mîner senîden nôt!
 ir klâriu ougen wurden rôt
 von bitterm weinen, daz sî tete.
 mit armen ers umbvangen hete
 15 und kuste sî wol tûsentstunt
 an ir viurvarwen munt
 und sprach: 'liebiu vrouwe mîn.
 lâ durch mich dîn weinen sîn. [gen!
 got müeze dîn hiute und iemer pfe-
 20 sus schiet von ir der werde degen.
 urloub er von in allen nam.
 hin reit der vürste lobesam.

Dô sîn diu vrouwe nimmer sach,
 sî kniete nider unde sprach:
 25 'got, vater der ellenden,
 geruoche mir vrœlich senden
 her wider mînen lieben man,
 der von dir, herre, nie gewan
 deheinen zwîvelhaften wanc.'
 30 von klage wart sî sô kranc,
 daz sî unmehtic viel dâ nider.
 der grâven einer huop sî wider
 ûf und sprach: 'wie tuot ir sô?
 vrowe, ir machet uns alle unvrô-
 35 mit iwer unmæzigen klage.'
 sî sprach: 'owê, herre, ich trage
 gar seneclîchen smerzen
 in mînem senden herzen.'
 ir seite ir herze den ungemach,
 40 der ir sît dâ von geschach.

si klaget vür baz ie mære
und klagete alfô sêre,
daz alle, die bi ir wâren,
rûrec muosen gebâren.
ir beste kurzwile was
ir gebet, daz si las
umbe ir herren emziclich.

Nû hœret, wie der vürste rich
gevuor mit den sinen.
er begunde sich pînen
ûf rîterlich geverte.
den sinen er allen werte
unvuoge und unmâze.
er huop sich ûf die strâze
mit sinen rîtern, die der helt
ûz al den sinen hete erwelt.
vûnf hundert der wâren,
die in der zîte jâren
wol wâren, daz si rîterschaft
mohten getuon mit guoter kraft.
der edele vürste rîche
vuor gar berâtenliche
beide mit koste und mit wer.
dô er kom zuo dem mer,
zehant schifte er sich an.
von im manic schefman
wart rîcher des guotes.
êren rîches muotes
was der vürste und minneclich.
nie wart gesehen sin gelich
an tugenden bi sîner zît.
sîn herze was gar âne nît.
ir geverte daz was guot.
des wâren die helde wol gemuot.
ebene giengen die winde.
guote weter linde
heten si ûf al der vart.
gar sælic ir geverte wart.

Dô si daz lant ersâhen,
dâ gegen begundens gâhen,

daz si begriffen daz lant.
dar an kêrten si zehant.
des wâren die rîter alle vrô.
an daz lant si vuoren dô

5 und fluogen ûf ein wite velt
beide ir hütte und ir gezelt.
do man geherberget hâte,
dô wurden si ze rate.
daz si dâ lægen stille
10 (daz was ir aller wille),
biz si diu lant erkunden
und die strâze rehte vunden.
der rât in dô allen
muose wol gevallen.

15 vil kurzwile si pflâgen.
alsus si dâ lâgen
unze an den dritten tac.
nieman dô trûrens pflac:
si heten kurzwile vil
20 mit maneger hande rîterspil.

Nû was ouch der bote komen
ze Ispanje. dô wart vernomen,
daz nû der künec ze velde lac,
der bote triwe und sinne pflac:
25 er huop sich aldar zehant,
dâ er den werden künec vant.
vür in er mit zühten gie.
der künec in vlîzicliche enpfie
und vrâgete in der mære,

30 wâ sîn œheim wære.
der bote sprach: 'daz sage ich iu.
iu wart nie vriunt sô getriu.
iu enbiutet innerclîche
sîn dieneft der tugentrîche,
35 der werde grâve Meie.
sô tugenthafter leie
wart nie bi sîner zît gesehen.'
alsus der bote begunde jehen.

'herre, er sendet iu bi mir
40 disiu kleincede: daz ir

iu diu niht verfmâhen lât,
 wand er iu sie gefendet hât
 wan durch rehte vriuntschaft.
 sin triuwe hât gein iu die kraft,
 daz er iu nimmer abe gestât
 die wîle er sin leben hât.
 herre mîn, nû nemet war.
 er kumt und bringet mit im dar
 vûnf hundert rîter, daz nie man
 sô wol varnde rîter gewan.
 die sint biderbe und hôchgemuot.
 dar zuo hundert schützen guot
 die bringet er iu mit im her.
 ûf rîterschaft stêt gar sin ger.
 nie rîter sô wol muotec wart,
 als der edel ist sunder bart.
 der künic wart der rede vrô.
 zuo dem boten sprach er dô:
 ‘umb diu mære rîche ich dich
 immer: des gewarte ûf mich.
 dû muost ir immer geniezen:
 des sol mich niht verdriezen.’
Der künic al zehande
 hôhe boten sande
 dem werden sîner swester sun.
 von samît ein guot pavilûn
 und manec ispanisch ors guot
 fand er dem vürsten hôchgemuot
 unde hiez sin ûf den wegen
 mit koste sô richlichen pflegen,
 daz in allen niht gebrâft.
 in daz lant kom nie dehein gast,
 den man sô gerne sach aldâ.
 dô si kômen ze Galatrâ,
 als der künic daz vernam,
 die hœhsten er zuo im nam.
 gein in er rîterlichen reit
 mit manegem rîter gemeit
 wol eine tageweide.
 ûf einer breiten heide

si zefamene quâmen.
 do die Kriechen vernâmen,
 daz der künic kom gein in,
 ûf hôhen muot stuont ir sin:
 5 ûf ir ors si sâzen,
 der sporn si niht vergâzen,
 gein im si kômen rîterlich.
 dô si der werde künic rîch
 sach als die engel gegen im varn,
 10 er sprach: ‘wol mich! mîn swesterbarn
 ist ûz der rechten minne erborn.
 diu minne hât an im niht verlorn.
 den werden er dô schône enpfie.
 sô minneclîchez grüezen nie
 15 von zwein herren wart gesehen,
 daz von in muose dâ geschehen.
 ‘nu wis gote wilkomen unde mir’
 sprach er. ‘ich muoz danken dir
 der triuwen, die dû an mir tuost,
 20 neve. dâ von dû mich muost
 immer dienestlichen hân
 die wîle mir got des lebens gan.’
 die rîter enpfie er alle wol,
 als man liebe vriunde sol,
 25 unde erbôt inz alsô,
 daz si der verte wurden vrô.
 mit einander si dô riten
 schône mit vriuntlichen siten
 gegen der herberge zehant.
 30 marschalke wurden vür gefant,
 daz man si schône legte
 und ir mit êren pflegte.
 dô in daz her wart vernomen,
 daz die geste folden komen,
 35 die hôhen riten alle
 gein in mit vrôuden schalle
 und enpfingen wol die geste:
 und sô si aller beste
 inz erbieten kunden,
 40 daz tâtens ze allen stunden.

Die heiden niht verre lāgen,
 die grōzes heres pflāgen.
 mit zehen starken scharn,
 si heten gedāht, ze varn
 über al die kristenheit.
 daz was den kristen geseit.
 die heten sich ouch gesamenet dar.
 vūnf rīterliche schar
 hete der von Ispanjellant:
 manegen werden sarjant,
 die durch got dar wāren kōmen,
 die heten daz kriuze genomen.
 der künec het unverzagten muot.
 er gab in willeclīch sīn guot
 und vuort si alle mit solde.
 swer den nemen wolde,
 er wære arm oder rīch,
 den versolte er gar rīchlich.
 der vride niht langer werte.
 manec rīter dô gerte
 als hungerigez vederspīl.
 der wāren ze beiden sīten vil,
 die dar kōmen durch rīterschaft
 mit werlicher rīters kraft.
 der künec nam ze den besten rāt:
 er sprach: 'sīt ez an vride stāt.
 sō rātet waz iuch dunke guot
 umb der heiden übermuot,
 die sich des vermezzen hānt,
 daz si elliu kristenlant
 wellent überriten.
 den sul wir widerstrīten.
 wir suln des hān gedingen,
 daz uns helfe gelingen
 unser herre Jēsus Krīst,
 der durch uns gekriuzet īst,
 durch den wir ouch daz kriuze hān.
 uf sīnen trōst sul wir bestān
 die heiden mānliche.
 im īst daz himelrīche

offen, der hie geligt:
 der hāt ēwiclīche gefigt.
 die hōhen sprāchen alle:
 'herre, swaz iu gevalle,
 5 daz sol ouch uns gevallen wol.
 billich man sich rīhten sol
 gegen den heiden mit wer,
 die gein uns līgēt mit grōzem her.
 wir sīn durch got ūz kōmen
 10 und haben daz kriuze genomen:
 daz sul wir leiten alsō,
 daz unser sēle werden vrō.'

Die heiden lāgen sō nāhen,
 daz si die vil wol sāhen
 15 und alle ir gelegenheit.
 manic rīter gemeit
 die vart versuoohen gerte.
 etlichen mans gewerte:
 maneger wart sīn ouch verzigen.
 20 si muosten mit meisterscheite ligen,
 ān urloup nieman ūz reit.
 daz was den jungen rītern leit.
 umb schiltwache schuof man dô.
 des was der grāve Meie vrō.
 25 zuo dem künēge er dô gie,
 sīn rede er mānlich an vie.
 er sprach: 'lieber œheim mīn,
 nū tuo mir dīne triuwe schīn
 und enpfīlch die schiltwarte mir:
 30 daz diene ich immer gegen ir.'
 der künec sprach: 'des sol niht sīn.
 durch got lā die bete dīn:
 wande dir īst unbekant
 beide gemerke unde lant.
 35 dû solt ez niht vūr ūbel hān.
 wir suln die lantliute lān
 hīnt der schiltwache pflegen.'
 dô sprach der unverzagete degen:
 'neinā, lieber œheim mīn.
 40 nū lāz mich doch ir einer sīn.

swen dû mir gîft ze houbetman,
dem bin ich gerne undertân.
der künec wider in dô sprach,
dô er sinen ernest ersach:
des dû biteft, des sol ich gern:
ich wil dich willeclîch gewern
dar ûf, daz dû dich bewarft
unde gewerlîchen varft.
vûnf hundert rîter gewegen
schuof er zuo dem kûenen degen
under sine banir.
die heten mænliche gir,
die hete der kûnec im ûz erwelt.
des dankte im hôhe der helt.
der kûnec gebôt in allen daz
daz si im warten noch baz,
denn ob er selbe wære dâ.

die rîter sprâchen alle: 'ja!
wir müezen bî im tût geligen
oder rîterliche gesigen.'

Der grâve in danken began.
einen swarzen vanen bant er an,
dar in ein kriuze von golde.
dar under er strîten wolde.
die sinen wâren ouch bereit.
hin riten die helde gemeit,
tûsent rîter hôchgemuot
und zwei hundert schützen guot.
ir wartliute si vûr sanden,
die wol diu lant erkanden.
den stapftens rîterlichen nâch.
schiere ein wartman ersach,
daz die heiden wâren komen.
die heten ouch sich vûr genomen
wol mit drin tûsent mannen.
ir einen si sanden dannen
unde enbutenz den rîtern hin,
daz die vînde riten ze in.
der grâve an der stunde
si vaste manen begunde.

erlsprach: 'ir herren, gedenket daran,
waz got durch uns hât getân,
der uns von hellerôste
an dem kriuze erlôfte:

5 die sinen er noch nie verlie.
under des zeichen sul wir hie
lobelîchen strîten.'

dô sprâchen an den zîten
die edelen rîter unverzaget:

10 'ez wirt maneges mâc beklaget
noch hînt von unsern handen.
die von der heiden landen
sînt komen ûf unsern schaden her,
die suln daz widerspel nimmer mêr
15 dâ heime ir vriundinnen sagen,
waz si êren an uns bejagen.'

Die banier gap man in die hant:
einem rîter, was Palwîn genant,
der nie zageheit begie.

20 sin herze stuont nâch êren ie.
der wartman wider rande
da er sine gefellen vande.

zwelve ir aller wâren,
die manlîch gebâren
25 kunden unde rîterlîch.

si riten deme wol gelîch,
daz si schaden wolden tuon.
si heten weder vride noch suon.

die heiden heten ouch vûr gefant
30 ir wartliute. den wart bekant
daz die vînde riten gein in.

daz dûhte si ein hôch gewin.
dô si kômen sô nâhen,
daz si einander sâhen,

35 der heiden was ein teil mê.
doch sprankten die getouften ê:
der kristen ieslicher stach

den sinen, daz man in sach
under dem rosse ligen dâ nider.

40 zehant vluchen die andern wider,

und sagten ir geverten mære,
 wie ez in ergangen wære.
 daz klagten si sêre.
 si vorhten vliessen ir êre.
 die kristen niht verre jagten nâch:
 in was zuo den ligenden gâch.
 der viengen si dannoch drie,
 der ieslichen sîn âmie
 het dar gesendet rîterlîch.
 daz wâren hôhe kûnege rîch
 und wûnneclîch gezimieret
 und als die engel gezieret.
 die viengen dise wartman
 und vuortens zuo dem grâven dan.

Dô ers alfus komen sach,
 ze in er vrœlîchen sprach:
 'ir sult gote wilkomen sîn!
 iwer werdekheit ist wol schîn
 an disen dîngen: des iwer n lîp,
 suln immer tiuren werdiu wîp.
 die wartliute sagten in zehant,
 wiez umb die vînde was gewant.
 niht lenger wart dô gebiten:
 nâch in wart rîterlîch geriten,
 biz si den vînden sô nâhen
 kômen, daz si sie sâhen.
 die wâren mêr dan halp verzaget,
 in wâren boesiu mære gesaget,
 daz si ir houbtliute hâten vlorn.
 daz was in leit unde zorn.
 die kristen vaste zuo drabten.
 ze einander si sich habten,
 als si in einander wâren gestaht.
 ir ors wâren wol verdaht.
 rîterlîch si spranken.
 der heiden ein teil wankten.
 die dâ vluchen, die kâmen hin.
 die andern spranken gegen in.
 die kristen ir schar durchbrâchen,
 si sluogen unde stâchen

der heiden dâ sô vil dar nider,
 die nimmer mære kômen wider.
 der grâve Meie tet ez sô wol,
 daz man in drumbe loben sol.
 5 swâ sîne wâren kumberhaft,
 die lôste er mit sîner kraft.
 von sînen mænlichen flegen
 beleip dâ manic werder degen.
 die heiden wurden sigelôs.
 10 maneger dâ die vluht kôs.
 sêre si verzagten.
 die kristen nâch jagten.
 si hulfen manegem zuo dem grabe
 und viengen uf der vlûhte abe
 15 manegen hôhen emerâl.
 der heiden wurden überall
 vûnf hundert gevangen.
 der strît was ergangen
 wol nâch gotes êren.
 20 des lop begunde sich mêren.
 die getouften dô niht lenger biten,
 wider uf daz wal si riten
 und suochten her unde dar
 und nâmen ir geverten war.
 25 swâ der deheiner was gelegen,
 den liezen si niht under wegen,
 si vuortens alle mit in dan.
 manic edel kastelân
 si den heiden nâmen.
 30 vrœlîch si wider kâmen.
Dô in daz her wart vernômen,
 daz si sô vrœlîch wâren komen,
 des vreuten si sich alle gelîch.
 der kûnec enpfie si werdeclic
 35 und was ir gelîngen vrô.
 diu mære sagten si im dô.
 si sprâchen: 'herre, iu si geseit,
 daz ir von's grâven manheit
 den sige habet gewonnen.
 40 daz uns die heiden entrunnen,

daz macht niewan sîn eines lîp.
 bî unfern zîten nie dehein wîp
 gebar alsô werden degen.
 manic rîter ist gelegen
 von sîn eines handen.
 ê si von uns wanden,
 dô tet er in mit flegen sô wê,
 daz si unser enbîten niht mê.

Der künec der mære vreute sich.
 er sprach: 'œheim, nû wol mich
 der mære, diu ich hœre von dir:
 diu gebent gewisse lère mir
 dîner hôhen werdekheit,
 diu dînem leben ist bereit.'
 der grâve dô mit zûhten sprach:
 'dir ist mit lobe gein mir ze gâch,
 daz doch nindert an mir ist.
 uns hât geholfen Jêsus Krîst:
 der hât uns den sic gegeben,
 von dem habe wir lîb und leben.
 si sprechent wan gein mir ir zuht:
 ez ist geschehen der heiden vluht
 von den werden rîtern dîn
 (daz hab ûf die triuwe mîn)
 und ze vorderîst von got.
 ir sult alle lân den spot,
 daz ez von mir si geschehen.
 wir suln wan gote der êren jehen.'
 der künec nam die rede vûr vol.
 si geviel ouch in allen wol.
 der künec die gevangen bat
 vûeren zehant in eine stat,
 diu nâhen dâ bî was gelegen,
 und hiez ir nâch ir rehte pflegen.

Nû wâren ouch die heiden komen
 gevlohen. dô daz wart vernomen
 in daz her über al,
 dô wart von klage grôzer schal.
 si sagten in diu mære,
 wiez ergangen wære.

si sprâchen: 'uns hât hie ein man
 vil nâch al den schaden getân:
 und lebet inder Rennewart,
 sô ist er komen an dîse vart.'

5 als si daz gesagten,
 die heiden nâch verzagten.
 in tete schade und laster wê.
 diu klage wart grœzer vil dan ê
 von allen, die dâ wâren.

10 si sprâchen: 'wir suln nû vâren
 der krîsten immer mêre.
 si habent uns michel êre
 an den herren gevangen abe.
 swaz Machmet nû diener habe
 15 unde Apolle unt Tervigant,
 die suln alle sîn gemant,
 daz wir daz laster rechen.'
 si begunden ûf brechen
 die herberge an den zîten.

20 'ez gêt nû an ein strîten'
 sprâchens alle gelîche.
 'wir suln rîterlîche
 dîsen schaden widertuon.
 wir suln nimmer vride noch suon
 25 gewinnen mit den krîsten.
 si kunnens niht erlîsten,
 in geschehe von uns sô wê,
 daz etelîcher nimmer mê
 dâ heime daz widerspel gesaget,
 30 waz er an uns habe bejaget.

Si wâfenten sich schiere.
 vil vremeder baniere
 wurden an gebunden.
 an den selben stunden,
 35 dô si sich ûf machten,
 busûne vil erkrachten.
 si fluogen sich ze zehen scharn.
 man sach si rîterlîchen varn.
 rennære si vûr sanden:
 40 die solden in enblanden.

daz man zecken heizet,
dâ man die vînt mit reizet.
wol zehen tûsent der wâren:
die solden der vînde vâren.

Die kristen wâren ouch bereit.
den heten ir wartliute geseit,
wie die vînde gebârtten.
schône si sich scharten.
vûnf rîterliche schar
heten si, die wâren gar
unverzagetes muotes.
lîbes unde guotes
si sich durch got heten bewegen.
grâve Meien dem werden degen.
diu êrste schar enpfolhen wart,
diu rîterliche was geschart.
der werde sich ir al zehant
williclichen underwant
und was sîn von herzen vrô.
er stabet und mante si alle dô,
daz si an got gedæhten
und mænlichen væhten.
'uns ist offen daz himelrîch.
nû strîtet hiute williclich
durch unsern herren Jêsum Krist,
der unser vorvehtær ist.
bedenket, edele rîter guot,
daz Jêsus Krist durch uns sîn bluot
hât williclich vergozzen,
und sît unverdrozzen
im iuwer vehte ze bieten.
er kan iuch hôhe mieten:
swer hiute hie ververt,
dem ist daz himelrîch beschert.'
si antwurten an der stunde
mit gemeinem munde:
'herre, ir sult ân angeft sîn:
wir wellen gerne strîtens pîn
lîden durch unsern herren.
und swaz uns mac gewerren,

des wel wir uns durch got bewegen.'
des dankte in vlîziclich der degen.

Nû kom gein in der kûnec Kôbor
(der wolte den sînen ouch strîten vor)
von Marsiljis der rîche.
den bestuont rîterliche
der edele grâve Meie.
sô tiwerlicher leie
ninder lebet bî sîner zît.
10 nû huop sich dâ der êrste strît.
die kristen einander mantten:
die heiden si an ranten,
swie doch grœzer wære ir schar.
der grâve Meie nam wol war,
15 wâ der kûnic selbe reit,
den sîn tjost dâ niht vermeit.
der heiden kûnec ouch niht enflief:
die sînen er vaste an rief.
er lîmt sich schône an den schilt.
20 sîn tjost wart ouch aldar gezilt
mit nîde ûf des grâven lîp,
den schône gezimiert hete ein wîp.
nû rantens beide einander an
dise zwêne biderbe man.
25 der grâve Meie den kûnic stach,
daz ez manic rîter sach,
verr ûz dem satele ûf daz gras.
swie kostlich sîn zimier was,
doch muose im vallen werden kunt
30 und wart aldâ ze verche wunt.
manic rîter entsetzet wart
an der engen durchvart,
dâ si einander ranten an.
daz wart sô rîterlich getân
35 von in ze beiden sîten,
man muose loben ir strîten.
gar lûte diu sper erkrachten.
vil sâtele lære machten
die getouften an den stunden.
40 die heiden ir herren vunden

ligen mit ungemache
 under swærem dache.
 etlich gewâpent ors lac
 ûf im dâ er unruowe pflac.
 in beschutten dô die sinen.
 die kristen kunden sich pînen
 nâch êren an dem strîte.
 tiefe wunden wîte
 wurden dâ von in geflagen.
 dâ von man noch mac mære sagen.

Dô daz die heiden erfâhen,
 die begunden dar gâhen.
 mit ir geruoweten scharn
 sach mans rîterliche varn.
 die kristen ouch niht lenger biten,
 die kômen rîterlich geriten.
 der strît wart ob dem kûnege stên
 und beidenthalb an kumber gên,
 daz si einander wichen niht.
 die heiden nâmen lasters pfliht,
 daz der edele kûnic rîch
 vor in lac sô kumberlich.
 dem wolten si geholfen hân.
 daz werte manic werder man
 mit kolben und mit swerten:
 manegen si gewerten
 des er an si hete gegert,
 des wart er strîtclîch gewert.
 manic hôhe heiden gelac
 bi dem kûnege, der den tac
 klagte, daz er dar was kômen.
 manegem wart daz leben genomen.
 die kristen lîten ouch dâ nôt.
 der gelag ouch etelicher tôt.
 die heten aber hôhen trôst:
 als schiere er was des lebens erlôst,
 sô vuor diu sêle gein himelrîch.
 dâ von si strîten willeclîch.

Avôi wie grâve Meie streit!
 swâ er in dem strîte reit

in dem gedrenge ûf unde wider,
 dâ fluoc er die rîter nider,
 als der hagel daz obez tuot:
 ze glîcher wîse der rîter guot
 5 nider ors und rîter fluoc.
 sîn ellen in dar ûf truoc,
 daz er nâch prîse kunde
 ringen zaller stunde.
 si nâmen alle sîn eines war,
 10 sô hurteclîche er die schar
 durchreit mit hertem strîte.
 er machte ez snelle wîte
 swenne erz vant enge.
 er wert wol an der lenge,
 15 er nam an sîner kraft niht abe.
 er vûrdert manegen zuo dem grabe
 swer gegen im mit wer quam,
 daz leben er im schiere benam.
 die heiden lûte schrîten:
 20 'in manegen landen wîten
 wart disem vâlände nie
 gelîch gesehen, der uns hie
 hiut allen unsern schaden tuot.
 er ist niht menschlich gemuot.
 25 swer gein im mit strîte kumt,
 ich wæne uns allen daz niht vrumt.
 ob wir in alleine
 bestüenden, ez töhte uns kleine:
 er ist ob uns allen ein her.
 30 gein im entouc niht unser wer.
 er ist ein schûr swâ er vert:
 in hât unser got ernert,
 swer im niht begegnet,
 der hât sich wol gefegenet.'
 35 **N**û was ez über den mitten tac.
 der grâve fluoc sô manegen flac,
 daz maneger dâ verlôs den lîp,
 den nimmer mêr gefach sîn wîp.
 die heiden wâren halp verzaget.
 40 der grâve hete aldâ bejaget

den lop ze beiden sîten.
 man gesach in manegen zîten
 deheinen strît sô herte nie.
 alrest ez an ir kumber gie.
 die kristen striten sêre.
 die heiden vorhten ir êre
 verliesen und werten ouch sich.
 manegen slac unde stich
 muosen die kristen dulten,
 daz si wol wider gulten.
 von in wart manic emerâl
 tôt gevalt ûf daz wal.
 der grâve sîn selbes niht vergaz:
 er tete ez ie baz unde baz.

Die heiden er dô vlühtic tet.
 Apolle unde Machmet
 wâren ir hilfe aldâ geschant:
 swie dicke si wurden genant,
 die heiden gar verzagten.
 die kristen nâch jagten
 biz vür ir herberge hin,
 dâ ir vil entrunnen in.
 dar inne wart ir sô vil erlagen,
 daz man si daz noch hœret klagen.
 der strît was ergangen.
 der hôhen wart vil gevangen.
 des wâren die kristen wol gemuot.
 dâ wart genomen sô hôhez guot,
 dâ von si alle geliche
 wurden krefte rîche.
 si riten ûf daz wal wider.
 swâ ein kristen lac dar nider,
 ûf dem man ein kriuze vant
 (alsus si alle wurden bekant),
 die nâmens und bestattens wol,
 als man liebe vriunde sol,
 nâch rehter kristenlicher ê.
 manegem tet von herzen wê
 sînes lieben vriundes tôt.
 des wurden vil der ougen rôt.

Die kristen vuoren wider zehant
 dâ man die herberge vant,
 dâ ê die heiden wâren gelegen:
 dâ wolden si gemaches pflegen
 und rîten ûf der vînde schaden.
 ir karren, ir soumær wurden geladen
 mit der heiden guote.
 des was in wol ze muote:
 des was unmâzen vil.
 nieman ûz der mâzen zil
 kom dar durch deheinen roup:
 ez was in als ein stoup.
 si dankten gote der êren,
 die er in kunde mêren,
 daz si gesiget hâten.
 den künec si alle bâten,
 daz si die heiden sô überriten,
 daz si sie immer mêr vermiten.
 von Ispanje der künic wert
 sprach: 'swes iuwer wille gert,
 des bin ich alles iu bereit:
 daz habet ûf mîner sicherheit.'
Diu lant si wüesten begunden
 an den selben stunden.
 si gewunnen bürge unde stete.
 daz man dâ gesiget hete,
 des dankt man ûf der erden
 niemen wan dem werden
 grâve Meien dem sîezen,
 der wol kunde grîezen
 arme unde rîche
 und kunde sô tugentliche
 den liuten sich erbieten.
 die hôhen alle rieten
 dem küneg, daz er in bæte
 daz er bi im stæte
 belibe in dem lande.
 'den heiden ze schande
 sol er bi uns belîben,
 sô müge wir vertriben

die heiden mit gewalte.
 ein rîter nie gevalte
 eines tages sô manegen man,
 als der werde hât getân.
 dâ von ist sîn belîben guot.
 er hât rîterlîchen muot.
 sîn herze hôher êren gert.
 er wære tûsent lande wert:
 alsô sprâchens alle gelîch.

Von Ispanje der künic rîch
 antwurte unde sprach:
 'hie ich wol selbe sâch
 sîne rîterlîche tât,
 die er hie begangen hât.
 ir râtet mir lîhte dar zuo.
 gehelfet mir, daz er ez tuo.
 ich gibe iu allez, des ir gert,
 obe er mich der bete gewert,
 daz er bî uns belîbet hie.
 des wart dehein man vrœer nie:
 ich wil im lant und liute
 sô vil geben hiute,
 daz iu sîn alle genüegen muoz.
 des nigen si im ûf den vuoz.
 diu rede gewuohs unz an in.
 er sprach: 'sô hæte ich niht sîn,
 solt ich gedienet hân durch guot.
 alsô stêt niht mîn muot.
 œheim, dir ist der rede unnôt:
 wizze, daz ich biz ûf den tût
 dir mînes dienstes bin bereit.
 des tuon ich dir sicherheit,
 ob duz niht geloubest mier.
 ich kum dir helfelîchen schier
 als dehein dîn dienestman:
 dâ habe deheinen zwîvel an.
 wir suln heim ze hûse varn.
 die heiden kunnen ir êre bewarn
 vor uns nimmer mêre.
 wir haben in alle ir êre

alhie abe gevangen.
 ir êre ist zergangen.
 der rât geviel in allen wol.
 'billîche man im volgen sol'
 5 sprâchens alle gemeine.
 'sîn rât, sîn tât ist reine.'
 dô huoben si sich von der stat,
 dô er gegeben hete den rât,
 und vuoren vrœlîche.
 10 si wâren alle rîche
 von dem strîte worden.
 nâch kristenlîchem orden
 wâren bestatet ir tôten gar.
 hin vuor diu kristenlîche schar.
 15 **Dô** si z'Ispanje kâmen,
 urloup si alle nâmen
 und vuoren heim ze lande,
 dâ man si wol erkande.
 der grâve ouch urloubes gerte,
 20 des man in noch niht gewerte.
 der künic sprach: 'desn mac niht sîn,
 wert lieber œheim mîn,
 ruowe ein wîle hie bî mir.
 daz diene ich immer gegen dir.'
 25 er gewerte in sîner bete,
 swie ungerne er ez tete.
 er hete ez dâ sô wol getân,
 daz er den prîs muose hân
 ob allen, die dâ wâren.
 30 dar zuo kund er gebâren
 sô diemüetlîche, als ob er
 hæte verstoichen nie dehein sper.
 er lie sich sunder rüemen sehen,
 sam nie niht von im wære geschehen.
 35 **Der** künic unde ouch die sînen
 kunden sich dar ûf wol pînen,
 daz si im buten êren vil.
 nû was ez komen biz ûf daz zil
 daz er niht lenger folde
 40 belîben noch enwolde.

den künig er urloubes bat.
 er sprach: 'ist des dehein rât,
 ich enmüeze dich heim varen lân,
 sô wizze, allez daz ich hân
 daz wolde ich halbez drumbe geben,
 al die wîle ich solde leben
 daz dû bî mir soldest sin.
 nû nim, lieber œheim mîn,
 allez, daz hie gewonnen sî,
 des sol uns niht belîben bî,
 an gevangen unde an guote.
 daz ziuch in dîne huote
 und dar zuo allez, daz ich hân,
 daz sî dir allez undertân.'
 der grâve sprach: 'nune welle got!
 sô verdiente ich gotes spot.
 daz wæren wunderlîchiu dinc.
 wizze, daz ich einen sterlinc
 des guotes nimmer gevüere mit mir.
 daz sol allez belîben dir.
 swaz dû hâst, daz gwinne ich wol.'
 dem kûnege wurden diu ougen vol,
 daz sî sich solden scheiden.
 diu schidunge under in beiden
 geschach sô lieplîche.
 der edele künig rîche
 in unmâzen ungerne lie.
 nû hœrt, wiez im dâ heime ergie.
Des tages, dô er von hûse schiet,
 als im sîn menlîch ellen riet,
 dô lie er sîn reine wîp,
 diu im was liep als sîn lîp,
 swanger zuo der selben zît.
 diu enliez nie sit,
 sî gesegente in naht unde tac.
 anderr kurzwîle sî niht pflac,
 wan daz sî sprach ir gebet.
 diu sîeze daz sô lange tet,
 biz ir zil ein ende nam
 unde ez an die zît quam,

daz sî eines suns genas,
 der âne wandel schoene was.
 des wurden al die liute vrô.
 umb einen boten warp man dô,
 den man dem grâven sande
 gegen Ispanjelande,
 der im sagete mære,
 wie ez ergangen wære.
 dô der bote gewonnen wart.
 der wart schône ûf die vart
 bereitet wol mit êren.
 der solde niht wider kêren
 niwan an der stunde,
 do er den grâven vunde.
 15 Kornêljus unde Effreide
 die getriuwen grâven beide
 hiezen brieve schrîben
 von in und von ir wîben.
 ir beider brief alsô stuont
 20 (sî tâten als die getriuwen tuont):
 'herre tugentrîche,
 wir enbieten iu innerclîche
 dieneft mit rehter stætikeit,
 des wir iu immer sîn bereit,
 25 und danken iu, lieber herre guot,
 daz ir uns alsô reine gemuot
 enpfolhen habet ein sælic wîp,
 diu sô reine ir sîezen lîp
 behüetet vor aller missetât.
 30 sô vil sî reiner tugende hât,
 daz sî uns manege vreude gît.
 sî kürzet uns die swæren zît.
 wir dienen iu an ir kleine:
 wan sî ist sô reine,
 35 daz sî uns mit ir reinem leben
 kan sælikheit und vröude geben.
 got hât iuch wol mit ir gewert.
 ir habet an ir swes ir gert.
 sî benimt uns manege swære.
 40 wir enbieten iu liebiu mære:

dar umbe gebt uns daz botenbrôt:
 si ist enbunden von ir nôt
 und ist eines suns genesen,
 der wol mit êren mac wesen
 unser erbeherre.
 nâhen noch verre
 wart nie gesehen schœner kint.
 des vreunt sich alle, die hie fint.'

Diu vrowe ir brief suschriben hiez,
 diu sich an got gänzlichen liez:
 'herre, mîner vrôuden gebe,
 von dir ich in vrôuden lebe.
 lieb vor allem liebe mir,
 vil lieplich ich enbiute dir
 minne und minneclîchen gruoz.
 dînes willen ich immer muoz
 mit willen dir undertænic sîn.
 dîn wille ist gar der wille mîn:
 swaz dû wil, daz wil ouch ich.
 dîn liebe hât sus enzündet mich,
 daz ich ir werde nimmer vrî.
 swaz dû wilt an mir, daz sî.
 der liebe werde ich nimmer erlôst.
 herre, mîner vrôuden trôst,
 liebiu mære enbiute ich dir.
 got hât gegeben dir unt mir
 von sînen gnâden ein kindelîn
 nâch dir gebildet, herre mîn,
 daz ich durch dich vil triute.
 diu mære ich dir enbiute.
 bist dû vrô, des ist mîn lîp
 vrœer denne ie würde ein wîp.
 gehabest dû dich, herre, wol,
 des ist mîn herze vrôuden vol.'

Nû was der bote bereit gar.
 si sprâchen: 'lieber bote, nû var
 snelle und kum schiere wider
 und lege dich unterwegs niht nider
 durch deheinen dînen muot.
 swer dâ sendet boten guot,

der vûrdert al sîn êre.
 dar an gedenke sêre.'

[Salomôn der wîse man
 gesprochen hât (da gedenke an,
 5 wande ez noch geschriben stât):
 'als der rouch den ougen schât
 und als der ezzich den zenden,
 alsô kan er sich schenden,
 der bœsen boten sendet,
 10 wan er sînen vrumen wendet.']
 der bote hôhes muotes pflac.
 er sprach: 'allez daz ich mac
 nâch êren gewerben,
 dar umbe muoz ich sterben
 15 durch iuch und durch die vrouwen
 destuonich willeclîchen schîn.' [mîn.
 er dûhte sich gar vollekomen.
 dô er die botschaft hete vernomen
 unde er gar was bereit,
 20 dô nam er urloup unde reit.
 dannen kêrte er an der stunt
 ûf die burc ze Klâremunt,
 dâ sîn altvrouwe saz.
 ach got, hæt er vermiten daz!
 25 wan grôz leit dâ von geschach.
 dô diu vrowe den boten gefach,
 den enpfie sî gar gûetlich.
 er sprach: 'vrouwe sælden rîch,
 ir sult daz botenbrôt mir geben.
 30 got hât gezieret iuwer leben:
 mîn herre hât einen schœnen sun.'
 si sprach: 'daz wil ich gerne tuon.'
 den boten sî vrâgen began.
 si sprach: 'lieber bote, sag an:
 35 wie gehabet sich diu tochter mîn
 unde ir liebez kindelîn?'
 'vrouwe, wol.' — 'des lobe ich got.'
 daz was aber gar ir spot.
 si sprach: 'bote, wâ wil dû hin?'
 40 'gein mînem herren stêt mîn sîn,

swâ ich den vinde,
und wil von sinem kinde
im sô liebiu mære sagen,
diu im müezen wol behagen.'

Er wolde danne geriten hân.
si sprach: 'desn wirt niht getân:
dû solt hînt belîben,
die zît mit uns vertriben.'
dô sagte er ir zehant:
'vrouwe, ez sint brieve gefant
bî mir, die ich vüeren muoz.'
'dû verwürkest mînen gruoꝝ,
belîbest dû hînt niht mit mir,
und bin immer mêr gein dir
mit werken und mit râte.
ez ist nû sô spâte,
daz ich des lasters næme pfliht,
ob dû bî mir belibest niht.
rît morgen swie vruo dû wil.'

er sprach: 'vrowe, des ist ze vil,
daz ir sô lange bitet mich.
ich belîbe, swaz halt ich
dar umbe schaden enpfâhe.
deste baz ich morne gâhe.'
diu vrouwe hiez sîn pflegen wol
und schuof, daz man in gar vol
mit edelem wîne vulte.
daz er wol verdulte.
von sinem sinne er dâ von schiet,
alsô ir untriwe geriet:
dâ von er trunken gelac.
die vrouwe böeser liste pfllac:
si stal im die brieve gar
und leite im ander brieve dar.
der grâven brief stuont alsô,
des manic herze wart unvrô:

Herre, wir enbieten iu,
wande wir iu sîn getriu
und wanten ie iuvern schaden:
wir sîn mit zorne überladen

gein iu, daz ir ein solich wip
uns habet enpfolhen, diu ir lîp
gemeilet hât mit untât:

V bî der man zwêne pfaffen hât
5 begriffen an der hanthafft.

daz was unwert geselleschaft.
manege unvuore hât si getân
(wie solt wir bî ir vröude hân?)
unde ist eins wolves genesen.

10 dâ bî wel wir niht lenger wesen.
dar zuo tuot swaz ir wellet.
sus habet ir iuch gesellet.'

der vrouwen brief alsus sprach:
'herre, daz ich ungemach

15 von dir enpfâhe, daz hân ich
wol gedienet umbe dich.

ich bin schuldic gegen dir.
ich wil daz wol erteilen mir:

dû hâst sîn reht, swaz dû mir tuost,
20 wan dû itewîꝝ lîden muost

von mir durch mînen böesen lîp:
wan nie böeser wart dehein wîp.

dâ von geschicht mir billich wê.
an dem brieve stuont niht mê.

25 **D**ô der bote erwachte
und sich ûf machte,

diu vrouwe kom gegangen dar
unde brâhte im mit ir gar

beidiu pfenning unde gewant.
30 si sprach: 'bote, nû wis gemant,

daz dû daz alsô bewarst,
swenne dû her wider varst

daz dû her wider komest ze mir.
des wil ich immer danken dir.'

35 er sprach: 'liebiu vrouwe mîn,
ir sult gar ân angeft sîn,

daz ich des enlâze niht:
wizzet, vrouwe, ez geschicht.'

si sprach: 'des sî dîn pfant mîn leben:
40 dir wirt dar umbe von mir gegeben'

daz dû verft immer deſte baz,
geſelle mîn, und tuoſt dû daz.

Einen eit er ir dô ſwuor.
des vreute ſi ſich. hin er vuor.
er was ſtolzliche gemuot,
daz er dâ hete gewonnen guot.
ilen er begunde
ſô er beſte kunde.
er hete daz in ſiner pflege,
daz er reit die nâhen wege.
ſines gelingen was er vrô.
an ſin gelübede dâhte er dô,
daz er ſich ſûmen ſolde niht.
er dâhte: 'iſt ein ungeſchiht
an mîner vrouwen getân,
daz ich mich ſus verſûmet hân,
daz wil ab ich ervollen wol:
eines tages ich rîten ſol,
daz ich in zwein tagen hin
wær kûme kômen: ſus ſtât mîn ſin.' 20
do enweſſe er niht der mære,
daz er ſô laſterbære
brieve ûf die vrouwen ſin
vuorte, diu dar umbe pîn
und angeſt muoſe liden.
des wolte er niht vermîden,
daz ſit ergie ze leide.

Dô er vûnf tageweide
alſus ilende reit,
er kom ûf eine heide breit.
dô kom gegen im dâ her
ſin herre. den erkande er.
in erkande ouch ſin herre,
dô er noch was verre.
ſin triwe lie er erſchînen:
er rande von den ſinen
gegen im verre ûf den plân.
wol er in grüezen began.
'wis gote wilkomen unde mir,
lieber bote! nû ſage ſchir

waz diu mære mügen ſin:
wie gehabet ſich diu vrowe mîn?
'herre, diu gehabet ſich wol
unde iſt aller vrôuden vol.

5 ir ſult mir geben daz botenbrôt.
mîn vrowe iu bî mir enbôt
ir dienest und liebiu mære:
ob ir ſit ſunder ſwære,
ſô habe ſi liebes und vrôuden vil.

10 noch mære ich iu ſagen wil:
ir habet dâ heime des ir gert:
iuch hât got eines ſuns gewert,
daz nie wart ſchœner kint geſehen.
'ſô iſt nie man ſô wol geſchehen'

15 ſprach der grâve al zehant.
'ſilber, ros unde gewant
gib ich ze botenbrôte dir:
daz dû ſô liebiu mære mir
hâſt von mîner vrowen geſaget,
des iſt vil vrôuden mir betaget.'

Dem herren gap er zehant
die brieve, die im wâren gefant.
owê daz er ſi niht verlôs!
wan dâ von wurden vrôuden lôs

25 ſwaz liute in ſinem lande was.
dô er die brieve gelas,
im wart vor leide alſô wê,
daz er über ſich ſelben ſchrê:
'wâſen, lieber herre got!

30 wie hân ich ſô grôzen ſpot
ie gedienet umbe dich!
owê daz die heiden mich
niht habent ze tôde erſlagen!
nû muoz ich immer mære tragen

35 laſter, ſcham und ſende nôt.
owê daz ich niht bin tôt!
daz klage ich dir, vil ſüezer Kriſt.
mîn leben mir nû unmære iſt.
von klage leit er ungemach.

40 daz hâr er ûz dem houbte brach.

vor leide er ab dem pferde viel.
 daz wazzer im ûz den ougen wiel.
 sin selbes lîbe truog er nît:
 dem tete er jâmerbernde zît.
 daz mer was im dâ nâhen.

dâ gegen begunde er gâhen:
 er wolte sich ertrenket hân
 gelîch als ein tobender man.

Die sinen ranten alle dar zuo.

‘sichâ, waz mîn herre tuo!’
 sprâchen alle gemeine.

si sâhen, daz der reine
 sich selbe wolde tœten.

daz kunde si ilens noeten.

si vielen von den rossen nider
 und zugen in von dem mer wider.

si sprâchen: ‘herre, waz ist daz,
 daz ir iu selben solhen haz

traget, daz ir iuch tœten welt?’

wâ habet ir, herre, iuch gefelt?

ze sus getâner ungetât?

waz herze gap iu den rât?’

ze dem boten sprâchen si zehant:

‘der tievel hât dich her gesant.

waz mære hâstû uns her braht?’

jâ daz dîn ie wart gedâht!

dû wærest wol des tôdes wert.

man solte durch dich drîzic swert

stechen umb dise botschaft.’

‘neinâ, durch die gotes kraft’

sprach der bote: ‘sô helfe mir Krist,

daz er ân schult beswæret ist.

ich hân im liebiu mære gesaget:

sol er dar umbe sin verzaget

von vrôuden, daz ist mir unkunt.

mîn vrowe ist vrô und wol gesunt

und hât ein kint, daz dehein man

schœnern sun nie gewan.’

si sprâchen: ‘sît ir dar umbe unvrô?’

‘nein, im ist nindert sô’

sprach der grâve an der stat.
 schrîpgeziuc er im geben bat
 und schreip ein brief mit siner hant
 und sande den boten wider zehant.

5 er selbe beleib in sender nôt.

den grâven er alsus enbôt:

‘Ich enbiute iu herren beiden

Kornêljô und Effreiden

mit triuwen diensthaften gruoz!

10 und wizzet, daz ich iu immer muoz

guotes willen stæte sin.

ich bite iuch durch den willen mîn,

daz ir die vrouwen biz an mich

wol behaltet. des ger ich.

15 und swes si genesen ist,

daz sult ir unz an die vrist

behalten, unz ich kome aldar.

nâch iworm râte ich dâ mit var.’

anders niht enbôt er in.

20 dâ mite der bote huop sich hin.

der herre unmâzen klagte,

daz gar daz volc verzagte.

tobelîch er gebârte:

daz gewant er ab im zarte,

25 daz er beleip gewandes blôz.

die sinen ez ze sehen verdrôz.

oft er sich in daz hâr vie.

die hende man im niht lenger lie

belîben ungebunden.

30 dô sprâchen an den stunden

alle, die dâ wâren:

‘sô jâmerlîch gebâren

gesâhe wir nie sô werden man.’

si vuorten in gebunden dan.

35 **W**ê daz ieman sô wirbet,

dâ von gar verdirbet

beidiu vrôude und êre!

der bote sol immer mære

vervluochet sin unde geschant,

40 an dem beidiu werdent erkant,

daz er solher site pfliget,
 daz er durch miete sich bewiget,
 daz beidiu schaden und laster birt,
 und daz er von trinken wirt
 daz er sin selbes vergizzet,
 5 dâ von er übermizzet
 beidiu triuwe unde zuht.
 daz brüevet jâmerhafte suht.
 swer den boten sendet,
 der vrum und êre wendet
 10 und schaden mit laster mêret,
 der wirt billich gunêret.
 als von diseme boten ergie.
 owê, daz man in ie
 ze boten gesande!
 wan er vil vreuden wande,
 dâ von er wære billich verlân.
 von im manic herze gewan
 trûren unde siustens zuc
 und jâmers infigeldruc.

Er pruoſte an der widervart
 dâ von ez vil boeſer wart:
 sin tumpheit in lerte,
 daz er aber kêrte
 wider gegen Klâremunt,
 25 des manic herze wart verwunt.
 wê, daz er daz niht vermeit!
 dô er in daz hûs reit,
 dô wart er schône enpfangen.
 diu vrouwe kom gegangen,
 diu ungetriwe Elſachâ.
 zuo dem boten sprach si fâ:
 ‘nû wis gote willekomen!
 dû hâſt mir zwîvels vil genomen
 mit dîner künfte her ze mir.
 des wil ich immer danken dir.
 lieber bote, nû ſag an:
 wie gehabet ſich der werde man
 35 mîn fun der grâve Meie?’
 ‘da gehôrtet ir dem geſchreie

nie niht gelich, daz er hât.
 ichn weiz, wiez umb die brieve ſtât
 zehant, als er die gelas
 (daz ich ſô lange bi im was,
 5 des wære ich nâch in ſchaden komen:
 man wolt mir hân den lîp benomen.)
 ſô jâmerlich er gebârte:
 daz hâr er ûz zarte
 und viel von dem roſſe nider.
 10 da enkunde ich niht geſprechen wider:
 ſi gâben mir alle die ſchulde.
 des erwarb ich kûme ir hulde,
 daz ſi mîn rede hôrten an.
 mîn herre ſelbe ſchriben began
 15 einen brief mit ſiner hant.
 dâ mite wart ich danne geſant.
 wie ez im ergangen ſi,
 der gewizzen bin ich vrî
 unde weiz dâ von niht mêr.
 20 wan daz man in gevangen dâ herre
 vüeret als einen tobenden man?
 diu vrouwe daz underreden began.
 ſi ſprach: ‘wâ iſeſt dû ſô hin?’
 ‘gein Griffûn ich geſendet bin
 25 mit einem brieve, den vüere ich.’
 diu vrouwe ſprach: ‘nû gewer mich
 und wiſ hînte hie bi mir.’
 des gewerte er ſi ſchir
 und leit ſich inz geſlende nider.
 30 **D**az gerou ſi beide ſider.
 diu vrouwe vil untriuwe pſlac.
 vil wînes ſi ſich gein im bewac
 und machte in trunken aber als è.
 dar umbe geſchach im ſit vil wê.
 35 ir untriwe ſi ſêre hal:
 den brief ſi im aber ſtal
 und leite im einen andern dar,
 daz des nieman wart gewar.
 dâ von grôzer ſchade geſchach.
 40 der ſelbe brief alſus ſprach:

'ich enbiute iu herren beiden,
 Kornêljô und Effreiden,
 obe ir triuwe gegen mir jehet,
 zehant als ir den brief sehet,
 rehte als lieb iu si der lip,
 daz ir daz kint und mîn wîp
 vierteilet an der stat.
 und wartet, ob ir daz lât,
 ich tæte iu wîp unde kint:
 und alle, die iu gebunden sint
 mit deheiner sippe kraft,
 die müezen des Tôdes gefelleſchaft
 liden unde ouch ir mit in.
 iwer deheiner kumt ſîn niht hin:
 ich hâbe iuch dar umbe.
 alſus diu êren tumbe
 ir ſunes brief verkêrte.
 hei waz ſi jâmers mêrte!

Der bote des niht wart inne.
 er warp mit unſinne,
 daz er ſich ſus trenken lie,
 dâ von vreuden vil vergie.
 do er erwachte, dô weſte er niht
 der ungetriuwen geſchiht,
 diu an im geſchehen was,
 dâ von er kûme ſit genas.
 ſîn tumpheit pruoſte herzenleit.
 er nam urloup unde reit.
 diu vrouwe in ſchône werte
 noch mêr danne er gerte
 richer kleincøde guot.
 des wart er ſtolz und hôchgemuot.
 vrœlich er dannen ſchiet.
 gegen Griffûn er geriet.
 dô er in die ſtat quam
 und man ſine kumft vernam,
 die werden gein im giengen.
 vrœlich ſi in enpfiegen
 und vrâgten in der mære,
 wâ ir herre wære.

er ſprach: 'daz geloubet mir,
 er kumet wol gefunt ſchir.
 den muget ir wol vrâgen,
 wil iuch ſîn niht betrâgen:
 5 er kan iu baz gefagen dan ich
 ſwes ir in vrâget: des wart ûf mich.
 in wart niht mêr von im geſeit.
 vûr ſich er ûf die burc dô reit
 und erbeizte unde gie zehant
 10 dâ er die grâven beide vant.
 do enpfiegen in vlîziclicheit
 die grâven tugentrîche.

Er gap in den brief dar
 und ſaget in diu mære gar,
 15 diu in ir herre enboten het.
 er ſprach: 'waz an dem brieve ſtêt,
 daz ſult ir leiſten an der ſtat,
 ſô man in geſeſen hât.'
 dô diu vrouwe hete vernomen,
 20 daz ir bote wære komen,
 zûhticlich ſi dar gie.
 mit grôzen vrôuden ſi in enpfie.
 der bote ir niht dankte
 des gruozes unde wankte
 25 ungezogenlich von ir.
 ſi ſprach: 'durch got, nû ſage mir:
 waz mügen diſiu mære ſîn?
 wie ſtêt ez umb den herren mîn?
 lebet mîn lieber herre?'
 30 er ſprach: 'der iſt niht verre
 und iſt gefunt und gehabt ſich wol.
 von dem ich iu niht ſagen ſol:
 ir habet ez ſô geſchaffet niht,
 daz ich iu welle von im iht
 35 weder guot noch übel ſagen.'
 'ſô wil ich nimmer mêr geklagen'
 ſprach ſi, 'ſwie ez mir ergêt,
 ſit mînes herren dinc ſô ſtêt.
 ich weiz in ſô guoten
 40 und ſô reine gemuoten,

daz ez mich allez dunket guot,
 fwaz mir der suoze gemuote tuot?

Dâ mite si hin wider gie
 zuo ir vrouwen unde lie
 alle ir nôt an Jesum Krist.
 si sprach: 'herre, sit dû bist
 ein vater der armen,
 sô lâ mich dir erbarmen
 und denke an mîn ellende,
 herre Krist, und wende
 mine sunderhafte nôt,
 sol ich nû liden den tôt,
 daz ich die sêle alsô bewar
 daz si zer winstern hant iht var:
 hilf mir zuo der zefwen dîn
 und lâz ouch dir bevolhen sîn
 mînen herren, swie ez mir ergê,
 mir geschehe wol oder wê.'

des bat si mit weinen
 Jêsum Krist den reinen.
 die grâven betrahten daz
 (der bote zuo in gefaz),
 wer in lesen möhte
 den brief, der dar zuo töhte.

der grâve Kornêljus dô sprach:
 'dem werden man ie künste jach
 mîner vrouwen kapellân:
 der sol in lesen, wan erz wol kan.'

Nâch dem werden wart gefant.
 der kom, dô erz vernam, zehant.
 si stuonden ûf unde enpfingen in
 und gâben im den brief hin. [gegen
 den enpfie er schône und neic dar
 und gap dem herren sînen segen,
 der in hete gesendet dar.

er brach in ûf und nam sîn war.
 heimlich er in überlas.

dô er besach waz dar an was,
 ûz der hant er in warf.
 er sprach: 'die botenschaft ist scharf.'

kraft und varwe im entfleif,
 in daz hâr er sich greif
 und roufet sich sêre.

'owê mir immer mêre'

5 sprach er, 'der houbetschanden!
 wê allen kriechschen landen
 umbe ditz mort, daz hie geschiht.
 got herre, nû vertrag sîn niht.
 oder hât den rât getân
 10 der ungetriuwe Ispân?

wære er danne beliben dort,
 daz in die heiden hæten ermort,
 daz würde niht von mir geklaget.
 die grâven beide wâren verzaget
 15 von sîner klage unmæzlich.

si sprâchen: 'herre tugentrîch,
 wie gebâret ir also,
 daz ir sô gar sit unvrô?

waz bediutet ir dâ mite,
 20 daz ir sô jâmerliche site
 erzeiget mit ungebâre
 und iuch an iuwerm hâre
 mit ungevuoge rechet,
 daz irz gar ûz brechet,

25 und so bitterliche weinet?
 waz ir dâ mite meinet,
 daz sult ir uns wizzen lân.'

'daz wirt nimmer getân'
 sprach er: 'daz habet niht vür zorn.

30 sô hæet ich mîn ambt verlorn
 und saget ich iu dâ von iht.
 nimmer ez von mir geschiht:
 ich enlîfe iu niht den brief.'
 von in er weinende lief.

35 **D**ie grâven nam des wunder.
 den boten si besunder
 vrâgten der mære,
 waz an dem brieve wære.

der bote antwurte vorhteclîch:
 40 'got weiz wol von himelrîch,

daz ez mir ist umbekant.
 mîn herre in mit sîner hant
 schreip, dô er mich fande.
 die grâven al zehande
 vrâgten in dô vûr baz.
 si sprâchen: 'nû bescheide uns daz?
 wie stuont sîn gemüete?'
 'mit grôzer ungüete.
 er hæte sich selber nâch erflagen.
 ich kunde iu nimmer gesagen,
 wie jâmerlich er klagte.'
 dô daz der bote gesagte,
 die grâven sprâchen: 'ez stêt niht wol.
 den brief man uns lesen sol:
 da enist dehein rede wider.'
 si fanden al zehant hin nider
 nâch einem schrîber in die stat.
 der kom als in der bote bat.
 vûr die grâven er dô gie.
 trûreclîch man in enpfie.
Si wâren mit ungemüete.
 si sprâchen: 'durch iuwer güete
 geruochet uns den brief lesen.'
 'gerne, herren! daz sol wesen.'
 bescheidenliche er in las:
 daz dar an geschriben was,
 daz sagte er in ze diute gar
 und wart ouch selbe vreuden bar.
 dô si daz vernâmen,
 von in selben si dô quâmen
 vor leide und vor grimme
 und schrîrn mit lûter stimme:
 'wâfen über ditze mort!
 wie hât ûf uns der schanden hort
 dirre morder geerbet!
 wirt disiu vrowe verderbet
 mit sô mortlicher tât,
 al unser afterkumft des hât
 immer mêre schande.
 wê liuten unde lande!

wir überwindenz nimmer.
 ez ist ein itewîz immer
 allen kriechschen landen.
 wê der houbetschanden!
 5 daz hâr si ûz zarten
 ûz barte und ûz swarten.
 si wolden sich ertœtet hân.
 daz kom ir beider wîp an.
 die kômen schiere geloufen dar
 10 und nâmen ir ungehabe war
 unde entwanten si der nôt,
 daz si in iht tæten den tôt.
 si sprâchen: 'waz ist ditze klagen?
 durch got geruochet uns sagen,
 15 wie ir alfus gebâret
 und iuch selben behâret.
 daz solten tuon wan krankiu wîp.
 ir habet doch beide rîters lip,
 daz ir iuch wol enthalden müget.
 20 iuwerr manheit gehüget
 und lât sô wîplîchez klagen,
 dâ von wir mit iu verzagen.'
Dô sagtens in diu mære,
 waz in enboten wære.
 25 si sprâchen: 'wir müezen
 die reinen vrouwen fûezen
 tœten unde ir kindelîn.
 daz sol niht ein jâmer sîn?
 seht, daz gît uns klagende nôt.
 30 uns ist vûr geleit der tôt:
 und lâze wir die vrouwen leben,
 sô müez wir uns dem tôte geben.
 uns und iuch und unser kint
 und alle, die uns sippe sint
 35 an dem zehenden spâne,
 die tuot man ouch âne
 des lebens lesterliche.
 man wil uns alle gelîche
 schemliche henken.
 40 daz muoz uns vröude krenken

und bitter klage nœten.
 wir liezen uns gerne tœten,
 möhte daz hôchgelobete wîp
 dâ mite behalten den lîp.
 möhte sî dâ von genesen,
 sô müese wir des tôdes wesen.
 sô ist der botschaft niht alsô:
 dâ von sî wir sô gar unvrô
 und müezen trûren immer mê.
 'owê, und immer mêre wê!
 sprâchen die grævinnen.
 'wes wil man beginnen
 mit dem reinisten wîbe,
 diu ie von muoterlîbe
 geborn wart, und sol man die
 wan umbe ir reinez leben hie
 sô lesterlichen morden?
 owê, wie sî wir worden
 ze laster und ze schanden!
 wir mugen in disen landen
 disen mortlichen spot
 niht überwinden. sûezer got,
 nû riht über uns die sünde
 und lâz inz abegründe
 uns sinken alle gemeine,
 sît daz diu sûeze reine
 sol von uns werden gescheiden.
 sî tâten an in beiden
 grôz unmâze mit klage.
 dô gab ein flac dem andern flage
 stete mit viusten in die brust.
 sî heten deheinen gelust
 ze dem lebene, wan zem tôde.
 sî sprâchen: 'uns muoz mit sôde
 diu vröude abe komen, die wir
 gehabet haben dâ her mit ir.'
 ieglichiu sprach zir manne:
 'wê, wes bîtet ir danne?
 sît uns der tôt ist vür geleit,
 sô sî wir iu nû bereit:

sô lât uns niht lenger leben.
 geruochet dem ein ende geben.
 ê wir unser vrouwen tôt
 sehen, wir wellen der marter nôt
 5 gerne vür sî liden.
 ir sult daz gar vermîden,
 daz ir iuch meileget iht an ir.'
 sî sprâchen: 'gerne, daz tuo wir.'
 Ir klage wart dô vereinet:
 10 geroufet unde geweinet
 von in vieren dâ vil geschach.
 an hâre, an antlûtz man sich rach.
 ir klage wart nie gehœret gelich.
 sî klagten sô bitterlich,
 15 daz ez diu vrouwe vernam.
 schiere sî loufende quam.
 vor leide sî erschrahte.
 ir herze in ir erkrahte.
 sî sprach: 'durch got, nû saget an,
 20 waz ist iu allen vieren getân?
 ir wâret doch niulichen vrô:
 wie gebâret ir alsô?
 waz mügen disiu mære sîn?
 durch got, lebet der herre mîn?
 25 ich wæne wol, er sî et tôt
 od er lîde sus grôze nôt.'
 'nein er, leider!' sprâchen sî:
 'sô wære wir ungemüetes vri.
 hæten in die heiden erflagen,
 30 daz wolde wir nimmer klagen.
 ei, wær er versunken
 oder in dem mer ertrunken,
 des möhte werden guot rât.
 sus er uns mit jâmer lât
 35 und mit houbetschanden
 in allen disen landen.'
 Si sprach: 'herre, war umbe ist daz,
 daz ir im sît sô gar gehaz
 und im sô sêre vluochet?
 40 daz hât mich gar ersuochet.

nû saget mir benamen durch got:
 wie hât er laster unde spot
 ûf iuch geerbet, als ir jeht?
 er was iu doch ie gerecht.
 'owê, sælic vrouwe mîn,
 nû lât die rede von im sîn'
 sprach der grâve Kornêljus:
 'er hât uns verwundet sus,
 daz wir niemer werden gesunt.
 uns hât der mordær verwunt
 noch tiefer dann in den tût.'
 si sprach: 'durch got, sagt mir die
 helt mich sîn lenger niht.' [nôt:
 si sprâchen: 'vrouwe, daz geschiht.
 wir suln iuch tœten und iur kint:
 oder alle, die uns sippe sînt,
 die sol man tœten und unser wîp
 und sol uns schentlich den lîp
 nemen, ob wir daz lâzen.
 sô müez wir sîn verwâzen
 und elliu guoten dinc verseit:
 obe iu immer herzenleit
 von unsern schulden widervar,
 wir müezen den tût ê gar
 liden swaz unser ist.
 alsô helfe uns Jêsus Krist.'

Diu vrouwe gûetlichen sprach,
 dô man ir der mære verjach:
 'durch got, nû vluochet im niht,
 wan ez mir billich geschiht:
 ich hânz umb got verdienet wol.
 nieman im drumbe vluochen sol.'
 die grâven sprâchen beide:
 'owê dem herzenleide,
 daz wir umb iuch müezen tragen!
 daz muge wir nimmer mêr volklagen,
 dâ von man im wol vluochen mac.
 immer sî vervluochet der tac,
 an dem der morder wart geborn.
 sul wir iuch von im hân verlorn,

vervluochet sî diu wîle,
 daz in der heiden pfîle
 und ouch ir lanzen hânt vermiten.
 wære sîn verch aldâ versniten,
 5 sô wær wir dirre angest vrî,
 diu uns hie wont zwivaltic bî.'
 Si sprach: 'owê, wie redet ir sô!
 ir machet mich dâ mite unvrô.
 durch got, lât die rede sîn:
 10 der vil liebe herre mîn
 ist hie gar unschuldic.
 sît wan durch got geduldic
 über iuch selben, des ger ich,
 und tœtet unervorhten mich:
 15 wan man hât mîn lîhte rât.
 an iu sô vil êren stât,
 daz iuwer hæte mîn herre schaden,
 würde er iuwer hie entladen.
 dâ von ist ez bezzet vil
 20 (daz ich wol erteilen wil),
 daz man mîn leben ende,
 ê daz man hie verfwende
 al mînes herren êre.
 wan eines bite ich sêre:
 25 umb daz arme kindelîn,
 daz von dem reinen lîbe sîn
 komen ist: mac daz genesen,
 daz lât in iuwer hûlden wesen.
 müge daz niht gesîn, sô tuot
 30 mit uns swaz iuch dunke guot
 und daz iu enpfolhen sî.
 ir sult ungemaches vrî
 von mir belîben immer.
 ich gestate des nimmer,
 35 daz man iuch vûr mich tœte
 od deheines unbildes nœte.
 tuot daz iu wol gevalle.
 wir müezen sterben alle,
 swenne uns gotes botschaft kumt.
 40 iuwer leben vil hœher vrunt,

denne mîn armes wîbes.
 ich bin sô krankes lîbes,
 daz man lîhte mîn enbirt.
 nieman erbelôs von mir wirt.
 ouch gebent mir urkunde
 mîn vil grôze sünde,
 daz ich ez wol verdienet hân,
 swaz mir armer wirt getân.
 ich bin ein sô schuldic wîp,
 daz mîn unsælic lîp
 billich sol buoze enpfâhen.
 vierteilen oder hâhen,
 swie ir mich tœten wellet
 und swie ez iu gevellet,
 desn kan ich widersprechen niht,
 wan daz ez billich mir geschiht.

Die grâven sprâchen: 'nein durch
 daz iht al der werlde spot [got.
 ûf uns umbe ditz mort gelige,
 daz der tievel iht gefige
 an uns, daz sul wir understân.
 iu wirt nimmer niht getân
 von uns, daz geloubet.
 man müese uns ê diu houbet
 abe flahen allen.
 daz lât iu wol gevallen.
 vrowe, wir haben uns eins bedâht:
 daz schef, daz iuch hât her brâht,
 in dem sult ir von hinnen varn.'
 'wie welt ir denne iuch bewarn?'
 sprach si: 'sô vûrhte ich iuwer,
 sît daz dar umbe sô tiuwer
 mîn lieber herre hât gefworn.
 und werdet ir von mir verlorn,
 daz verklage ich nimmer mê.'
 'owê und immer mêre wê!'
 sprâchen die vrouwen beide.
 'von diseme herzenleide
 müezen unfer herze breften.
 unde sul wir unfer besten

vröude an iu verliesen,
 wir suln den tût ê kiesen.'

Sich huop aber ein niuwez klagen.
 si hæten sich selben nâch erlagen.
 5 vil zeher si kunden wecken.
 nieman kunde volrecken
 die klage, die si hæten.
 an in selben si tâtên
 wunder mit klagen und mit weinen.
 10 si umbeviengen die reinen
 unde druhten si an sich.
 'wê dir Tût! wâ sümest dû dich?
 kum her und nim uns alle hin!
 alhie lît dîn hôchgewin.
 15 dû tuost nâch dînem alten sîte:
 swâ man dich wol und gerne lîte,
 dar enkumst dû nimmer.
 Tût, dû bist et immer
 umbescheiden, als man seit.
 20 dû tuost manegem herzen leit
 und kumst an vil manege stat,
 dâ man dich nie hin gebat
 und dîn lîhte enbære:
 dâ tuost dû herzen swære.'
 25 die grâven zuo der vrouwen
 sprâchen: 'nû lât uns schouwen,
 waz iu wol gëvalle.
 welt ir, daz wir alle
 den tût lîden, daz tuo wir.'
 30 si sprach: 'durch got, râtet mir:
 swaz ir welt, daz tuon ich.
 bewart niwan dar an mich:
 ê ir in deheine nôt
 komt, ich wil ê nemen den tût.'
 35 si sprâchen: 'vrouwe, lât daz sîn.
 wir wellen durch iuch lîden pîn
 und swaz uns geschêhen kan.'
Si hiezen si mit in dô gân
 in eine kemenâten,
 40 dâ si inne hæten

ir guot grôz unde kleine,
 golt und edel gesteine.
 si sprâchen: 'seht, daz sult ir
 mit iu vüeren. daz welle wir,
 wan ez von rehte iuwer ist.'
 si sprach: 'sô helfe mir Jêsus Krist.
 nune habet des deheinen muot,
 daz ich ditze hôhe guot
 immer gevüere hinne:
 sô wære ich niht bi sinne.
 ez sol allez beliben iu:
 wan ir sit sô gar getriu,
 daz ich iu sin vil wol gan.'
 dô sprâchen die wîsen man:
 wir sanktenz ê ins meres grunt,
 ê dann ez der morthunt
 vertæte mit andern wîben.
 sin sol hie niht beliben.
 vrouwe guot, nû sit bereit.
 ir sult an legen diu kleit,
 in den ir her komen sit.
 nu bereitet iuch: sin ist zît.
 sit wir uns sin hân bewegen,
 sô sul wir wan îlens pflegen.'

Der vart si sich bewegte.
 daz gewant si an legte,
 daz si an ir dar brâhte.
 mit samt in si gâhte.
 ir geverte man sêre hal.
 si giengen mit ir zetal,
 dâ si daz schef vunden.
 daz hiezen si an den stunden
 mit edeler spîse laden wol.
 daz nam diu vrouwe vür vol.
 daz guot man allez dar in truoc.
 nû was gebiten dâ genuoc.
 die vrowen si hiezen drîn gân.
 'ir muget niht lenger hie bestân.'
 daz kint si ir sazten in die schôz,
 daz schef man nâch ir zuo flôz

und vermachtet ez als ê.
 in tet ir danne scheiden wê.
 mit grôzem herzenleide
 nâmen si dô beide
 5 urloup von der reinen
 und mit vil grôzem weinen.

Hin vuor diu fûeze guote.
 got nams in sine huote
 und sande ir einen guoten wint.

10 der fluoc si unde ir kint
 snelle von ir ougen hin.
 si sprâchen: 'war kom unser sin,
 daz wir mit ir niht sin gevarn?
 wie welle wir uns nû bewarn
 15 vor spote und vor schanden?

ez wirt von allen landen
 ûf uns ein vingerzeigen.
 wir sin vor gote die veigen.
 man saget uns billich schuldic.

20 si wurden sô ungeduldic,
 daz si sich wolden ertœtet hân,
 wær ez niht snelle understân.
 die liute kômen geloufen dar
 und nâmen ir grôzer klage war
 25 und zugen si von dem wazzer wider.
 den vielens under handen nider.

si sprâchen: 'durch got, waz ist daz?
 wie sit ir iu sô gehaz,
 daz ir iuch selben woldet hân
 ertœtet, zwêne die wîsesten man,
 30 die wir hân in dem lande?
 welt ir in êwege schande
 iuch selben hân gevellet,
 daz ir wæret gefellet

35 dem verræter Jûdâ?
 in witzen sit ir worden grâ
 und tuot sô kintlichen doch?

bîtet eine wîle noch:
 jâ kumt iu wol ungenôt

40 der vil bitterliche Tôt.

ez ist ein unmæzlich zorn,
 swer daz tuot, dâ von verlorn
 muoz sêle und lîp immer wesen.
 habt ûf! ir muget gerne genesen.
 saget uns, waz iu werre.
 hât iu unfer herre
 enboten solhiu mære,
 daz ir welt die swære
 an iu selben rechen?

welt ir mit schanden brechen
 iuwern rîterlîchen prîs?
 dar zuo sît ir al ze wîs.
 lât varn iuwern swachen muot.'

Ez wâren edele rîter guot,
 die sie strâften alsô.
 die grâven antwurten dô:
 'ir habet uns rehte geseit.
 west ab ir daz grôze leit,
 daz uns an unferm herzen
 muoz immer mære smerzen
 al die wîle wir leben!
 uns hât der mordær vergeben,
 der unfer herre solde sîn:
 daz leider übel ist worden schîn.
 sô wir iu beginnen sagen,
 sô müezet ir mit samt uns klagen,
 daz wizze wir wol, desn lât ir niht:
 sô jâmerlîch ist diu geschicht.'
 'nû durch den gekriuzten Krîst,
 saget uns rehte, waz daz ist'
 sprâchen jene al zehant,
 die sie des tôdes heten erwant.
 die grâven in dô sagten,
 dar an si niht verdagten,
 wiez allez kom unde gelac
 biz an den jâmerlîchen tac,
 und waz er in enboten het.
 'nû seht, wie unfer dinc stêt.'
 'durch got, sagt an, habt irz getân?'
 'nû wie getorft wir daz verlân

sô strenge als erz uns gebôt.'
 'wê und wær wir alle tôt!
 waz mordes ist alhie geschehen!
 sul wir nimmer mër gesehen
 die hôchgelobeten sûezen,
 dar umbe wir müezen
 mit jâmer immer mære wesen.
 und wære si von iu genesen,
 ir hâetet doch gedinget wol.
 sus si wir immer jâmers vol.'

Sich huob ein jâmerlîcher schrei.
 'owê unde heiâ hei!
 schirrn si alle gelîche,
 daz arme unde rîche
 kômen dar geloufen.
 slahen unde roufen
 begunden sie sich alle.
 mit jâmerlîchem schalle
 si wâfen über sich schriften.

20 die grâven an den zîten
 wider ûf die burc giengen.
 die vrowen si niht enpfiegen
 vor jâmer und vor leide.

'wâ ist unfer ougenweide?'
25 sprâchen die ungemuoten:
 'wir meinen die vil guoten,
 unser lieben vrowen.
 wer solte iu vrowen getrouwen!
 wâ habet ir si lâzen?

30 immer sît verwâzen,
 ob ir von iu iht si geschehen.
 man mag ez an iuwer varwe sehen,
 daz ez niht rehte umb si stât.
 wer hât iu gegeben den rât?

35 die grâven sprâchen mit weinen:
 'wir haben die sûezen reinen
 erslagen unde ir kindelîn.'
 'owê, sô müez wir immer sîn
 gelaftert unde gehoenet.

40 diu werlt wær gar gekrœnet

mit ir einer tugende. als oguorll 61
 owê ir blüender jugende, huu 6w
 wie hât si die verflizzen! hrom yaw
 Tôt vil ungewizzen remaia rir luf
 kum und nim uns mit dir hin! 6ib
 si wurden beide âne sin, 6dne tob
 daz si vielen in unmaht. 6agst tim
 si hete daz leit dar zuo brâht, 6nd
 daz si niht hæten gegeben 6t hest r
 ein ei umbe ir beider leben. 6us 0

Dô daz die grâven sâhen,
 si begunden gâhen
 und labten sie mit wazzer dô
 und wâren mit samt in unvrô.
 die wârheit si in niht sagten,
 ir geverte si verdagten.
 daz tâten si umbe daz,
 daz si ez hælen desten baz.
 dar umbe îlten si mit ir hin.
 daz tâten si ûf den sin
 daz si ez hælen dâ mite.
 ez ist maneger vrouwen site,
 daz si niht verfwigen mugent:
 ze langem heln si niht tugent.
 ez wart verslozzen sô ir munt
 daz si ez niemen tâten kunt
 den lieben noch den leiden,
 wie si wær hin gescheiden:
 si jâhen et, si wære erflagen.
 dâ von wart sô grôzez klagen,
 daz dâ von diu burc erhal;
 und in der stat über al
 wart von jâmer klage grôz,
 daz si dâ von des lebens verdrôz.
 si sprâchen alle gemeine:
 ‘owê, daz uns diu reine
 sô jâmerliche enzûcket ist,
 daz klage wir dir, herre Krift.
 unser hôhen vrôuden hort
 ist hie jâmerlich ermort.

daz solt got gegen uns rihten
 als gegen boesewihten.
 wir solten alle des Tôdes gern.
 wolte der Tôt uns gewern,
 sô wær wir sæliclich geborn.
 wir haben schande vür êre erkorn.
 wir leben und sin êren tôt.
 in diser klagebæren nôt
 lebe wir lesterlichen.

10 wir mugen uns niht gelichen
 zuo ieman, der êre hât:
 sô lasterbære ist unser tât.
 wir sin an êren gar geschant.’

Daz mære über elliū lant
 15 erschal von diseme morde schir.
 si sprâchen alle: ‘nû sul wir
 trahten umbe ditze mort
 (wande ûf uns gelit daz wort),
 wie wir ez widertuon mûgen,
 20 daz dâ bî unser gehûgen
 alle, die dran schuldic sint,
 daz diu vrouwe und daz kint
 sint ermort sô jâmerlich.
 dâ von sul wir alle gelich
 25 gein im trahten immer
 und daz der mordær nimmer
 unser herre hie werde
 vür baz ûf kriechescher erde.
 wir enbern sin nû wol.

30 vürstenreht im billich sol
 werden widerteilet,
 sît er sich hât gemeilet
 mit sô hôher missetât,
 die er alhie begangen hât
 35 an sinem reinen wîbe.
 wê immer sinem lîbe!
 und sin einegez kindelîn,
 daz niht schœner mohte sin,
 daz er daz hiez tœten ouch!
 40 er rehter hellefchergen gouch!

hât im den rât sîn œheim geben,
 sô müezen sie beide leben
 mit schanden immer mêre.
 entnihtet ist ir êre.
 wê daz ir ie wart gedâht,
 ist uns von Ispanje brâht
 alsô jâmerbernder solt!
 in suln nimmer werden holt
 elliu wîplîchiu wîp.
 vervluochet sî ir beider lip!
 nû wâren dise biderbe man
 beide unschuldic dar an.
 daz man in âne schulde truoc
 haz und vîntschafft genuoc,
 wê, war umbe tete man daz!
 daz ieman dem andern haz
 treit von sagenden dingen,
 dâ von muoz misselingen
 manegem werden biderben man,
 der sîn niht verdienen kan.

Nû merket grôz wunder.
 von ieslicher stat besunder
 begunden sî sich des bewegen,
 daz man und wîp sich wolden legen
 ze velde mit al ir her.
 alsô kômen sî mit wer
 gegen ir herren zorneclîch.
 sî wâren alle zornes rîch
 und gar ungeduldic.
 und was er doch unschuldic
 und vrî vor aller missetât.
 sîn herze gap im ie den rât,
 ✓ daz er missewende vlôch.
 sîn dinc er ie nâch êren zôch.
 nû weste der arme herre niht
 der houbethaftigen geschicht,
 diu im dâ heime was geschehen,
 dar umbe man in muose sehen
 manegen tac mit leide.
 dô er kom ûf die heide,

do erfâhen die sînen
 manegen schilt schînen
 und liute vil gegen in kômen.
 die heten sich dâ vûr genomen,
 5 daz sî wolden strîten.
 dise niht lenger bîten:
 sî bereiten sich zehant.
 boten wurden vûr gefant,
 die in solten ervarn daz,
 10 wem sî wâren gehaz,
 daz sî sô vîntlîchen rîten.
 die boten dô niht lenger biten,
 sî gâhten balde dâ hin.
 dô sî kômen gegen in
 15 und in geriten sô nâhen,
 daz sî rehte erfâhen,
 daz ez vriunde wâren
 und doch in den gebâren,
 daz sî strîten wolden
 20 mit dem, dem sî niht solden
 tuon deheinen ungemach,
 der boten einer dô sprach:
 ‘Ir herren, waz sol daz sîn?
 welt ir iuwerm herren pîn
 25 alhie mit strîte vûegen?
 mac des die zuht genûegen?
 ez ist ûz der mâze zil.
 wir haben iu strîtes zevil:
 ir muget wol iuwer kriegen lân.
 30 hie mac strîtes niht ergân:
 hie rîtet iuwer herre.’
 ‘hin dan von uns verre!’
 sprâchens alle gemeine.
 ‘er ist sô gar unreine
 35 von sîner grôzen missetât,
 die er alhie begangen hât,
 daz wir sîn wellen enbern
 ze herren. er muoz uns gewern
 strîtes hie unz ûf den tôt.
 40 wir vûegen im alsohe nôt,

daz in diu tât muoz riuwen.
wir wellen unfer triuwen
alle gein im Iedic sîn.

✓ daz wirt an im noch hiute schîn.

Die boten sprâchen: 'nû sagt an:
waz hât er hie missetân?

wir wizzen daz wol vür wâr,

✓ daz er ist gar schanden bar.

sîn lîp begie nie missetât.

der werde begangen hât

mit strîte folhe êre,

daz man in immer mêre

biz an den jungisten tac

loben muoz. ze Baldac

✓ getete ez nie her Gahmuret

sô wol, sam er ez dâ tet

in dem strîte, dâ wir

gewesen sîn. nû sult ir

uns disiu mære künden,

war umbe ir iuch welt sünden

mit strîte an iuwer herren.

ir wellet gar verwerren

iuwer êre und iuwer zuht.

ez ist ein grôziu ungenuht.'

sî sprâchen: 'daz welle wir iu sagen,

daz ir müezet mit uns klagen

immer al die wîle ir lebet,

wie sich der haz habe erhebet.

er und sîn œheim uns hânt

geerbet ûf ditze lant

immer jâmerbernde nôt.

wir wæren gerner alle tôt,

ê uns der jâmer wære geschehen,

ob wir der wârheit müezen jehen.

sîn œheim im gap den rât,

daz er hie geschaffet hât,

daz wir wol klagen müezen,

daz man die reinen süezen

unfer vrouwen hât ermort

(an der lac unfer sælden hort)

und dar zuo sîn einec kint.

alle, die nû lebendec sînt,

die suln im haz dar umbe tragen,

daz sî von im hie sînt erflagen.'

5 Dô daz die boten erhôrten,

sî erschrâken von ir worten

und schrirn lûte: 'ach owê!

wê unde immer mêre wê!

sul wir die reinen hân verlorn,

10 sô wirt sî nimmer mêr geborn,

mit der wir ûf der erden

ir hie ergetzet werden.

ir sult doch wizzen vür wâr:

sî sînt beide unschuldic gar

15 mîn herre und der künic wert

von Kastel, des herze ie gert

êren unde triuwen.

sî muoz in immer riuwen,

wirt er ir tôdes innen.

20 von allen sînen sinnen

wirt er sî klagende sêre.

ir herren, durch iuwer êre

nû arcwænet sîe niht dar an.

uns hât den schaden getân

25 der böese bote, der tumble:

den sol man hâhen dar umbe.

enthaltet iuwer zorne.

wir sîn die verlorne

alle umb dise ungeschicht.

30 der vürste enweiz sîn noch niht.

im sol ez nieman sagen, durch got.

daz heten dise vür spot

und jâhen, daz er wære

vil gar ein mordære

35 und ein sô unbillich man,

'daz wir sîn wellen rât hân

ze herren in den landen.

von sînen houbetschanden

mac er niht unfer herre wesen.

40 wir lâzen in nimmer genesen:

den lip er uns dar umbe lât.
 der bischolf Hûc von der stat
 kom mit pfaffen vil geriten
 und warp vride mit semften siten.
 der wart im ofte verseit.
 doch er sô lange zwischen in reit,
 daz er des niht wolde enbern,
 si muosen in vrides gewern.

Dô wârn si ouch sô nâhen komen,
 daz si ze halfe heten genomen
 die schilde an den stunden
 und heten ûf gebunden
 die helme alle geliche
 die helde ellens rîche.
 der bischolf understuont ez sâ
 und brâhte sie zeinander dâ.
 dô sie zesamene quâmen
 und disiû mære vernâmen,
 daz ir vrouwe wære tôt,
 dô huop sich jâmer unde nôt.
 diu klage wart under in sô grôz,
 daz manigem daz bluot schôz
 ûz nasen unde ûz munde.
 von des herzen grunde
 klagetens alle gemeine,
 daz ez einem steine
 möhte hân erbarmet.
 in was gar erwarmet
 herzenlichiu riuwe.
 des twanc sie ir triuwe.

Der vürste wolte sich hân
 ertötet, hæte man im lân
 die hende ungebunden.
 er sprach: 'ich hân nû vunden
 immer jâmerbernde nôt.
 al mîn vröude ist hie tôt,
 ist mir mîn reinez wîp erflagen.
 got herre, wie maht dû vertragen,
 daz dû mich lenger leben lâst?
 ich lebe und bin doch lebenes gast.

in jâmers ünden ich sweben.
 sit ich in jâmers noeten lebe,
 Tôt, sô nim dîn reht an mir.
 Tôt, nû kum und tœte mich schir:
 5 mîn leben ist mir noch nieman guot.
 ich lebe und ist gar tôt mîn muot.
 waz touc ich ze lebene mê?
 wê und wê und immer wê!
 wie sol ich gebâren?'
 10 alle, die dâ wâren,
 die muosen weinens mit im pflegen.
 si klagten niewan den degen:
 sô leitlich er gebârte.
 manic rîter zarte
 15 daz hâr ûz sîner swarten.
 den werden si bewarten,
 daz er im niht den tôt tete.
 maneger mit im arbeit hete.
 Sus riten si mit leide hin
 20 gegen Griffûn. dô kom gein in
 von der stat wîp unde man
 und wolden sie ersteinet hân.
 der bischolf und die sînen riten
 und muosen aber umb vride biten.
 25 er sprach: 'ir herren, nû saget mir
 durch iuwer zuht: waz welt ir
 an iuwer herren rechen?
 war umbe welt ir brechen
 an im iuwer triuwe?'
 30 er hât alsolhe riuwe
 umb dise jâmerliche geschicht,
 daz man in nie mêr gesiht
 vrœlich weder naht noch tac.
 daz er niht ersterben mac,
 35 daz hœret man in stæte klagen.
 er wolte gerne sîn erflagen,
 daz si leben solde.
 dar umbe er sterben wolde:
 daz nim ich ûf die triuwe mîn.
 40 daz ist an sînem lîbe schîn,

den er gar verterbet hât.
 dâ von ir unbilde begât
 und ouch grôz unmâze,
 daz ir im welt die strâze
 wern in sinem lande.
 ez ist ein houbetschande,
 ob ir ez rehte welt verstân.
 si hiezen wider in gân
 die vrouwen alle geliche.
 'herre vil tugentrîche'
 sprâchen si zem bischolf dô,
 'nû war umbe ist er unvrô,
 sit daz erz geboten hât?'
 'den wân ûz iuwerm herzen lât:
 daz geloubet mir vûr wâr,
 daz er ist unschuldic gar'
 der bischof weinende sprach.
 'nieman den jâmer gesach,
 den er an sich selben leit:
 sô jâmerlich der werde kleit,
 daz si alle verzaget hânt,
 die dâ mit im umbe gânt.
 im kan nieman trôst gegeben.
 er næme im selbe gern daz leben,
 ob man im lieze die hende.
 die sint im in gebende:
 man vüert gefangen in dâ her.'
 dô sprach dirre unde der:
 'herre, wir hoeren an iu wol,
 daz man iu billich volgen sol.
 swes ir gert, daz si geschehen,
 sit daz wir iuch hoeren jehen,
 daz er dar an unschuldic ist:
 des lobe wir Jêsum Krîst.'

Under des si zuo im riten.
 dô wart strîten gar vermiten:
 die helme si abe bunden
 und liefen dâ si vunden
 ir herren. mit grôzem weinen
 enpfîngen si den reinen.

- dô er sie weinde komen sach,
 do erhuop sich grôzer ungemach
 an im und aber niwîu klage.
 'wê dem jâmerlîchen tage'
 5 sprach er, 'an dem ich wart geborn!
 wie hân ich arm man verlorn
 aller mîner vrôuden trôst!
 wie bin ich vrôude und liebe erlôst!
 nie man sô unsælic wart.
 10 wê! vervluochet si diu vart,
 die ich von hinnen habe getân.
 dâ ist mir misselungen an.
 owê Tôt, waz toetest dû!
 kanst dû toeten, daz tuo nû:
 15 toete mînen verquelten lîp,
 sit dû mir kint unde wîp
 sô jâmerlîche benomen hâst,
 dâ von ich immer mêre gast
 bin aller vrôuden worden.
 20 dû tuost nâch dînem orden
 mit dîner umbescheidenheit:
 dû gîft nâch herzenliebe leit.
 des hâstû mir ze vil gegeben.
 owê, wer næme mir daz leben,
 25 der möhte gevorn nimmer baz!
 vor gote si im vergeben daz.'
 er sprach: 'ist ieman under iu
 sô biderbe und alsô getriu,
 daz er mich vûrder ûf den rê?'
 30 si schriern alle lûte: 'wê!'
 grôzen jâmer si bescheinten:
 si klagten unde weinten
 von des herzen grunde.
 deheiner sich niht kunde
 35 des weinens enthalten.
 si muosen jâmers walten.
 Alsus ritens in die stat.
 der bischolf si alle bat
 ir klagen, ir weinen lâzen.
 40 er sprach: 'ir sult iuch mâzen

alsô wîplîcher site,
 diu iu wont an klage mite.
 zuo in er vûrstlîchen sprach:
 'ir herren, vart an iuern gemach,
 ich wil des herren selbe pflegen.'
 er erbeizte nider und der degen.
 der arbeit er sich bewac:
 mit grôzen triuwen er sîn pflac
 und mit sûezem trôste.
 die hende er im ûf lôste
 und ringt im sîn gemüete.
 er sprach: 'durch iuwer güete
 lât varn iuvern swachen muot.
 swaz ir nû dar umbe tuot,
 so enmuget irz niht erwenden.
 dâ von sult ir enden
 iuwer klage und iuwer leit
 ez schadet iuwerr werdekheit.'

Dô die grâven beide
 Kornêljus unde Eufreide
 sîne kunft vernâmen,
 zehant sî dar quâmen
 und brâhten den brief mit in dar.
 sî sprâchen: 'mordær, nû nemt war,
 waz ir uns habet enboten!
 ir werdet dar umbe versoten
 einem ketzer gelîch.'
 dô sprach der vûrste zûhticlîch:
 'ich lîde gern, swaz ir mir tuot.
 und wolte got, hætt ir den muot,
 daz ir mich woldet tœten
 oder deheiner marter nœten:
 sô hæte ein ende gar mîn nôt.
 ich nim gern von iu den tût.'
 zehant vielen sî in an
 und wolden in zerizzen hân.
 der bischof in dâ nerte.
 der werde sich niht werte
 recht als er wære schuldic.
 er was gar geduldic:

swaz man im tete, er niht ensprach:
 wan an im selben er sich rach.

Dô die grâven sâhen daz,
 daz er im selben was gehaz,
 5 sî stuonden unde sâhen in an.
 sî sprâchen: 'ir geschanter man,
 waz welt ir in ditze lant?
 wie habet ir iuch und uns geschant?'
 der bischof sprach: 'ir tuot gar
 10 grôz unbilde vûr wâr
 und ouch gar ungezogenlîch
 und iuvern triuwen niht gelîch.
 wizzet, daz ich in des wol
 berede, als ich ze rehte sol,
 15 daz er deheine schulde hât
 an dirre grôzen missetât,
 diu alhie geschehen ist.
 sô helfe mir Jêsus Krîst!'
 die grâven an den stunden
 20 im antwûrten begunden
 und buten im den brief dar.
 sî sprâchen: 'herre, nû nemt war,
 waz an diseme brieve stât
 und wie er uns enboten hât.
 25 und habe wir denne missetân,
 des welle wir gern ze buoze stân,
 herre, nâch iuwarm râte.'
 der vûrste den brief drâte
 nam und las in selbe zehant.
 30 er sprach: 'den brief hât mîn hant,
 sô helfe mir got, niht geschriben.
 owê, wâ ist er beliben
 der bote, der in her hât brâht?
 jâ daz sîn ie wart gedâht!'
 35 er wart herzenlîche unvrô.
 zuo den grâven sprach er dô:
 'ir und mîn vrouwe sandet mir doch
 zwêne brieve, die hân ich noch.
 die nemt und heizet sie lesen,
 40 obe ich müge schuldic wesen.'

Der bischolf die brieve enpfie
 und las in mit zühten die:
 swaz er geschriben vant dar an,
 weinende sagen er inz began.
 dô daz die grâven erhôrten,
 si erschrâken unde ertôrten
 vor zorne und vor leide,
 daz si ir herren beide
 heten sus missehandelt.
 ir varwe wart verwandelt
 und sprâchen: 'sô werde wir geschant,
 ob iu die brieve sin gesant
 von unser vrouwen oder von uns.
 wir wâren sô vrô iuwers suns,
 den iu got sô wünneclîch
 gap, daz wir vrôuden rîch
 wâren alle gemeine.
 diu sûeze vrouwe reine
 iu mit sûezen Worten enbôt,
 daz ir ir gæbet daz botenbrôt,
 und manege sûeze botschaft,
 diu wol bant der triuwen haft.
 dô stuonden unser brieve sô,
 daz wir von herzen wâren vrô,
 daz ir uns sô reine ein wîp
 enpfolhen hâetet, diu ir lîp
 behüeten ze aller stunde
 vor missewende kunde.
 nû sint die brieve verkêret
 und wir hôch gunêret:
 des müez wir immer trûrec wesen.
 wir wizzen wol, hætt ir gelesen
 die brieve, als si hie wurden geschri-
 sô wær wir sunder leit beliben. [ben,
 herre guot, nû sehe wir wol,
 daz iu nieman wîzen sol,
 obe ir sit gar ungemuot.
 und swaz ir uns dar umbe tuot,
 des gêt iu benamen nôt.
 wir lîden billich den tût:

wand uns ze gâch gewesen ist.
 uns sol deheiner slahte list
 ernern vor iuwern handen.
 ir sult ez billich anden.'

5 **D**â mite si vielen vûr in nider.
 dô zuhte ers ûf zehant wider
 und sprach: 'iu wirt hie niht getân.
 ir sit ungemaches erlân
 von mir: wan diu schulde ist mîn.
 10 disen lästerlîchen pîn
 lîd ich gar billichen:
 ich hân die tugentrîchen
 von mir selben hie verlorn.
 owê, wære ich nie geborn,
 15 daz wære ein schade kleine.
 hei Bêaflôr dû reine,
 waz hôher tugende an dir lac!
 swâ man ie wîbes tugende wac,
 dâ wac diu dîne verre vor.
 20 dîn tût ist mînes tôdes spor
 und immer jâmerhaftiu nôt.
 owê und wære ich vûr dich tût!
 owê, sûeziu Bêaflôr!
 von dir mîn vrôude swebete enbor:
 25 diu ist versigen in jâmers grunt,
 daz mir nimmer wirt kunt
 vrôude, êre noch gemach.'
 an im selben er sich rach
 mit unmæzlicher klage.
 30 er sprach: 'wê dem jâmers tage,
 an dem ich schiet von hûse.
 wær ich in einer klûse
 vermûret nû, daz wære mir
 vil bezzet, denn daz ich nâch dir
 35 muoz immer mit nœten sin.
 ei herzenliebiu vrouwe mîn,
 wie bistû mir alhie benomen!
 sagt mir durch got, war ist komen
 der übele mordære,
 40 der her hât brâht diu mære:

ich meine der morthafte bote?
 daz er vervluochet sî vor gote:
 wan ich bin von im êren vrî.
 die grâven sprâchen: 'er ist hie bi.'
 'nû heizet in gewinnen mir.'
 sî sprâchen: 'herre, daz tuo wir.'

Nâch dem boten man sande.
 den brâhte man zehande
 vür in aldar gevangen.

'dû muost benamen hangen'
 sprâchen die grâven an der stat,
 'oder dû muost ûf ein rat.

man sol dich radebrechen.

dar gegen sol nieman sprechen:

wan dû mordære uns hâst

brâht, dâ von wir jâmers last

müezen tragen immer mê:

dar umbe geschiht dir vil wê.'

der vorhtige bote sprach:

'durch got, lât iu niht sîn ze gâch.

sagt, waz ich habe begangen,

dar umbe ich sol hangen.

ir tuot mir armen knehte,

daz weiz got, gar unrehte,

daz man mich radebrechen sol.

der elliu herze erkennet wol,

der weiz, daz ich unschuldic bin.

durch got, nû saget mir iuwern sîn,

waz ir meinet hie mite.'

die grâven sprâchen ûz zornes site:

'weistû, mordær, des niht?

nû sag an, arger boesewiht

(wan dû maht doch niht genesen):

wâ bistû, mordære, gewesen?

wer hât die brieve verkêret,

dâ von wir sîn gunêret

und unser vrowen verlorn hân:

nû sag an, wer hât daz getân?'

Der bote sprach gar vorhteclich:

'got weiz wol von himelrîch,

dô ich hie von hûse schiet,

daz mîn reise niht geriet

wan ûf daz hûs ze Klâremunt.

dâ tete ich mîner vrouwen kunt,

5 daz mîn vrowe eins schœnen suns

wære genesen: und sol daz uns

verrâten hân, desn weiz ich niht.'

'owê der jâmerlichen geschiht!'

sprach der vürste an der stat:

10 'mîn muoter mich verrâten hât,

diu übele vâlantinne.

war tæte dû dîne sinne,

schalc, daz dû kêrtest dar?'

er sprach: 'durch got, nû nemt war:

15 ich wânde, daz sî iu wære

getriu unde gewære.

waz solte ich des getrouwen

an einer sô hôhen vrouwen,

daz diu immer getæte

20 solch mort und solch unftæte?

hæt ich mich des hinz ir verfehen,

sô möhte ez nimmer sîn geschehen:

ich hæte die reise wol vermiten.

ich wære ê tûsent mîle geriten

25 und benamen biz in den tût,

ê mîn vrouwe in solhe nôt

wær komen von mînen schulden.

herre, ich sprichez in hulden:

wie solde ich des erdenken mir,

30 daz sî die untriuwe in ir

hiete, daz sî verriete ir kint?

alle die werden, die hie sint,

die suln daz an schrîben

ze bilde allen wîben.

35 ich muote ze genesene niht:

swaz mir dar umbe geschiht,

nâch iuwerm willen, daz lîd ich.

swie ir heizet toeten mich,

des bin ich gerne gehôrfsam.'

40 al daz volc wunder nam

der morthaften herzenfêr.
 nû sprach dirre unde der:
 'benamen ich hiete ez ouch getân.
 man sol den knecht leben lân,
 man sol imz nimmer gewîzen.'

Der vürste begunde rîzen
 ab im gar diu kleider.
 er sprach: 'owê leider!
 nû muoz des mortschaden mê
 werden hie: wan ûf den rê
 wirt gevürdert der noch lebet.
 ach wie jâmerliche swebet
 mîn herze in jâmers ünden!
 ez wirt mit hôhen sünden
 gemeileget diu sêle mîn.
 nû dar die mir getriu sîn!
 ich mane iuch iuwer triuwen.
 lât iuch, helde, riuwen
 dise mortliche geschiht.
 nemt mit mir des lasters pfliht
 und sit ûf und vart mit mir!
 si sprâchen: 'gerne, daz tuo wir.
 swaz ir gebietet, daz sol geschehen:
 man muoz uns in dem willen sehen,
 daz wir iu gerne sîn bereit
 ze rechnen iuwer herzenleit.'

Niht lenger wart dâ gebiten:
 gegen Klâremunt si dô riten.
 der bote reit mit in ouch dar.
 dô des diu vrouwe wart gewar,
 daz ir sun dar quæme,
 si machte sich gar genæme,
 si leit sich schône gegen im an.
 mit ir vrouwen gie si dan,
 unz ûf daz tor si gegen im gie.
 gar vlîziclich si in enpfie.
 'wis gote wilkomen unde mir!' sprach si.
 des antwurte er ir:
 'nimmer werde dir schanden buoz!
 wan dîn gruoze ist Jûdases gruoze,

als er mit vrides gruoze
 brâhte urluge unsuoze,
 dô er Krift mit kusse enpfie:
 dar umbe er sich selbe erhienc.

5 rehte als muoz ouch dir geschehen.
 vor gote dû nimmer wirst gesehen:
 wan alsus dû grüezest mich.

Jûdases tievel der hât dich
 besetzen, dû verworhtiu hât!

10 dû bist des übeln tievels brût,
 dû gotes mordærinne.

weder triwe noch minne
 hât dîn herze noch dîn lîp.

dû bist ein tievel, niht ein wîp,

15 dû aller wîbe schande:

dû urkiusche der vâlände,

dû tætarinne der êren,

dû kanst wan schande mêren.

sag an: war sint die brieve komen,

20 die dû dem boten hât genomen,

der durch triuwe quam zuo dir?

nû hin! die bring balde mir.

die hâstû lesterlich verkêrt

unde uns in den tût versêrt.'

25 'Sun herre, waz diu rede si,

der gewîzen bin ich vrî:

ichn weiz umbe deheinen brief.'

der sun mit zorne si an lief

und sprach: 'fô wîzzest, daz ich

30 daz swert gar stiche durch dich.'

vor vorhten si erschrahte:

daz herze in ir erkrahte.

si sprach: 'getriuwer sun mîn,

tuo an mir genâde schîn:

33 lâ dir niht sîn gein mir ze gâch.

nû bit, ich wil gên dar nâch.'

mit ir er huote sande dar in,

daz si die brieve iht tæte hin.

die brieve si snelle brâhte.

40 dô si dem sun nâhte,

si lie sich an diu knie zetal
 und viel vür in en kriuzestal.
 si sprach: 'sun, erbarme dich
 genædeclichen über mich.
 entwenke dinem zorne!
 ich bin diu verlorne,
 wirt dîn zorn mir bekant.'
 die brieve nam er ir ûz der hant
 und las sie alle drie.
 vor vröuden der vrie
 mër danne drîstunt er sie las.
 dô diu rede sô süeze was
 unde sô gar minneclîch,
 dô wart sîn herze jâmers rîch
 und klaget sô klâgelîchen,
 daz im begunde entwîchen
 sîn kraft, daz er kûme gestuont.
 er tet, als die zornegen tuont:
 vor zorne und vor leide
 fluoc er die hende beide
 in einander, daz daz bluot
 ûz ieslîchem nagele wuot,
 und sprach ûz grôzem grimme
 und doch mit jâmers stimme:
 'owê, dû Jûdassinne!
 war tæte dû dîne sinne
 daz dû mir kint unde wîp
 verrâten hâst und sêle und lîp?
 waz hete getân diu arme dir,
 daz dû dich ræche mit ir an mir?'
 In sinem zorne er sich rach:
 daz swert er durch die muoter stach,
 daz si tôtiu viel dar nider.
 dô getorfte nieman wider
 gesprechen wan: ez wære recht.
 der jâmerhafte leider knecht
 stuont mit grôzen riuwen.
 roufen unde bliuwen
 begunde er sich sêre.
 er sprach: 'ich ger niht mære

ze lebene, sît diu geschicht
 von mir geschach. man sol mich niht
 vür baz leben lâzen.
 mîn sælde si verwâzen.'
 5 si wolden den boten erhangen hân.
 der vürste sprach: 'nû lât in gân.
 heizet in verfwern diu lant
 und saget im, daz er werde verbrant
 ob er zuo uns kom immer mê.'
 10 man hôrte dâ niht, wan ach owê!
 die vrouwen hiez man ûf bârn.
 ir gefinde kunde wol bewarn,
 daz si ir daz beste
 tæten. der jâmers geste
 15 was vol daz hûs, die alle
 klagten mit jâmers schalle.
 nâch dem bischove wart gefant
 von Andervîle. der kom zehant
 mit abten und mit pfaffen vil,
 20 als man tuot an des tôdes zil,
 und vuorten die tôten vrouwen dan.
 mit ir vuor vrouwen unde man,
 als si wâren ze Klâremunt.
 der vürste vuor ouch an der stunt
 25 mit ir und al die sînen.
 dar an liez er dâ schînen,
 daz erz billichen tæte.
 swaz volkes diu stat hæte,
 die klageten wan des vürsten nôt
 und wênec ieman der vrouwen tôt.
 30 man leite si mitten in den tuom.
 ein guot epytaphium
 der bischolf machte über daz grap.
 dar ûf man schreib (dâ mit er gap
 35 urkunde), umbe wiu si was
 erflagen, daz man daz las.
 man bestatte si verre baz
 denne si hete verdienet daz. —
 Nû hœret, waz der vürste tuo.
 40 der greif mit niuwer klage zuo,

als er êrste begunde.
 'vervluochet si diu stunde'
 sprach er, 'in der ich wart geborn!
 ich hân nû fêle und lîp verlorn.
 ich mac wol von schulden klagen,
 daz die mîn hant hât erflagen,
 diu mich truog und mich gebar.
 wie ich dar umbe gevar,
 daz ist mîn meistiu sorge.
 jâmer und leit ich borge
 gar ûf gewisse bûrgen.
 daz mich mac wol verbûrgen:
 dennoch bin ich schuldic mê,
 daz mir tuot von herzen wê.
 ich hân verlorn wîp unde kint.
 alle, die nû lebendec sînt,
 mir billich verteilent.
 nimmer mêr geheilent
 mînes herzen wunden.
 wie wird ich ervunden
 umb dise grôze missetât!
 mir wirt nû nimmer mêre rât.
 mîn unbilde ist ungehört.
 ez ist von mîner schulde ermort
 diu herzenliebiu vrouwe mîn
 und mîn einic kindelîn
 und dar zuo mîn muoter.
 ei lieber got guoter,
 wie sol ich daz gebûezen!
 Bêaflôrn der fûezen
 tôt überwinde ich nimmer:
 ich muoz si klagen immer.
 Ei Bêaflôr, vil fûeziu vruht,
 waz êren unde reiner zuht
 mit dir einer ist gelegen!
 der alle die tugende solte wegen
 der vrouwen, die nû lebendec sînt,
 die wæren alle gar ein wint
 wider dîn einer tugende.
 dû wære noch in der jugende,

daz man dich mit den tocken
 billich noch solde locken.
 daz ich mich dîn ânen muoz,
 des wirt mir nimmer jâmers buoz.
 5 dû wære gar schœne und getriu.
 dîn schœne was ie iteniu:
 diu nam ûf und nimmer ab.
 dîn schœne mînem herzen gab
 voller vrôuden übervluot.
 10 dîn schœne balfemt mir den muot.
 dîn schœne, dîn jugent, dîn blüender
 was aller mîner sâelden sic. [blic
 Zuht was dîn meizoginne.
 Wisheit pflac dîner sinne.
 15 Triwe dîn kamerærinne was.
 dîner ougen spiegelglas
 was diu reine fûeziu Scham:
 diu was dir ze allen zîten zam.
 Gehôrsam was dîner meisterin:
 20 diu leite dich her unde hin.
 Rehtekheit dînes gerihtes pflac,
 diu elliu reht ze rehte wac.
 dîn vorsprechîn was Wârheit.
 sô pflac vrou Kiufche dîner kleit
 25 und lac dir ze næhste bî.
 aller schanden wære dû vrî.
 dîn truhfæzinne was diu Êre.
 sô was dînes herzen lère
 diu Mâze und aller dîner sîte.
 30 Bescheidenheit wonte dir mite,
 diu dir ditze und daz beschiet
 und dir tugent und êre riet.
 Mâze und Bescheidenheit
 pflâgen dîn mit emezekheit
 35 und kunden dîn leben prîsen
 und alle vuoge dich wîsen.
 diu fûeze Vreude dîn schenke was.
 diu Barmunge dir ze tîsche las.
 dû kundest dich über die armen
 40 herzenlîche erbarmen.

dîn râtgebinne was Milte,
 die tugende nie bevilte.
 dîn manærinne was Vorhte,
 diu an dir, süeziu, worhte
 manege lobelîche tât.
 fô pflac dîner êren wât
 Diemuot: diu suoze gemuote
 diu hete dich in ir huote.
 diu Sterke pflac der porten,
 diu dîn an allen orten
 vor aller missewende pflac.
 diu guote Stæte bî dir lac:
 mit dir si stæticlîchen gie.
 diu Güete nimmer dich verlie:
 ez rihte dîn gemüete
 diu guote Stæte ûf güete.
 dîn marschalc was Verstendikheit.
 der was der guote Wille bereit.
 diu Sorge dîn wahtærinne was.
 fô zierte dich und dînen palas
 diu hôchgelobete Reinikheit.
 fô was mit vlîze an dich geleit
 wîplich gebære und fenster sîte.
 fô wonten dînem herzen mite
 bedæhtekheit und süezer muot.
 dû wære ûf alliu dinc vruot.
 dîner werke pflac Stæte
 und aller dîner ræte,
 gedanke unde worte
 und dîner kamerhorte.
 dîn süenærinne was Gedult,
 mit der dîn leben was vergult.
 diu süeze starke Minne
 het unser beider sinne
 mit triuwen durchvlozzen
 unde ensamt geslozzen.
 zwîvel noch arcwân dehein
 wart nie gesamet under uns zwein.
 in den dîngen hân ich dich verlorn,
 daz nimmer wirt von mir verkorn.

Got herre, durch die güete dîn
 tuo dîne erbarmunge schîn
 über die süezen reinen.
 des bite ich dich mit weinen.
 5 ich antwürt dir in dîne pflege
 mîn wîp, diu ab dînem wege
 mit zwîvel nie gewankte,
 ir herzen nie verhankte,
 daz ez ie würde zwîvelhaft
 10 gein dir. dîn stætiu magenkraft
 diu hüete si vor wîzen nôt
 durch dînen bitterlîchen tôt.
 habe si iht getân gein dir,
 die râche nim dû, herre, ab mir.
 15 lâ si geniezen, süezer Krift,
 daz si deheiner flahte list
 von dir kunde gescheiden nie.
 si ist dort, und ich mit jâmer hie:
 owê! daz klage ich sêre.
 20 zwîu sol mir guot und êre?
 waz touc ich nû lebende?
 mir ist der Tôt niht gebende
 des ich mit willen an in ger.
 Tôt, dînes tôdes mich gewer:
 25 sit ich mit ungemache lebe
 und in des jâmers ünden swebe,
 werder Tôt, fô nim mich schir.
 ich bin gar gehôrsam dir.
 ich weiz, daz dû mich tœtest doch:
 30 fô lœse mich von des jâmers joch,
 dâ ich mit nœten inne gên.
 getarst dû, Tôt, mich niht bestên?
 Tôt, dû bist ein tôter Tôt.
 dû scheidest niemen von sender nôt.
 35 darman dich ladet, darkumst dû niht:
 wan dâ man dich ungerne siht,
 dar kumstû ungebeten schir.
 der sîte ist ie gewesen an dir.
 owê Tôt! nû zwîu sol ich,
 40 sit daz ich muoz ânen mich

vröuden unde vrouwen?
 sol man mich jàmerec schouwen
 und mit noeten immer mê,
 ich wolde mich töeten selben ê.
 Tôt, sît dû niht ruocheft mîn,
 sô muoz ez doch benamen sîn.'

Er sprang ûf und zukt daz swert
 und wolt sich selbe hân gewert
 des tôdes, sam er tobte.
 daz im dâ nieman lobte:
 die sînen dar sprungen dô.
 sî sprâchen: 'herre, wie tuot ir sô?
 ez ist unrîterlîch gebâr,
 daz ir iuch welt verderben gar.
 pfech, wer solde iu prîsen daz?
 ir sult iuch versînnen baz.
 niht sît iu selben ungetriu:
 lât uns bûezen hie mit iu
 immer al die wîle wir leben.
 ir sult der klage ein ende geben.'

Er stuont ûf und gienc mit in
 zuo dem bischove hin,
 und bestuonden buoze alle gelîch.
 die gab in dâ williclîch
 der bischolf mit andâht vil.
 'daz ist niht ein kindes spil'
 sprach er, 'daz ir hie bestât:
 wan iuwer hant begangen hât
 die sünde, dâ von ich iu niht
 zerlöesen mac: wan diu geschicht
 ist sô grôz, daz iu dehein man
 âne den bâbest zerlöesen kan.
 doch wil ich iu buoze geben:
 daz ir iuch selben lâzet leben,
 daz gibe ich iu ze buoze,
 und sî daz iwer unmuoze:
 allez, daz ich iu hiute
 gesetze unde bediute,
 daz ir daz behaltet gar.'
 dô sprach der vürste: 'daz werde wâr.'

er bestuont die buoze zehande.
 die hœhsten von dem lande,
 beidiu vrouwen unde man,
 sach man zuo der buoze gân:

5 er wære junc oder grâ
 sî bestuonden mit im buoze dâ
 und sprâchen an der stunde
 mit gemeinem munde:
 'wir suln mit iu die sûezen
 10 alle helfen bûezen
 unser vrouwen unde ir kint.
 alle die in dem lande sînt,
 die suln bûezen unde biten
 umbe sî mit reinen sîten.'

15 **N**û merket alle besunder
 ein wunderlîchez wunder.
 sî buozten alle die vrouwen hie:
 nû hœret, wie ez dêr ergie.
 dô man sî ûf daz mer stiez,
 20 Krist der milte des niht enliez,
 dem niht ist unmügelîch,
 der nam die vrouwen tugentrîch
 in sîne pflege unde ir kint
 und sande ir einen solhen wint,
 25 der sî fluoc in kurzer vrîst
 (daz doch ungeloublich ist:
 wan daz got tuot swaz er wil:
 im ist niht ze tuon ze vil):
 er fluoc sî gegen Rôme wider.

30 dem wunder wart ê noch sîder
 gelîch gehœret noch gesehen.
 doch muoste ez ot alsô geschehen,
 wand ez was gotes wille.
 sî kom in einer stille
 35 in die Tiver gerunnen,
 dô man sach die sunnen
 gegen dem âbende neigen sich.
 nû gie daz schef reht den strich,
 von danne ez was dâ hin komen.
 40 nû hete ouch bî der hant genomen

sin wîp der senâtor
 und was gegangen vür daz tor
 gegen dem wazzer zetal.
 dô sach der werde Rôbôâl.
 daz schiffel in dem wazzer sweben.
 si giengen nâhen im enneben.
 er sprach: 'liebiu vrowe mîn,
 wie gelîch ist daz dem schiffelîn,
 in dem mîn vrouwe hinne vuor.'
 diu vrouwe sin zehant swuor,
 si sprach: 'sô helfe mir got:
 ez ist daz selbe sunder spot.
 wê der jâmerbernden nôt!
 si ist benamen dar inne tât.'
Si îlten beidiu danne
 zuo dem schefmanne,
 der ez gemachet hâte.
 si sprâchen: 'kum her drâte!
 der schefman was in gar getriu.
 er sprach: 'durch got, waz wirret iu?'
 'du solt mit uns zem wazzer gân:
 wir sehen dort ein schiffel stân,
 daz ist dem dînen gelîche,
 daz ir diu tugentrîche
 zuo ir nôeten machen bat.'
 er gie mit in an daz stat.
 dô der schefman gefach
 daz schiffel, zehant er sprach:
 'mir ist daz schif wol bekant:
 zwâre, ez hât geworht mîn hant.
 wiez halt umb die vrouwen stê,
 mir tuot innerclîchen wê,
 daz mir daz ungewizzen ist:
 ich versuoche ez aber in kurzer vrist.'
 'owê der jâmerlîcher nôt!
 sô ist si benamen tât'
 sprâchen klegelîchen sâ
 Rôbôâl und Benignâ.
 der schefman in ein barken saz.
 er was getriu und niht laz:

daz schiffel zôch er zehant
 zuo dem werde an daz lant.
 Rôbôâl pfîlac sinne:
 'ist ieman dar inne
 5 lebendec, der antwûrte mir.'
 si sprach: 'durch got, wer sît ir,
 der mich vrâget, wer ich si?
 ist iu kristengloube bî?
 habt ir geloubhaften sin,
 10 sô sage ich iu, wer ich bin.'
 si sprâchen: 'wol uns immer wart
 dirre sæliclîchen vart!
 daz dû noch bî lebene bist,
 des lobe wir den sûezen Krist.'
 15 **Daz** schef si ûf brâchen.
 getriulîch si dô sprâchen:
 'nû wis got wilkomen und uns!
 sag an: wer hât dich des suns
 berâten sô gar wûnneclîch?'
 20 dô sprach diu vrouwe jâmers rîch:
 'leider, der ist uns verre.
 sagt an: lebt noch mîn herre?
 dar an sult ir mich bewarn:
 sô wil ich wider hinne varn,
 25 sô stôzet mich ûf daz wazzer wider:
 ich kom niht zuo iu hin nider.
 mir ist sô leit von im geschehen,
 daz ich in nimmer wil gesehen.
 ich bin ûz nôeten komen in nôt.
 30 owê, daz mîn niht gert der Tôt!'

si sprâchen: 'tochter, gehabe dich wol.
 der wârheit man dich niht enfol
 heln: ez lebt noch der bœsewiht.
 von dem dir nimmer leit geschiht
 35 (des wis ân angeft) die wîle wir leben.'
 si sprach: 'dar umb sult ir mir geben
 iuwer triuwe beide.'
 vor liebe und vor leide
 begundens weinen sêre.
 40 si sprâchen: 'triuwe und ère

wir dir dar umbe setzen,
 daz wir dich wol ergetzen,
 swaz dir leides ie geschach.'
 diu süeze vorhteclichen sprach:
 'ich lâze ûf iuwer triuwe mich.'
 si sprâchen: 'wir bewarn dich,
 daz dû ân angeft belîbest
 und dîne zît vertribest
 mit gemache und mit guote.'
 dô sprach diu trûrec gemuote:
 'ir sprechet: guot und gemach?
 diu gënt mir beidiu verre nâch.
 ouch wirt ir niht von mir gegert,
 sît mich ir got hât entwert.
 mir ist wan ungemach beschert.
 gemaches bin ich gar behert,
 ich ellendiu vil arme:
 mir selber ich erbarme.'
 si sprach: 'ich gën hin ûz zuo iu:
 wan ich weiz wol, ir sît getriu.'

Diu vrowe daz kindelîn enpfie.
 dar nâch diu jâmerhafte gie.
 si enpfingen die süezen reinen
 mit bitterlichem weinen.
 der schefman an der stnnde
 ouch weinen begunde.
 er was geheizen Thibalt.
 si sprâchen: 'nû nim in dîn gewalt
 daz schef und swaz dar inne sî.
 dem wis sô mit huote bî,
 daz iht verlorn werde dar ûz.'
 er sprach: 'als kleine ist ein grûz
 verliefet ir hie nimmer niht
 die wîle man mich sîn hûeten siht.'
 diu vrowe sprach: 'nû lât daz guot
 under wegen und kêrt den muot
 dar nâch, daz ir îlet hin
 unde bringet mich eteswâ in,
 dâ ich ân angeft belîben müge
 und als ez iuvern êren tûge.'

Ez was ûf den âbent komen,
 daz diu naht gar hete benomen
 dem tage sînen brehenden schîn,
 daz si ouch niht baz möhten sîn
 5 vor aller melde behuot.
 dô sprach der rîter wol gemuot:
 'tochter, dû bist hie erschraht.
 mir hât dîn ungemach erwacht
 niuwe herzenleit an dir.
 10 dû solt des wol getrouwen mir,
 daz ich dich alsô bewar,
 daz dû bist ân angeft gar.'
 si giengen hin. Benignâ truoc
 daz kint. daz wart genuoc
 15 gehalfet unde getrût.
 daz arme kint wart ninder lût
 und klebete als ein bîe an ir.
 zuo ir hûse kom si schir.
 unvermeldet si kômen dar,
 20 daz ir nieman wart gewar.
 daz was der vrouwen wille.
 si giengen an einer stille
 in eine kemenâten,
 dâ ez was hin gerâten.
 25 si sparten umbe und umbe zuo.
 si sprâchen: 'tochter, nû tuo
 allez, daz dîn wille sî.
 dû bist ungemaches vri
 vor allen den, die hie nû sint.
 30 dû unt dîn genæmez kint
 sît leides gar erlâzen
 dîn leit sî gar verwâzen.'
Si sprach: 'mir wirt nimmer buoz
 leides, sît daz ich mîden muoz
 35 den, dem ich zer werlt mîn leben
 gar vür eigen hân gegeben.'
 Benignâ sprach: 'daz lâ sîn.
 dû solt, liebiu tochter mîn,
 dînes leides nû gedagen.
 40 dû solt aber uns danne sagen,

swaz dir widervarn ist.
 dû muost ê ze dirre vrîst,
 swie spæte ez sî, noch ezzen.
 dû solt alhie vergezzen
 dînes ungemaches vil.
 sî sprach: 'muoter, ich enwil:
 wan ich hân niulîchen gâz.
 dû handelst mich verre baz,
 daz dû mich des erlâzest
 und dich dîns noetens mâzest.'
 sî sprach: 'des entuon ich niht:
 wan dû bist sô gar enwiht
 worden ûf der wilden vart:
 daz wirt wol von mir bewart,
 daz ich dich lâze beklîben.
 wil dû bî mir belîben,
 kint, sô muost dû volgen mir.'
 sî sprach: 'vil gerne, ich volge dir:
 swaz dû wil daz sî geschehen.
 man muoz mich in dem willen sehen,
 daz ich dir bin gehôrsam.'

Rôbôâl dô urloup nam
 unde gie von in zehant
 dô er sîn gefinde vant.
 die besten er zuo im nam,
 die im wâren gehôrsam
 und daz wol verdagten
 und niemen niht sagten,
 swaz er sie verfwîgen hiez:
 die selben er ez wîzzen liez,
 die hiez der vürste Rôbôâl
 mit im alle gên zetal.
 sî giengen mit im sunder braht
 zuo dem scheffe bî der naht.
 daz guot hiez er sie heim tragen
 mit vrôuden unde niht mit klagen,
 als ez getragen wart dar an.
 dô hiez er nemen den schefman
 die spîse, môraz, mete und wîn.
 er sprach: 'daz sol gar wesen dîn.'

des gnâdete er im vlîziclich.
 dô sprach der vürste tugentrîch:
 'dû solt daz schef behalten
 und in den triuwen walten,
 5 daz dû dâ von niemen sagest
 unde ez immer mêr verdagest.'
 er sprach: 'sô nemt mir daz leben.
 die urteil wil ich über mich geben.'

Er nam urloup unde gie
 10 hin heim, dâ er die vrouwen lie.
 zuo Bêaflôren saz er nider.
 'daz dû uns komen bist her wider,
 des sî gelobet der hôhe Krîst.
 wer dînes sunes vater ist,
 15 daz sage durch dîne güete mir,
 und wer in daz schef ze dir
 komen ist, daz sage vür wâr.
 des ist nû anderthalp jâr,
 daz dû von hinne vüere.
 20 bî gote ich reine swüere,
 daz ich an disen stunden
 hân in dem scheffe vunden
 spîse, trinkens solhen rât,
 daz mich des grôz wunder hât,
 25 wer dir daz habe gemêret.
 dich hât got selbe geêret
 und genâde an dir getân:
 daz ist wol schînbar dar an,
 daz dîn hort grôz und kleine,
 30 golt und edel gesteine,
 ist beliben unverschart.
 er ist sô gänzlich bewart,
 daz ich in hân vunden gar:
 sîn ist, als kleine ist ein hâr,
 35 niht ûz dem scheffe genomen.
 sô bist ouch dû her wider komen,
 in dem selben gewande,
 in dem ich dich ûz sande.
 daz ist als guot unde als ganz,
 40 alsô niuwe und alsô glanz,

reht als ez was an dem tage,
 dô dû hinne vüere mit klage.
 sô stât ouch dîn krône
 als ebene unde als schône,
 als dô: wan dazs ûf blôzez hâr
 niht ist gefazt. sus hâstuz gar
 in der mâze und in der aht
 allez samt her wider brâht.
 daz hân ich befunder
 vür maneger hande wunder.
 ez ist ein wunderlîch geschiht.
 ichn kan mich sîn verwundern niht:
 der tugentrîche milte Krîst
 ein hort aller tugende ist:
 der ist zuo dir inz schef komen
 und hât ze gmahelen dich genomen.
 wie möhte ez anders sîn ergân?
 ân in ez niemen hât getân:
 daz kindel hât er dir gegeben.
 si sprach: 'sô reine ist niht mîn leben,
 daz ich mich des gerüemen müge,
 daz ich dem hœhsten keiser tûge
 zuo gemahelen: nein ich, nein!
 ichn bin leider niht sô rein.
 mîn sündic lîp mir des niht giht:
 ez ist alsus geschehen niht.'

Si begunde im sagen gar,
 wie si gevuor her unde dar,
 wie si der wint gein Kriechen sluoc
 und wie si dâ gewan genuoc
 êren unde guotes.
 gar trûriges muotes
 sagete si im allez daz.
 ir brüstel wurden zâhernaz,
 dô si ime sagen began
 von ir herzenlieben man,
 wie der von ir gein heiden schiet
 und wie ir swiger si verriet,
 wie ez allez ergangen was
 und wie kûme si genas,

wie si die grâven beide
 Kornêljus unde Effreide
 stiezen ûf daz wazzer wider.
 manec zaher von ir ougen nider
 5 viel, dô si daz sagte.
 dar an si niht verdagte,
 si sprach: 'ich hân iu gar geseit
 mînen kumber und mîn leit.
 wie ez dort ergangen si,
 10 der gewizzzen bin ich vrî.
 ich hân an disen stunden
 daz an der zal vunden,
 daz des ist wan der sehste tac,
 daz ich der wazzerweide pflac,
 15 daz ich von Kriechen bin gevarn.
 got den werden müeze bewarn,
 den ich von herzen meine:?
 sus sprach diu sûeze reine.

Rôbôâl und Benignâ

20 begunden sêre weinen sâ
 und sprâchen: 'dich hât Jêsus Krîst
 dâ her brâht in sô kurzer vrîst:
 des sul wir immer loben in.
 ez ist uns ein gar hôher gewin,
 25 daz dû uns sus bist wider komen.
 wir haben hie von dir vernomen
 des uns wundert die wîle wir leben.
 nû solt dû, sûeze, uns rât geben,
 wie wir tuon dem kindelîn.'
 30 si sprach: 'daz sol wesen dîn.
 mînem vater morgen sage,
 daz mîn vrowe ein kindel trage:
 des sül si genesen schir.
 heiz in keiserlîchen dir
 35 dar umbe geben daz botenbrôt.
 sage im, si sül von ir nôt
 schiere werden enbunden.
 dû solt ouch an den stunden:
 umbe gevateren werben.
 40 des lâ niht verderben.'

er sprach: 'nû wol mich der stunt,
 daz dû mir ie würde kunt!
 gotes gâbe ist dir bereit.
 dû hæft sinne und sælikheit.
 dû hæft mir gerâten wol:
 des ich dir gerne volgen sol.'

nâch urloube er gein ir sprach
 und gie von ir durch ir gemach.

Des morgens er dô niht enliez:

er tete als in diu guote hiez:

er kom dô er den keiser vant,
 und saget im die rede zehant.

er sprach: 'herre, ir sult mir geben
 daz botenbrôt: got wil mîn leben
 tiuwern unde mêren

und wil sich an mir êren.

er hât ein kint geheizen mir:

des sol mîn wîp genesen schir
 hînt oder morgen.

si hât ez sô verborgen

getragen, daz ichs wart inne nie.'

der keiser in dô zuo im vie

und druhte in vriuntlich an sich

und sprach: 'benamen des vreu ich
 daz botenbrôt gib ich dir starc: [mich.

von golde niwen hundert marc

die habe ze botenbrôte dir,

und habe daz vür wâr ûf mir,

daz ich dem kinde geben wil,

daz ez biz an sîns tôdes zil

dâ mite sich immer wol betreit.

daz habe ûf mîner sicherheit.'

des genâdet er im dô

und schiet von im harte vrô.

zuo den vürsten über al

gie der werde Rôbôâl

und warp dô umbe gevateren.

si begunden ergateren

alle von dem mære:

si jâhen, daz ez wære

ein sache gar wunderlich,

daz diu vrouwe tugentrich

daz sô lange hæte verfwigen.

doch wart er dô niht verzigen:

5 si tâten des er sie bat.

umbe und umbe in der stat

reit er zuo den vriunden sîn

und saget in von dem kindelîn,

des sîn vrouwe solde genesen.

10 er sprach: 'ir sult alle wesen,

mîne vriunde, die hie sînt,

dâ wir toufen daz kint.'

daz lobten si im alle

gar mit vreuden schalle.

15 **D**ô der ander tac erschein,

dô wurden si des enein,

daz man daz kint ze münster truoc.

dâ wart geschouwet genuoc

von den vrouwen hin und her.

20 si sâhen, daz ez was ein er:

dô wart ez getriutet vil.

dâ von ich niht mêr sprechen wil.

die vürsten kômen alle dar

und von vrouwen manic schar,

25 die hôhe gekleidet wâren

und wol kunden gebâren.

die vrouwen truogen daz kindelîn.

bî der toufe muosen sîn

der bâbest und der keiser.

30 die pfaffen wurden heiser

von lesene und von singen.

man sach dô grôzez dringen.

der bâbest ez selbe toufte.

der keiser dem kinde koufte

35 Kampanje daz guote lant.

Schoislôris wart ez genant.

diu toufe mit êren geschach.

die rîter man bî vrôuden sach,

die vrowen bî suezem muote.

40 Rôbôâl der guote

den keiser ze hûse bat
 und die besten von der stat.
 vürsten unde vrouwen
 muost man zer hôchzît schouwen.
 si erhörten alle sîne bete
 und vuoren mit im an der stete.
 diu gesidele wâren wol bereit,
 als ez zam sîner werdekheit.
 man sazte si alle hêrlîch,
 und doch alle niht gelîch.
 man gab in allen doch genuoc:
 mit zûhten man vür sie truoc
 trinken unde spîse.
 der wirt was êren wîse.
 diu hôchzît wart verendet wol,
 des man im noch danken sol.
 der tac mit vröuden wart verzert.
 trûren wart dâ gar verbert:
 diu vröude trûren jagete dan.
 sich vröuten vrouwen und man.

Dô sich diu hôchzît gar zerlie,
 Rôbôâl hin wider gie
 dâ er Bêaflôren vant,
 und saz nider zuo ir zehant
 und sprach: 'liebiu tochter mîn,
 nû sage mir von dem wirte dîn,
 wie der werde si genant,
 und tuo ouch mir sîn leben bekant.'
 si sprach: 'owê, nû lône dir got!
 ob dû mich vrâgest sunder spot,
 wer der werde sîeze si,
 sô wis mir sô lange bî,
 daz ich dir in geprüeven müge,
 daz ez sîner werdekheit tüge.'
 si sprach: 'nû wizze rehte daz,
 daz nie rîter ûf ors gefaz,
 der im gelîchen möhte.
 wizze, daz er töhte
 ze herren über elliu lant.
 sîn mænlich ellen ist bekant

ze Ispanje und in der heidenschaft:
 dâ hât sîn rîterlîchiu kraft
 geworht sô ellenthaftiu werc.
 er ist vor schanden ein getwerc.

- 5 sîn tât ist in der heiden lant
 von sînen werken sô bekant,
 daz man sie wol prüeven mac
 big an den jungisten tac.
 er heizet der grâve Meie.
 10 sô hôch gelobter leie
 wart nie gesehen bî unser zît.
 vil hôher tugende an im lît.
 der werde ist noch sunder bart.
 von wîbe nie geborn wart
 15 sô schoener man, sô sîeziu vruht.
 in hât diu hôch gelobte Zuht
 in ir schuole wol gezogen.
 diu Mâze in nindert hât betrogen.
 des ist er ir gehôrsam.
 20 er hât ouch mænliche scham.
 er ist aller schanden vrî.
 im wont Bescheidenheit bî,
 diu in rechter dinge wol
 wîset, wie er leben sol.
 25 er ist getriu und milte.
 nie tugende in bevilte.
 er kan sich über die armen
 schône und wol erbarmen.
 er ist ûf elliu dinc gereht.
 30 den einvaltigen ist er fleht,
 den hôchvertigen hôchgemuot,
 den starken starc, den guoten guot,
 gar stæte an sînen Worten.
 er kan der mundes porten
 35 wol und zûhtlîchen pflegen.
 den wîben ist der werde degen
 ein turteltûbe an zûhten gar.
 er hât wol rîterlîch gebâr.
 der sîeze ist âne gallen.
 40 er müese dir wol gefallen,

vater, soldest dû in sehen,
 dû müeſest mir der wârheit jehen.
 ſich, dâ von wirt mir nimmer buoz
 trûrens, ſit ich mîden muoz
 den aller tiuriſten man,
 der rîters namen ie gewan.
 daz muoz mich jâmers noeten
 und al mîn vröude toeten.
 ich weiz in ſô getriuwen wol,
 daz er ouch iſt jâmers vol.
 ſwie wir ſin geſcheiden,
 ſô wert doch under uns beiden
 dirre jâmer und diſiu nôt,
 daz uns vil fenſter wære der tôt.'

Rôbôâl der ſach ſi an.
 daz ſi ſô innerclîche ir man
 mit triuwen loben kunde
 von des herzen grunde,
 daz geviel im wol an ir,
 und daz enzündet was ir gir
 unde ouch alle ir ſinne.
 diu ſiges rîche Minne
 het ſi vereint ſô gänzlich:
 dâ von diu Minne ir ſiges rîch
 was an in beiden worden
 nâch minniclîchem orden:
 wan diu Minne wil niht mê,
 daz ir kraft iht vür baz gê,
 niwan durch zwei herze.
 maneger giht, in ſmerze
 Minne twingen unde ir bant,
 dem nie minne wart bekant.
 ſwer ſin herze an maneger ſtat
 in minne wân geteilet hât,
 den betwanc diu Minne nie,
 als ſi tete die lieben hie.
 der herze hete diu Minne
 durchvarn mit ir ſinne,
 daz ſi vereinet wâren
 in allen den gebâren,

als ir herze wær wan ein.
 nieman kunde under in zwein
 vinden wanc noch zwîvels krac.
 ir wille ſô gelîche wac,
 5 daz diu Minne reine
 mit in hete gemeine.
 ir beider herze ſi durchgie,
 daz ſi wurden gefundert nie.
 ſwie ſi geverret wâren doch,
 10 ſô hete ſi in der minne joch
 diu Minne ſô krefticlich geweten,
 daz ſi niht mohten ûz getreten.

Der werde Rôbôâl dô ſprach,
 dô er die guoten ſüezen ſach
 15 in ſô reiner gebâre:
 'ich muoz des jehen zwâre,
 daz ich in der jugende
 nie vernam die tugende,
 der dâ pfligt dîn ſüezer lîp.
 20 dû biſt ein engelmæzic wîp.
 wol mich immer, ſüeziu, dîn!
 daz dû ſô wol kanſt vriunt ſin,
 daz tuot mir von herzen wol.
 dar umbe ich dîn kindel ſol
 25 ziehen ſô vlîziclîchen,
 daz mir in rœmeſchen rîchen
 nieman daz mac verwîzen.
 ich wil mich gein dir vlîzen
 triwen mit dienest immer.
 30 des gewenke ich nimmer.'

Des kindes er ſich underwant
 und gab ez ze ammen al zehant.
 gar veterlîchen er ſin pflac
 und lie daz deheinen tac,
 35 ern ſæhe, wie man ſin pflæge.
 dar an was er niht træge.
 ez wart ſchœne und wol getân.
 gar vaſte ez wahren began,
 wand ez mit vollen wart gezogen,
 40 an rechter vuore niht betrogen.

er schuof, daz man ez lerte
 an swiu sin tugent sich merte:
 lesen unde singen,
 schermen unde ringen,
 maneger hande vuoge
 lerte man ez genuoge.
 man lert daz süeze kindelin
 kriechisch, wälisch und latin:
 die drie spräche lernte ez wol.
 des wart der vürste vröuden vol.
 uf ère ez gezogen wart
 und doch niht sêre verziert,
 als man etlicher kinde pflegt,
 an den man zühte sich bewigt.
 swer âne vorhte und âne zuht
 wehset, dâ nimt Ère vluht,
 und altent ouch ân ère.
 swer volget guoter lêre,
 dem kan selten missgân.

Rôbôâl der werde man
 zôch sô meisterlich den knaben,
 daz er an tugent sich muose haben.
 ouch was sin selbes wille guot:
 er hete sô tugentrîchen muot,
 daz er den liuten allen
 muoste wol gefallen.
 er vleiz sich gerne des besten:
 den kunden und den gesten
 er sich wol lieben kunde.
 sin vlîz stuont zaller stunde
 uf tugentliche gebære.
 ez was der süeze klære
 der zühte sô gehôrsam,
 daz nieman von im vernam
 dörperheit deheine.
 sin lop was gemeine.
 ouch was er sô wünnelich,
 daz sîner schœne niht was gelich.
 die liute in gerne sâhen.
 gemeinliche sî jâhen,

daz er lobebære
 und ouch benamen wære
 der schœnîst über elliû lant,
 den noch ieman hiet erkant,
 5 âne die schœne Bêaflôr:
 'die müeze wir lâzen vor'
 sô sprâchens alle geliche.
 'und solte diu tugentrîche
 noch inder bî lebene sîn,
 10 diu trüege im gelichen schîn.
 wære diu süeze niht verlorn,
 sô wær er benamen geborn
 von ir reinem lîbe.
 ein kint wart einem wibe
 15 nie sô gar gelich.
 er ist alsô tugentrîch
 als sî was diu guote.
 got habes in sîner huote.'
 der knabe vleiz sich sêre
 20 uf tugent unde uf ère.
 man lerte in ze allen zîten
 diu ors schône rîten
 genendiclichen her unt dar.
 dô er quam in daz ahte jâr,
 25 dô wart er sô kurtîs,
 daz er an lobe behielt den prîs.
 Nû lât den knaben rîten hie
 und hœret, wie ez dort ergie
 dem trûrigen vater sîn,
 30 der umbe sîn muoter muose pîn
 lîden, diu noch lebte.
 sîn herze in jâmer swebte.
 diu aht jâr er sô buozte,
 daz er im selbe unsuozte
 35 sîn leben, swie er mohte:
 und swaz ze vröuden tohte,
 daz was im gar gefûret.
 in bitterr klage er trûret
 ie mêr und mêr von tage ze tage.
 40 er nam niht abe von sîner klage,

biz daz er im selben wart
 ungelich, und im der bart
 was gewachsen über die brust.
 er hete deheiner flahte gelust
 ze vröuden noch ze tröste:
 wan sich selben er rôste
 mit ungevüeger buoze.
 er buozte gar unsuoze.
 der edel vürste jâmers rîch
 gie barvuoꝝ, wüllin ze lîch
 und pflac sô swacher spîse,
 daz der fûrste wîse
 wart an sinnen gar ein kint
 und vürstelîcher vuore blint.
 er ertôrte alsô gar,
 daz er rîterliche gebâr
 verlôs und pflac gar swacher sîte.
 im wonte jâmer und trûren mite.
 er klagte gar unmâzen
 und gie ûf den strâzen
 bûezende als ein wallære
 von kirchen ze kirchen. swære
 was sîn buoze und sîn leben.
 nieman kunde im trôst gegeben.
 er gie, als er nie würde
 ritter. der buoze bürde
 er gar herticlichen truoc.
 in dûhte niht des genuoc,
 daz zuo der buoze gezôch:
 êre und gemach er vlôch.

Die sînen daz ze sehen verdrôz.
 sî sprâchen: 'dirre jâmer grôz,
 den unser herre lîdet
 und ouch ze wâr niht mîdet,
 er tuot uns von herzen wê.
 wir suln sîn niht vertragen mê.'
 sî giengen dar zuo im dô
 und sprâchen: 'wie tuot ir sô,
 herre, daz ir iuwern lîp
 verderben welt umbe ein wîp,

diu doch niht mêr wider kumt?
 unser aller klage niht envrumt:
 sî kumt leider wider niht.
 hei, hulf unser klagen iht,
 sô hôrte man uns mit iu klagen,
 daz man dar umb müest mære sagen.
 sît des danne niht enist
 und uns deheiner hande list
 vür den tût gehelfen kan,
 sô sult ir die klage lân.'

Der bischolf ouch mit in gie
 und sprach: 'herre, nû saget, wie
 stêt daz vürstelîcher art,
 daz ir sus unebene vart
 mit der buoze durch diu lant,
 der wir alle sîn geschant?
 ez ist ein grôziu missetât,
 daz ir bûezet âne rât,
 und ist der sêle ein vergift.
 wir lesen nindert an der schrift,
 daz sich ieman tœten sol.
 ouch nimt sîn got niht vür vol.
 ir sult ez mîden vür baz.
 herre, ich gebiute iu daz
 bî der gehôrfsam, daz ir
 mit der buoze volget mir.
 wan welt ir die sêle bewarn,
 sô müezet ir ze Rôme varn:
 dâ kumt ir der schulde ab.
 ir sult taschen unde stab
 nemen unde vart aldar
 und wizzet rehte vür wâr,
 daz diu schulde ist sô getân,
 daz iu nieman zerlœsen kan
 âne den bâbest, unser vater.
 den bischof zehant bater.
 er sprach: 'herre, nû gebet mir rât.
 al mîn trôst an iu stât.
 swaz ir gebietet, daz tuon ich,
 und swie ir heizet varn mich,

des bin ich willicliche bereit:
des tuon ich iu mîn sicherheit.

Der bischolf wart der rede vrô.
er sprach: 'sît ir sprechet sô,
daz ir nâch râte wellet leben,
sô sî iu daz ze buoze gegeben,
daz ir vürstenliche lebet
und der klage ein ende gebet:
des ist uns gar an iu nôt:
wande ir sît uns lebendec tôt.
tuot iuch ûz dem gewande:
des habe wir an iu schande,
daz ir sô swachlichen gât,
wan ez iuch leider niht vervât.
ir sult leben nâch iuwer art
und bereitet iuch zuo der vart.
swer ze Rôme varn wil,
der muoz haben guotes vil.
umb sus getâne sache
wizzet, daz ich iu mache
die vart sô ich ringest mac.
und læt mich got leben den tac,
ich wil selbe varn mit iu
und wil daz tuon umbe diu,
daz ir desten vrœer sît,
und wil iu ringen die zît
sô ich aller beste kan
und mich verfinnen mac daran.'
'genâde, lieber herre mîn!
der trôst muoz mir der beste sîn,
den ich hân vernomen ie.
er bôt sich vür in ûf diu knie
der edele vürste rîche
und dankte im vlîzicliche.

Boten wurden dô gesant
umbe und umbe in sinu lant
al den ambetliuten:
den wolt er bediuten,
wie er varn wolde
und waz er haben solde.

die kômen, als sîz vernâmen:
ze hove sî alle quâmen
mit presenten rîche
und vröuten sich geliche,
daz sî an den stunden
ir herren alsus vunden,
den sî ê jâmeren sâhen.
vor vröuden sî jâhen,
daz sîz gerne tæten
mit alle diu sî hæten,
swaz sîn wille wære,
sunder alle swære.

Der vürste fand drâte
nâch allem sinem râte.
er quam schier gemeine dar.
der vürste sprach: 'nû nemt war,
ir herren, unde rätet an,
beide vriunt unde man,
wie ich alsô gevar,
daz ich mîn êre bewar
und daz ez gote gevalle:
seht, dar zuo sprechet alle.'
Kornêljus der grâve sprach:
'mir ist ein teil mit rede ze gâch,
daz ich vür iuch alle wil
sprechen: des ist mir ze vil
und ist ein unzuht an mir:
daz sult ir mir vergeben schir.'
er sprach: 'lieber herre mîn,
vlîzet iuch (doch muoz ez sîn:
ich bin ze Rôme ê gewesen):
welt ir an êren genesen,
sô sult ir vüeren kreftic guot.
wizzet, herre, ob ir daz tuot,
sô sît ir alles des gewert,
des ir dâ an den bâbest gert.'
dô sprach der bischof: 'daz ist wâr.
ir sult ouch mit iu vüeren dar
vünfzic rîter, die ich iu
nenne, die suln sîn getriu

und die wifesten, die iuwer lant
hât: die suln sîn besant.
ez suln die grâven beide,
Kornêljus unde Effreide,
mit iu varn. desn lât niht.
si sprâchen: 'herre, daz geschiht.'
si wâren beide bî im dâ,
si sprâchen williclîchen: 'jâ.'

Zwiu sol des umberede vil?
die rede ich iu kürzen wil.
des er bedorfte ûf die vart,
gar schiere im daz bereit wart.
diu besten kleinôt, diu man vant,
golt, silber unde gewant,
diu im dar zuo getohten
und im gevrumen mohten,
diu wurden im gewonnen.
an swiu si sich versunnen,
daz im nütze was aldar,
daz wart im gewonnen gar:
wand er het in alsô getân,
daz si ez wol mohten hân,
die der lande pflâgen.
die zît si nie gelâgen,
biz si gewonnen sô grôze, guot,
daz der vürste wol gemuot
dâ von wart, dô erz erfach.
zuo den amptliuten er sprach:
'ir herren, nû lône iu got,
daz ir hier an mîn gebot
leistet nâch dem willen mîn.
dar an ist iuwer triuwe schîn,
daz ir ez tuot sô willeclîch.
dar umbe mach ich iuch rîch,
und sol ich leben deheine vrîst.
si sprâchen: 'herre, swaz daz ist,
daz iu vrumt ûf die vart,
desn wirt niht von uns verspart:
ez ist iu allez bereit.'
des was der vürste gemeit.

er sande nâch al den sînen
und sprach: 'nû dar, lât schînen
iuwern willen gegen mir.'

si sprâchen: 'gerne, daz tuo wir:
5 wir varn swâ iu liep ist,
und nemen des deheine vrîst,
niwan swenn ir gebietet,
und ob ir uns ouch mietet
dâ mite, daz ir wan vrô sît
unde uns hie sus liebet die zît.'

[er sprach] 'gerne, daz si geschehen:
man muoz mich mit samt iu sehen
beidiu trûric unde vrô.'

die vünfzic rîter welt man dô,
15 die mit im varn solden.

die biderben alle wolden
mit im gerne sîn, gevarn.

'wir suln hie heime bewarn'
sprach er, 'mit iu unser lant.

20 mir ist iuwer triuwe wol bekant,
daz ir leistet swes ich ger.
dar umbe ich iuch billich gewer
alles, des ir an mich gert:
des sît ir williclîch gewert.'

25 **D**ô enfalch er al zehant
beidiu liute unde lant
den biderben, den erz ê
enfalch, dô er über sê
vuor ze Ispanje die hervart.

30 den selben ez enpfolhen wart:
wan die grâven beide,
Kornêljus unde Effreide,
die vuoren beide mit im dâ hin.

der bischof sprach: 'nû dar! ich bin
35 ouch bereit. nû wol her!

wir suln uns niht sûmen mêr.'
den helden er dô allen gap
beide taschen unde stap
und segent sie vlîzicliche.

40 'Jêsus von himelrîche'

sprach er 'müez unser aller pflegen beide ûf wazzer unde ûf wegen.'

An diu schef man dô truoc von spise alles des genuoc daz man haben solde. von silber und von golde manic soun wart dran getragen. daz muose in allen wol behagen: si wâren des gevertes vrô. ambtliute sazte er dô getriu unde gewære, marschalke und kamerære, truhfæzen unde schenken, die sich kunden verdenken ûf älliu dinc des besten gein kunden und gein gesten, und dies niht kunde betrâgen, want si ir ouch pflâgen do er fuor zuo den heiden. dô was er vil bescheiden sîns amptes, als er sîn solde pflegen. der bischolf gap in sînen seggen. der vürste sprach: 'nû nemt war: sint diu schef geladen gar, so sul wir in gotes namen varn. Jêsus Krist müez uns bewarn! die ambetliute sprâchen: 'jâ, si sint geladen hie unt dâ. spise, ros und ouch gewant, daz beste, daz man indert vant, daz ist allez dar an komen. zehant wart urloup genomen von vrouwen und von mannen und huoben sich von dannen.

An diu schef si giengen, diu seil si geviengen, die segele si dô ûf zugen und vuoren hin, sam si vlugen. der wint sie sluoc ûf den sê verre dâ hin. in tâten wê

diu sturmweter swinde. die übelen nortwinde si fluogen an den zîten von einander wîten, den hin, den her, den sus, den sô: dâ von si wurden alle unvrô, daz si wâren gescheiden. etliche gegen den heiden die winde verre fluogen mit ünden ungevuogen. diu weter ûf dem geverte ir leben machten herte: dâ von si gar verzagten. ir sünde si dô klagten gote gar innerliche. si weinten alle geliche, si wâren mit jâmer überladen. doch kômen si âne grôzen schaden alle gesunt ze lande. got si doch niht sande über sê alsô schir, daz sult ir gelouben mir, als Bêaslôrn die sîezen. si sprâchen alle: 'wir müezen liden den wên, den wir hân an unferr vrouwen getân, an der vil suoze gemuoten und an der wunderguoten, diu aller vrouwen spiegelglas in allen kriechschen landen was. daz si von uns verrâten wart, daz richet got an dirre vart gar billich an uns allen. diu sîeze sunder gallen was baz dan unser muoter. ei sîezer vil guoter, wie ist uns diu entzücket! uns ist mit ir entrücket unsers hoves ère gar: er ist vür baz èren bar.

diu nôt uns klage nœtet,
 diu uns an vrœuden tœtet.
 aller unser vrœuden hort
 ist uns gar mit ir ermort.

Sus klagetens alle geliche.
 dô tete der tugentriche
 got nâch sinem alten sîte,
 der im ie wonte mite:
 swer siner helpe in nœten gert,
 der wirt er helfelich gewert.
 dô er ersach ir andâht,
 dô wart sin barmunge erwâht
 über sie zehande.
 gar snelle er sie fande
 geliche samt an daz stat,
 dâ diu Tiver ir ganc hât
 in daz mer. dâ sluogen sie zuo
 die winde eines morgens vruo.

Hie mac man erkennen wol,
 daz got ist gar tugende vol.
 got hât tugende und gnâden vil,
 got tuot wol swaz er wil,
 gote ist niht unmügelich
 ze tuonne: er ist helferich.
 got ist barmunge vol:
 daz hât er bewæret wol
 an manegem sündære,
 den er von grôzer swære
 vâterliche erlœset hât
 und von grôzer missetât.
 got die sinen nie verlie:
 want sin barmunge gie
 für elliû siniu werc ie.
 daz hât er bewæret hie
 in wazzer unde ûf erde.
 swer siner helpe gerde
 an in, dem was er bereit.
 sin helpe ist allen unverseit:
 der ir ze rehte kan gegern,
 den kan er helfeliche gewern.

daz er in nœten helfen kan,
 daz hât er wol schîn getân
 an disen ellenden hie,
 die er sô zeichenlichen lie
 wider zuo einander komen,
 als ir dâ vor habet vernomen.
 mit siner gotlichen kraft
 brâht er si wider unschadehaft.

Nie liute wurden sô vrô,
 als si alle wâren, dô
 si des landes wurden gewar.
 dô iltens zuo der habe dar
 und ankerten al zehant
 und giengen ûz an daz lant.
 dô si einander erfâhen,
 dô wart grôz daz enpfâhen,
 daz si einander tâten.
 vil vrœuden si hâten.
 daz si alle wâren komen,
 des wart vil lobes von in vernomen.
 got lobetens innerliche
 und sprâchen alle geliche:
 'got hât mit uns gewundert.
 wir wâren niulich gefundert
 von einander sô verre,
 daz nieman wan unser herre
 uns möht sô schiere gesament hân.
 er hâtz mit siner kraft getân:
 des sul wir immer mêre
 sin lop und ouch sin êre
 beidiu singen unde sagen
 und nimmer sines lobes gedagen.'
Si wâren ze sehene einander vrô.
 diu schef entlatten si dô
 und sluogen ûf ein schoene velt
 beide ir hütte und ir gezelt
 und lâgen zwêne tage dâ.
 bluomen gel, rôt, brûn und blâ
 dâ stuonden vil enblecket.
 diu heide was entecket

in liechter varwe wünneclich.
 si was liechter varwe rich:
 wand ez was in des meien zît,
 sô der süeze sumer gît
 den edelen wurzen ir maht
 und diu süezen krûtgeflaht
 mit bluomen stênt beschüttet.
 dâ heten in gehüttet
 die ellenden geste:
 wand in was nôt reſte,
 si heten wazzernôt erliten.
 doch wart niht lange dâ gebiten.
 dar nâch am dritten morgen
 do begunden si sorgen
 umb allez ir geverte.
 ‘der got, der uns ernerte,
 in des namen sul wir varn.
 diu schef die marnær bewarn:
 die sul wir dâ bi lâzen
 und varn unſer ſtrâzen.’

Bi der Tiver si ûf riten.
 alle hôchvart si vermiten:
 si vuoren mit diemüetikeit
 und kômen ûf eine ſtrâzen breit.
 dër kêrten si dô nâch:
 wan in was gegen Rôme gâch.
 diu ſtrâze was getriben genuoc.
 gein einer ſtat si ſie truoc,
 diu was Nerden genant.
 mir iſt aber unbekant
 unde enweiz ſin niht vür wâr,
 wie maneges tages si kômen dar.
 ir marſchalc was vür kômen
 und hete in herberge genomen.
 diu ſtat ûf einem berge lit
 und rinnet dar umbe zeiner ſit
 diu Tiver, diu durch Rôme gât.
 über tac si in der ſtat
 beliben durch ir gemach.
 vil vrâgens aldâ geſchach

gein in von den burgæren.
 si vrâgten, wie si wæren
 ûz kômen und umbe waz.
 dô ſagten si in rehte daz,
 5 wie ez allez was geſchehen,
 des begundens in verjehen.
 dô diſiu ſwæren mære
 erhôrten die burgære,
 dô klagten si mit in ir leit.

10 von in allen ez wart gekleit.

An dem andern morgen vruo
 dô ritens unde kêrten zuo
 ze Morlup ze ezzens zît
 und âzen dâ. daz kaſtel lit
 15 von Rôme ahtzeihen mîle.

Archikoleis von Andervîle
 der ſchenke zuo dem vürſten ſprach:
 ‘ir ſult trahten dar nâch,
 herre, wie wir nû ſô gevarn,
 20 daz wir vor ſpotten uns bewarn.

ir ſult ze râte werden hie,
 wie wir gevarn diſe unt die,
 daz nieman des geſpotten müge.
 ſwaz iu ze rehter vuoge tüge,

25 des ſul wir uns nemen an
 und alle hôchvart gar verlân:
 ſô belibe wir ſunder ſpot,
 ſit daz wir varn durch got.
 daz iſt gein Rômæren mîn rât:

30 wan die vürſten in der ſtat
 mit hûſe ſitzen alle.
 mit wünneclichem ſchalle
 ſint die gazzen über al.

ſô wær daz unſer êren val,
 35 ob uns deheiniu ſmæhe
 von unbeſchiht geſchæhe.
 daz ſul wir underſtân.
 der vürſte ſprach: ‘daz ſi getân.’

Dô ſprach der truhſæze Ilîôn
 40 der biderbe von Rôidôn:

'mir sint die Rômer wol bekant.
 herre mîn, des sît gemant,
 daz wir uns ûf dirre vart
 behüeten wol vor hôchvart.
 daz ist nû daz beste.
 wir sîn ellende geste:
 wir suln varn als pilgerin.
 daz ist wol der rât mîn.
 dô sprach der kamerær Orkanis
 (der was biderbe unde wîs)
 von Griffûn der mære:
 'jâ sint die Rômære
 übermüetic und doch kluoc.
 si kunnent vuoge genuoc
 unde erkennen ditze unt daz:
 dâ von sul wir deste baz
 uns hovelîch gein in rihten,
 daz si uns iht entnihten.'
 Kornêljus unde Effreide,
 die hôhen grâven beide,
 sprâchen: 'als uns ist geschehen,
 sus sol man uns varn sehen:
 mit smerzen und mit swære
 als wære riuwesære.'
 daz geviel in allen wol.
 'den marschalc man vür senden sol:
 der ist ein ûz erwelter degen
 und kan wol elliu dinc wegen
 ze rehte und ze guote.'
 dô sprach der hôchgemuote
 Îrlac von Litze,
 der hete sinne und witze
 (sus hiez der marschalc ûz erwelt.
 des lîbes was er gar ein helt.):
 'swaz ir gebietet, herre mîn,
 daz tuon ich gerne und sol ouch sîn.
 er reit vür mit den knehten.
 den verbôt er vehten
 und hiez si wol gezogen sîn.
 er sprach: 'ir müezet liden pin,

ob ir deheine unzuht tuot.
 ich werde dar umb sô ungemuot,
 daz ich sîn iuch enziuhe alfô,
 daz ir dar umbe wert unvrô.'
 si sprâchen alle gelîche:
 'des si wir willeclîche
 iu, edel marschalc, undertân,
 daz wir deheine unzuht begân.'
 Ze Rôme kômen si geriten
 ze vesperzît mit schœnen siten.
 nû was ouch der senâtor
 geriten komen vür sîn tor.
 wol mit sehzie mannen
 sach man in rîten dannen:
 gegen der kirchen was sîn ger.
 dô sach er rîten ennenher
 den marschalc reifelîche
 einem boten gelîche.
 er enthielt dem orse, dô ers sach.
 ze sinen liuten er dô sprach:
 'ir sult alhie mîn bîten.
 ich wil alleine rîten
 gein disen gesten, die dâ her
 rîtent. daz ist mîn ger.'
 dô er in quam sô nâhen,
 gar minneclîche enpfâhen
 er den marschalc begunde
 und vrâgte in an der stunde
 mit urloube der mære
 unde ouch wer er wære.
 gegen sinem gruoze er neic,
 der mære er in ouch niht verfwEIC.
 der marschalc sprach: 'geruochet ir,
 durch iuwer zuht sô saget mir
 den rihtære von der stat.
 mîn herre mich vür gesendet hât,
 des marschalc bin ich alhie,
 wâ ich geherberge oder wie.'
 'der rihter enthaltet iu hie bî.
 nû sprechet, waz iu liep si:

swaz ir gebietet, daz tuon ich.
 'herre, sô herberget mich
 dâ mîn herre wesen müge
 unde ez sînem namen tüge.'
 'wie ist iuwer herre genant?'
 'grâve Meie ûz der Kriechen lant
 sus heizet der herre mîn.'
 'der sol gote wilkomen sîn!'
 sprach der werde senâtor.
 er wiste in schône vür daz tor
 und sprach: 'seht, hier in sult ir varn.
 dar inne muget ir iuch bewarn
 vor aller hande missetât
 baz dann indert in der stat.
 guotes gemaches wil ich iuch wern.
 koufes des sult ir enbern:
 ir enkoufet hie niht umbe ein ei:
 wære ein Bernære enzwei
 geteilt, dar umbe koufet ir niht.
 wan lât die rede, diu ist enwiht:
 alles, des ir selbe gert,
 des wert ir volleclîch gewert.
 ir sult umb kost niht sorgen
 weder hînt noch morgen
 noch die wile ir hie sît.
 mich bevilt niht der zît:
 swie lange er hie wesen wil,
 des dunket mich niht ze vil.
 ir sult haben iuern gemach.'
 zuo den sînen er dô sprach:
 'wol ûf, wir suln rîten,
 und suln niht lenger bîten,
 gegen dem gaste tugentrîch.'
 der marschalc sprach gezogenlîch:
 'herre, ich rîte mit iu, welt ir.'
 'ir tuot dar an gar liebe mir'
 sprach er, 'daz ir berihtet mich
 der mære.' — 'gerne, daz tuon ich.'
 'sô ist ez iu lîhte ein arbeit.'
 'neinâ, herre! jâ bin ich bereit

willeclîch ze rîten dar.'
 'sô suln iuwer pfert gar
 belîben mit gemache hie.'
 ein schoene pfert, daz sanfte gie,
 dar ûf hiez er in sîzen.
 der marschalc warp mit wîzen,
 daz er im was gehôrsam.
Hin rîten die helde lobesam
 gegen dem vürsten ûz der stat.
 Rôbôâl den marschalc bat
 im ofte sagen mære,
 in welcher mâze wære
 sîn herre komen aldar.
 daz sagte er im allez gar.
 der junge Lôis reit ouch dâ
 ein schoene ors, daz was grâ.
 daz kunde der junge rîten wol.
 bî schoene was er tugende vol.
 Rôbôâl in lêrte,
 daz er mit gruoze kêrte
 vaste gegen dem vater sîn.
 er sprach: 'lieber sun mîn,
 dû solt rehte merken mich.
 gein swelhem ich wîse dich,
 gegen dem soltû rücken
 und solt dîn swert zücken,
 und renne vaste dâ hin
 und slach mit der vleche ûf in
 und sprich baltlîche:
 "her vürste tugentrîche,
 ir sult gote wilkomen sîn,
 unverzigen des rehtes mîn!"
 und wende von im al zehant
 und vüer daz swert bar in der hant.'
 Der junge weste aber niht,
 daz er in anwunderiht.
 er tete als in sîn vater hiez:
 sîn ors er springen liez,
 biz er den vürsten ersach.
 nû rante er an in unde sprach

als man in gelêret hete,
und kêrte von im an der stete.
daz kint geviel dem vater sô wol,
daz im diu ougen wurden vol
zâher, und sûfte sêre
und sprach: 'ach, al mîn êre
wie hân ich die verkoufet
und mich in nôt gefloufet!
und sol ich âne kint nû wesen,
got, zwîu læst dû mich genesen?
mir wær vil lieber der tôt,
denn ich mit jâmerlicher nôt
muoz in noeten immer sweben.
mir ist unmære nû mîn leben.'

In der klage kom Rôbôâl
und sîn mäsniê über al
und enpfie den vürsten innerclîch.
er sprach: 'got von himelrîch
hât iuch, herre, in ditze lant
ze disen zîten her gefant.'
von dem orse er sprang und gie
dâ er den bischolf enpfie.
die rîter enpfeng er alle wol
alsô man liebe geste sol.
der vürste ouch von dem pferde spranc.
Rôbôâl in an sîch twanc
und kuste in. vor liebe grôz
daz wazzer im ûz den ougen vlôz.
daz kôs der tugentrîche man.
er sprach: 'wol ûf und rîtet dan!
zuo den pferden wart gedranc.
ân stegereif in den satel spranc
der edele vürste Rôbôâl.
Lôls daz kint lieht gemâl
vor dem werden vürsten reit.
grâve Meien pruofte herzenleit
sînes sunes angesiht,
swie er sîn erkande niht.
Rôbôâl zem vürsten sprach:
'herre, iuwern ungemach

man iu hie gar ringen sol.
dâ von gehabet iuch vil wol.'

Mit einander sî dô riten
durch die stat al enmiten
5 gegen der herberge hin.
dâ kêrten sî mit vrôuden in.
er tete im vriundes triuwe schîn.
der pferde er mit den knechten sîn
hieze pflegen. der sînen er nie
10 deheinen dar zuo komen lie
al die wîle er dâ was.
in ein schœne palas
vuort er die herren über al.
von samîte und von zendal
15 wârn behangen die wende.
die edelen herren ellende
wurden gewirtet wol dâ.
der wirt hiez in schenken sâ
und sazt sî wirdeclichen nider
20 und gie zehant von in wider
und schuof in dienære kluoc,
die in alles des genuoc
truogen, des sî gerten:
die diener sî des werten.
25 Rôbôâl dô balde gie
ze Bêaflôren, diu noch nie
in ahte jâren gelachet hete.
sî trûret et, swaz man ir tete.
er sprach: 'liebiu tochter mîn,
30 waz möht daz bôtenbrôt gesîn,
daz dû dar umbe gäbest mir,
daz ich liebiu mære dir
sagte, der dû vreutest dich?'
'daz lâ sîn, wan nieman mich
35 alhie kan vrô gemachen,
des ich iht muge gelachen.'
'wie denne, ob ichz hînt tuon?
mac aber daz lachen haben suon,
dem dû sô sêre bist gehaz?
40 dir tæte ein lachen mîchel baz,

denne daz trûren, daz dû tuoft.
 ich sage dir, des dû lachen muoft:
 swie vînt dû dem lachen bist,
 dû muoft lachen in kurzer vrist.
 'wie kan daz gevüegen sich?'
 sprach si. — 'daz lâz ich sehen dich,
 daz dû muoft hînt lachen.'
 'dune kanst sîn niht gemachen:
 mir ist lachen sô benomen,
 daz ez mir niht mac wider kômen.'
 er sprach: 'wil dû geloben mir,
 swaz ich hînt verbiute dir,
 daz dû daz behaltest wol,
 sô mach ich dich vrôuden vol.
 ob ich dir zeige dînen man
 hînt, lît dâ niht vrôuden an?'
 si sprach: 'des mac niht gesîn.
 dû wilt mich triegen, vater mîn.'
 'nein ich, sô gehelfe mir got!
 ich rede ez gar âne spot:
 er ist in mînem hûse hie.
 in mînem palas ich in lie
 an der wîle, do ich zuo dir
 her in gie, daz habe ûf mir,
 bî sînen rîtern er dô saz.'

Diu vrouwe ir selber vergaz
 und spranc ûf, sam si tobt.
 vor vrôuden si im lobte,
 swaz er si tuon hieze,
 daz si des niht enlieze.
 si kuste in an sînen munt
 wol mêr danne drîzic stunt.
 'durch got, nû lâz mich in sehen'
 sprach si. — 'daz mac wol geschehen:
 er muoz halt mit dir ezzen.
 dû solt ab niht vergezzen,
 daz dû dich niht erbarst gein im,
 liebiu tochter. nû vernim:
 wis weder trûric noch vrô,
 erbiut imz in der mæze alsô

rechte, als er nie würde dîn man.'
 si sprach: 'gerne, daz si getân.'
 'nu gehabe dich wol, ich wil gên.
 dû solt mit vrôuden hie bestên.'

- 5 **E**r und diu vrowe Benignâ
 kômen schiere und brâhten fâ
 mit in die krône und daz gewant,
 in dem si wart ûz gefant
 und dâ si ir wirt inne nam.
 10 daz ir ze tragene wol gezam.
 dâ wart si schiere in gekleit,
 diu krône ûf ir houbet geleit.
 den tisch er rihten hiez zehant
 und gie dâ er den vürsten vant.
 15 er sprach: 'edel vürste wert,
 mîn tochter iwer ze mâzen gert.
 wol dan, wir suln ezzen gân!
 'des sult ir mich durch got erlân.
 jâ suln mînen verworhten lîp
 20 nimmer hôchgeborniu wîp
 werdeclîchen an gesehen:
 sô leit ist in von mir geschehen.'
 'wol dan! sîn mac niht rât wesen.
 ir sult noch wol mit in genesen'
 25 sprach der werde senâtor:
 'got hât gezieret sînen kôr
 hie mit reinen wîben.
 bî den sul wir belîben.
 ez lebet noch manic reine wîp,
 30 diu eines werden rîters lîp
 wol kan vrô gemachen.'
 die rîter begunden lachen.
 si sprâchen: 'herre, er saget iu wâr:
 ir sult mit im gên aldar.
 35 Kornêljus unde Effreide,
 die werden grâven beide,
 sulen beide mit iu gân.
 die suln hie niht bestân.'
 ze dem bischove der wirt sprach:
 40 'herre, schaffet iu gemach.

swaz ir gebietet, daz geschicht:
nieman widerredet des niht.
ir sult, lieber herre mîn,
selbe hinne wirt sîn
und mîne herren, als ir hie sit.
wizzet, daz man mit willen gît
allez, des ir selbe gert:
des werdet ir williclich gewert.

Der vürste und ouch Rôbôâl
giengen dô ûz dem sal
gegen der kemenâten hin.
dô der vürste trat dar in
unde er sîne vrowen ersach,
wider sich selben er sprach:
'ach owê, ich arm man,
waz hân ich an mir getân!
war umbe bin ich komen her?
nû ist mîns jâmers vil mêr
denne sîn dâ vor wære.
owê mîner swære!
dirre liechten vrowen schîn
gelîchet sich der vrowen mîn,
und allez, daz si an hât,
daz ist ouch gelîch ir wât
die si vrœlich bî mir truoc.
mînes jâmers ist genuoc.
diu krône, die si ûfe treit,
diu prûevet mir ouch herzenleit:
si ist jener gar gelîch.'
diu vrouwe tugentrîch
stuont ûf und gruozte in schône
mit ûf gerihter krône.
si ensach in aber ninder an,
sam er nie worden wære ir man.
der wirt in zuo ir sitzen hiez,
des er den helt niht erliez.
si kêrte sich gein im ein teil.
daz het er doch vür ein heil.

Kornêljô unde Effreiden
den edelen grâven beiden

ein tisch gerihtet wart gein in.
daz tete der wirt durch den sîn,
daz si die vrowen desten baz
gesæhen, unde ouch umbe daz,
5 ob si die vrowen erkanden.
die grâven sich verwânden,
ez wære ein ander vrouwe.
der ein sprach: 'ich entrouwe
niht, daz ez mîn vrouwe si.'
10 der ander sprach: 'dir wont tump-
erkenntû niht daz gewant, [heit bi:
sô si dir bî der krône erkant:
ez ist mîn vrouwe sicherlich.'
der ander sprach: 'si ist ir gelîch:
15 si ist si benamen niht.
ze Rôme man vil vrowen siht,
die vil gelîch einander sint.
dû bist der sinne gar ein kint,
daz dû si bî den kleidern wil
20 erkennen: der ist ze Rôme vil,
die wol kunnen machen
gewant von solhen sachen,
diu gelîch sint gar.'
er sprach: 'dû maht wol haben wâr:
25 mîn vrowe ist lange stunt tôt.'
Ir enweder wîn noch brôt
dâ niht enaz vor leide.
Kornêljus unde Effreide
si sâhen wan die vrowen an.
30 ir ieslicher weinen began.
der vürste tet ouch alsam.
der wirt des wol war nam,
daz si niht enâzen
und ir selber vergâzen.
35 er sprach: 'liebez tohterlîn,
noete den gesellen dîn:
bite in ezzen durch dich.'
'ich bite in gerne, tuot erz durch
der wirt vür die grâven gie, [mich.'
40 die er ouch des niht erlie,

si muosten ezzen an der stat.
mit liebe er sie des erbat.
er gie hin wider unde saz
zuo siner vrowen, mit der er az.
diu saz ouch an dem tische dâ
diu hôchgelobte Benignâ.
der junge knape Lôis
der was gevüege en alle wis,
der truoc in dâ ze ezzen.
des vürsten ougen mezzen
was gegen dem kinde emeziclich.
Benignâ diu tugentrîch
nam des tougenlichen war,
daz er ofte blihte dar.

Nû dô gâz was genuoc,
die tische man dô dannen truoc.
daz liezen si wol âne haz,
wan si lützel hæten gâz.
si trûrten wan ob tische.
swie vil wiltbrât und vische
si hæten, daz was in enwiht:
wan si âzen sîn doch niht.
von grôzem jâmer daz geschach.
der wirt zuo den grâven sprach:
‘ir herren, mir ist von herzen leit
(daz wizzet vür die wârheit),
daz ir beide sô trûric sit.

wir suln vertriben die zît
anders dan mit trûrekheit.’
er hiez die altherren gemeit
mit im und mit der vrowen gân.
den vürsten hiez er dâ bestân.
er sprach: ‘liebiu tochter mîn,
lâ dir in enpfolhen sîn.
er sol sprechen swaz er wil:
sîn si lützel oder vil,
des antwûrte im gezogenlich.’
nû gie der wirt tugentrîch
ûz der kemenâten dan.

Nû rât an ein witzic man

under disen lieben eben
(hie sîzet liep liebe eneben
und erkennt sich doch niht.
hie hât liep mit leide pfliht):
wederem under in wirfer si?
daz eine ist gewizzen vri:
sô weiz daz ander unde entar.
kündic man, nû râtet dar.
ich wæne rehte als ich verstân,

10 ez hât michel mêr der man
swære unde smerzen
an sînem senden herzen
denne der vrowen wære,
diu bekante swære
15 vil an ir herzen truoc,
des si dâ ninder gewuoc:
wan si het ez verlobet ê.
daz tet ir von herzen wê,
daz ir lieber man bî ir
20 saz, und si ir gernden gir
niht getorft volvüeren.
daz begunde si rüeren
unde ir herze swellên,
daz si ir trutgesellen
25 alfus bî ir sitzen lie,
daz si den torfte getrœsten nie.
si tete dar an doch wislich.

Dô sprach der vürste tugentrîch
gegen ir und doch träge:

30 ‘vrowe, ob iuch mîn vrâge
iht müejet, daz weste ich gern:
oder sol ich vrâge enbern?’
diu liebe ûz süezem munde
antwurte an der stunde,
35 si sprach: ‘swes ir vrâget mich,
swie dem ist, des antwûrte ich.’
er sprach: ‘ist iu der wirt hie iht?’
‘mîn vater: ich enlougens niht.’
‘aber diu vrowe, waz ist iu diu?’
40 ‘mîn muoter, unde ist mir getriu.’

'waz ist iu dirre junge kneht?'
 'mîn sun unde ist mir reht.'
 'lebt aber noch der vater sîn?'
 'jâ, vil lieber herre mîn,
 er lebet: des getrouwe ich wol.
 dem vürsten wurden diu ougen vol,
 daz er vrâgen moht niht mê.
 im tete sîn alter jâmer wê.
 diu vrouwe ouch zâheren began.
 daz sach ir der sun wol an.
 er sprach: 'vrowe, waz wirret dir?
 daz sage durch dîne triuwe mir.'
 si sprach: 'kint, mir wirret niht.
 nieman mich beswæret siht.'
 daz kint sprach: 'hât dir leit getân
 dirre bartohte man?
 des solte er sich wol mâzen.'
 si sprach: 'dû solt daz lâzen:
 mir ist von im dehein leit geschehen.'
 'nû hân ich doch wol gesehen,
 dû weifest unde weinet er ouch.
 ich bin ze wære niht ein gouch.'

Der wirt ze disem kriege quam.
 ir süezen strît er vernam.
 zuo in er dô nider saz.
 er sprach: 'saget mir, waz ist daz?
 waz wirret dir, tochter mîn?'
 'mich kestigt der sun dîn.'
 'ich bin unschuldic dar an:
 ich enweiz, waz ir habe getân
 der bartohte herre.
 ich stuont her dan vil verre
 und enweiz niht, waz si sprâchen.
 an in selben si sich râchen
 mit weinen under in beiden.
 daz begunde mir leiden
 und was mir ouch swære.
 dô vrâgte ich sie der mære,
 waz ir wære geschehen.
 des wolte si mir nie verjehen.

anders hân ich niht getân.'
 der wirt lachen des began.
 er sprach: 'ich wil disen strît
 scheiden, wan ez ist slâfens zît.
 5 man sol uns ze trinken tragen.
 daz mînem herren müge behagen,
 wîn, met unde môraz,
 swelhez iu nû vüege baz,
 herre, daz heizet iu bringen.
 10 mit wiu ich iu geringen
 möhte iuvern swæren muot,
 daz tæte ich, lieber herre guot.'
 der vürste im dankte sêre.
 er sprach: 'ir habet solch êre
 15 an mir mit vollen getân,
 des ich genuoc ze danken hân.'
 si trunken unde giengen zehant
 dâ er sîn ingesinde vant.
 daz vant er niht als ein gast.
 20 deheiner dinge in gebrast:
 des si haben solden
 und mê dan si wolden,
 heten si den vollen dâ.
 der wirt nam urloup von in sâ.
 25 zuo in allen er dô sprach:
 'ir herren, ir sult haben gemach,
 ieglicher als sîn herze stât:
 daz ist mîn bete und ouch mîn rât.'
Er gie zuo Bêaflôren wider
 30 und saz lachende zuo ir nider.
 er sprach: 'tochter, hân ich wâr?'
 'jâ, lieber vater, dû hâst gar
 mir mîn herze wider brâht,
 des mir doch ninder was gedâht.
 35 dû hâst von sorgen mich genomen.
 vater, ez ist von dir komen.
 nû tuo noch genâde an mir,
 lieber vater, und ende ez schir.'
 er sprach: 'bît unz morgen
 40 und slâf. dû solt niht sorgen:

wizze, daz ichz ende alsô,
 daz dû dâ von muost wesen vrô.
 dû hâst ab noch gelachet niht:
 du enlacheft, oder ez ist enwiht.
 si sprach: 'billich ich lachen sol.
 ich lache nû von herzen wol.
 ich lache gerne, swenne dû wil.
 ich hân dâ her getrûret vil:
 daz si nû verwâzen.
 ich wil mîn trûren lâzen,
 sit mir ist lachen wider komen,
 daz mir trûren hât benomen.'
 si kuste in unde sprach alsô:
 'ich wil lachen und wesen vrô:
 wan daz hâst dû gemachet,
 daz nû mîn herze lachet.'
 er sprach: 'des wil ich loben Krift,
 daz dû in solhem muote bist.
 nu gesezen dich got. ich sage dir schir
 guotiu mære: daz habe ûf mir.'

Des morgens, dô der tac erschein,
 dô wart der wirt des enein,
 daz er zuo dem keiser reit.
 dem wurden diu mære geseit
 von Rôbôâles munde.
 der keiser an der stunde
 in gar willeclîche enpfie.
 er sprach: 'herre, ez ist hie
 grâve Meie ûz der Kriechen lant.
 der hât mich zuo iu gesant,
 daz ir mit gnâde im helfec sit.
 wan sîn sache swærlich lit:
 er hât sîn wîp, sîn kindelîn
 erflagen und die muoter sîn.
 dâ von ist im genâde nôt.
 er wære lieber selbe tôt:
 daz hân ich wol an im gesehen.'
 dô begunde der keiser jehen:
 'ich hilfe im, swes ich mac, durch
 der bâbest muoz erhœren mich. [dich.

wol ûf! wir suln rîten dar.'
 'nû tuot ir iuwer êre gar'
 sus sprach der werde Rôbôâl.
 man saget den vürsten über al,
 5 daz si mit dem keiser rîten.
 daz tâten si mit guoten siten.
 der keiser sprach: 'daz beste
 ist, daz wir sehen die geste.'
 si sprâchen alle: 'daz ist guot.'
 10 hin reit der keiser hôchgemuot
 unde enpfie den grâven wol,
 als man liebe vriunde sol,
 und dar nâch al die sînen.
 er sprach: 'ich lâze hie schînen,
 15 daz ir mir liebe geste sit.
 ir müezet ledic werden enzît:
 daz trouwe ich wol geschaffen,
 mîne herren. die pfaffen
 suln einen sô werden man
 20 mit ringerr buoze bestân
 denn einen böesen, daz ist mîn rât.
 umb disen vürsten ez alsô stât,
 daz drîzic lant sîn habent vrum.
 sô ich zuo dem bâbeste kum,
 25 daz ich im iuwer sache gar
 gefage, sô muoz er vür wâr
 an iu genâde begân.
 des wil ich in niht erlân.
 wol ûf! wir suln rîten
 30 und hie niht lenger bîten.
 er muoz uns alle gewern
 durch iuch, swes wir an in gern.
Hin reit der keiser zehant
 dâ er den bâbest vant.
 35 dem kômen zehant diu mære,
 daz der keiser wære
 vor sîner tür und gerte sîn.
 er gie dar und sprach: 'herre mîn,
 sit gote willekomen dâ her.
 40 herre, waz ist iuwer ger?

daz sult ir mich wizzen lân.
 'herre, der tiuriste man
 ist her uf gnâde zuo iu komen.
 er hât in zorne den lîp benomen
 dem wîbe und dem kinde sîn
 und sîner muoter. vater mîn,
 dar umbe tuot im antlâz.'
 dô sprach der bâbest: 'wizzet daz,
 daz diu sache sô swære ist,
 daz man in in sô kurzer vrîst
 dâ von niht enbinden mac.
 ir müezet belîben disen tac.
 ich wil dar umbe haben rât,
 wie ez umb die sache stât.
 wie man iuch drumbe bûezen sol,
 daz sul wir iu erbarn wol.'
 dô sprach der keiser al zehant:
 'heileger vater, nû wis gemant,
 daz dû über in erbarmest dich
 und tuo genâde an im durch mich.'
 dâ mite si danne giengen,
 daz si genâde enpfîengen,
 dâ hin, dâ man in messe sanc.
 ir andâht was dâ niht kranc.
 dô man den segên getete,
 dô vuorens ezzen an der stete.

Der keiser al die vürsten bat
 ze hûse. 'des ist wol rât'
 sprach der êren veste
 Rôbôâl: 'mîner geste
 der enlâze ich iu niht.
 morgen ez wol geschiht.
 in ist ir ezzen wol bereit.'
 dô sprach der keiser: 'ez ist mir leit:
 ir soltet mich wol lâzen vor
 dienen, herre senâtor.'
 'iuwer êren ist ze vil.
 dar umbe ich iu sagen wil:
 si sint durch trôst zuo mir komen
 und hân mich umb si an genomen.

daz lât mit iuwern hulden sîn,
 hôchgelobter herre mîn.'
 er sprach: 'ich wil dirs lâzen
 und wil mich zornes mâzen.'
 5 dâ mite reit der keiser hin.
 Rôbôâl der reit mit in
 zuo sînem hûse williclich.
 dô die helde tugentrîch
 zer herberge kâmen,
 10 diu ors die knehte nâmen.

Der werde vürste Rôbôâl
 vuorte die herren in den sal
 und sazte si nâch ir rehte
 rîter unde knehte.
 15 dise drie vuorte er wider,
 und sazte sich zuo in nider,
 in die kemenâten,
 als ez ê was geraten.
 den vürsten bî der vrouwen
 muoste man sitzen schouwen.
 die zwêne grâven gegen in
 sâzen. dirre driër sîn
 stuont vil nâhen glich enein:
 diu vrouwe in in diu ougen schein
 25 niht alsam ein vremedez wîp.
 diu truoc sô wûnneclîchen lîp,
 daz si dâ von erschrahten.
 die drie nie erlahten.
 Rôbôâl und Benignâ
 30 sâzen an dem tîsche ouch dâ.
 disiu driu wol westen,
 waz den drin gesten
 war, und sageten sîn niht.
 diu zwei man bî einander siht
 35 sitzen in der mâze als ê.
 den was herzenlîchen wê
 beiden und doch ungelîch.
 Bêaflôr diu tugentrîch
 hete niht leit, wan daz si sach
 40 an ir liebe den ungemach,

den er bitterliche truoc.
 dâ von si jâmers hete genuoc.
 ez tete ir an im sô wê,
 daz si sich gram. doch hete er mê
 jâmers unde herzen nôt
 umb sines lieben wîbes tôt,
 diu noch lebendec bî im saz.
 dër anschouwe im vuogte daz,
 daz er niht ezzen mohte,
 daz im doch niht entohte.

Benignâ diu reine
 sprach in die gemeine:
 'ir herren, ir sult ezzen
 und iuwers leides vergezzen.
 ich scham mich, daz ir sitzet sô.
 ezzen machet iuch schiere vrô.
 wie sit ir alsô verzaget?
 mir hât mîn wirt von iu gefaget,
 daz ir hôhe herren sit:
 und habet sô jâmerlich die zît
 bî uns al hie vertriben,
 daz wir sîn vreuden lôs beliben.
 durch unfern willen gehabet iuch
 nieman lange trûren sol: [wol.
 ez machet herze und lîp enwiht.
 tochter, dû ensprichest niht:
 nœte den gesellen dîn
 und heiz in vrô durch dich sîn.
 des sol er gewern dich.'
 'ich bite in gerne, tuot erz durch
 sprach Bêaflôr diu guote. [mich'
 'enthaltet iuwerm muote,
 ezzet und weset durch mich vrô!'
 'gerne, vrouwe, ich tuon alsô:
 swaz ir gebietet, daz tuon ich.'
 Benignâ sprach: 'sô fuln mich
 die zwêne herren gewern,
 daz si vrœlich ezzen gern.'
 si sprâchen: 'vrouwe, daz si geschehen:
 wan wir nie haben gesehen

wirt und hûsvrowen sô gelich
 gemuot und sô williclich,
 als wir an disen stunden
 iuch beide haben vunden.'

5 Lôi's der junge knabe kluoc
 in dâ aber ze ezzen truoc.
 den sach der vürste gerne an.
 Rôbôâl der werde man
 het in ûf ère wol gezogen
 10 und was an zühten niht betrogen.

Dô si dâ gâz hâten,
 dô rûnten die kemenâten
 die geste al zehande.

Bêaflôr was ande,
 15 daz si niht lenger solte sîn
 bî im: daz was ir herzen pîn.
 grâve Meie mit dem kinde
 gie ze sînem gefinde
 (den knaben vuorte er an der hant)

20 dâ er sie mit zühten vant
 und ouch mit grôzem vollen.
 daz mære was erhollen
 in der stat überal,
 wie der werde Rôbôâl

25 dirre geste pflæge.
 an valscheit der træge
 bî sînen gesten er beleip.
 den tac er in allen vertreip
 als er beste kunde.

30 er kurzte in die stunde
 mit zabeln und mit mæren.
 er begunde in bewæren,
 daz er in guoten willen truoc.
 man gab in alles des genuoc,
 35 daz si haben solten.

swes si beginnen wolten,
 des began er ouch mit in.
 sus treib er die wîle hin,
 unz ez ûf den âbent kam

40 und man die vesper vernam.

Dô was daz ezzen bereit.
 nâch des wirtes gewonheit
 vuorte er aber die drie
 und Benignâ sine âmie
 hin in die kemenâten.
 die vunden si berâten
 michels baz danne vor.
 diu tugentrîche Bêaflôr
 aber an dem tische saz.
 diu sûeze des niht vergaz:
 dô der vürste in gie
 mit zûhten si in enpfie.
 er saz aber zuo ir nider
 an sine alte stat wider.
 diu vrowe im vür sneit daz brôt,
 die er doch buozte vür tôt.
 ez war in beiden ein smerze:
 disiu vereinten herze
 hete diu Minne enein
 sô beslozzen under in zwein,
 daz ir ietweders sîn
 niht anders gerte, wan dâ hin,
 dâ daz ander herze was.
 ez was ein wunder, daz er genas:
 sô sêre si wâren
 verstricket in ir jâren
 mit liebe und mit muote.
 alhie diu sûeze guote
 bî ir lieben wirt saz,
 daz si im niht sagete daz.

Owê! nû sprichet manic man,
 si habe gar übele getân,
 daz si sînen ungemach,
 den si mit jâmer an im sach,
 im niht wenden wolte.
 nein zwâre si ensolte!
 er ist niht wîse, swer des giht:
 wan dem ist gewizzen niht,
 wie ez umbe gelübede stât.
 gelübede vert den êren pfat.

swer sîn gelübde behaltet wol,
 billich man den loben sol.
 im gêt abe an vrûmekheit,
 swer verlogenen munt treit.
 5 der rîche man ân sinne tobet,
 der niht behaltet daz er gelobet.
 dâ durch diu vrowe bewarte sich.
 si gedâhte ofte: 'solt ich
 dir künden, lieber herre,
 10 daz ich dir niht bin verre!
 des mac leider niht gesîn:
 ich muoz daz gelübede mîn
 dar an doch behalten.
 got müeze, vriunt, dîn walten.'
 15 sô sprach si in ir herzen.
 'ich weiz wol, unsern smerzen
 den wendet mîn vater swenne er wil.
 mich dunket sîn ab al ze vil.
 uns ist diu wîle gar ze lanc.'
 20 **D**er wirt betrahte ir gedanc.
 er hiez die tische dannen tragen.
 er sprach: 'ir herren, ir sult niht
 morgen sô nimt ende gar [klagen:
 iuwer dinc. daz wizzet vür wâr.'
 25 er sprach zem vürsten: 'herre guot,
 ûf swiu iuch trîbet iuwer muot,
 daz sult ir, lieber herre mîn.
 allez tuon: wan daz muoz sîn.
 welt ir lenger hinne wesen,
 30 ich lâze iu mîne tochter lesen
 swelch mære ir welt in franzois.
 mîn tochter ist sô kurtois,
 und welt ir zabelen mit ir,
 daz kan si wol: daz habet ûf mir.
 35 si tuot swaz ir wellet,
 ob si sich ziu gesellet.'
 den wirt verstuont der vürste niht,
 wie erz meinte umb die pfliht
 und umb die geselleschaft.
 40 daz in diu minne triuwehaft

hete sô gebunden,
 daz war im an den stunden,
 und dankte im doch sêre.
 er sprach: 'sô manic êre,
 als ir mir habet geboten hie,
 diu wart deheinem manne nie
 erboten sô vollecliche.
 und solt mir dienen daz rîche,
 ich möht sîn kûme gedanken iu.'
 daz er im was sô getriu,
 daz weste er niht, von wiu daz kam.
 die grâven beide er zuo im nam
 und gie von in und liez si dâ.
 dâ von wart er doch niht grâ.
 Benignâ von in ouch gie.
 ir tochter si dem rîter lie
 und sprach zuo in beiden sô:
 'spilt mit einander und sît vrô.'
 si was ân angest ir êren gar:
 daz ir dâ von iht gewar,
 dâ von liez siz an sîne wal.

Bêaflôr diu licht gemâl
 sach in mit vriundes ougen an.
 der arme ellende man
 markte ir ougen blicke
 niht, diu si tet sô dicke.
 si sprach: 'herre, swes ir gert,
 des sît ir von mir gewert.
 welt ir spiln oder lesen,
 des sol ich iu gehôr sam wesen:
 mîn vater mir daz gebôt.'
 er sprach: 'uns ist des unnôt.
 nû saget durch iuwer güete mir,
 waz daz bediutet, vrowe, daz ir
 sô stæte in disem gademe sît.'
 'daz tuon ich, herre, wan die zît
 die ir sît mînes vater gast.'
 'sô bin ich iuwer vriunde last'
 sprach der vürste hôchgeborn:
 'des mag iu wol an mich sîn zorn.'

si sprach: 'herre, nein ir zwâr:
 ir sît dar an unschuldic gar.'
 ir wehselrede was manicvalt.
 si wurden beidiu redebalt,
 5 dô si sô heimlich wâren.
 gar minnicliche gebâren
 begunden si mit worten.
 einander si gerne hôrten.
 Über lanc der wirt zuo in gie.
 10 dô sâzen si noch redende hie.
 er sprach: 'wir suln slâfen varn.'
 'Jêsus Krist muoz iuch bewarn!'
 der vürste zuo der vrouwen sprach.
 si dankte im sêre und sach im nâch
 15 unz vür die kemenâte.
 'herre, nû werdet ze râte'
 sprach der wirt dem gaste zuo:
 '(der keiser kumt morgen vruo),
 wie wir alsô ze hove komen,
 20 daz iu diu buoze werde benomen.'
 er sprach: 'daz muoz an iu stân.
 swaz mir genâde wirt getân,
 daz kumt allez von iu dar.'
 'ir werdet morgen ledic gar'
 25 sprach der wirt, 'daz habet ûf mir.
 nû hin balde und bringet schir
 môraz, mete unde wîn'
 sprach er zem junkherren sîn.
 bî sînen gesten er dô saz
 30 ein lützel. ûf den âbent baz
 dô nâm er urloup zehant
 und gie dâ er die tochter vant.
 er sprach: 'süeziu Bêaflôr,
 stêt ez nû baz oder vor?'
 35 lachende si zuo im sprach:
 'vater, al mînen ungemach
 den maht dû wenden swan dû wil.
 dû macheft sîn ab gar ze vil:
 dû solt ez kürzer machen.'
 40 der vater begunde lachen.

dû wirdest morgen dâ von brâht.
tochter, got gebe dir guote naht.'

Des morgens vruo dô kom geriten
der keiser. des heten gebiten
die geste unde Rôbôâl.

der keiser gruozt si über al.

'wol dan, wir suln rîten'

sprach er: 'mich müet daz bîten,

daz ir sô lange hie tuot.'

des dankte im der vürste guot.

dô si kômen an den sal,

den keiser nam dô Rôbôâl

und sprach: 'ich wil iu mære sagen,

daz iu wol muoz behagen.

wir sîn hie vor des bâbestes tür.

er wil ouch zuo uns her vür.

er muoz nâch unserm willen leben.

welt ir daz botenbrôt mir geben,

ich zeige iu iuvern tohterman.'

'daz beste kleinôt, daz ich hân'

sprach der keiser, 'gibe ich dir,

zeigest dû in rehte mir.'

'grâve Meie, der dort stât.'

der keiser sprach: 'dar umbe er lât

mir hiute lîp unde leben.

den lîp muoz er dar umbe geben,

hât er ermort die tochter mîn.

dar umbe gît erz houbet sîn.'

Daz was ein jæmerlich geschiht.

nû weste der arme herre niht,

daz im sô nâhen was der tôt.

grâve Meie was aber in grozer nôt.

Rôbôâl sprach: 'ir sult ê

vernemen, wie ez dar umbe stê,

und sult iuch niht vergâhen.

er wil sich gote niht nâhen,

der solhe gæhe begât.

nû wie, ob si von tôde erstât,

diu uns lange ist tôt gewesen:

mac er aber danne genesen?

nû machet guot daz botenbrôt.

wizzet, si lebet, diu uns ist tôt.'

er sprach: 'und lebet diu tochter mîn,

sô si zem botenbrôte dîn

5 allez, des dû an mich gerst,

ob dû mich si ze sehen gewerst.'

'wizzet, daz ich si bringe

ê daz man hiute gesinge.'

er begunde im heimlich verjehen,

10 wie ez allez was geschehen.

er sprach: 'nû gêt grüezen in,

sô wil ich nâch ir varn hin.'

Der keiser lief an in zehant

und zuhte in zuo im bî der hant.

15 er sprach: 'nû sît got wilkomen!

ich hân alhie von iu vernomen,

daz ir sît mîner tochter man.'

'durch got, den spot sult ir lân'

sô sprach der grâve Meie:

20 'wan ich unsæleger leie

an mîner vrouwen schuldic bin.'

dô sprach der keiser: 'daz tuot hin:

iuwer wîp lebet noch

und habet ir mit ir gâz iedoch

25 die wîle ir hie gewesen sît.'

'wol mich der vreudebernden zit!'

sprach er. gar hôhe er ûf spranc

daz al daz hûs erklanc.

sich huob ein wünneclîcher schal

30 von den rîtern über al.

si vreuten sich sîn alle

und sprâchen dô mit schalle:

'wol ûf! wir suln varn gein ir.'

die rîter wâren alle schir

35 mit roffen und mit schilden komen.

dô si daz mære heten vernomen,

sich huop ein grôzer buhurt.

swem dâ niht was wol gegurt,

der moht sich vallens wol bewegen.

40 si begunden hertes buhurtcs pflegen.

ûf ritterschaft stuont ir ger.
 Rôbôâl vuor gegen in her
 mit der edelen vrouwen,
 die si dâ wolten schouwen.
 dô si si verrest sâhen,
 gar hurteclich si jâhen:
 'vart gegen ir mit hurte grôz!
 si muosten manegen swinden stôz
 liden dâ nâch rîters siten.
 manic bein wart durch geriten.
 si schriern alle: 'wîchâ wîch!
 hie rîtet diu keiserinne rîch
 Bèaflôr diu klâre,
 diu ie was ze wâre
 der tugende küniginne.
 ir lîp, ir herze, ir sinne
 si bôt ie ûf tugende.
 wir komen ze unser jugende,
 sit si uns ist komen wider:
 nû lege wir allez trûren nider.'

Der buhurt sô herte wart,
 daz si niht moht die durchvart
 haben von dem gedrenge.
 der wec wart gar enge.
 dô reit ir der senâtor
 schône mit sinen rîtern vor:
 er machte daz gedrenge wît.
 dô dranc man si al die zît
 die wîle si bî den rîtern was,
 unz si kom ûf daz palas.
 vil kûme wart dâ vermiten,
 daz si niht wart nider geriten.
 dô si ûf daz palas kam
 und der grâve Meie vernam,
 daz sin vrouwe zuo im gie,
 sô minniclichez enpfâhen nie
 von zwein lieben mêr geschach,
 als man von in beiden sach.
 der keiser enpfîenc si wol.
 dem wart herze und ougen vol

von ir anblicke.
 er gedâhte vil dicke:
 'owè! swaz dir ie gewar,
 daz ist von mir komen gar.'

- 5 Der bâbest kom ouch gegangen.
 wie ez was ergangen,
 daz wart im wol kunt getân.
 er enpfie die vrouwen unde ir man
 wol und wirdicliche
 10 und ouch den keiser rîche.
 die vürsten und die herren gar
 enpfie er unde segente dar.
 der keiser al zehande
 nâch den vürsten sande.
 15 er wolte in allen machen kunt,
 wiez umbe ditze dinc stuont
 zwischen im und der tochter sin.
 er sprach heimliche: 'vater mîn,
 ich vergihe dir offenliche
 20 und den vürsten, die daz rîche
 an windent mit triuwen:
 die sol hiute riuwen
 mîn übermæzic missetât.
 swaz mîn tochter erliten hât,
 25 daz ist allez von mir komen.
 ich wolte ir kiusche ir haben be-
 wider veterlichem site. [nomen
 dô gie si mir mit liste mite,
 unz daz si mir des doch engie,
 30 daz ich sis aldâ erlie.
 ich wolte ez aber haben getân:
 dar umbe si mir hinne entran.
 den ungemach leit si von mir:
 des gib ich mich schuldic dir.'
 35 er begunde in allen jehen,
 wie ez allez was geschehen.
 er sprach: 'her eidam, nû wol her!
 ir herren, nû hœret mîne ger:
 'ie krône wil ich ûf geben
 40 und daz rîche, und wil leben

vür baz als ein betelære.
 mir ist lîp und guot unmære:
 ich wil niht anders werben,
 wan in der buoze ersterben.
 heileger vater, swaz dû mir
 gebiuteft, des wil ich dir
 gehôrsam wesen immer.
 'daz geschiht nimmer'
 sprach dô finer tochter man.
 'ir sult gar dise rede lân,
 wan ez nimmer geschiht:
 wir gestaten iu sîn niht.'

Under die vüeze er im viel.
 daz wazzer im ûz den ougen wiel.
 manic ouge wart dà naz,
 sî weinten alle umbe daz.
 der keiser sprach: 'daz ist ân nôt.
 ich wil benamen unz an den tût
 bûezen: dà kom ich niht ab.
 her bâbest, nû nemt iuvern stab:
 wîhet disen biderben man
 (ich wæne des rîches im ieslîch gan)
 und vrâget die vürsten alle.'
 sî antwurten mit schalle
 dem bâbeste alle gelîche:
 'sît unser herre dem rîche
 sich entsaget und dà von strebet,
 sô wizzen wir nieman, der lebet,
 dem wir des rîches gûnnen baz
 dan diseme herren, wizzet daz,
 durch unser werden vrouwen,
 die wir alhie schouwen.
 diu ist des hôhen keisers kint.
 sî minnent alle, die hie sînt.'

Der bâbest hiez bringen schône
 zepter unde krône
 und wîhte disen vürsten sâ.
 sich huop ein niuwîu vreude dà.
 der bâbest sîne gotten nam
 und wîhte sî, als ir gezam,

aldâ zuo keiserinne.
 Rôbôâl mit sinne
 schuof selbe umb die hôchzit
 daz liezen die vürsten âne nît.

5 der bâbest zuo der messe greif.
 der vrowen ir ungemach entsleif.
 die kamerer an den stunden.
 ir amtes sich underwunden
 und rûnten unz ûf den fedel,
 10 dà sî sazten die vrowen edel
 und ze ir den keiser hôchgemuot.
 die messe sanc der bâbest guot.

daz münster was gar vrouwen vol:
 die heten sich gekleidet wol
 15 durch Bêaflôrn, die keiserîn.
 man sach dà manegen liechten schîn
 von maneger schœnen vrouwen,
 die man dà mohte schouwen.

Dô diu messe ein ende hete
 20 und der bâbest den segen getete,
 dô gie der keiser vür in zehant
 und vuort die keiserîn an der hant.
 sî bâten in innerclîch:
 'herre vater genâden rîch,
 25 geruochet uns hiute gewern
 des wir beidiu an iuch gern.'
 der bâbest sprach: 'ich tuon ez gern:
 ich mag iuch hiute niht entwern.'
 'sô sult ir mit uns ezzen

30 (des wirt niht vergezzen)
 und al die kardinâle mit iu,
 daz sî uns râten umbe diu,
 wie wir mînem herren alsô
 getæten, daz er niht unvrô
 35 immer mêre wære.

ez ist uns al ze swære,
 sol er alsus bî uns gân
 als ein arm betelman.'
 die vürsten er al ze hûse bat
 40 und die vrouwen von der stat.

gegen der tür was grôz gedranc.
manec rîter ûf sîn ors spranc,
die buhurdierens heten muot
durch die werden vrouwen guot.

Der keiser und die keiserin
dô die gegen der tür hin
ûz dem münster giengen,
die vürsten si enpfienge
mit hertem buhurdieren.
die vrouwen kondewieren
die rîter muosten aldâ,
ze vüezen stên und slagen sâ
die buhurdierer hœher baz,
unz ieglich vrouwe ûf gefaz.
dannoeh der keiser stille stuont.
er tete als die biderben tuont:
er lie si alle rîten vor
und reit er nâch und Bêaflôr.
tambûren, floiten, busûnschal
wunder dâ vor in erhal.
aller hande seiten spil
hôrte man dâ vor in vil.
bî den vrowen videlær rîten.
die rîter tâten nâch rîters siten:
si tâten in und den rossen wê
mit buhurdieren. maneger ê
wolte sîne vrouwen sehen
dan sîne gesellen. 'daz muoz gesche-
gedâhter in sînem muote. [hen'
der ander daz behuote:
der dûhte sich als snel als er.
sus kriegte maneges rîters ger.
des wart entrennet manic knie
jenen dort, disen hie.

Sus rîten si unz ûf den hof.
der bâbest und manic bischof
wâren vor in ze hove komen.
in allen was gesidel genomen,
ieglichem nâch sîner art.
diu hôchzit sô volendet wart,

daz ez in muose wol behagen.
man hœrt noch hiute dâ von sagen.
swes man ze hôchzîte sol
beginnen, daz geschach dâ wol
5 mit vollen êrlîche.

den herren gelîche
tanzten hie die vrouwen.
sô mohte man dort schouwen
kurzwîle maneger hande.

10 dâ wâren von manegem lande
rîter werde geste.
manec niuwer schilt dâ gleste,
die ze stücken wurden gesniten.
die rîter arbeit dâ lîten:

15 durch diu reinen fûezen wîp
wart müede maneges rîters lîp.
und swem man geben solde,
der gâbe enpfâhen wolde,
den wart allen hôhe gegeben.

20 man sach dâ niwan vrœlîch leben.
ez wart deheiniu hôchzit
nie gesehen vor noch sit
diu sô wol verendet wart.
der keiser hiez dô sînen bart

25 schern durch die vrouwen sîn,
durch Bêaflôr die keiserin.

Waz diu zwei vreuden hæten
od waz si beidiu tæten,
daz ist, daz ich verfwîgen wil.

30 si heten beidiu vreuden vil.
waz sol des mêr? si wâren vrô.
er sante nâch den vürsten dô.
gar schiere si alle kâmen
zehant dô siz vernâmen.

35 er sprach: 'ir herren, nû râtet an,
waz daz beste si getân
und wie wir rihten daz rîche,
daz ez stê vridelîche?

si sprâchen: 'daz muoz uns allen,
40 herre, wol gevallen

unde ist nû daz beste.
 der keiser dô die geste
 vertigte alle schône
 als wol gezam der krône.
 die Kriechen er wider ze lande
 heim mit êren sande.
 die sprâchen: 'ir sult uns gewern,
 herre, des wir an iuch gern.
 wir gern ze houbetman iwers suns:
 den sult ir lâzen varn mit uns:
 der ist unser rechter herre.'
 diu vrouwe sprach: 'sô verre
 lâze ich in noch von mir niht.
 er ist ze houbetman noch enwiht.
 Kornêljô unde Effreiden
 den sult ir warten beiden
 an sîner stat. daz gebiet wir iu:
 wan si beide sint getriu.'
 si urloubten sich und vuoren hin.
 gar grœzliche gâbens in.

Der keiser dô zehande
 nâch Rôbôâlen sande
 und sprach: 'Rôbôâl, kum her!
 wizze, dû muost sîn immer mêr
 gewaltic alles des ich hân:
 wan dû hâst mir sô wol getân
 an der lieben vrouwen mîn.
 dû muost unser vater sîn
 immer mêr die wîle wir leben.

dû solt lîhen unde geben
 swem dû wilt: des habe gewalt.
 dû hâst tugende manicvalt
 an uns beiden erzeiget wol:
 5 des man dir immer danken sol.'
Der keiser sich dô underwant
 gerihtes über elliu lant.
 er schuof in al dem rîche,
 daz man sô vridelîche
 10 vuor ûf und zetal.
 daz mære über elliu lant erhal.
 er wart guot rihtære,
 dar zuo vreudebære.
 er liebt sich wol den liuten.
 15 dar umb sô muoste in triuten
 sîn herzenliebiu vrouwe.
 als in des meien touwe
 liuhtet diu rôte rôse,
 sus lûhte diu süeze lôse,
 20 diu in ergetzen kunde
 mit liebe ze aller stunde.
 swaz im leides ie gewar,
 daz hete nû ein ende gar.
 si lebeten lieplîche
 25 und ouch sô tugentlîche,
 daz in nâch diseme kranken leben
 diu êwege vreude wart gegeben.
 des si gelobet Jesus Krist,
 29 der aller tugende ein ursprunc ist.)

ANMERKUNGEN.

ANMERKUNGEN.

- 1, 1. von B. 3. dâ *fehlt* AB. vor *fehlt* B. • 4. auf den g. B.
5. b. n. da pi AB. næmen? 6. das ist worden B. schande B.
7. wan *fehlt* B. 9. da AB. 10. geparn B, gewaren A. 11. di
A: da B. 12. behalten B. 15. weisten A, beweisen B.
16. fründen B. 17. siz B, si A. 18. daz A, des B. vür vol
nemen: *wol aufnehmen, zustimmen, beipflichten, vergl. 53, 38. 117,*
29 u. s. w. 19. warn AB. 20. sev deu A, sy die B. 21.
was B. 23. lern A. 24. swi A, wie B. 25. maenl. A:
empziglich B. 26. muez A, müst B. 27. wem B. iach B.
28. beinten A: berichten B. pînen: *sich anstrengen, Mühe geben.*
vergl. 86, 30. 107, 10. 121, 6. 30. gar *fehlt* B.
2, 1. bezert A. 3. nemen A. kainer zucht B. 6. sich A. vlihen
A. 8. nahent B. 10. sus *fehlt* B. 13. zeren B, ze eren A.
14. selichen A, salicleichen B. 15. hat schon B. 16. des er
sunst war B. 17. het A, hiet B. 18. deu A, dy B. 20.
wem B. giht A: tût B. 21. synnecleichen B. gewunne A, ge-
winne B. 22. douhte A, daucht B. het A, hiet B. 23.
ern A. 26. dev A. wirt A, ist B. 27. *fehlt* A. ère Vollmer]
fehlt B. Nach 28: so ist er alles gutes mat A. 29. sinel. A,
sinl. AB. 30. an B. wenet A, want B.
3, 1. niht A, icht B. tuge B. 2. yman iht A. ime B. getüne an
in B. 4. helfreicher B. 5. Und auch dein g. m. B. 6.
ze-ze A, zu-zu B. 8. D. es d. B. wol *fehlt* B. 9. werd B,
wer A. 10. Das B. ihch A: *fehlt* B. richte B. 11. ritter B.
14. ze schriben A. 15. da er sy B: daz er A. 16. ungerēnet
B. 17. was B. 19. tihte iz A, tichtet B. 21. sprā^vch B.
22. daz *fehlt* A. 23. unchuntlich A. 25. rōmischen B. riche A.
26. hoh A. wirdigcl. B. 27. nahent B. 29. muest B. den
fehlt B. 30. aufz B, ouch A. 31. alle AB, so lies. 33.
frombd sprache s. B. 34. wunten A. 36. Do B. 37. Do
von AB. werden B. chluch A. 38. aller spr. B. sprach AB.
40. was B. sprache AB. mocht sein B.
4, 1. chunden si AB. 2. des] daz AB. maniger B. 3. fraude B:
vrowe A. 4. die B: der A. 5. auch all B. 6. house A.
7. frowe B. 8. harpsen rothen B. 9. tambow'n A: *fehlt* B.
flōtten und B. busoun A. 10. vroiden A. 12. schirmtē B.
15. disz B, die A. 17. maniger B. 18. zimirt A, zieret B.
20. ans B, an daz A. 24. Er B. 26. gin A. gen B. 27.

- er vleiz AB. 29. ersz B, er A. 30. si fehlt B. hörn B.
 32. Der B. 33. sælic fehlt B. 34. muez A, must B. 36.
 edel B. chuneginne A. 37. briefen B. 38. nie kain B. 39.
 Ein sch. A. nie fehlt B. geschach A. 40. ern B.
 5, 2. chuneginne A. 3. künic fehlt B. was] haist B. telyon A,
 Celion B. 4. was sus A: sy es B. 5. Der sues B. sabeie AB.
 6. valsheit A. 7. ganzer fehlt A. 8. sei A, sy B. 10.
 state A. und auch B. 12. lies mazen. bleid A, pleit B. und
 pald B. 13. widerben A, pidern B. gevil A. allen w. AB. 14.
 bilichen A, pilleich B. 17. sich] was AB. sunst B. vereinet
 (: meinet) AB. 19. vals A. 24. des B, der A. 25 — 9, 30
 (ein Blatt der Hs.) fehlen A. 25. edel Vollmer] fehlt B. 30.
 hoch B. 36. lobwär B. 37. lies hæet. 39. getewrt B.
 6, 4. er in Vollmer] in got B. 5. die paten B. 10. sy all B.
 lies alle. 11. die w. B. al ist wol besser zu tilgen. 24. sol
 B. zu der tauf B. 25. des morgens V.] morgen B. 26. alle
 V.] fehlt B. 27. komen (: vernomen) B. 33. lies manic.
 35. er fehlt B. all da B. 36. sæhe?
 7, 9. so zeh. B. 10. do B. orse B. 14. buhurten hörtleich B.
 15. des spânes V.] des pans B. 24. entrent B. vergl. 239, 33.
 34. r. teten nach B. 35. Und ritten B. 37. maniger B.
 8, 3. volle B. 4. sunst mist B. leit Vollmer] fehlt B. 10. si-
 delen B. 13. edelm B. 14. gewurcht B. 17. gûrteln B.
 18. samet B. 24. wird. B. 27. iedlichen B. 31. 35. da B.
 37. von dann B. 39. herten huhurten B.
 9, 1. gesidelt B. 5. geben B. 6. lobten sy B. 10. manige
 B. 11. do B. 13. lassen B. 20. nam] man B. 22.
 brait B. 23. ez] sy B. 30. bilde Vollmer] fehlt B.
 groz B. 31. wol fehlt B. 32. reineclîch fehlt B. 33.
 vals A. dev A, die B. 31. liht A. prawnen B. 35. Schon
 si was A, s. was si B. geflorirt A. 36. varben gezirt A. 37.
 die augen glest B. 38. wängl B. 40. maffen B.
 10, 1. liht A. ze maffen B. 2. sy ze sehen B. 3. hirn B.
 4. erbluet AB. aus B, ouch A. 5. ir keusch mynne vor h. B.
 pran B, ban A. 6. dan d. fewres B. gan A, wan B. diu gan,
 der Feuerfunken, scintilla, woraus die Ableitungen ganeistra, gna-
 neister etc. vergl. Schmeller 2, 50. Grammatik 2, 370. 754. Graff
 4, 296. 7. kele B. das zweite ir fehlt B. 9. fehlt B. 11.
 alle A, aller B. 12. myne B. 13. suzze A: reines B. 14.
 geblumelt A. mit] und AB. 15. uber all ir schon schain B.
 16. dan B. 17. und zu tilgen? alle A. 19. gar fehlt B. 20.
 alsus B. 21. nicht B. 26. hoch B. zu ir s. B. 28. allen
 fehlt; widersagt B. 29. hört B. kaines B, deheiner A. 30.
 wan A. nymmer B. chinder A. 32. yman AB. 33. manigen
 er es B. 34. magt B. sehen B. 35. fehlt B. 36. do B.
 chunt A, wol B. 38. sich hub B. vrowden A. 40. s. und die
 klaren B.
 11, 1. offenware A. 2. lip A. 4. haidev A, paide A. 5. isl. A,
 iedsl. B. 6. und fehlt A. 9. het-het A. alldo B. 10. D.
 si waren si ze s. vro A. 11. kome B. vroweden A. 14.
 ouch fehlt B. was B. 17. des A: da B. 19. bie A.
 20. Di A, sy B. 22. buhierten A. 23. da n. A. si fehlt B.
 tantzen B. 24. kunt B. 25. Awoy B: auch A. ahî? 26.
 vro belastor A. 27. verwîlen, säumen, zurückhalten, vergl. Schmet-

- ler 4, 57. 28. gemeinichlichen A. 31. alle B, al di A. die
fehlt A. lobten A. 33. blundev A, pluent B. 34. reicher B.
35. gewarich A, geparig B. 38. v. ir lihten A, liecht B. an-
plicken B.
12, 1. sic verbar A. 2. es B, er A. enchunt B. da A. 5.
muez AB. 6. wann B. 7. erstunt A. das zweite er fehlt A.
sach B. 8. geret B. dann daz er sy B. 9. sust A, sunst B.
gevangner B. 10. wer A, war B. 11. liefz B. 12. manigen
— diu A. diu blendet maneges sinne? 13. wunder B. 14.
benich tu A. 15. dieneren A. 16. bebaren A. 18. mer B.
19. hohst A. 20. von dir fehlt B. geseret B, guneret A. 21.
ir A: der schön B. 22. Der sy minnicleichen B. 23. Da B.
strengen fehlt A. phant B. 24. amplich A, anplickh B. 26.
hofleichen B, hoflin A. 28. D^r chunich det A. pider B. 29.
Der A. vrowede A. 30. lies daz si mit B. 32. vri A, vrey B.
33. ouch fehlt B. 34. namen AB. alle B. 35. Bedeu A. arm
AB. 36. gruzten AB. 37. chundenz A. erbiten A. 39.
het wol g. A. geraten hete? 40. und fehlt B. ouf alle t. A.
13, 1. rainer B: minne A. 2. si] sei B, die A. 3. kostleichen B.
6. deu A. 7. wenn B. sie A. sus fehlt B. 8. solche A:
fehlt B. 9. arm B, armen A. 11. trowren A. swachet,
(:machel) A. 15. di A: fehlt B. 16. Die m. B. musen An
musten B. im alle B: in alle A. die werden fehlt AB. 17. i.
fehlt B. 19. dem B. 20. licht fehlt B. 22. daes A
23. in ir] ein B. pluent B. 24. paid B: fehlt A. 25. wol
A: schön B. 26. uber zehen iar B. 27. daz] da B. 28.
Da B. ein ir fehlt B. 29. liebe B. 31. het A, hiet B. 32.
angehebt B. 33. -hafte B. 35. müst B. 36. fehlt A.
kintlichen Vollmer] kummerleichen B. 37. ir] die B. 39.
Da B. 40. selber A: sinnen B. da kam B.
14, 3. war grofse B. 5. Da B. 6. manigem h. gab B. 7.
seuften A, seuntzen B. jamers B. herzen A. 9 — 12. fehlen B,
dafür vil augen wurden rotmer. 9. aller gr. A. 13. clag A.
14. inmer mere A: mein cer B. 15. hie] und B. tôl] erloschen B.
16. suzze AB. nu m. B. 17. dir B, der A. ist tod B: ir gar A.
19. do alle A. 22. verenden B. 23. gechlach A. 24.
ze kirchen m. B. 26. hoch B. 27. nâch fehlt A. zuo der?
28. grozin A: fehlt B. 30. in fehlt A. 32. daz fehlt B. zu
muezzē A, ze unm. B. 33. niht wan A: pitters B. 34. nicht
erwag B. 35. ir A: den B. 38. 39. sie A. 40. tustu A.
15, 2. trowrens A. 6. libev A, liebe B. 7. wol gehabt B.
8. dein ding man zeitlich sol verclagen B. 9. wol w. B. er-
werden A. 10. fehlt A. 13. do B, da A. ers A: mans B.
14. iwres A: fehlt B. 15. iure A. rat es m. B. 19. getrou
A. getraw B. 20. nû fehlt B. 21. lieben fehlt B. 22.
müg B. 24. ir muoter zu tilgen? 28. schône fehlt B. 29. fugt B.
30. Es war B. geschith A. 35. al] so B. 36. erkant B.
37. wurste A. 38. bedē A, paider B. 39. ie wont A,
wont euch B.
16, 1. hohte g. A. 4. dem A. 5. los B, lazze A. 6. ge-
vället B. 7. wint B. einen anwinden] einem angehären, mit
ihm verwandt sein. vergl. 212, 36. 8. ir ir A. 9. und
hett B. 10. fehlt B. 11. auf t. gar gest. B. 12. die uns
auch wol gefellet B. 13. diu A, und B. genant ist A. 15.

ireu A. geliche B. 16. tugent B. 17. gar fehlt B. minnech-
 lich A. 19. die B, der A. ir fehlt A. gar fehlt B. 20. bede
 A. 22. was A: nam auch B. rat B: vater A. 23. Das g.
 B. ouf A. 24. douht A, taucht B. Die Zeilen 21 — 24 scheinen
 späterer Zusatz und sind wol besser zu streichen. 25. was A:
 nam B. 32. nie lib A. 35. dank A. 36. der A: seiner B.
 Darnach folgen in A 6, in B 4 ohne Zweifel unechte Zeilen: Fursten
 und riter chluge Riten da hin genuge Nach der suzzen Benignen
 Diu an allen dingen Sich chunde halten schone Siu truch der eren
 [ein B] chrone. 37. Du A, da B. 40. wol fehlt A.
 17, 1. biderman AB. 2. sein kastellan B. 3. entg. B. 5.
 hohem B. 6. Enpfie er sie B. 8. geware A. 10. zäher
 B. ous A. wil A. 12. nah A, noch B. die ougen B. 13.
 daz fehlt A. 14. ez fehlt AB. küst B. 16. manigem B.
 dev A. min B. 18. der B. dâ fehlt B. 19. Er A. dô fehlt
 B. selb nam B. 20. Als es B. wol fehlt B. 21. weist sy B.
 das p. B. 22. do B. 23. mit z. B. zuhten A. gegen B.
 26. do AB. 27. trout A, trawte B. 28. ir A: dy B. 29.
 30. fehlen B. 31. sazen AB. dem A. 32. do AB. 33.
 ze fehlt A. 34. mere A, mër B. 35. die A. hobsheit A.
 18, 1. ist mir A. de l. A. 3. nu fehlt B. ân fehlt A. 4. si]
 sei AB. 5. hân fehlt A. iuren A. 7. wand A, wan B.
 kind B. 8. dô fehlt B. 9. da A. 10. bis B. 11.
 house A. 12. got B: der himelische chunich A. euch B: ich
 A. lies iuch bewarn, bebarn A. 14. darumbe AB. es nicht B.
 16. hiet B, het A. 19. hofsl. A. 20. buhurtieren B. dâ
 fehlt B. 21. da B. 22. da A. 23. dâ zen Vollmer]
 daz taten die AB. 25. wider A: under nach B. 26. 27.
 fehlen B. 28. do A. nicht ungern B. 29. Beaslor B, Be-
 laslor A: so immer. trouret A. 30. die frawen B. 31. hofl. AB.
 33. gegen B. 39. haben B. 40. sei AB.
 19, 4. und trawr n. B. 6. lazze A. 7. bis auch d. leibes B.
 10. trourich A. 12. mich fehlt B. 13. vil fehlt B. libev A.
 14. besem AB. 15. hoch d. ir do B. 16. herzecl. B. 17. den
 g. B. 18. dû fehlt A. 20. widerstu A: pist du von mir
 gew. B. 25. siv A. allem A. 26. waren A. 27. -lich A.
 29. bedev A. und fehlt B. eren B. 30. sins A. leren B. 31.
 ir B: ich A. 33. gar fehlt B. 34. liefz B. 35. ern A,
 er B. 37. trew B, trivege B.
 20, 3. gar gerne A. 4. wan B. 7. des ward A. 9. nu
 wol B. 10. nû A: furpas B. 13. Allen B. den vr. A. 14.
 ane n. B. 15. Do sy B. 16. dehein AB. swär B. 17.
 do B. enphiengen A. 20. Das g. B. 21. sei AB. verirret
 A. 22. Bi A: untz B. 23. also B. 24. untz B. gelafz
 B: volbraht A. 25. wan B. sei A. sus A: ain B. 26. so
 zeh. B. 27. troute A. sie A. 28. lieblichen B. 29.
 gar fehlt B. 30. ir B: in A. von h. B. 32. do AB. 33.
 es s. B. 34. es B: er A. 36. er A. wirt B. kunt n. B.
 37. ir fehlt B. 38. gar fehlt B. darnach in B noch folgende
 Zeilen: Man meidt mich darumbe Ich sweig als ein stumbe. 39.
 leidig B. 40. Der fehlt B. gevar A. den m. B.
 21, 3. undpilde A. 4. sit AB. 5. er fehlt A. zu gute A: und
 gute B. z'unguote? 6. verkert B. 7. wo B. 9. nait AB.
 11. er sich B. erz? 12. sie AB. mucht B. 13. ichten ver-

- fahen *B.* 15. tivals *A.* 16. bebart *A.*, gewag *B.* sie *A.*: ir *B.*
 18. Und an ir andachtigs *B.* gewet *A.* 19. ir] sy *B.* 20.
 sathanas *AB.* 22. Do es im icht tochte *B.* 23. gen *B.* 24.
 wandelt im *B.* 26. libe *A.*, synn *B.* riet *B.* 27. noch *B.*
 28. bekert *B.* im was *B.* 29. ir *B.*: im *A.* alle *A.* entzunt *B.*
 30. sunst *B.* minne *B.* 31. suzze *AB.* 32. gar fehlt *B.*
 34. wilde aus pilde geändert *A.* 34. 35. wol besser wolde sô
 grôz unbilde an sîner tochter begân mit *B.*, wo aber unmilde steht.
 38. tivel *A.* im fehlt *B.* 40. in fehlt *B.* an der minne *B.* gar
 gesch. *A.*
- 22, 1. verborhten *A.* 2. vor vorchten *B.* unervorhten *Adv.* kühn,
 vermessen. 4. enscholde *A.*, solt *B.* 5. vru *A.*: fehlt *B.* 7.
 da *AB.* da *B.* 9. Nu *B.* 10. do *A.* 11. tuer *A.* 12. Des
 gotte *B.* 14. ouf *A.* 16. trouren *A.*: fehlt *B.* 17. sô
 fehlt *B.* kombst *B.* 19. dem arm tzwangk *B.* 21. gewan *B.*
 22. Da leit vil meiner freuden an *B.* 24. vleizilichen *A.* 27.
 libev *A.* 28. sich fehlt *B.* muez *A.* ot fehlt *B.* 30. nû
 fehlt *B.* 32. sei *AB.* 33. si fehlt *B.* wes dein will gert *B.*
 daz si gigert *A.* 34. wirst sch. *B.* 35. wilde *A.* 36. welfst *B.*
 37. vals *A.* nach ir *B.* 38. tiefl u. plödes *B.* 40. libev *A.*
- 23, 1. Liebl. *B.* 2. wurst du *B.* 3. und st. *B.* 5. wilde *A.*
 7. Absatz *B.* nû fehlt *B.* 11. sie *AB.* dô fehlt *B.* 12.
 sullen *B.* bedev ensampt *A.*: mit einander *B.* 13. haben *B.*
 17. wedeudestu *A.*, beteutet *B.* 19. sus] su *A.*: fehlt *B.* 21.
 nicht *B.* 22. nymer *B.* 24. mit *B.*: mir *A.* 26. von
 mir m. du *B.* zebibe *A.* 28. swies *A.* holt *A.* 29. naina *B.*:
 de neide *A.* nein *B.*: min *A.* 33. lies alle mit *A.* 34. ge-
 denkhe *B.* 36. er *AB.* 37. die toufe *AB.* 38. kaufe *B.*
 39. ith *A.* sie *A.*, sei *B.* 40. Bisz mändl. *B.*
- 24, 2. haben *B.* 3. bedev *A.* 4. furth *A.* 5. ich benignen
 laid *B.* 6. diner *AB.* 7. da von *A.*: an dir *B.* ennihtet *A.*
 10. fehlt *A.* 12. begen *B.* die *B.* 13. sein *B.* 14. ez
 fehlt *A.* verchorn *B.* 15. Nu la d. *B.* tivel *A.*, tiefl *B.* schin-
 den *B.* 16. zuo so g. sinden *B.* 17. da si weilich *A.* 20.
 mantels *B.* 21. greif si *AB.* unvertigclich *B.* 22. er do *A.*
 23. wes *B.* 24. seint *A.* 25. du es *B.* 29. et fehlt *B.*
 31. Tod *B.* ruf *A.* ir fehlt *B.* 32. tiwer *A.*, tewr *B.* sy m. in *B.*
 33. hilfr. *B.*, helfr. *A.* g. und guot *B.* 34. süezez fehlt *B.* 38.
 aufz lachen *B.* 39. siche *A.* 40. gegen *A.*
- 25, 1. lafz *B.* 3. gernst *A.* 4. wet *A.* 5. bi namen *A.*:
 fehlt *B.* 7. wils *A.*: wil dich *B.* ligent *B.* 9. ich fehlt *A.*
 helf *B.* 10. an sp. *B.* 11. wol fehlt *B.* 12. la *B.* an
 der frist *B.* 14. meinen *B.* dich *A.*, dir *B.* niht fehlt *B.* 15.
 ich mag *B.* 16. gein *A.*, gen *B.* entw. *B.* 17. selben *A.*
 19. was si *B.* 20. was ir *B.* 22. schon *B.* 23. losel. *A.*,
 lustl. *B.* 26. di recht *A.* minnen *A.* 27. seind *B.* ernste *A.*
 29. tu iz *A.* 30. Mir aber *B.* 31. wir *B.*: wider *A.* suder *A.*:
 an *B.* arquam *A.* 33. wil dir es *B.* 35. sîn fehlt *B.* yeman *B.*
 36. swert *B.* 37. lāslich *B.*: lœlichev *A.* kinndigkait *B.* 40.
 also v. m. *B.*
- 26, 2. sein *B.* 3. tuns *AB.* 5. selb *B.* 7. wirt *B.* ze worte
 werden: ins *Gerede*, in übeln *Ruf* kommen. 8. wo mans *B.*
 9. bi namen *A.*: fehlt *B.* was *B.* 10. wir *B.*, mir *A.* wann
 auf ain z. *B.* 13. sprach er ist wol besser zu tilgen.

14. guot *B.* 16—30, 26. *fehlen A.* 16. sey hett *B.* 22. vil] verre? 25. beiden *Vollmer]* fehlt. 26. gebite: *geduldiges Zuwarten.* 28. gan. 38. an dem XIII tag.
- 27, 1. wan. 4. lies w. eht umbe. *die Hs. hat w. lecht vmb.* 7. mein herr wie. 9. ich w. 13. dine fehlt. 16. eine. 21. harle *Vollmer]* fehlt in der *Hs.* und kann auch wol entbehrt werden. 22. her. 26. nindert. doch] *V.* 29. al *Vollmer]* fehlt. 32. vür die vrist: über die schickliche Zeit? 35. sich verstên: inne werden, merken. 38. geseng.
- 28, 5. als on dank. 17. selbe] sel. 22. mîn dinc] mir. 31. ent- siunet *Vollmer]* entsewnt. entsüenet? ensament? 40. clagents.
- 29, 3. wûrser disc. 4. hiet. 5. war. 13. des] darumb. 16. so v. sy also. 17. waint. 24. an] von? 25. gee. vergl. 30, 33. 31. also. 34. von andâhl komen w.? 35. nocht nicht kunt. 37. tohter *V.]* fehlt. 40. lie.
- 30, 2. afz. 4. si fehlt. 8. entw. 16. abeg. 23. niht fehlt. trank. 26. andacht. 28. ot fehlt *B.* erst. *B.* 30. der *B.* 31. leidet *AB.* 32. vertreibt *B.* verriden: *zusammen-drehen, -schnüren.* 33. gink *A.* gang *B.* werr *B.* were *A.* 34. gevraisch *A.* gefraisset *B.* 35. haben *B.* gut *A:* sel *B.* 37. gang *B.* dar fehlt *B.* 38. gein *A.* gang zu in *B.* 39. bediu *A.*
- 31, 5. glei, *Præt.* von glîen, *garrire.* vergl. ir stimme ist bezzer danne ir muot die mit dem blate glîent *Spervogel MSH.* 2, 375. griri (*scriri*) *ganniret Docens Miscellen* 1, 233.^b *Grammatik I*², 859. 936. bei *Graff* scheint das Wort ganz zu fehlen. 9. mîn fehlt *B.* 11. hie fehlt *B.* 14. dein gem. *B.* 16. minev vunfe *A.* 17. di *A.* die *B.* 18. mir fehlt *B.* von herzen *B.* 19. dich mit trewen leicht erz. *B.* 20. leith *A.* 21. la *B.* 22. habst *B.* 25. choum *A.* 28. wen *B.* beidev *A.* 29. wirt *AB.* niht iu *A.* 30. euchs *B.* euch *A.* han *B.* 32. waz] zu *B.* 34. im ainen aid *B.* 35. sy im *B.* encher *B.* ennenher, *bisher, usque adhuc,* vergl. 92, 35. *Schmeller* 1, 69. 39. erw. *A.* wert *B.* 40. è fehlt *B.*
- 32, 2. erschracken *B.* 3. beiten *A.* beidev *A.* 4. diser mere *B.* 7. romis reich *A.* sy wainten ser all ze hant *B.* 8. erschillet *B.* alle *B.* 9. erenv. *B.* 11. im *AB:* nu? 12. mir *A.* den schaden *A.* 15. werde fehlt *B.* do spr. *B.* 16. der *B.* 19. 20. lies wislichen: tugentrîchen. tugentlichen *A.* 21. be- barn *A.* 23. tu *A.* 24. dich *B.* 25. m. d. so richtlichen st. *B.* 26. hei fehlt *B.* nû] uns *B.* 28. wirt n. erb. *B.* 30. -haft *B.* 32. waine *B.* 33. Belast. *A.* nû fehlt *B.* 35. rehte fehlt *B.* 37. sy spr. n. *B.* sam mer *B.* 38. al] ee *B.* werde *A.* 39. beden *A.* 40. laides g. *B.*
- 33, 3. leid d. t. *B.* 4. leide *A:* fehlt *B.* kain *B.* 5. erbern *A.* enpern *B.* 6. et fehlt *B.* 8. mich *B.* 9. dev *A.* 10. jâmerlich *B.* anschowe *AB.* 11. di *A.* den *B.* dir fehlt *B.* 13. vour *A.* 16. lies selben. selber *A:* fehlt *B.* nymmer *B.* 19. geschith *A.* 20. ger *B.* 23. nain liebe fr. *B.* 25. ez fehlt *A.* was mir erge *B.* 26. gesche *A.* 27. freuden *B.* 30. so l. *B.* 31. sprach si fehlt *A.* das du *B.* 32. also *B.* ^bebegen *A.* 33. liebs *B.* 34. deines wiligen *A.* 36. nû fehlt *B.* 37. rehte fehlt *B.* 38. wan *A.* k. sein *B.* 39. cristen (: listen) *B.*

- 34, 2. rehte *fehlt B.* 4. meinem *B.* 6. dū *fehlt B.* 7. niwe
A: nu B. 8. und *fehlt B.* 9. romische *A: wunsch B.* 10.
 innen *B.* 12. macht *B: sol machen A.* princh *A.* 15. das
 das schier *B.* 16. mich *fehlt A.* 18. gar *fehlt B.* vruht *A.*
 19. wol *fehlt B.* 20. g. ser *B.* 23. es *fehlt A.* 26. mich
 d. pet *A.* 27. zvh. *B.* 28. westen *A.* 29. teifer *AB.*
 30. irs l. sy *B.* 32. nū *fehlt B.* 35. es sy v. *B.* 37.
 ez *fehlt A.* -lich (: -rich) *AB.* 39. von dann *B.* 40. schief *A.*
 35, 2. und *fehlt B.* er iz *A.* 4. das n. lenger lie *B.* 5. bab *A.*
 al *fehlt B.* 8. ouch und rechter *fehlt B.* willenkhur *B.* 9. so
B: nu A. verblichen *A.* 10. also *B.* 11. muez *A.* 12.
 nū *fehlt B.* 13. enmohte *AB.* 14. slohte *A.* 15. geluste *A.*
 16. sei *AB.* 17. mit guter sp. *AB.* 19. *fehlt B.* si sei *A.*
 20. varbe *A.* 21. ouch *fehlt B.* scheffe *A.* 26. bebarn *A.*
 28. mēr *fehlt B.* 29. al *fehlt B.* 30. dem ich *B.* 31.
 ze vreuden *fehlt B.* 32. werd *B.* ir da mit erl. *B.* 34. nu h. *B.*
 36. beweis *B.* 37. bericht *B.* 38. mönet *B.* 39. und
 under mīn houbet *AB: so lies.* 40. und *fehlt B.* schafs also *B.*
 36, 2. an *A: auf B.* 3. la *B.* 4. und *fehlt B.* 6. libte *fehlt B.*
 wirt *B.* 7. und] leiht *A: fehlt B.* 8. gier *B.* 10. allerst
B. 12. dich ie *B.* 13. also *B.* 14. bebarn *A.* 15.
 benamen *fehlt B.* 16. libev *A: fehlt B.* 17. Sabey *B.* lie
 (: hie) *B.* 19. gar *fehlt B.* 20. gantwort *B.* 21. edels *B.*
 22. und klain *B.* 23. und klainat *B.* 25. kamstv *B.* swacl. *A:*
 ärmcl. zu in d. *B.* 26. wurdestu ze spot *B.* 29. hin *fehlt B.*
 swar d. d. k.? 32. senftem *fehlt B.* 33. dehein *A,* kainen *B.*
 36. mein *A: mir B.*
 37, 2. s. es behalten g. *B.* 3. nū *fehlt B: unges. A.* 5. das *B.*
 tun *A.* 6. besch. *B.* 7. -lich *A.* 9. won *A.* unde *fehlt B.*
 10. begreift *A.* sust *A,* so *B.* 11. mich vbel *A.* 14. nū *fehlt*
B. 15. mir hie *B.* 16. dein *B: dev A.* werdiu *fehlt B.* 18.
 verkliben (*vergl. 35, 9): das Gegentheil von kliben, also wol sich*
auflesen, zu Grunde gehn, verderben? 20. wille *A.* aber du *B.*
 22. oder du v. *B.* 23. Tu wellichs *B.* 24. An du *A.* 25.
 dū *fehlt B.* 28. wo *B.* hin *fehlt B.* 31. beginnen *A.* die
 l. *B.* 32. nicht d. schant *B.* 33. schein *A.* 35. wurest *A.*
 37. war *B.* chomest *A,* kamst *B.* 38. mochstu *B.* 40. mant
 wirt *A: frömd leut B.* muent *AB.*
 38, 1. sprachen du wärst *B.* 4. gerne vudern *A.* 5. minnicleich *B.*
 6. ernste *A.* sach *B.* 8. vrlube *A.* gesein *B.* 13. was ich
 wollen s. *B.* 15. schnell *B.* 16. mich *fehlt A.* 20. mich
fehlt B. willeclich *A,* willicleichen *B.* 24. dein h. *B.* 26.
 laid *B.* 28. vil *fehlt B.* 31. touc *fehlt B.* 32. geben *B.*
 ze worte haben: *Ausrede, Entschuldigung, Ausflucht nehmen, vergl.*
26, 7. 33. rehte *A: fehlt B.* 34. geit *A: gert B.* mir *fehlt B.*
 39, 2. vrovde mir *A.* behern, einen eines Dinges: *ihn berauben, ihm etwas*
zerstören. 4. im *A: fehlt B.* 5. daz *fehlt B.* da *A: gar B.*
 8. vater *A: wirt B.* 10. wilprat *AB.* 12. wand *A: nu B.*
 13. die raine *B.* 14. daran der *B.* daz *A.* k. in *B.* 15.
 willechlich *A: gern B.* er vz *A.* 16. sic *A.* 17. si *fehlt B.*
 18. ouch *fehlt B.* 20. so *B: da A.* 21. enwiht *A.* 24.
 ouch *fehlt B.* schef *B.* 31. clainat *B.* 32. die- die *AB.*
 35. ouz *A.* 37. sein nicht *B.* 40. in d. *B.*
 40, 1. von dem g. *AB.* die r. *B.* 4. lies der (*d. i. rîcheit*) mit *A:*

- das B. datz AB. 6. was väterlicher B. 7. vil basz B. vatern]
die Vaterpflichten erfüllen, sich wie ein Vater gegen sein Kind beneh-
men. 12. dauon B. 16. die ward sy geklait B. 17. rainen B.
 20. manigen A. gestain B. 21. müst B. gehöret B. 22. vnd
 r. B. 24. der ch. sich A. verwag B. 29. lasawr B. 31. des
 A, er B. 32. großer B. gemeret B. 38. boch B.
 41, 1. tiwerre A. 2. gstain B. 4. porten AB. 7. hat A.
 gegateret] *gegittert, gitterförmig: Schmeller 2, 81.* 8. zesamme A.
 9. das B. überrîchen: *an Reichthum übertreffen, überstralen.* 11.
 tiwer AB. 14. Und ie fehlt B. aerlin AB. eherlîn: *kleine*
Aehre. 17. und zw. B. 18. wurden fehlt B. 19. wurden
 aus B. ruzzen A, Rosen B. lande fehlt B. 22. chet AB. 24.
 im A. 25. D. auch die achsel B. 28. leuchten A. glossendiu
 A: fehlt B. *lies glosendiu, vergl. Wigalois 26, 21.* 30. sy wol
 verworcht B. 31. Dye g. B. gortel A. 32. Caucasas B.
 35. tousent A. 38. edel fehlt B. 40. ain b. B. pezer A.
 42, 1. dehein AB. 2. grozzen sinnen A. 4. und fehlt B. az iz A.
 5. grossen st. B. 6. gûten B. 7. wol fehlt B. 8. houp A.
 Auf ir h. ward g. B. 9. tiwer A. 10. dev A: sy B. vber-
 reichet AB. 11. bas A. 12. het s. A, hiet s. B. 13.
 hæte fehlt B. 14. hiet ims B. geben B. 16. ir sch. B.
 19. 29. bestan: gan B. 24. in B. 25. zu dem AB. 26.
 -vrowe A. 28. zehel A. 30. sy da B. 31. sach B.
 32. beinten A. 33. rain frawen B. 36. *lies owê,* 37.
 hiute und fehlt B. 38. ouz A. heizzer AB. dô fehlt A. 39.
 und ymmer mer ahey B. heia hei? 40. diser B.
 43, 1. iamric A: fehlt B. durch br. B. 2. Des B. 3. alle A.
 5. erlæste. 6. m. e. d. B. 7. heint AB. leiden B. 9.
 süeziu fehlt B. t. mein d. A. 10. zweu A, zwe B. 11.
 des t. A. 13. grosser B. 14. doch B. et fehlt B. 15.
 schief A. 17. gar fehlt B. da A. 22. das B. ein h. B.
 23. sô fehlt B. 27. wolt sehen B. 28. presten B. *nicht*
aus Mangel an Licht öffnete sie das Fenster, denn ihr leuchteten u. s. w.
 29. hått B. 30. louhten A. spatén A, spät B. 34. dô fehlt
 B. 37. ein A. solhen fehlt B. 39. ouz A. teivel A, teufer B.
 ouf A: in B. 40. an all wer B.
 44, 1. kain B. phille A. 2. ambr. A, armst B. 3. 4. fehlen B,
dafür folgende Zeilen: als sy der wind traib von dann. nu klag fraw
und man der iunkfrawen not die sy müst leiden in den tot auf dem
wilden meresflût got nu hats in deiner hût. 5. sie sei A.
 6. Jamer beg. in n. B. 7. D. Roboal do spr. B. 9. weba-
 ren A. 11. teifer A, teufer B. 12. do B. douhte A. 15.
 zoh A. 16. en unm. A. 18. er sie AB. 19. genas B.
 20. was A. 21. sendl. B. -lichen A. 22. etriche A. 23.
 geantwurt A. 26. wo B. evr AB. 27. also B. 28.
 touch A: frumt B. 30. bringt dir A. enbiht A. 35. wur A.
 36. abt B. 40. div A.
 45, 2. hie fehlt B. 3. dir A. 7. erwere A, erberg B. 9.
 grôzer fehlt B. 10. gin A. ouch fehlt B. 11. gar fehlt B.
 12. er sie AB. 13. hats AB. 14. und A. fûrt B. 16.
 Der Roboal B. 17. -lichen A. 20. im A, so lies. 21.
 er ez AB. 22. yman A. zu gew. AB. 27. geschach A. 28.
 ich muez A. dauhen B, douher A. mer A. 29. gar fehlt B.
 30. holt A: fehlt B. selbes fehlt B. 32. pas bes. B. 33.

- gar ewr cl. *B.* 34. *lies* iemen iht h. mit *AB.* 35. euch *AB.*
 iht *B.* 37. sein wir verl. *B.* 39. sin gem. *A.*
 46, 6. rain fr. *B.* 11. vrô und fehlt *B.* von d. *B.* 12. tiwer *A.*
 d. er *B.* in fehlt *A.* 14. Ez n. gen *B.* nehent *A.* 17. a.
 nicht *B.* gesangk *B.* 18. in dy (da *A.*) vreud durchdranc *AB.*
 underdringen: *verdrängen.* 19. al fehlt *B.* 20. ouch fehlt *B.*
 21. belastor *A.* 22. gewant *B.* for *A.* 23. chovme *A.* 24.
 der morgens *A:* fehlt *B.* vrov *A.* 25. wan fehlt *B.* 27. wi *A.*
 28. ain *B.* 31. er si *AB.* 35. ez fehlt *B.* nider *A.* 36.
 stünd *B.* 37. dâ fehlt *B.* fand *B.* 40. muez *A.* trawrig *B.*
 47, 1. vrowe fehlt *A.* nû fehlt *B.* 2. dir *A.* also *B.* 3. gar
 fehlt *B.* vertorbet *A.* 4. vnrew mir das geit *B.* 5. liebiu
 fehlt *B.* 6. mag ditz *B.* 10. vil und dô fehlt *B.* 12. nû
 fehlt *B.* 13. hôhe fehlt *B.* 14. teutet *A:* ist *B.* 15. ver-
 torben *A.* 16. ganzez fehlt *B.* 17. sô fehlt *B.* sein wâr *B.*
 18. iuch fehlt *B.* 19. was *B.* 22. sît fehlt *A.* wol fehlt *B.*
 23. samt fehlt *B.* mir *B.* 25. vuzen vil *A.* 28. hâstû fehlt *B.*
 dich gen m. *B.* 29. sust *A:* fehlt *B.* 30. daz dû fehlt *B.*
 31. -leichen *B.* 32. dy schwâr *B.* 33. kein ang. soltu h. *B.*
 35. gegen *AB.* was dein r. *B.* 36. gar fehlt *B.* ân wol besser
 zu tilgen? von *B.* 37. mîn vrouwe fehlt *B.* 38. und angest
 fehlt *B.* 39. mir fehlt *B.*
 48, 1. erschrakt *B.* erschrach *A.* 2. erwakt *B.* erwac *A.* 3. wan
 fehlt *B.* euchs *B.* 4. pede *B.* 6. want *A.* 7. da *B.*
 jungest fehlt *B.* schiet *AB.* 8. seind *AB.* der zît fehlt *A.* all *A.*
 alle *B.* 9. chlag *A.* 11. daz fehlt *B.* 14. nichten *B.* 15.
 Vntz sy verdarb *B.* 16. klagende fehlt *B.* erwap *A.* 18.
 er geschach *A.* 21. Der *A.* jâmers pflieht nemen: *am Jammer*
Antheil nehmen. vergl. 171, 20: lasters pfl. nemen. 22. herre
 fehlt *B.* 25. tîver *A.* teifer *B.* 26. mir fehlt *B.* 27.
 Vnd pin *B.* 28. diu sûeze] sy *B.* gevarn? *Danach folgen in A.*
noch 2 Zeilen: ob si hin sei gevarn Daran chan ich mich niht be-
barn. 29. euchs *B.* ev *A.* sô fehlt *B.* 30. der warh. min
 t. *B.* 31. Das *B.* hiute fehlt *A.* 32. pflag *B.* 33. sûchen *B.*
 vil fehlt *B.* 35. ouch fehlt *B.* 36. in fehlt *A.* 38. bruste *A.*
 Brust *B.* 40. selber *A.* drumbe fehlt *B.*
 49, 3. woesw. *A.* 4. schâmlich *AB.* 8. aller *B.* 10. nymmer
 verl. *B.* 11. 12. fehlen *B.* 12. verbach *A.* 13. weide *A.*
 dô fehlt *B.* 14. iuren *A.* 17. Mir tuot *B.* 18. wizzet
 fehlt *B.* ist leicht k. *B.* 19. sei *A.* 20. vil fehlt *B.* ergan *B.*
 21. des fehlt *B.* 22. Wie *B.* 24. Dannocht mûst wir *B.*
 25. allez fehlt *B.* 26. sust *A:* so *B.* 27. weis m. *B.* 31.
 deu *A.* den *B.* 32. gewart *A.* et fehlt *B.* 33. wann *B.*
 den fehlt *B.* 35. iht fehlt *B.* 37. wirs fehlt *B.* als *B.*
 38. sus fehlt *B.* s. k. het *B.* 39. des gert *B.*
 50, 1. versûchet *B.* 2. Da er umbe *B.* 3. wer *B.* dev *A.* 5.
 anne *A.* 6. mach *A.* 8. rehten *A.* 13. legen *B.* hie
 fehlt *B.* 14. erst *B.* 19. Nû fehlt *B.* 20. genomens *B.*
 22. sî fehlt *A.* 23. uerr *B:* were *A.* 24. yeman *B.* wol
 fehlt *B.* 25. an im *A:* fehlt *B.* den *A.* dem *B.* wol gel. *B.*
 27. 28. fehlen *B.* 30. ymmer *B.* 32. ouch fehlt *B.* dev
 bei *A.* da pei *B.* ligente *B.* 33. zwischen *B.* 34. rehte
 fehlt *B.* 35. ez gar fehlt *B.* 36. kreften *B.* 37. wol
 swaz *A:* wie *B.* 38. endes fehlt *B.* 39. hiet er sy *B.*

- 51, 1. niht *AB.* vnmulich *A.* 4. gut *A.* sues *B.* rainen *B.* 5. gewet *A.* 6. venster *B.* 7. oben *B.* 9. ouch *fehlt B.* 10. und *fehlt B.* der *A.* 12. h. sy *B.* 13. -leich (: -reich) *B.* 15. hete *fehlt A.* 16. nû *fehlt B.* 17. daz *fehlt B.* an sy *B.* 19. daz *A.* 23. noch *fehlt B.* in manigem l. *B.* 26. weder ze ch. *A.* 29. waitze *A.* 31. öl *fehlt B.* d. aller p. *B.* 33. gar *fehlt B.* reiche *A.* 35. alle der *A.* aller *B.* 36. das *B.* all *AB.* hort *B.* 39. also *B.* 40. ist *fehlt B.* grozzer *AB.* cheste *A.*
- 52, 3. 4. vberal in dem land da Denn sy sein anderswa *B.* 5. Manig g. *B.* 6. wilpr. *A.* 7. vil im l. *B.* 10. bek. man *B.* 11. hoher *A.* 12. blunden *A.* pluender *B.* 13. Er hett — pracht *B.* 14. gedehte *A.* 15. Des *A.* maye *B.* may *A.* Nach 16: [Noch *A.*] het ez (ez hat *B.*) noch im den nam (namen *A.*) Daz edel lant genuhtsam (genügsam *B.*) *AB.* 17. lant *fehlt B.* 18. von *B.* wol *fehlt B.* 19. wan an ainiger stat *B.* eingeht? wan ez einzehten stât? 20. al umb *fehlt B.* 23. mureie *A.* muraiw *B.* 26. an der veil *A.* annderweil *B.* cl'munt *A.* 28. paider *B.* 30. die er *B.* wol *fehlt B.* 31. ze sehene *fehlt B.* 32. do *B.* 32. auf da *B.* house *A.* 34. An e. er u. was l. *B.* 35. wurch *A.* 36. gute *A.*
- 53, 1. griflon *A.* griffann *B.* 2. alle l. *B.* 5. Da zv *B.* schef *B.* 7. leite *A.* lagen *B.* 8. an das wasser *B.* an die reise loufen: zu den Waffen greifen, sich in Vertheidigungsstand setzen. vergl *Schmeller* 3, 125. 126. 9. schefs *B.* 10. rehte *fehlt B.* 11. und *fehlt B.* nahent *B.* was *A.* 12. sy *B.* di leute *A.* ersichern: sich Gewissheit verschaffen. 13. sein *B.* 15. sumliche j. *B.* so lies. 17. vil und si *fehlt B.* 18. gen in g. *B.* 19. zihen si *A.* 21. wolden iz *A.* 22. geheft *AB.* es mochten *B.* 23. der *fehlt B.* gewegen *B.* 24. begundens *A.* 27. darinn ist *B.* 28. hochgem. *B.* 31. daz *A.* 32. br. iz *A.* als man mir las *B.* 33. junkfraw *B.* ir *fehlt B.* 34. daz *fehlt B.* 36. si *fehlt B.* 37. chriech *A.* daz *fehlt B.* 39. gelern *A.* 40. nû *fehlt B.*
- 54, 1. vernam = verstund. 1. 2. umgestellt *B.* 3. da *A.* sahen *B.* 4. si beg. 6. hœne: *Schmach, Schande: nämlich, dass sie erschreckt davon flohen.* 7. die rain *B.* 8. dir *A.* 10. sô *fehlt B.* 15. und *fehlt B.* verteben sust *A.* 17. iuch *AB.* 18. und *fehlt B.* 19. arm *B.* 20. verche *A.* 22. marchen *A.* merkten *B.* den w. *A.* 24. ir *fehlt B.* 25. daz *fehlt B.* hiet *B.* rehte *A.* 26. sein — so *B.* 27. erschrakt *B.* 28. gevneret *A.* genert *B.* 29. wie m. uns sein *B.* 30. sy *B.* 31. aug gesach *B.* 32. dô *fehlt B.* 33. lieblich *B.* 34. nammen *A.* 35. die kleider s. *B.* 36. gemeinichl. *A.* 38. *fehlt B.* 39. gen *B.* 40. licht *B.*
- 55, 1. sô *fehlt B.* 2. des] davon *A.* Wir sein des *B.* 3. drumme *A.* 4. vil *fehlt B.* 5. gen *B.* 6. Und t. das d. g. *B.* 8. mit *A.* 9. alsô *fehlt B.* behalt m. e. *B.* 10. ich f. *B.* 11. sy g. z. r. *B.* 12. si sprâchen *fehlt B.* 14. tûn — haben *B.* 15. gesant *B.* 18. 22. gar *fehlt B.* lipl. *A.* 19. maniger *A.* 21. schef *B.* 23. da *B.* groze *A.* *fehlt B.* sach *B.* 24. er gûtleich *B.* 26. sy spr. g. *B.* 27. ivr *A.* wil ich *A.* 28. bestên: sich stellen, benehmen. 32. habt ir *A.* 33. racht *A.* raicht *B.* dô *fehlt B.* 34. al *fehlt B.* 35. weiset *A.* 36. geblumelt *AB.* 37. dô *fehlt B.* 38. riche *A.* gûllt *B.* 39. samat *B.* gûte *B.* gultir *A.*

- 56, 2. diu A. lieben B. 5. ev A. 6. was ain fr. B. gin A.
 g. dem andern B. 8. ain g. B. baz A. vñ dew B. bîdiu:
deshalb, was hat das zu sagen. 9. euchs B. doch fehlt B. er-
 biten A. so B. 10. sein mugt wesen fro B. 12. much B.
 13. dinnest A. 15. aller der A. 16. an B. 18. der A.
 19. ân fehlt A. 20. mit fehlt A. 21. hie B. 24. guoter
 fehlt B. 28. vntz entz. B. 30. die AB. 31. wart A.
 33. liecht B. 34. brasten A. flâhten? in B. 38. ain
 gefang B. 39. gedenken B. 40. sein selbers er B.
- 57, 1. want A. er A. 2. gar fehlt B. 3. swas A. schonist A.
 alle l. B. 4. do AB. was er B. mey A, may B. 5. glie-
 dern B. 6. und fehlt B. 7. in B: ich A. 9. iv A.
 10. iuch A. 11. kurtois] chindis A, kindisch B. 12. herre
 fehlt B. chunt A, chundt B. iht fehlt B. franzys A, franzoisch B.
vergl. Parz. 62, 3. 312, 20. 14. ich A. reden B. 15. 16.
 umgestellt B. 15. sy also fro B. 16. reten AB. 17.
 die fehlt B. chapten A, gaften B. 19. namen B. 21. wun-
 dern fehlt B. 22. dy an sy w. gel. B. 23. gemeine fehlt B.
 26. lies hæte. hiet an ir B. wurwar A. 27. dô fehlt B. 31.
 lieben fehlt B. muten A. 32. da A: fehlt B. süll fl. B.
 33. die fr. B. 39. bit fehlt B. 40. schône fehlt B.
- 58, 2. gein ir fehlt B. din A. mer A. 3. warf A. 5. wan
 fehlt B. ritter B. 8. dar B. 9. sô fehlt B. 11. beschûf
 nie B. 12. schonist A. 13. in der werlde fehlt B. gebo-
 ren (: erchoren) B. 15. grozze AB. 16. wizzet fehlt B.
 geschach B. 17. als B. 18. als B. vil fehlt B. schön B.
 19. sûeze fehlt B. 20. auf pl. B. 22. so k. B. überkostlich:
nicht mit Geld zu bezahlen. 23. und sô guot fehlt B. 24.
 da l. B. maniger A. 25. die AB. 26. gelt B. 29. allen A.
 gut A. 30. so B. 33. unde fehlt B. 36. rehte fehlt B.
 38. want A. im ie w. B. wart AB. 39. gewart A: fehlt B.
 40. D. i. alle ir gir B.
- 59, 2. den fehlt A. iahet A. 4. wol fehlt B. 6. schône fehlt B.
 7. ich tun sw. A. 8. tunchet A. mich fehlt A. 9. Nu A.
 durch got nû fehlt B. 10. ist sy k. B. 12. dà fehlt B, ir h. B.
 13. wunderleich B. seltsænlich? 14. der fehlt B. 16. sei A.
 dà fehlt B. 17. einen A. schef B. biz A. die st. A. 19. die
 ez AB. erwegen niht (nie B) AB. euch A. 21. tür fehlt B.
 22. erkomen B. 23. irre A. 25. mag gesein B. 26. schef-
 lein B. 27. hoh A. 31. barb A. 32. des dô fehlt B.
 33. lies tæte. sei A. sunne A. 36. dem gesind B. 40. si
 sei A, syfz B.
- 60, 1. 2. umgestellt B. 1. sûezen fehlt B. fraw B. 2. als iren
 eren gezam B. 3. gar fehlt B. 5. Da B. ir B: im A. 6.
 hiet B. 8. sô—so fehlt B. rain B. 9. sô rehte] gar B.
 11. si sei A, sew B. 13. wil A. 14. wirt B. 15. want B.
 16. choum hat A. Ir habts kaum erp. B. 17. g. fr. B. 18.
 iver A. 19. das B. gebitet (: ritet) A. 20. daz fehlt B. 21.
 ivres A. gar fehlt B. 22. mîn fehlt B. ewr er A. 24. du A.
 chom AB. lies kômn. 25. und chn. A. 26. wol fehlt B.
 27. empfieng B. 28. dem A, das B. 30. zwære fehlt B. 33.
 ze sam B. 34. h. man r. B. 35. an fehlt B. 36. und
 fehlt AB. 37. das zweite mit fehlt B. 38. sô fehlt B. 39.
 gar fehlt B. 40. rubeccl. A: innercleich B.

- 61, 1. Da *B.* do *A*: fehlt *B.* 2. da *B.* ouch fehlt *B.* 4. schœne
fehlt *B.* raines *B.* bazzer *A.* 5. dô fehlt *B.* 8. nâmen *B.*
9. Nach dem schlich sy h. *B.* 10. das *B.* si sei *AB.* ersach *B.*
11. ach] sy sprach *B.* erchiut *A.* 12. sprach fehlt *B.* si fehlt *AB.*
nû fehlt *B.* 13. entspr. *B.* 15. so *B.* 19. allen fehlt *B.*
din *A.* 20. sunst die fr. *B.* 21. gebat *A.* 22. badl. *A.*
23. weize *AB.* 24. kleine, *fein*, *vergl. Wigalois* 24, 22. 25.
reiches *B.* bethe *A.* ir fehlt *B.* 26. do *B.* 28. junkfr. *B.*
29. zu den *A.* 30. mit euch *B.* 32. sîn fehlt *AB.* 33. mans
B. 38. sprachens *B.* 39. nemmen *A.*
- 62, 1. nieme *A.* ensamet fehlt *B.* 2. sunst *B.* 3. sie sprâchen
fehlt *B.* iur *AB.* 4. D. n. wâr geleich. pf. *B.* 5. 6. *umgestellt* *A.*
5. nû fehlt *B.* 9. gût g. *B.* 11. D. zwen *B.* 12. effraid *B.*
14. raten *B.* alle fehlt *B.* 16. Vnd arw. *A.* 17. D. mâres w.
d. f. fro *B.* maie *A.* 18. ouch fehlt *B.* 20. junkfr. *B.* 22.
die *A.*, der *B.* 25. man schône fehlt *B.* 26. schon untz *B.*
achten *B.* 28. milchel *A*: vil *B.* schön *B.* 30. h. wart *B.*
mer *A.* 31. irm *B.*, ie *A.* 32. sag im fehlt *B.* sei *A*: wâr *B.*
34. hab *B.* 36. es s. iungt *B.* 37. grozze *A*: fehlt *B.* 38.
zemen *B.* 39. selbes fehlt *B.*
- 63, 1. 2. *fehlen* *B*; *dürften als müssiger Zusatz besser gestrichen werden.*
2. ungesiht *A.* 3. geseit *A.*, geleit *B.* 4. reht fehlt *B.* verzait *B.*
10. was *B.* 12. ich getraw *B.* 13. muste *A.* 14. also *B.*
15. Do f. *A.* 16. schon *B.* 19. Swer *A.* 23. ich ich in *A.*, sein
ewch *B.* 24. si fehlt *A.* r. suzzem *A.* 26. durchliuhtic fehlt *B.*
er *B.*, ez *A.* 28. er vast s. *B.* 29. vntz *B.* 31. dâ fehlt *B.*
hat *A.* 32. und fehlt *B.* sag an *B.* wan an *A.* 38. Do v. *A.*
behütten *B.* 39. süeze fehlt *B.* 40. fehlt *A.*
- 64, 1. fehlt *A.* tröst *B.* 2. Vrowe d. *A.* 4. fehlt *B.* 5. stun-
den *B.* 6. êrste fehlt *B.* wurd *B.* 7. sô fehlt *B.* 8. sus
fehlt *B.* 9. ich *A*: es *B.* wirt *B.* 10. hail *B.* munt *A.*
12. nû fehlt *B.* 13. wan al fehlt *B.* 15. mut *A.* 16. gegen
mir *A*: schier *B.* 17. swer m. *A.* 18. minnen *A.* senden fehlt *B.*
20. was *A.* 21. oder *AB.* 22. iu fehlt *AB*; *vergl.* 27. 23.
iu *A*: fehlt *B.* 25. sei heven *A.* 27. diu *A.* 28. gar fehlt *B.*
vngetriwe *A.* 29. ich iu *A.* denne fehlt *B.* gebe *A.* 30. hiet *B.*
33. wem *B.* sei *A.* mit willen fehlt *B.* 34. wol fehlt *B.* vrou-
den *B.* 35. herre *A*: fehlt *B.* 39. geruth *A.* herre fehlt *B.*
- 65, 3. Der f. was a. d. *B.* degen] *hier in der Bedeutung von: keuscher*
Jüngling. 5. noch fehlt *B.* pf. *B.* 5. doch fehlt *B.* wunt *B.*
6. Im w. m. u. *B.* 7. von werken fehlt *B.* 8. was er fehlt *B.*
10. seinem *B.* 11. want *B.* solt *B.* 12. wann *B.* diu *A.*
13. daruf *AB.* beh. *B.* sô fehlt *B.* 15. gemont *A.* gefragt *B.*
18. verbunde *A.* 20. die fehlt *B.* trüg *B.* wernden *A.* 21. nû
fehlt *B.* 22. ouch fehlt *B.* verbunt *A.* 24. Werde fr. *B.*
25. werden fehlt *B.* 27. mir fehlt *A.* 28. billich fehlt *B.*
29. iwe *A.* iht fehlt *B.* 30. Do wâr m. tr. an v. *B.* 32. nymer
laider *B.* 34. swere *AB.* 35. gut *A*: fehlt *B.* 36. mîn fehlt *B.*
39. ez fehlt *B.*
- 66, 1. sô fehlt *B.* 3. zewen g. *A*: zu lait *B.* ir das d. *B.* 4. vür
wâr fehlt *B.* ymmer *B.* 5. gern *B.* 6. iu iures *A.* 8.
iures *A.* 9. nain *B.* 10. welt fehlt *B.* inndert *B.* 11. trost
AB. 13. gernt *B.*, gerne *A.* 15. mich fehlt *A.* ei *A.*, euch *B.*
16. w. dir *A.* 19. wizzet fehlt *B.* geben *B.* 24. ich *A.*, ew *B.*

- sô fehlt B. 25. 26. umgestellt B. 27. h. sein B. veriezen A.
 30. geunert A, genert B. gar fehlt B. 34. wi iz A. 36.
 wes B. 37. welt B. 38. und fehlt B. wol gefelt B. 39.
 Naina B. 40. gedaht B.
- 67, 2. minn B, min A. 3. sundet A, sund B. 6. an fehlt A,
 7. innerchlichen A. 9. ditze A: es e B. 11. w. dir A. 12.
 herre fehlt B. wil es B, wil ich A. zemen B. 13. ev A: fehlt
 B. 14. dô fehlt B. 16. E. k. ergie do B. 17. ir itw. A.
 19. gir er A. 20. dâ vor fehlt B. 21. wan fehlt B. 26.
 das B. got n. AB. 27. nymmer B. 28. mër fehlt B. 29.
 nimest B. 30. und fehlt B. 32. meinen ait B. 33. 34.
 nain l. m. nain Mag es mit ewern gnaden sein Sy ist l. und rain
 Sy ist valsches ain B. 35. Im ist m. ir w. B. 36. minnen B.
 39. da wille A. widerkeren B.
- 68, 4. M. smächleichen s. B. 5. alsus fehlt B. elemen A. 8. um A.
 9. nu g. B. gewur A. ie B, ein A. ie also A. 12. hiet B.
 sollich g. B. 13. vmb B: wer A. wandelware A. 14. und
 sus A. 15. d. an ynndert sch. B. 17. wie fehlt B. 18. gar
 fehlt B. sich verschamen: *die Scham ablegen, etwas schamloses thun.*
 19. solch fehlt B. 23. reht fehlt B. 24. Das du B. 26. nû
 fehlt B. mer A. 27. ez fehlt B. 28. werden fehlt B. 29.
 hyspani B. 30. lies ze sehene h. g. 32. st. uns d. an B.
 33. dû fehlt A. sus fehlt B. krenkest B. 35. Er spr. B. 36.
 ir B: ich A. 37. diu A. 38. er A. iu fehlt A.
- 69, 1. sach B. 2. Aufz B. 4. grozzen A. 7. sy f. von d. B.
 ane A. 8. auf B: vnd A. von cl. B. 9. Elyatha A. 10. dô
 fehlt B. liefz B. 11. al fehlt B. 12. Allen den B. 13. ze
 rehte fehlt B. geh. B. 15. dem lande B. 16. allen fehlt B.
 17. gen hof B: so schone A. 18. alsi A. 20. sô fehlt B. komen
 B. 21. ez fehlt B. 22. iedl. B. weste A. 23. fehlt B.
 24. wort A. 25 — 72, 23 fehlen B. 30. chert. 38. im.
- 70, 1. an der veile. 2. griffoun. 3. einer. 5. geblumelt. 8.
 bunne. 9. geblumelt. 13. Ir m. s. do vur s. 14. enblanden
 (vergl. 118, 40): *bemüht sein, sich anstrengen, kosten lassen. vergl.*
Gramm. 4, 336. Haupt zu Engelhart 3294. 15. um die. 21.
 allez. 23. di orse. 25. edel baeschlir. 26. alle — wanir.
 29. Und al er. 30. wurt m. da vil und g. 32. fehlt. *etwa: der*
ieglichem was beschert?
- 71, 6. ander] uber. *Darnach:* Wie islichiu were Gechleit daz waer ein
 mere Daz ze lanc were ze sagen Davon wil ich verdagen. 7.
 zohten. 12. die fehlt. 21. grifoun. 23. loute beln. ? bellen
 = hellen: *Frisch 1, 80°.* vor in lûten hel Die j. ritter vil snel?
 25. da. 30. masnie. 35. er alle erst. 36. enlie.
- 72, 13. si danne. 14. ampl. 16. his. 20. sic webach. 22. be-
 lafforen si cl. 24. alle A. ir kl. trûg B. 28. rîchen fehlt B.
 29. hovelîch fehlt B. 30. 31. gar fehlt B. 33. Daz si A. 34.
 sô fehlt B. 35. als B. 36. vol tugent B. 38. nam A.
- 73, 1. ez in AB. 2. wur A. Als von recht die sues sol B. 4. alle
 A. 5. des fehlt B. enliefs B. 6. hôhen fehlt B. 8. Dannocht
 h. sy B. 11. Da sy B. enphetet A, empfecht B. het ein A.
 12. strichen B. 14. Do m. A. allen fehlt B. 15. werde fehlt B.
 16. D. herren B. er an A. 23. wes] war um AB. 24. iu A.
 25. her fehlt B. 28. Nu ist es B. 29. ich sei AB. 30.
 want A. 31. mër fehlt B. 32. nû fehlt B. 35. alle

- fehlt B. 37. under in fehlt B. 40. hüt B. ir sein B. wert AB.
- 74, 3. iwren bruder dem chunige A. 10. iuchs A, euch das B. 11. iu fehlt A; herre fehlt B. wer B. 12. wan V.] und A: fehlt B. m. euch an der B. 16. behalten B. 17. 18. umgestellt B. 18. Er antw. tugentl. B. 19. sult ir B. 21. ouch und hât fehlt B. 24. sô gar fehlt B. 25. alle fehlt B. 26. werl. A, warl. B. 27. ger A. ichs liesse B. 30. wetl. B. 39. vntz — an w. B. 40. mich A. reine fehlt B.
- 75, 2. zelt B. ir n. A. 4. D. hat A. 5. rainig B. 6. so das B. 7. iu A: icht B. geseit A. 9. wan fehlt B. 10. weib B. 11. Hintz A: fehlt B. alle fehlt B. 12. ir s. f. w. B. 13. lant AB. 14. verwig B. 17. Wizzet w. A. bruder A. 21. Noh A: fehlt B. 23. geuallet B. 24. nu ist m. s. B. gegallet AB. 26. mein w. B. 28. want A: fehlt B. 30. vergl. 62, 4. 32. man euchs B. 34. irs B. 35. euz A. 36. mer A. 38. einer bette fehlt B. 39. daz ir fehlt B. 40. gar fehlt B. lieb B.
- 76, 1. Nu spr. A. nû fehlt B. 4. D. heren B. alle fehlt B. 5. al fehlt B. 6. werden fehlt B. 9. si siu A. gen B. 11. lies unde. 13. blunde A: fehlt B. 14. gar und höher fehlt B. 15. mans B. 16. gar fehlt B. 20. difz werde B. 22. weder fehlt B. 23. ein der fehlt A. 24. under uns fehlt B. 25. mër fehlt B. 26. dâ fehlt B. 34. taug keim so hochem B. 35. arm A. dirn A, dienerin B. 36. alles fehlt B. 37. sein vnd. B. 39. were A. als fehlt B. webiset A. 40. Ir wisset B.
- 77, 1. ger B. 2. siner gnâden fehlt B. 3. den B. werden fehlt B. 5. endel A. 6. mîn vrowe fehlt B. 7. und fehlt B. 8. im fehlt B. 11. geren verkl. B. 12. vür fehlt B. 13. Wann B. 15. vrowe A. 16. s. l. nicht B. 17. iu fehlt B. 20. vrowe fehlt B. 21. s. mich b. B. 23. ivr AB. 26. und fehlt B. 29. an ander B. 31. diu chr. A: lies die. 32. gein A: zû B. 34. von B. 37. und fehlt B. der dingen (: ringen) B. 38. den r. B. 39. stünd die B. 40. do A.
- 78, 1. sêre fehlt B. 3. weinden AB. 4. weren B. 5. edelen fehlt B. 6. des A. 8. dir A: so B. 9. sind A. 10. gelubd B, gelube A. 10. euch B: fehlt A. das ob ir es l. B. 11. ir fehlt B. euchs B. getrewet A. 12. geriuet A. 16. Das B. webaret A. 17. ungemach B. 18. hinne B. 20. mære fehlt A. 22. und fehlt B. 23. fehlt B. 25. mins A. 26. nimen A. und fehlt B. so gemüter B. 27. lebt B. sunst B. 29. ieweis B. 31. dem A. 32. w. ain schöpfer B. 33. alle min A, all die B. 38. dunchet eu A. 39. ez euch B.
- 79, 1. sult n. B. 5. gein A. 8. Das ich B. libe A. 9. sus] han B. gegeben B. 10. Dach ich A. und w. wann ewr e. l. B. einer A. 11. immer fehlt A. 12. vrowede A. 13. lip A. 14. wir sein B. 17. ez fehlt B. 18. eu A: im B. libe A. 21. gich B, iehe A. 22. ich A. wann B: niht A. 23. Dar A. 27. nu nemet A. 30. wirt B. 31. nempt A. 32. wir suln ez A. 33. das redt B. 34. mit ew pfl. B. 36. mich des verswert B.
- 80, 1. arm B. 2. Nu l. - diser B. Darnach Nu will lieb von lieb scheiden Dauon so mus in paiden laiden Freud und leben ymmer mer Wan es vber irs herren ger Paidenthalben mus geschehen Sol aber ichs der warhait iehen Ich pin der sy gesamnen kan Wirt mir

- von euch miet getan *B.* 3. da j. *B.* 4. sahen *B.* 5. ze
 chriege *A.* krieg *Adj. pertinax, widerstrebend, streitig.* 6. ez
 fehlt *A.* 7. abstan *B.* 8. nähner *B.* 12. ermafz *B.* 13.
 daz si? 14. an sch. *B.* 15. unfer h. ih'm *B.* 18. stêt ûf
 fehlt *B.* 19 — 22 fehlen *A.* 23. ê fehlt *AB.* hiet *A.* von mir
 me *AB.* 34. also *B.* 35. wâr also *B.* 36. hiet *B.* 38.
 minnicleich genesen *B.* 39. et im des *B.* 40. hiet *B.*
 81, 1. geberarin *B.* 2. hoher m. *B.* minne *AB.* 3. der *B.* 4.
 alle *A.* werden *B:* so wol besser. 8. ê fehlt *B.* 11. alle *A.*
 sein *B.* 12. pein *B.* 13. tugent *B.* 16. urlup *A:* freuden *B.*
 17. schieden w. *A.* 18. enpawt *B.* 19. ber. dar zu *AB.* 24.
 im *B.* 27. alle *A.* 28. und fehlt *B.* von tr. *BB.* 29. hat *A.*
 30. wol fehlt *B.* 31. was *A.* 32. paint *B.* 33. tet d. m. *A.*
 35. du *A.* 40. newen *B:* fehlt *A.*
 82, 1. die orfe bed. *B.* 2. fehlt *B.* 4. bibe *A:* frawen *B.* 5.
 mangem *B.* 6. sy komen g. *B.* geritten *B.* 13. suzzēs *A:*
 werden *B.* 15. dâ fehlt *B.* 18. hertert *A.* da *B.* 23. was *A.*
 24. Vnd ir sch. *B.* 25. emsampt *A.* Das mit rossen maniger l.
B. 26. Der *B.* rube *A:* nie (rue?) *B.* webach *A.* 27. reiten
B. sô fehlt *B.* 28. gelust fehlt *B.* 30. im *B.* 31. sin pain
A. 32. enge d. dy f. *B.* 33. do *B.* 34. beiten *B.* 36.
 fehlt *B.* 37. die fehlt *B.* 38. chnappen *A,* knechten *B:* so
 wol besser.
 83, 1. gezemen *A.* 2. naemen *A.* 5. rotten *B.* 6. do von in *B.*
 7. pusawn *B.* 9. urworten *A,* erwarten *B.* 10. r. s. *B.*
 11. Des *B.* im *A.* 13. hietten *B.* choum *A.* also get. *B.* 14.
 Das es *B.* 15. vernomen *B.* 16. Da *B.* 17. Wann *B.*
 21. Belafloren *A.* 23. si da geviel *A.* aller *B.* 24. gar fehlt *A.*
 25. drang *B.* 27. wischolf *A.* rain *B.* 29. ein fehlt *B.* 30.
 do *A:* gar *B.* 31. do *B.* 33. hoch und w. *A.* 34. N. weich
 w. *B.* 37. wol fehlt *B.* 39. in *A.* 40. den fehlt *B.* di des *AB.*
 84, 3. lobelin *A.* 5. selber *A,* selben *B.* 6. die w. *B.* 8.
 m. etlich s. *B.* 9. do *B.* 10. verdackt *B.* 13. den *B.*
 do er her g. *B.* 15. ein *A.* 16. säml. *B.* 18. bewegten *A.*
 19. tatens *A.* 21. unde fehlt *B.* 22. des *B.* 23. D. sy
 der s. *B.* 24. ân fehlt *A.* 25. auch auf *B.* 28. hohen
 mût *B.* 29. er mit *B.* 30. alsam *B.* 31. iu fehlt *A.*
 32. den *A.* er nicht w. *B.* 33. awe *B.* 35. edele fehlt *B.*
 37. in hiet e. *B.* was *A.* 39. Der buhurtâr was g. *B.* 40.
 d. werden cl. *B.*
 85, 1. Dy pf. *B.* phaert *A.* 3. aber fehlt *A.* 4. im *A.* 5.
 widerf. *B.* 6. grozze *A.* sô fehlt *B.* 7. do *A.* 8. verbuoges
 pflegen: sich den Bug verrenken, buglahm gemacht werden. *vergl.*
Schmeller 1, 159. 13. vrider *A.* 15. vntz *B.* 17. grozzem *A.*
 19. Dy *B.* 22. namen *B.* 23. ros *A.* 24. all *B.* 26. D.
 manig *B.* 27. gute *A.* n. dem ende *B.* 28. h. geplende *B.*
 29. fehlt *B.* 31. ietleichen *B.* 32. sidel *B.* 34. mud *A,*
 mûst *B.* 40. und alles *B.*
 86, 1. ritterschaft *B.* 2. sie fehlt *A.* 4. da — fuder *B.* 6.
 tribens h. dy z. *B.* 7. ward *B.* 9. giengen fehlt *A.* rittern
A. 10. Gingen di *A.* 11. tanz *A.* 12. zu weu *A,* zû
 we *B.* -lichem *A.* mût *B.* 13. volliu *A.* 14. alle *A.* 15.
 handen *A.* 18. vntz *B.* 20. schon bed. *B.* 21. freuden
B. di da *A.* 22. da *A.* ward do *B.* 23. buhurten *B.*

25. -lichen A. herzelich B. 26. chomen ouch A. -richen A.
 27. Belaflor A. 29. sinnen A. 34. des pesten iach B.
 36. do B. 39. da A.
 87, 1. des B. 4. Des — krump st. B. 5. der h. B. 7. wann
 sy B. gewart A. 10. und eer k. pflegen B. 18. rein A.
 suefsen B. 23. bung. A. -garten B. 24. -laufent B. über
 eines rofseloufes wite *vergleiche Iwein* zu 6987 (S. 348). *Ettmüllers*
Frau Helche 4, 54. *Oberlin* 1341. *Frisch* 2. 127. 26. sidel B.
 29. doch fehlt B. 31. sô fehlt B. 32. swerev A. swäre B.
 33. sind B: suln A. 35. Der s. B. 36. chunnen A, künden B.
 neben tzw. B. 38. ein in fehlt B. 40. getrewn getar B.
 88, 1. bephor A, uor B. 2. da B. 3. kint B. 7. sy wissen
 was sy ze worte han B. 8. en A. Das sy der leute werde an B.
 9. das — diser B. 10. Der B. 11. pei den l. B. 12.
 dy fr. B. 15. und mit AB. 16. freuntlichem B. 21.
 den fehlt A. 25. liute fehlt B. do B. 27. die B. chroiren A,
 grogiern B. krojieren] ein knappe von den wâpen reit des mâles
 dô krogierende und manic schilt brüevierende *Turnei von Nantes*
 159 ff. swaz er mit siner hant erstreit orse und guoter dinge daz
 gab er ûf dem ringe den knappen algelîche, die von den schiltten
 rîche und von den helmen sprâchen, dâ von sie niht zebrâchen sîn
 lop nâch siner wurde: mit edeles herzen girde groiertens ûf in alle
u. s. w. ebd. 184 ff. 28. dem B. 31. D. w. da v. in vil
 zerf. B. 33. aller erst B. 34. do B. 35. werde B. 38.
 want A, wann B. ysa A. 39. den B.
 89, 3. si wider g. B. 4. ir chl. A. chleide A, klaider B. 7.
 w. gar B. 8. gar sch. B. 9. blat A. 10. sanfte tût B.
 12. ezzen AB. 13. satz A. 14. des fehlt B. 18. pfennig B.
 23. gewert B. 31. furstenl. A. 33. Belaflor A. 34.
 geware A. 36. müsten B.
 90, 1. manic AB. 2. klait B. 5. ez AB. leuten b. geschehen B.
 6. s. gevl. A. 7. gabe A, gab B. 9. wilpret A. 12.
 Mit zuchten sy das taten B. 14. grise A. 16. icht B. 17.
 geessen A. 18. dô fehlt B. ein t. w. es ze sp. B. 21. hie B.
 22. ander A. V. manne es zu manne g. B. 26. auch B: ir
 ampt A. empfiengen B. 27. An d. selben st. A. 28. do
 sy aller p. k. B. 33. zu den AB. frawen B. 37. urlup A.
 39. herbergen A. 40. im B. rube A.
 91, 2. dô fehlt B. 5. plossen B. haren A. als B. 9. vie A.
 10. gegen d. kamer B. 11. beite A. 13. dar inne v. B.
 14. yetweders B, der A. 16. kamrâr B. 20. gefüge B.
 siv A. dannen B. 21. danen gan B. 23. niemt dann B.
 24. niht fehlt B. 25. div A. selben B. 27. in nieman B,
 man iht A. *wol besser*: daz man in iht irte dâ. 30. gewet A.
 34. den t. h. AB. 35. 36. umgestellt AB. 37. nymmer B.
 92, 5. icht gew. B. 6. N. haben wir di s. A. 7. lies sînem.
 10. Wie d. t. A. ertot B. 11. siwen A. 13. den tievel
 fehlt B. pitten got B. 14. d. vbeln t. sp. B. 18. vil A.
 iriv A, auf dy B. 21. und ir B. 22. widerparte B. 25.
 gewet A, pei B. 31. ers in and. B. 38. Das w. in B.
 weden A. 39. Noch gew. vntz h. B. 40. sy paide h. nicht
 mer B.
 93, 2. im B. 4. w. d. s. A. 5. zitern A. 6. D. schön a.
 n. v. B. 8. pald B. 9. küssen e. da B. 11. das B.

15. der *fehlt B.* so fro *B.* 26. dich *fehlt A.* 28. durch-
 fleust *B.* 29. an ain *B.* *lies* gelich: innerlich. 31. d. sy
 n. l. *B.* 33. kumt i. dem *B.* 34. da *AB.* lip bi libe *A.*
 36. da *A.* wahten *A.* 38. Do *A.* 40. und *fehlt B.*
 94, 3. hofges. *B.* 4. masnie *A.* mafse *B.* do q. *A.* 5. vrowede *A.*
 6. ouch *A:* sy *B.* 9. der ch. *A.* 11. da w. *B.* 13. die *A.*
 14. als aus dem maye t. *B.* 16. süeze *fehlt A.* 17. röslohtem
B. rotem glosendem *A.* rôt glosendem? 20. im *fehlt B.*
 w. vil *B.* 21. Do gie er u. tet ouf *A.* 23. siv *A.* 26.
 Das *B.* libe *A.* 30. die *AB.* 35. in ansahen *A.* 36. alle
fehlt B. 38. wann *B:* wol *A.* 40. do *AB.*
 95, 1. geschach (: flach) *B.* 4. ritter tanzten *B.* 9. dâ *fehlt B.*
 varunde *A.* 10. alle *fehlt B.* 12. minne cleiche *B.* 13.
 varende *A.* varnt *B.* 17. so hoch gabe geben *B.* 18. gel. *B.*
 19. tr. wir auf *B.* 26. gesweich *A.* geswaig *B.* 30. genatem *A:*
 dankten sy *B.* 31. entpot *B.* alle als *A:* *fehlt B.* 32. si *A.*
 36. lie si *A.* willicleich *B.* Nach 38: Den iuncvrowen gab sie alsam
 chleinode diu in gezam *A.* 39. si *fehlt B.*
 96, 2. uch *A.* 4. nigen *fehlt A.* all sch. *B.* 5. freuden *B.* 7.
 vleissen *B.* 13. wider rait *B.* 19. da *B.* 20. stellet *B.* 21.
 das *B.* 22. sô *fehlt A.* gute *A.* 25. w. ze l. *A.* 26. geb *A.*
 29. ouch *fehlt B.* 30. der *A:* so *lies.* 34. allen stunden *A.*
 37. hie *A.* und] ye *B.* 40. ir *fehlt A.*
 97, 2. libe *A.* 5. 6. umgestellt *B.* 6. g. ain *B.* 7. gefügt *B.*
 so *A.* 8. wede *A.* waren *B.* 11. saite (: behaite) *B.* 15.
 betenbr. *A.* 20. süeze *fehlt B.* libe *A.* 24. tugenden *A.*
 28. Da *A.* 29. l. mir *A.* gesach *B.* 30. *fehlt B.* 33.
 diu g. *A.* 35. gepracht *B.* 36. weder *A.* 37. hinz *AB.*
 98, 1. ein daz *fehlt B.* nyeman *B.* zû g. *B.* 6. yspanie dem l. *AB.*
 7. gastell *B.* 10. klainat *B.* 11. t. groffen wirdikait *B.* 12.
 reich prait *B.* 14. Der *A.* potes *B.* 18. gegen griffoun *A.*
 19. vând *B.* 20. da *B.* 23. Er ward geweist *B.* do *A.* 26.
 poten *B.* 28. wirer in *A.* 29. als *B.* 31. iv enbeutet euch
A. 32. sagen *B.* 34. *lies* ze sehen ie. 35. im *fehlt B.* ie
 wart *AB.* 37. dise clainot *B.* 39. nicht *B.* 40. ir *Vollmer]*
fehlt AB. siu *A.* gerücht *B.*
 99, 2. *lies* dô. 4. icht fro *B.* 5. an dem *AB.* leben *B.* 9. daz
 im die h. habent w. *AB.* 10. her *fehlt B.* 11. widersagt *B.*
 12. marsiles *A.* *lies* der k. 13. waldach *A.* 15. im *A.* 18.
 rowe *A.* 20. verkeren *B.* 21. des *fehlt B.* 23. 24. streiten:
 zeiten *B.* 25. chomet *A.* getrouet *A.* 27. m. er euch *B.*
 30. chomp *A.* 31. iweren triwen *A.* 32. im k. *B.* 33. im
fehlt B. 37. gespr. *A.* 38. verzeihen *B.*
 100, 2. lenger *B.* 4. gûtes m. *B.* 7. das *B.* 8. ir v. da grofse
 kr. *B.* 9. wote *A.* 10. wil ich *A.* 11. vil gerne *A.* beten-
 brot *A.* 15. ir *fehlt A.* 16. herz *B.* 18. hinne *A.* 20.
 schol *A.* 23. den *B.* 26. behagte *A.* 27. Er *B.* 30.
 rat *A.* 34. helfer u. helfe *A.* 35. raten *B.* 36. euchs *B.*
 37. want *A.* wirt ew *B.* 38. hilft eu vntz in *B.* 39. da *B:*
fehlt A.
 101, 2. do *A.* ouch *fehlt B.* 7. trutine *AB.* 13. Her *B.* 14. ein
fehlt B. 18. mîn *fehlt A.* 22. sol mich *B.* webaren *A.* 23.
 Nu l. *B.* 25. al *fehlt B.* 29. faren *B.* 30. Doch *B.* 31.
 ich *B.* 32. leide *A.* 33. zeiht *A.* mich *B.* 34. hietst d. m.

- verl. dich *B.* 35. so müßs *B.* ich *A.* 36. Do *A.* 39. mag
B. 40. gebe *fehlt A.*
102, 3. sig *B.* 9. her w. *B.* chomes *A.* 11. mer *A.* 13. suzze
AB. 16. er *B.* *lies* degen. 17. Das der *B.* waldach *A.*
18. den *A.* 19. 20. *umgestellt B.* 22. Daz solt du vrowe ouf
mich han *A.* 24. n. wirt *B.* 25. wol *fehlt A.* süeze *fehlt B.*
26. het *A.* ein *B.* dip *A.* 34. erkant *B.* 35. in *B:* ich *A.*
herwart *A.* 40. -lichen *A.*
103, 2. tohte *AB.* 4. gegen *A,* gen *B.* ritterschaft *A.* gar h. *AB.*
5. 6. *fehlen B.* 7. Und solten *B.* 9. Dy haiden w. *B.* 10. her hat *B.*
11. zü h. sullen *B.* 14. dohte *A.* 16. urbaren *AB.* 18. all do *B.*
19. mohten *AB.* 20. betrohten *A.* 27. ouf ein *A.* haiden *B.* 33.
-lichem *A.* 34. ellends *B.* 35. en *fehlt A.* 36. mit geb. *AB.*
37. *fehlt B.* 39. kom auch ger. *B.* 40. -lichem *B.*
104, 2. werde *A.* schol *A.* 3. werde *fehlt B.* ersach *B.* 6. und
fehlt B. 8. beteuet *B.* 9. gerutiv *A,* güte *B.* niu *A.* 10.
er alles sch. *B.* 12. yspanien *A.* dem l. *B.* Nach 14: und die
da seltsin waren Der chunde er wol waren (erfaren *B*) *AB.* 16. und
ich *A.* 21. rink *B.* gebreste *A.* 22. selben — ansicht *B.*
23. landen *Vollmer]* allen *A.* wellen *A.* Vnd dannoch will ich zü
disen weln *B.* 26. D. man f. d. ch. muz z. *A.* knecht *B.* 28.
deheine *A.* 29. herz *B.* *lies* an iu. 30. beg. *B.* 32. Der *A.*
33. dâ *fehlt A.* 34. sin sien *A.* 36. sinen *A.* er da b. *B.*
37. gemeine *AB.* 38. da enaine *B.*
105, 1. Nach seinem h. *B.* 2. jungen *B.* 3. alle *fehlt B.* 6.
eufreden *B.* 11. wan *fehlt A.* 13. des *fehlt A.* 16. werd *B.*
18. das *B.* 19. von allen rehten *B.* 20. d. u. tr. *B.* 24. er-
wegen *A.* 26. ir *fehlt A.* 31. verlaubt *B.* 32. vrowe *fehlt*
A. 33. dich suzze *A,* susse dingk *B.* m. ir *B.* 35. ymmer *B.*
38. trost *B.* 39. gar *fehlt B.* schnellicleich *B.* 40. trewen *B.*
106, 1. geligen *A.* 2. alle *B.* 3. wol an *A.* 4. schnellicleichen *B.*
5. gihts *A.* l. hin? 7. dich *B.* herre *fehlt B.* 8. freud *B.*
12. klare *AB.* 13. piter *A.* 15. sei *B.* zu maniger st. *B.*
16. tewr rotten *B.* 29. dehein *A.* -haftigen *B.* 30. Da von *B.*
wart *fehlt A.* 31. unmächt *B.* dâ *fehlt A.* 32. sich w. *B.* 34.
tut *B.* alle *fehlt B.* 35. vnmuefsigen *B.* 37. sendicl. *B.*
38. an *A.* senden *fehlt B.* 40. seit den ungemach *A.*
107, 1. mer und mer *A.* 4. *lies* trûrec. gewaren *A.* 5. daz w. *A.*
6. Daz bat und las *A.* 12. *fehlt A.* 16. allen *AB.* 22. -lichen
A. 27. r. wart *B.* 33. Ir gev. was gar g. *AB.* 34. helden *B.*
36. gut *A,* susses *B.* 37. al *fehlt B.* 40. Do b. *A.* beg.
si *AB.* iahen *A,* nahen *B.*
108, 1. da *B,* do *A.* 2. da an *A.* 5. wit *AB.* 6. hütten *B.*
zeld *B.* 8. du burden *A.* *lies* râte, 10. *lies* wære. 11.
vntz *B.* diu *fehlt A.* 12. rehte *fehlt A.* erfunden *A.* 13. da
A. 15. si do pf. *AB.* 16. all sunst *B.* 18. trourens do *A.*
19. sihteten *A.* da vil *AB.* 20. mit *fehlt A.* 21. wote *A.*
24. triwen *A.* 34. seinen *B.* 35. maye *A,* meie *B.* 36. laye
A. 39. er *fehlt AB.* iu s. *AB.*
109, 2. euchs *B.* 6. alles das euch ane gat Das im das mus sein getan
Des will er nymmer abgestan *B.* 10. varender *B.* 11. Dise *A.*
14. gar *fehlt B.* 17. der mâr *B.* 24. hohen *B.* 26. samât *B.*
30. mit koste *fehlt B.* innercleichen *B.* 33. sech *B.* 34. gen
g. *B.* 36. in *B.* 37. -lich *A.* 38. manigen *A.*

- 110, 3. gin in *B.* 4. hochgemüt *B.* 7. in *B.* 8. siv *A.* 10. mich
fehlt *B.* miner *AB.* 12. an fehlt *A.* 13. ephie *A.* 14.
gruelfses *B.* 15. Wart von *A.* 16. da v. in do m. g. *B.* 19.
der du *B.* 20. neve *A:* ohaim *B.* 22. der *A,* das *B.* leben *B.*
24. vriunt *A.* 25. entpot ims *B.* 26. waren *B.* 27. da *A.*
30. Ir m. *AB.* Nach 32: Dem werden grauen wart gegeben herbergē
dem chunige enneben *A.* 33. in *A:* nun *B.* 34. daz in *B.*
36. im *AB.* 38. sô fehlt *A.* 39. enb. *A.* 40. aller *A.*
- 111, 1. unverre? 3. grossen *B.* 4. si wolden v. *A.* 7. ouch fehlt
B. 11. w. dar *B.* 15. er f. *A.* fürts *B.* 19. lange *A,* lenger
B. 20. da *B.* dô strîtes gerte? 21. als tût hungrig vorspil *B.*
22. Die w. *B.* peder *AB.* 25. dem *B.* 27. dunchet *A.* 32.
Die *B.* understr. *A.* 33. gedinge *B.* 34. uns wol gelinge *B.*
39. menlichen *A,* mândleiche *B.*
- 112, 9. ous *AB.* 12. under s. *A.* 14. vil fehlt *B.* 17. Die ver-
suchen *A.* begerte *B,* gerten *A.* 18. man *A.* 19. manigen *B.*
21. niempt *B.* 22. riter *A.* 23. sigwache *B.* 24. der fehlt *B.*
26. malich *A.* 28. diner *A.* helfe *B.* 29. schiltwach *B.* 30.
dine *A.* lies dir. 34. und auch l. *B.* 35. verübel *B.* 37.
heint *AB.* 38. so *B.* 40. ir doch *A.*
- 113, 1. swem *A.* howetm. *A.* 4. sach *B.* 5. solt *B.* 9. bewegen
B. 10. allda zû d. d. *B.* 11. und sine *AB.* banir *A.* 12.
gier *AB.* 14. hoch *B.* 16. noch fehlt *B.* 19. ligen *B.*
20. eder *A.* 22. E. schw. vand er anpan *B.* 29. versanden *B.*
30. leut *B.* 31. drabten sy *B.* 32. wortman sprach *B.* 34.
sich auch *B.* 37. entputen *B.*
- 114, 1. gedencte *A.* 6. sul fehlt *B.* 8. sprach *A.* 10. wert *A.*
manig *B.* macht *A,* magt *B.* verjagt *B.* 14. ymmer *B.* 15.
Dehein *A.* vriundinne *A.* 17. wanir *A.* 19. zegeheit *A.* 21.
werd m. *B.* 22. sinen *B.* 26. tetten *B.* 28. heden *A.* 30.
in werd l. *B.* -luten *A.* 34. si fehlt *A.* an einander *B.* 35.
mer *A.* 36. Dy sprachten *B.* 37. Dester vleissicleichen er st.
B. 39. ligent *B.*
- 115, 1. gerten *A.* 4. vlisen *A,* verliesen *B.* 6. ligunden *A.* 7. dri
AB. 8. ieslich *A,* yetzlichem *B.* 10. Es *B.* 11. wunderlich
B. gezimirt (:gezirt) *A.* 12. vinge *A.* 15. alsus fehlt *B.*
18. wol fehlt *B.* 19. lies lip 22. wart *B.* 23. was da *A.*
erp. *B.* 25. vntz *B.* 28. wand im *A.* 29. hupl. *A.* 31.
stabten *B.* 33. gestechet *AB.* 34. schon *B.* verdechet *AB.*
39. durch fehlt *B.*
- 116, 1. der fehlt *B.* 5. wo die sinen wurden *B.* 10. do *B.* 14.
fluht *AB.* 21. dô fehlt *B.* 24. gefert *B.* 26. Vnd l. *B.*
27. si f. *B.* alle fehlt *A.* danne *A.* 32. sô fehlt *B.* 35. irs
gesigen *B.* 37. das sy ew. g. *B.* 38. vons *A:* aus *B.* 39.
sigk haben *A.*
- 117, 1. nur *B.* 3. gewar *A.* 7. sô fehlt *B.* 15. da *B.* 16. Ier
A. her zû mir *B.* 19. geben *B.* 20. wir haben *B.* 21.
wan fehlt *B.* 25. vodrist *A.* 28. wan und der fehlt *B.* 32.
zehant fehlt *A.* 34. das zweite ir fehlt *B.* 35. Do *B.*
- 118, 1. hie fehlt *A.* 2. aln *A,* allen *B.* 3. renuwart *A.* 4. die
v. *B.* 6. noch *B.* 7. schand *A.* 8. wart fehlt *B.* 9. die
dy *B.* 10. Nu spr. *A.* 11. dy *B.* 12. die *B.* unser *B.*
15. apollo u. der nigant *B.* 23. D. heiden w. *B.* 24. ymmer
B. 25. geben *B.* gew. mer m. *A.* 26. kundens *B.* 27. sô

- fehlt A. 28. ymmer B. 31. wapent A, waften B. 36. pu-
sawsen B. 37. Geschl. B. sich B, si A. 40. lies erblanden
119, 1. zecken: necken, reizen, vergl. Schmeller 4, 222. 223. Frisch 2,
467. zetzken B. 2. Daz — vende A. 3. tousent A. 7.
erparten B. 9. ritter schar B. 12. des l. A, dy l. B. des g.
A, ouch g. B. 13. webegen A, verwegen B. 14. maye A.
17. ir fehlt A. 18. gar w. B. 20. stapt A: sprach B. staben:
beeidigen. alle fehlt B. 26. vorrehter A. 28. krist fehlt A.
hat siu bl. A. 31. veht A: verriecht B. vehte stf. Kampf. 36.
gemeinen A. 38. gerne fehlt A. streites B. 40. magt A.
120, 1. Das wöllen B. 2. im A. 3. gegen A. chobar A, kawar B.
5. marsillis A. 7. maye A. 8. tiwelicher A: tugenthafter B.
11. an ein AB. 16. tyost A, trost B. 17. slief B. 18. Den
B. an fehlt B. 19. leimt A, laint B. sich fehlt A. 20. trost
B. alda B. 23. hie B. rantes A. an ander B. 27. verre A.
in d. B. 29. v. im wurden A. 30. fehlt A. ze ferich B.
32. enge AB. 33. an ein AB. 36. Daz man B. ir fehlt A.
121, 1. ligent B. 4. das er B. 6. die ch. sic A. 7. in B. 8.
tief AB. 9. von in da B. 10. mër mag B. 13. geruten A,
geferten B. 17. den B. stent (:gent) AB. 19. an ein AB. wihten
AB. 20. des l. B. laster A. 21. eder A. 22. in allen l. A.
sô fehlt A. 24. werde A, so lies. 27. gigert A. 34. fehlt B.
35. h. mût B. 36. lebē A. 38. stritten si B. 39. ach ey B.
122, 1. nider A. 2. fehlt A. 3. obsse B. 4. zegelich A. 5.
rofs u. r. nider schlüg B. 8. wol r. B. stunden A. 12. Er mach
ich snelle w. A. 13. wa B. 14. enge B. 16. vuedert A:
furt B. 17. in B. 18. inschir A. 21. valant A. 28. daucht
u. saine B. 30. touch A. 31. schour AB. 33. 34. begegnet:
gesegent AB. 35. den fehlt B. 37. do A. sin l. A. 39.
wol h. AB.
123, 1. den A, das B. 3. deheim A. streiten so herten B. 4. al-
lerst B. 9. von in d. A. 10. vider A. 11. emerâl: Haupt-
mann der Sarrazenen. vergl. Wolframs Wilh. 43, 1. 72, 11. 77, 27.
u. s. w. 13. niht selbes A. 16. Appollen AB. 18. dike
A: doch B. 19. gar fehlt B. 21. vntz B. herbege A. 22.
hin A. 24. sy es B. 26. so vil B. 27. so fro gem. B.
28. do A. 30. chrestlich AB. 32. dar fehlt B. 33. do ein A.
35. unde fehlt B. 36. lieben vreutē A. 39. vreutes A.
124, 2. do — herwerger A. 3. ê fehlt A. 5. ûf fehlt A. heiden B.
6. kârren B. 11. dar fehlt B. cheinen AB. 12. alles B.
taup A. 14. der A. 18. si sev A, syfz B. 19. wan A.
20. was B. 21. ich fehlt A. 22. mein s. A. 23. busten A.
26. waz A. 27. tauck A. 29. grof A. maye B. den A. 32.
-lichen A. 35. chunige A. in fehlt B. 37. den landen B.
38. schandē AB.
125, 12. selb wol B. 14. Daz er A. allhie B. 15. rat mit lehte A.
17. daz AB. 18. er A. der p. m. B. 21. man u. l. A. 24.
untz an d. f. B. 25. Der rede gewuogens an in? 26. hiet B.
27. um g. B. 33. Ob du das g. B. mir AB. 34. helfl. schir B.
36. habt A. deheine A. 37. zu lande B. 38. kün B. 39.
von A. ymmer B. 40. in fehlt B.
126, 4. in loben s. B. 6. Dein B. 7. 8. Du A. 9. si v. A. 11.
den striten warden A. 12. -lichen A. 13. bestat A. dy t. B.
14. der kristen s. B. 15. Du A. ze A, zu B. 19. gert (:ge-

- wert) *AB*. 23. rube *A*, rüt *B*. hie fehlt *B*. 24. D. wil i. im
dinen *A*. 25. s. gewet *A*. 29. allen den dy *B*. 32. hiet *B*.
nie fehlt *A*. 33. rume *AB*: diu rüeme, *Ruhmsucht*, *Prahlerei*?
34. niht fehlt *B*. 35. ouch fehlt *B*. 37. im fehlt *A*. 38. ez
— biz ûf fehlt *B*.
- 127, 2. es *B*. 3. muez *AB*. 5. habes *A*. 6. und ich sol *B*.
10. nichtz *B*. 15. nu w. *AB*. 18. ein *A*. sterlich *A*, stedingk *B*.
19. für *B*. 24. schiedunge *A*. 27. in vil ungerne lie? 29.
da *A*. 31. sein manhait r. *B*. 32. lip — leip *A*. 35. segent
B. 36. anderr *A*. 39. vntz *B*. zal *A*.
- 128, 1. eins schonen s. g. *AB*. 3. ir l. *B*. 6. dem l. *AB*. 13.
Nur wan *B*. 14. da *AB*. 15. eufraide *B*. 18. *das zweite*
von fehlt *B*. 22. minnicleiche *B*. 27. hat *AB*. reines *A*.
29. behuet *AB*. 33. wier din ev *A*. 39. weinunt vnd m. *A*.
- 129, 1. betenbrot *A*. 3. *lies* eins schönes suns g. = *AB*. 6. noch *B*:
oder *A*. 8. freuten *B*. 10. got fehlt *A*. ganzlich leben l. *A*.
14. lipl. lip *A*, Liebl. lieb *B*. 17. dir ist wol besser zu streichen.
vndertane *B*. 19. wilde *A*. 20. sus *A*: gar *B*. 21. ir] der
libe *AB*. 26. d. gegeb. *A*. mir u. dir *B*. 29. will treuten *B*.
30. enpeuten *B*. 31. daz *AB*. 32. vrower *A*. ie *A*: ich *B*.
werde w. *A*. 36. sprach *A*. nim war *B*. 38. niht und. *A*.
39. dehein *A*.
- 130, 1. fudert alle *A*. 3—10. *obschon in AB enthalten sind diese Zeilen
doch ohne Zweifel ein unechter Zusatz und als solcher eingeklammert.*
7. als zu streichen. 9. bose boten *A*. 10. sine fromen *B*.
13. erwerben *B*. 17. si *A*. 19. er *A*: aucht *B*. 20. da *B*.
21. Von d. *B*. 23. altiu vr. *A*. 24. got fehlt *B*. 25. grozzer
schad *A*. 26. ersach *B*. 27. Sy empfie in *B*. 29. betenbr. *A*.
31. ein schon *A*. 32. ich fehlt *A*. 34. und spr. *B*. nu sage *A*.
37. wrowe *A*. 40. minen *AB*.
- 131, 2. wil fehlt *A*. von *A*: got *B*. 5. von dann *B*. 13. dû fehlt *B*.
bei mir *B*. 14. mër fehlt *B*. 17. märe pfl. *B*. 20. vrowe
fehlt *B*. 22. Hie b. *A*. holt *A*. 24. dester *AB*. morne] gerne
AB. iahe *A*. 27. walte *A*. 29. sinen *AB*. sin *B*, sinen *A*.
32. fehlt *B*. 35. briefe *A*. 36. Das *B*. 38. iv willich s. *A*.
- 132, 1. gegen *AB*. 2. iren *B*, iur *A*. 4. drei *B*. 5. hanthaft *B*,
hantat *A*. hanthaft, *Ergreifung auf frischer That*. 10. welle *A*,
wöllen *B*. 11. Darumbe *A*. weit (: geselt) *B*. 12. dir *A*. *Dar-*
nach: Ez ist billich daz im missegat Swer solch dinch tut an rat
A. 13. also *B*. 18. daz fehlt *B*. 20. etwas *B*. 24. ouch
n. me *B*. 26. Der sich *A*. do auf *B*. 28. n. sprach nim m.
dir g. *B*. 36. schult *A*. 39. es sei *B*. 40. von mir darumb
geben *B*.
- 133, 3. ein *A*. ir fehlt *B*. swert *B*. 4. do fert *B*. 6. do *B*. gewunen
A. *Darnach* Hin reit der bot unweise Der im die tat breise Die er
alda begangen hat Der tut daz an minen rat *AB*. 9. het er *AB*.
11. sin *A*. gelinges *B*. 12. gelube *A*, gelückhe *B*. 14. ged.
ich han an vng. *B*. 17. ab *A*: fehlt *B*. 19. fehlt *A*. 21. niht]
vil *A*. 22. sô fehlt *A*. 27. zergie *B*. 29. Allsunst allumbe
r. *B*. 30. haiden *B*. 31. dà fehlt *A*. 35. scheinen *B*. 40.
schir *A*.
- 134, 5. daz fehlt *A*. betenbr. *A*. 8. und ob *AB*. 9. hat *A*. gütes
B. 12. g. h. euch *B*. sun *A*. 18. libes *A*. 19. Du hast *A*.
21. Der pot g. auch im zeh. *B*. 23. wee *B*. 24. wan *B*: und

- A. 28. schrei A. 29. waffer A. 33. gersl. A. 35. mit sender A. 38. nû fehlt B. 39. vnd klag dir laid vnd vng. B.
- 135, 2. fehlt A. 4. wernde B, wende A. 6. do B. 7. wol s. A. 8. Er tet als B. 9. raten A, taten B. 10. sich B. 13. selben wolten B. 15. orsen B. 20. dir A. 21. untat B. 22. herzen A. w. g. ewrm hertzen d. r. B. 24. tevel A. 29. dy p. B. 35. an? daz fehlt B. 36. wol fehlt B.
- 136, 3. einen AB. 7. grauen B. 8. euf. B. 9. mit fehlt A. trewe B. 13. untz B. biz an mich: *bis ich komme*. 18. iwren A. dar B. 21. gar vnm. A. 22. gor — vol A. 26. des gar ser verdr. B. 28. legen lie A. 33. mir B. 35. owe A. d. im also w. B. 37. wird B. 38. solt B. 40. dev A. die b. B. werden A, wernt B.
- 137, 2. mite A. laster u. schande A. gepirt B. 5. und daz B. 8. brufet A, prust B. 11. schand und l. B. 12. willic A. geuneret A, geweret B. 17. wâres B. 19. trawrens u. seuftes zuckt B. 20. truckt B. 21. brieft B. 27. es B. 30. da geg. B. 35. hin zu m. B. 39. der fehlt AB. 40. gehort AB.
- 138, 2. *lies* stât. 4. da A. 5. was AB. nahent B. an A. schande B. 9. orse B. 10. kund B. 12. Der erbarb A. 13. daran A. 16. von d. AB. 17. sie A. 20. dâ fehlt B. 21. ein tobender A. 23. sô fehlt B. 24. giflan B, chrîchen A. gesant B. 26. nû fehlt B. 28. sei A. schier B. 29. in das B. geslunde A. geslende *stn.*, *Schmauserei*. 32. weinens AB. gegen AB. wach A. 38. fehlt B. 40. also B.
- 139, 2. eufraiden B. 3. getrew B. 4. so ir B. an seht A. 5. recht B, und A. libe A. 7. enwiertailt B, verteilet A. 8. wart A: wisset B. 11. chrapft A. 15. hah A. 16. Als B. êren tump: *ehrlos*. 17. sy sufs verk. B. 19. innen (: vnsinnen) A. 22. zergie B. 24. untrewen B. 25. in A. 26. seint A. 27. bruft A, brieft B. 29. sch. in B. 31. rich AB. kleinat B. 33. von d. B. 34. griffo A, griffan B. 36. Do m. A. kumpt A. 37. im engegen AB. 40. der h. B.
- 140, 2. schier B. 4. euch sein B, ins A. 6. was — das B. 7. in A. 8. er rait B. 13. die br. A. 15. der h. B. 18. do m. B. 22. in fehlt A. 26. sagt B. 27. die m. A. 36. mer A: nicht B. 38. *lies* d. wol stêt. 39. gûte (gemûte) B.
- 141, 2. de suzze A. 3. w. hin B. 9. gedenk B. 14. ze vinstern h. ir v. A. Das sy kom zû dein frawdén dar B. 15. zeswe A, zesmen B. 16. empf. B. 17. mir fehlt B. 18. gesche A. 22. safz B. 28. wan fehlt; der es B. 30. do er das vernam er kom zeh. B. 31. *lies* enpfîngen. 33. schône fehlt B. der g. A, dag. B. 34. gap fehlt A. den A. 36. im — si u. A. 38. gesach B. 40. *lies* diu. starch A.
- 142, 2. begraif B. 5. — schande B. 6. allem christenlande B. 8. vertragen A. 9. oder fehlt B. wer hat AB. 10. von yspan A. 11. dem bekomen d. B. 13. datz mir B. 14. vrowe bede w. A. wurden paid B. 17. dir A. 18. ir seit so unfro B. 19. bedeut B. 21. ungewerc A. 22. ivren har A. 24. ir AB. 29. vor z. B. 30. hiet B. 33. enliese A. 34. weinunde A. 35. das B. 36. namen sy b. B. 37. fr. in B. 40. wol fehlt B.
- 143, 1. umb. A. 6. nu spr. A. bescheidet A. 9. nahent B. 15. ist kein B. 16. wider B. 19. da A. 20. trorichl. A. 22. ivre A. 24. herre AB. 26. *lies* allez daz daran was mit A.

30. dô *fehlt B.* 38. aller *B.* afterkumfte *A.* 39. inner *A.*
 40. landen *A.*
 144, 1—3. *fehlen A.* 2. etwas *B.* 4. -schande *A.* 8. weder wip *A.*
 ankomen: *verhindern.* 11. wandten *B.* 12. tâten *A.* 16.
 behâren: *des Haares berauben.* 17. solt nyembst t. wann weib *B.*
 19. iuch doch wol *A.* 20. iwer *A.* 22. nit eu *B.* 23. die *A.*
 29. clagen n. *B.* 33. ewre k. *B.* 37. sol *B.* uns sicherliche *A.*
 39. -lichen *A.* 40. freuden *B.*
 145, 5. Vnd m. *B.* 6. muesten *B.* 8. sô *fehlt B.* 9. mer *A.*
 10. *fehlt B.* 12. wes *fehlt B.* 15. geworen *A.* 17. iamer-
 leichen *B.* 23. dise s. *B.* 24. in *A.* vnns *B.* 25. uns *B.*
 und *A.* 30. so g. *B.* den *B.* 31. vousten *A.* seuftten *B.*
 32. dehein *AB.* 33. zdem *A.* zû dem *B.* 35. auch k. *B.*
 36. da hett *B.* dir *A.* 37. yetzleiche *B.* zu ir *AB.* 38. wê
fehlt B. bes *A.* 40. als ir uns selb habt gesait *B.*
 146, 2. geruch *A.* 3. frouwe *B.* 4. ansehen *AB.* wôllen e *B.*
 7. iht m. *A.* nicht m. *B.* maeligt *A.* 9. da *AB.* 10. getoufet
A. 11. vieren *fehlt B.* 13. w. nicht geleich *B.* 14. so gar
B. 15. die *AB.* 16. schire *A.* sicher *B.* loufunde *A.* 17.
 erschraete *A.* 18. krachte *B.* erschraete *A.* 19. nû *fehlt B.*
 20. viren *A.* 22. dir *A.* so *B.* 25. ich wân ich *B.* et *fehlt B.*
 26. oder *A.* leidet *AB.* sus *fehlt B.* 28. ummutes *A.* 29.
 hieten *B.* 31. hei *B.* 35. houpthafter *A.* 37. sprachen *B.*
 147, 1. benamen *fehlt B.* 8. verpunden *B.* 9. n. mer *B.* 13. 14.
umgestellt B. 13. wir wôllen euch *B.* 15. eur *AB.* 16. ge-
 sippet *B.* 21. alle gûte *B.* 24. tode gar *B.* 25. leider *A.*
 32. darumbe *AB.* 36. mugen *B.* immer *A.* mêr *fehlt B.* 37.
 wol *fehlt B.* 40. sol *A.* sullen *B.* von im ew haben *B.*
 148, 3. haben *B.* 4. ver *A.* 6. hie *fehlt B.* 7. dir *A.* 8. mach
A. dâ mite *fehlt B.* 9. la *A.* 10. it *A.* 12. wan *fehlt B.*
 14. tôtten *B.* -vorhte *A.* 17. hiet sch. *B.* 19. 20. *umgestellt*
B. 20. als ich ew ratten w. *B.* 23. alle *AB.* 26. l. mein *B.*
nach 28: Lat mich eine (ainig *B.*) den tot Leiden und der marter
 not Wan ich in pillich leiden sol Und ob ez ev gevellet wol *AB.*
 29. sein *B.* genesen *A.* 30. was ew mit uns *B.* dunchet *A.*
 34. das *B.* 36. oder *B:* *fehlt A.* ich iuch n. *A.*
 149, 5. geben wir *B.* 6. meiner grossen s. *B.* 8. arme *B.* 9.
 sundig *B.* 11. so *A.* 12. verteilen *A.* 15. ich *fehlt A.*
 16. daz ez] des *B.* *Nach* 16 *stehn in B noch folgende Zeilen:* sy
 het des leibes sich bewegen Die doch mit irem rainen leben Nicht
 verdient het den tod Ir liechte augen wurden rot Von pitterm wainen
 daz sy tet Wan das sy gedinget het Das ir selbs wurde rat In grossen
 sorgen aber stat Beafloer die suesse Got ir nu helfen muesse. 18.
 D. vns *B.* alle *A.* 19. das *B.* 22. niht *fehlt B.* 24. muez
A. 27. gedacht *B.* 28. d. ir her br. *B.* 29. hin *B.* 30.
 dir *A.* 32. daz *fehlt E.* 33. lieber *fehlt A.* 34. wert tir v.
 im *A.* 35. verclagt *B.* mer *A.* 36. mêre *fehlt A.*
 150, 2. ê *fehlt B.* 4. nahent *B.* 6. chunden *A.* 8. an ir *B.*
 selbe *A.* selber *B.* 9. mit] und *B.* slahen *A.* 12. und s. *B.*
 soumpst tu *A.* 13. und *fehlt A.* hin *fehlt B.* 15. dinen *A.*
 16. dich *fehlt B.* 18. et *fehlt B.* 19. unb. *B.* 21. k. du *B.*
 22. gewat *A.* 23. enwere *A.* 30. sprachen *B.* 32. nur *B.*
 33. e das ir *B.* 36. w. ee l. p. *B.* 38. sei *A.* da *B.* 39.
 in dy *B.*

- 151, 1. unde *fehlt B.* 6. daz h. *B.* iu *A.* 8. hoh *A.* 12. gar *fehlt B.* 13. ew des von hertzen *g. B.* 15. ins *A.*, in des *B.* 17. verarzt *B.* 18. n. hie *B.* 20. die *AB.* 21. dem *B.* 22. vnd berait ew *B.* 24. wil *A.* 27. da *B.* 33. ettleicher *B.* 34. man d. frauwen *B.* 35. als *B.* 36. dà *fehlt B.* 37. dar ein *B.* 39. ir *fehlt B.* in ir sch. *B.* 40. Der schefman *A.*
- 152, 1. vermachten *B.* 2. dannen *B.* 4. da *A.* 6. und *fehlt A.* vil *fehlt B.* 9. Der s. *A.* sendt *B.* 12. wo k. *B.* 14. nù *fehlt B.* 21. ertöt *B.* 22. sneller *A.* 25. siu *A.* 26. den h. *A.* 28. s. dir *A.* 30. so wise m. *B.* 32. wolt dir *A.* 34. da ir ward *B.* 36. s. dir *A.* worden *fehlt B.* 37. und tuot sô kintlichen *fehlt B.* 38. peiten *B.*
- 153, 7. emp. hewt solch m. *B.* 12. alle *A:* *fehlt B.* 14. riter] und *B.* 15. siu *A.* 18. wolt *B.* aber *AB.* 19. an dem h. *B.* 20. mère *fehlt B.* 26. samt *fehlt A.* 27. das lat *B.* 29. kreuzten *B.* 30. was es ist *B.* 34. verzagten *B.* 39. sag *A.*
- 154, 1. er uns *B.* 2. wie *A.* 4. mër *fehlt B.* 7. mère *fehlt B.* 9. het *A.*, hiet *B.* 11. hube *A.* iamerleich geschrei *B.* 12. eya *A.*, hey *B.* *vergl. Parzival* 160, 3. 15. komen alle *AB.* 18. -lichen *A.* 21. Bider *A.* 27. liebe *A.* 28. sol *B.* 31. ev von ir *A.* 32. wol s. *B.*
- 155, 2. bluende *B.* iugent *A.* 5. und *fehlt B.* 8. hete *fehlt A.* 10. beider *fehlt A.* 13. m. dem w. *AB.* 14. fro *B.* 18. dester was *A.* 19. mit *fehlt A.* 20. sy taten *B.* 23. 24. mugen: tugen *AB.* 28. wo *B.* waren *A.* 29. et *fehlt B.* 34. da sin *A.* 38. ih's k. *B.*
- 156, 2. wosbihten *A.* 4. uns todes wern *B.* 5. wir *B:* vil *A.* 6. und eer verkoren *B.* 8. schantpären *B.* 13. verschant *B.* 14. all dy *B.* 15. schier *B.* 16. alle *fehlt B.* sullen *B.* 18. mort *B.* 20. daz man da *A.* 22. ir k. *B.* 24. schul wil *A.* 25. gegen in *B.* 26. der *fehlt B.* 29. nu sein *B.* 30. fürstum r. *B.* 36. wie *B.* 37. eines *A.* 39. er da h. *A.* 40. Der rechte —scherge *g. B.*
- 157, 1. gegeben *A.* 3. nymmer *B.* 7. alles *B.* wern der *A.*, wer der *B.* 11. pider m. *B.* 15. tut *A.* 17. sagunden *A.*, sagende *B.* 19. manigen *A.* piderm. *B.* 21. grosses *A.* 22. iegl. *B.* 23. er erw. *A.* 24. wolte *B.* 25. alle *A.* allen iren herren *B.* 26. ir werren *B.* 28. alles *B.* 36. hauptschaft. *B.* 40. da *B.*
- 158, 6. dise *A:* des auch *B.* 12. da *B.* 14. gein *A.* 16. sahen *A.* 18. dem *B.* gewaren *A.* 20. ein dem *fehlt AB.* 21. vnd t. dhain *B.* 22. pot *B.* 32. da *A.* nit v. *B.* 33. da spr. *B.* 34. gar *fehlt B.* 38. ez m. *A.* 39. streitens *B.* vnt ouf *A.* 40. fuge *A.*
- 159, 1. reuen *A.* 3. All gemain l. s. *B.* 4. an — noch *fehlt B.* wol sch. *B.* 6. hie *A.*, ew *B.* 15. gamireth *B.* 16. als *B.* 22. verw'erren *A.* 26. m. u. m. *B.* 28. hat *B.* 30. das l. *B.* 31. werende *B.* 32. gern *A.* 34. ir *A.* 37. wol *A:* noch *B.*
- 160, 1. u. daz zu *A.* ir *B.* einiz k. *A.* 2. lemtich *A.* 4. ist hie *B.* 5. von im erh. *B.* 6. den w. *B.* 7. ach *fehlt B.* 10. mër *fehlt B.* 14. bediv *A.* 16. ir g. *B.* 21. chlagunde *A.*, clagen *B.* 23. arquant *A.*, erkanten *B.* 25. und der *A.* der *fehlt B.* 26. haben *B.* 27. haltet *A.* iuern zorn *AB.* 28. wie s. dise *A.* 30. sîn *fehlt B.* 31. ties got'. 33. es w. *B.* 35. so gar *B.* vmbilich *A.* 37. dem lande *B.* 38. seiner hauptschande *B.*

- 161, 2. huge A, auch B. 4. sempten A. 6. s. l. er B. 14. helden B. 20. da B. 21. inder A. 25. chlagten A. 26. ez fehlt A. 28. fehlt A. 32. in AB. 35. wernde AB. 40. doch A: recht B.
- 162, 1. ünden *Vollmer*] wunden AB. 5. ist fur nichte g. B. 7. taugt B. 12. dy kl. nur d. d. B. 13. leidlich AB. 14. ouz z. AB. 15. ouz dem barte A. 16. er bewarte A. 17. d. t. n. B. 18. arb. m. im B. 20. griffoun A, griffan B. da komen B. 22. sev A, in B. verst. B. 24. aber wider pitten B. 26. nu was B. 27. iweren A. 32. im A. 34. macht A. 35. in fehlt A. 37. si selben s. B.
- 163, 1. verterbet B. 2. vnd pilde A. 3. so gr. A. 6. houp. A. 7. ir das B. 8. hin g. B. 9. grauen B. 10. vil fehlt B. 17. weinunde do spr. A. 26. Die sint im gebunden A: fehlt B. wol besser: die sint in gebende. 27. do A. 31. des sei B. 34. herrn ihesu cr. B. 35. V. dem B. in AB. 36. da AB. 40. reine A.
- 164, 1. siv A. wainende B, weinunde A. 2. hüb B. 3. aber fehlt B. 5. wort A. 9. 10. fehlen A. 11. han B. 15. mein B. verqualten A. 21. vnb. B. 24. we B. 27. iman A. 28. als B. getriwe A. 29. vnder A, fuder B. 30. awe B. 36. wolten A. 39. ir beinen (und A) in clagen AB.
- 165, 2. an B: alle B. 4. fehlt A. 9. suzzen A. 11. ringert B. 14. nû fehlt B. 15. mugt B. dirz A. 18. schat A. ewr B, ewern A. 19. Da AB. 20. e'ffraide A. 23. dy br. B. 27. Einen A. 30. het A, hiet B. dir A. 33. hiet B. 36. zer-rissen B. 38. dâ fehlt B. 39. Als ob B.
- 166, 1. tet oder spr. B. 2. wan fehlt B. 3. gesehen B. 4. selb B. 8. vf A. 11. gar fehlt B. 12. ewr trewe B. 16. diser B. 19. der st. A. 20. anw. A. 24. Vnd was B. 25. und fehlt A. 28. Man braht den br. dr. A. 29. las] sach B. Den las er selbe sazeh. A. 31. nie g. B. 33. in hat her B: den brief her A. 36. dem B. 37. und fehlt A. sant AB. 39. div A. sev A, die B.
- 167, 2. las fehlt B. 4. weinunde A. 7. Vorn z. A. 9. vmbsunst mish. B. 10. varbe w. verbandelt A. 11. sprâchen fehlt B. 14. unsers B. 20. ein ir fehlt A. betenbr. A. 22. die B. craft B. 23. Auch stuend — so B. 25. sô fehlt B. 26. hett B. 27. behutet A. 30. geunert B. 31. iamerig B. 32. het A, hiet B. 37. gar seit A. 39. Das get B. ew B, im A. bei n. B.
- 168, 2. und A. 3. von B. 6. Da z. er sy auf w. B. 7. hie fehlt B. 8. ir sult B. ungemach A. 9. wan] wesen B. 10. dise-liche B. 11. ich l. g. unpill. B. 16. hie A, ey B. belastor A. diu A, di B. 19. für AB. 20. spur AB. 21. immer A: mein B. 22. und fehlt B. 26. Da A. w. n. B. 30. meres t. B. 31. schie B. 34. daz fehlt B. 38. wo ist hin k. B. 39. vil üb. B. uber A. 40. dise B.
- 169, 1. morhaft A. 3. v. im b. B. 5. bringen B. 8. all zeh. B. 9. dar B. 10. bei n. B. 13. ratbr. AB. 14. Da wider s. niembt nicht spr. B. 16. brach A. das von B. 17. mer A. 20. gezach A. 22. mus B. 24. wol gar vil A. 27. w. wol A. 28. nû fehlt B. sag A. 32. nû fehlt B. 33. doch fehlt B. 38. nû fehlt B.

- 170, 3. die purg *B.* 4. ich *fehlt B.* 5. schoen *AB.* 7. das *B.*
8. iemerlich *A.* 12. wa tätzt *A.* 13. kerest *B.* 15. iu *fehlt*
AB. 16. iv. g. *AB.* 20. *das zweite* solch *fehlt A.* 21. vnd h. *A.*
23. dise r. *A.* 25. bei n. *B.* 30. an ir *B.* 32. werde *B.*
34. a. vbeln w. *B.* biben *A.* 39. gerne *fehlt B.* 40. alles *B.*
- 171, 1. morh. *AB.* herzser *B.* 3. bei nam *B.* hietz *A.* 8. ach
owe *A.* 9. müst *B.* des *fehlt B.* -schanden we *B.* 11. gefuret
A. 13. i. wunden *A.* 17—20 *fehlen B.* 20. laster *A.* 23.
gepiet *B.* 24. den *B.* 25. berait *B.* 26. rechten *B.* 28.
cl. wart ger. *B.* 29. auch m. in *B.* 31. sunne *A.* 32. sich
B: si *A.* 33. in *B.* 35. ouf *A,* an *B.* 36. vil vleizich *A.*
37. u. auch m. *B.* 40. iudas *AB.*
- 172, 1. *fehlt A.* 2. vnd s. *A.* 5. also *B.* ouch *fehlt B.* 6. *fehlt*
A. 7. also *B.* 8. Judas *AB.* 9. verborthen *A.* 14. niht *B:*
und *A.* 16. urchousche *AB.* urkust? des *B.* 18. schanden *B.*
22. hinde *A.* bringe *AB.* 23. lesterich *A.* 24. unz an *B.* den
fehlt A. 25. Treun h. *B.* 27. ich *AB.* 28. si mit *A.* 29.
wizze *AB.* 31. erschrakte *A,* erschrake *B.* 32. *fehlt B.* 33.
vil getr. *A.* 34. diner genaden *A.* 38. niht *A.* 40. rahte *A.*
- 173, 2. vor im *A.* 5. entwiche *A.* zorn (: verlorn) *A.* 9. siv a.
drei *A.* 17. choum *A,* kom *B.* best *B.* 21. ander *fehlt B.*
26. wo tetzt *B.* 27. hast k. *B.* 28. hâst *fehlt B.* 30. rechst
B. m. dir *A.* 33. tod *B.* da *B.* 36. laidig *B.* 38. slahen
B. u. ouch *A.* 39. sich selben s. *AB.* so *lies.* 40. *lies* ich
enger. gar nicht m. *B.*
- 174, 4. sel dy sei *B.* 5. den boten] in *AB.* *vielleicht fehlt vorher*
etwas. 8. daz *fehlt B.* 9. nymmer *B.* 10. ach und we *B.*
12. wol *fehlt B.* 13. Wol d. *A.* 18. Won *A.* andern vil *B.*
20. des *fehlt B.* 22. furen *A.* fraw *B.* 24. ouch *fehlt B.*
25. und mit allen den s. *B.* 26. l. er ersch. *B.* 31. legts enm.
B. dem *A.* 34. *fehlt A.* 35. Und wie ersl. *B.*
- 175, 1. allererst *B.* 2. *lies* si. 3. ich ie *B.* 4. l. u. s. *B.* 7.
getrüg *B.* 11. gewissen pürge *B.* 12. D. man m. wol verpürge
B. erburgen *A.* 18. Ouch werdent n. geh. *A.* 20. wirt *B,*
wurde *A.* 21. dy grofsen *B.* 22. nû und mère *fehlt B.* 24.
meinen schulden *B.* 26. ainigs *B.* 30. Belaflor *A.* 33. Heya
B. 35. ein *B.* 36. die *fehlt B.* 37. lemtich *A.* 38. Der
aller tugent wâr e. w. *B.* 39. eine *AB.* tugent (: iugent) *A.*
- 176, 1. man *A:* du *B.* 2. billicher *A.* noch *fehlt B.* soltest *B.* 5.
waert *AB.* getriwe *A.* 6. schein *B.* ie iteniu] ie umb daz new
B, als daz niwe *A.* 6. nider abe *A.* 8. minen *A.* 10.
waschet *B.* 11. *das dritte* dîn *fehlt B.* 14. warhait *B.* 15.
chamerinne *A,* kamerrätinne *B.* 17. schame (: zame) *AB.* 19.
meisterinne (: hinne) *B.* 20. leute *A.* 21. dînes *fehlt B.* 23.
vorsprechinne *A,* vorsprecherinne *B.* 24. vro cheusche *A:* dy
fraw *B.* 25. lac *fehlt B.* ze naste *A.* 26. wert *B.* 28. sy
w. *B.* 29. der mafsien *B.* 34. enzicheit *A.* 36. aller *A.* für
B. die w. *A.* 40. -lichen wol erb. *A.*
- 177, 1. radgewinne w. dev m. *A.* 2. Die *B:* dîn *A.* 5. vil manig *B.*
6. wat *B,* phat *A.* 7. gemut *AB.* 8. ouch gelait dîn hut *A.*
9. dinen p. *A.* 10. an a. dinen o. *A.* 13. si *fehlt A.* 15.
rihtet *A,* rucht *B.* 18. Dir *B,* den *A.* 19. wart. *A.* 20. dein
B. 21. hoch *B,* suzze *A.* 23. senfte *A.* 24. want *B.* 26.
wärt *B.* fruht *A.* 27. Gar d. *AB.* 29. Gedench werch u. w.

- AB.** 30. phlag si und. **AB.** chamberhort **AB.** Minne ist ein über-
gulde ob allen tugenden kamerhort **MS.** 2, 142^b. 32. damit **B.** 36.
zusam gegossen **B.** 37. swebel vnd **B.** arquam **A.** 40. erhorn **A.**
178, 2. diner b. **AB.** 5. deiner **B.** 6. die alle din **A.**, nu ob deinem
B. 7. gewanke **B.** 8. herz **B.** si nie **AB.** versancte **A.** ir
herze si nie versankte? 9. wurt **A.** 10. dîn **V.**] div **A.**, ir **B.**
11. Der h. **B.** si fehlt **A.** 14. dû fehlt **B.** herre fehlt **A.** ab]
an? 17. Von dinen genaden chunden geschehen nie **A.** 18.
mit fehlt **B.** 23. D. han ich **B.** in **B.**: mir **A.** gert **B.** 26.
des fehlt **B.** wurden **B.** 27. schier **A.** 31. nôte **B.**, iamer **A.**
34. niembt v. seiner n. **B.** 35. lies dà mit **A.** 36. da **A.**, wo **B.**
179, 2. iamerlich **AB.** 3. vorchten **B.** mer **A.** 4. selben fehlt **B.**
5. achtest **B.** 6. bein. **B.** 7. zuht **A.** sein sw. **B.** 10. in **AB.**
des in? 11. spr. dar **A.** 13. ist ein **A.** 14. ir ew **B.**, ich
iuch **A.** 15. phæch **A.**, pfach **B.** 16. versûnen **B.** 20. Vnd
rûcht d. d. ende g. **B.** 22. bischolf ouch h. **A.** Hûc? 24. dà
fehlt **B.** völliç. **B.** 25. da mit **AB.** 30. zerl. **A.**, zel. **B.** 32.
niht zerl. **AB.** 33. iwe **A.** 35. Div gabe sie iv ze b. **A.** 38.
gepeut **B.** 40. das ist w. **B.**
180, 1. die fehlt **A.** 2. hie h. **A.** 3. fraw **B.** 6. si fehlt **AB.**
bestünd **B.** 9. s. die rainen s. **B.** 12. dem **V.**] disem **AB.**
Nach 14: Ach suefser got ihesus christ Wie iâmerleich geschaiden ist
Lieb von herzen lieb hie Der herz was ensamt ie Wer ie herzen
lieb gewan Der schreib in seinem herzen an Dise grofse herzenser
Das sy nu muessen immer mer So iâmerleich geschaiden sein O wem
nu ir sendleiche pein Ze herzen gee der geb mir Ain höfsch miet
ich sams schir **B.** 22. name **A.** 23. sein schirm **B.** 25.
slüg **B.**, sant **A.** 26. ungeloubich **A.** 28. zu t. u. **B.** 29.
sluge **A.** 32. Do m. **A.** ez ot fehlt **B.** 36. komen **B.** 37.
teiver **AB.** 38. da **B.** 39. dannen **B.**
181, 4. sprach **A.** 5. schef **B.** 9. von hinnen **B.** 10. zehande **B.**
11. sô fehlt **A.** geh. **B.** 12. selber **A.** 13. wernden **A.**, werden **B.**
16. 19. schiefm. **A.** 17. hete **A.** 19. trew **B.** 21. mit **B.**:
min **A.** 22. schiefel **A.**, schefle **B.** 23. dem dinem **A.**: ienem **B.**
24. ir fehlt **B.** 26. do an **A.** gestat **B.** 28. er zeh. **B.** Zeh.
zu sinem herren er spr. **A.** 31. wie h. ez **A.** 36. bin. **AB.**
182, 1. schiefel **A.**, schefl **B.** 2. werden **AB.** 5. lieblichen sy **B.**
11. sprach **B.** 14. Der l. w. ih'm chr. **A.** 15. schiefel **A.** si
do **AB.** 16. -lichen **A.** 22. sag **A.** 23. Wan sult dir **A.**
24. von h. **B.** 30. icht **B.** 32. niht fehlt **A.** sol **B.** 38. und
A.: noch **B.** 39. begunde si **A.**
183, 9. gut **A.** 10. trorich gemut **A.** 11. ungemach **AB.** 12.
beidiu fehlt **A.** 13. ach **B.** gert **B.** 14—16. mir ist von
ung. beschert Gemaches pin ich gar beswert Der mich got hat
entwert **B.** 17. ellende **B.** 18. mich **B.** 19. gee h. auf **B.**
20. wol weifs **B.** getriwe **A.** 27. lies der mit **B.**: des **A.** tybalt
B. 28. an trewen und an stâten palt **B.** 32. kl. als ein gr. **B.**
34. Der **B.** sîn fehlt **AB.** 36. hört **B.** 37. D. n. heilet dar h.
A. 38. etwa **AB.**
184, 1. an d. **B.** den fehlt **A.** 2. het gar **B.** 8. mit **A.** 11. d.
wol bew. 14. daz fehlt **B.** lies geküfset g. mit **AB.** 17. beie
B., pein **B.** 19. vnvermelt **A.** 22. in **B.** 23. einer **A.** 24.
Daz ez **A.** 29. nû fehlt **B.** 32. sy gar v. **B.** 34. daz fehlt **B.**
35. werlet **A.**, welde **B.** 40. Vnd s. **B.** aber fehlt **B.**

- 185, 2. e A, es B. diser B. 4. hie B. 6. fraw B. 10. mich
meins nöten B. 11. das B. 14. v. m. w. B. 15. verkleiben
B. 17. kint B, hiut A. 18. volg ich B. 19. wild A, wilt B.
20. mich des w. B. 27. wolten verdagen A. 28. n. wolten
sagen A. 33. in A. 35. sie fehlt B. trahen A. 39. mete
fehlt B.
- 186, 1. genatte A, gedancket B. 4. alten B. 5. ieman gesagest B.
6. mër fehlt B. 10. do B. 13. Desie A. 16. wer ist A.
A. 17. s. mir f. w. A. 18. Das B. anderhalb B. 22. han
ich B. disem A. 24. grozzez A. 25. hat B. 27. an fehlt A.
28. schein B. 32. ist fehlt A. 34. nicht als um B. 35. niht
fehlt B. 36. ouch fehlt A. 38. ich B: ist A. 40. als — als B.
- 187, 2. von hinnen furst B. 5. daz si AB. plos B, blozzem A. 6.
gesetz A. hâstuz fehlt B. 8. sampt A: hast B. 9. Das wunder
ich besunder AB. 10. han f. B. 13. milter A. 14. der ain
B. 15. in A. 16. hât fehlt B. gemahel B. 19. Der hat d.
k. d. g. B. 21. des fehlt A. 22. hohen B. 23. gemahel AB.
24. ich AB. 25. mir fehlt B. 30. wie fehlt A. 31. u.
ouch A. 33. si fehlt B. 35. so B. 36. herzem A. 37.
wider B. gegen den h. A. 38. si ir A.
- 188, 2. euf. B. 6. verzagte B. 9. vnd wie A. 12. hie f. B.
14. beide A, paider B. wazzerweide: Seefahrt. 21. selber crist
B. 22. dâ fehlt B. sô fehlt A. 24. er A. gar fehlt B. hoch
B. gar ein höchgewin? 28. uns suzzen AB. 31. sagen (: tra-
gen) A. 35. beten A. 40. Den rat lat B.
- 189, 1. si spr. AB. 4. sin B. 7. nach ir B. 9. doch n. l. B.
11. vnd k. B. do A. 12. er sagt A. 14. betenbrot AB.
15. nu t. B. 20. er hat A. 22. do vie B. 25. 27.
betenbr. AB. gab B. 26. Von niuwem g.? 31. D. ez sich
A. 33. genat A. 34. harte fehlt B. 35. dem B. 38.
die B. 39. alle da AB.
- 190, 2. gar t. B. 4. do B. 5. täten B. siv A. 6. dy st. B.
7. frawen B. 9. Das B. 12. dâ V.] daz AB. 17. zü
dem m. B. 18. daz A. 21. Da AB. ez fehlt B. 24.
von fehlt B. m. klare s. B. 28. Die pie AB. 33. selber
AB. 38. mit fr. B. 39. suzzen A.
- 191, 1. Dem B. 4. ze der AB. 8. gezam AB. 9. satz A.
11. doch zu tilgen mit B. 15. was B. 16. in A. auch B.
19. lagt A. hin dan B. 20. lies unde. u. auch m. B. 21.
Das s. B. 27. wirt B. 28. ouch fehlt B. din l. chant A.
33. gepreisen B. 34. lies daz sîner werdekeit ez t. — Daz er
der w. sin t. A. 36. ritter nie B. 40. s. manhait ist uns
wol b. B.
- 192, 2. Daz er hat r. chr. A. 4. es B. von schande A. 7. siv
A, die B. 8. unz B. 9. der fehlt B. 13. ane b. B.
14. fehlt A. 19. Der AB. ir fehlt B. 20. manich A. 22.
stät b. B. 29. recht B. 36. gen w. i. er ein werder d. B.
40. müest B, muz A.
- 193, 2. so muest du AB. 4. Troures A, trawren B. 6. Den r. nam
B. 7. Des B. 10. ist ouch B. 11. wir fehlt B. 12.
wirt A. 13. diser B. 14. w. s. v. A. 17. Aufz ritteren
B. 20. gier A. 21. ouch fehlt B. 22. sigreich B,
sicherliche A. 23. H. verzent so A. sô fehlt B. 24. ir B:
ist A. 26. minnicleichen B. 27. want A. 29. num

- (niun?) A, niembt B. herzen B. 30. gibt A. smerzen B.
 31. tzwingen — pfant B. 32. Den A. 33. *lies* manege mit
 A. 34. vane B. 36. lieb B. 38. ir] der A, minne B.
 40. gewaren A.
 194, 1. herzen wan wær A. 3. oder zweifl B. chraph A. krac] dô
 diu liebe wac hie bevor gelicher wâge, done het diu liebe niender
 krac *Neidhard* 24, 6. *vergl. Graff* 4, 589. 9. waren AB. 11.
 gebeten AB. 12. auf g. B. 14. suesse güt AB. 15.
 gewar A. 17. iugent (: tugent) A. 19. Der dein da B. do A.
 20. engel suzzes A. 21. suzze AB. 30. *lies* ich dir n.
 mit B. 32. amme zeh. B. 33. -lich AB. 35. er AB.
 39. vollem B.
 195, 2. wew B: *fehlt* A. sinen tugenden ez s. m. A. 3. 4. oder B.
 8. walisch B. 11. Alsus ez A. 12. niht d. A. 14. ver-
 wigt B. 14. nimt A, mit B. 22. sich *fehlt* B. muz A. 24.
 -leichen B. 31—36. *fehlen* B. 31. Ouch — gewar A. 33.
 so gar A. 35. dorph. A. 38. *fehlt* B. 40. sy im B.
 196, 1. er wær lobewære A, er lobsam wære B. 2. ouch klüger
 gepære B. 3. küenist B. eliu A. 13. irem B, einem A.
 reinen AB. 16. es B. 18. habs A, hab sy B. 19.
 chnape A. 21. in A, es B. 23. Behendiglich B. 25.
 kurteys AB. kurtis: *eine ungewöhnliche Form statt kurtois, vergl.*
 57, 11, 230, 32. 26. bris A, preifs B. 27. la B. 29.
 vil tr. B. 30. dy m. B. 33. ahte A. es also B. 36.
 zu A: er B. 38. piter AB. gall B. 39. und mër *fehlt* B.
 40. nih A. von A, an B.
 197, 1. Vntz B. 3. gebohsen A. 6. selb B. 8. g. vngefuege B.
 10. und wollein zeleich A: zu wollencleich B. 12. D. derste
 w. A. 13. sinne B. 14. V. an f. B. 15. ertot A. 16.
 gewar A. 19. an m. A. 20. die str. B. 21. Buzunt A:
 und puefset B. waldnâr B. 22. sein swâr B. 24. geben B.
 28. douht A. des n. B. 29. D. er zuo d. b. zoch B. 32.
fehlt A. Die spr. B. 34. zwar B. 35. *lies* der] er A, es B.
 36. verzagen A. niht me AB. 37. Die B.
 198, 1. da niht A. mër *fehlt* B. chompt A. 2. frumt AB. 4. hilf
 vns clage B. 6. da uon B. muz A. 7. es B. 8. de-
 heine AB. ander B. 11. im A. 14. so B. 16. aller A.
 18. 19. *umgestellt* A. 19. Oder ez sei A. 23. es B: ir A.
 29. schulden B. abe (: stabe) A. 35. unsern A. 36. er
 bate A. 38. aller A.
 199, 1. -lichen A. 2. Das B. mîn *fehlt* B. 4. redet B. 6.
 geben B. 7. fürstlichen B. 8. endet g. A. 9. Das B.
 an euch B: vil A. 14. iuch *fehlt* B. vervaht AB. 16.
 bereit A: bewart B. 20. machet B. 22. let A, lat B.
 23. wil *fehlt* B. selber fare B. 28. mac] chan AB. 33. f.
 rain und reich B. 34 in A. -lichen A, -leich B. 35. do
 A: aufz B. 37. allen AB.
 200, 3. presente A. 4. sich *fehlt* B. 7. iemerlich AB. 9.
 si ez A, sy B. taten (: haben) A. 10. allen den und sy n. B.
 18. freunde B. 19. nu gef. B. 24. ist und ze *fehlt* B. 25.
 wur iu alle A: sein euch allen B. 26. *fehlt* A. sprachen B.
 28. verg. mir A. 30. *lies* vlîzet iuch des doch muoz sîn mit B.
 31. ê *fehlt* B. 32. ere A. 33. wuren chreftechlich A. 36. dâ
fehlt B. begert B. 38. f. m. ew B. 40. getriwe A.

- 201, 1. weisten A. 2. werden bes. B. 4. eufraide B. 5. des AB. 7. baren A. sa (: sa) A. 9. zeweu A, was B. des] dar B: fehlt A. 10. iu fehlt B. Darnach: als mir [hat A] chunt getan (det B) daz buch Er gewan allez des genuch AB. 11. er A: man B. bedarft A, bedarf B. an di B. 13. klaiden B. man B: er A. 15. da zu t. B. 16. V. die sie gewinnen A. 18. an B, alle A. swie A, we B. 21. want A. so B. 22. si fehlt A. 23. lant B. 24. verl. B. 25. grofz B. 26. hoch g. B. 27. sach B. 30. her an A, ie an B. 34. riche A. 38. vor A. gesp. B. 40. w. er g. B.
- 202, 1. sant AB. 2. er spr. nu lat daz A. 7. nur B. gepitet (: mitet) A. 10. hie fehlt B. 13. trorich A. u. auch fro B. 16. biderm A, bideren B. 18. Er sprach w. sullen bewaren B. 19. Hie haim B. 20. wol ewr tr. B. 22. ew B: fehlt A. wol g. A. 27. biderm A. er es e B: do er uber saz A. 28. den se B. er do mit in az A. 29. Vnd f. A. 30. in die A. 39. siv vil vl. A. -lich AB. 40. Er sprach ihes. A.
- 203, 1. sprach er fehlt A. der müs u. pfl. B. 2. beide fehlt A. 4. und alles B. 7. sam B. dan A. 8. allen fehlt B. 10. ampl. A. satzten sy B. 11. vil getriwe A. 13. und auch B. 16. g. de g. A. 17. dies] des AB. 18. wan B. ouch fehlt A. 19. 20. fehlen B. Du A. 21. siner A, sein B. er aller selbe wolt A. 22. in fehlt A. den s. B. 25. in fehlt AB. gotes namen fehlt B. 26. Der hoch cr. B. 27. ampl. A. 31. daz fehlt A. 34. hup A. 35. do g. B. 37. dô fehlt B. 38. wuren A. si fehlt A. 40. hin fehlt B.
- 204, 1. wetter A. 2. ubel A. 3. Die A. 6. do A. allen w. A. 10. M. grofsem ungef. B. 11. Vnd dev A. 12. machten] daz wart gar AB. 14. da A. Nach 16: sy wöllen dann got ir not clagen Sy muessen nu verderben So mus ich auch do ersterben Der tugenthalt laie Der sues graf Maie Nu helf im got aus seiner not Oder er mus kiesen mir den tot B. 18. grofses clagen B. 20. ents. B. 21. se] sy B. 25. Dann (döun?) dy vntat die w. B. 27. suzzen A. Dew so tugenthafte müte B. 28. gûte B. 30. chriecken A. 31. die B. 36. lies ei süezer got vil g. 37. enzuht (: entruht) AB. 38. dir AB. 40. wurbaz A.
- 205, 1. nôt (: bôt) B. 6. Du A. 10. helfleich B. gewerte A. 11. Du A. sach B. 15. Geleich sant B: zehant A. 16. teifer B. 18. ein A. 21. gûte v. B. 24. helflich A. 26. er A: ett B. 27. manigen A. 29. het A. 32. wan B. 33. wuer A. alle seine B. hie A. 34. fehlt A. 35. der erde A. 36. ger A. 37. im A. das B. 38. die ist B. al den A: fehlt B. 39. ir] er B.
- 206, 2. Des h. B. 5. zû sam liez k. B. 8. si fehlt A. anschadh. B. 11. Als si AB. des fehlt B. 13. kerten an B. 15. 17. an ein B. 16. da A. 18. do h. B. 20. im A. 21. Si lobten got AB. -lichen AB. 24. besundert A. 27. gesant B. 28. hat es B. 32. niemand B. 33. an ain B. 34. zehant dy schef entlait man do B. 36. beidev A. hute A, hütten B. zelt B. 38. rot gel B. broun A. 39. Das von den vil e. B. 40. beide A. w. schon B.
- 207, 5. craft B. 6. dev A, den B. krauter schlacht B. 7. mit V.] in A, den B gesch. A. 10. reste, Genitiv von rast: sie bedurften

- der Rast, Ruhe.* 11 — 209, 30 *fehlen A.* 11. Die. 13. an dem. 17. name. 21. teifer. 24. strafz. 25. da. 32. Kom. 33. vor. 35. was auf einen perg geleit. 37. teifer.
- 208, 4. da. 6. sy in alles. 7. vmb dise swäre. 9. ir *fehlt*. 10. vnd von. 13. morlub ze essen z. 16. annderveile. 19. also. 25. das sullen. 32. 33. *fehlen B.* 34. wert A. valle B. 36. *lies* von unwise iht geschæhe mit A. 37. D. wir ee sullen B. 38. Dar A. 39. druhsatz A. 40. Die B.
- 209, 3. uns *fehlt A.* diser B. 4. Vns b. A. 9. orhaneis B. 11. Griffan AB. 14. chunnen AB. 15. erkennet B. 17. uns helfreich B, hoflich vnd A. reiten A. 18. niht vernichten AB. 19. euf. B. 24. als sere B. riusare A, rewwäre B. 26. Der m. fur m. B. 31. *lies* Iriax: Vriax A. 33. sunst was B. 34. lebens B. 38. zû f. B.
- 210, 2. wirt B. ungemute A. 3. ich euchs B. 6. das B. 7. edeln B. 9. kômen *fehlt B.* sy ritten B. 16. einher A, ieneher B. 19. er siu A. 22. allain hin B, alhie ein A. 24. R. hin rait er B. 25. in *fehlt B.* 26. er empf. B. 27. do beg. B. 31. gegen dem B. 32. im B: *fehlt A.* ouch *fehlt B.* 34. sô *fehlt B.* zaigt B. 35. hie von B. 36. wuer A. gesant B. 37. ich bin? 38. herberg B. 39. enthalt A, behalt B.
- 211, 4. in s. B. 7. also B. ist A. 8. willech. A. 10. in *fehlt B.* sein t. B. 11. hie s. ir ein v. B. 13. Von B. 14. Das B. 15. Der marschalk sprach nu haist uns weren B. 16. sult ouch A, des must B. 17. kauft B. 18. werner A. 19. den kost es ew. n. B. 22. Das B. völich. B: alles A. 24. hewt B. 30. dô *fehlt A.* 31. wil A. 33. den g. B. 36. lieb B. 40. ich pin sein b. B.
- 212, 2. phært A. 5. er in h. A. 8. helden B. 11. die m. B. 14. seit B. 15. loys AB. 16. sein schönes B. 18. sein sch. B. 19. in ouch l. A. 22. mîn *fehlt A.* 24. swelhen A. 28. mit flachem swert B. 30. -liche A. 31. sult *fehlt B.* 32. der rehtes A. 38. Das ros er mit sprunge faren l. B. 40. Da B.
- 213, 3. d. v. gef. B. 5. er zähert B. 8. in nôt gesloufet: *in Noth gebracht.* sloufen, *schlafen machen; bringen.* 9. nu a. k. A. 10. zwîu leist A, nu we lât B. 12. -wernder n. B. 13. i. mer sw. B. 14. nû *fehlt B.* 15. die chl. A. 16. messenei B. 17. empfiengen B. 19. her AB. das l. B. 20. an d. B. 21. sprangt A. 29. tugenthaft B. 30. und *fehlt B.* 34. lois B: ouz A. 35. Von AB. den f. schon r. B. 36. prueft B: bruder A. 37. angesichte A.
- 214, 2. ev AB. vil *fehlt A.* 3. den andern A. dô *fehlt AB.* 6. hin A. 7. hilfe A. 8. D. ph. vnd ouch der chnechte s. A. 9. nie lie B. 10. *fehlt A.* kaines B. 12. einen schönen B. 13. Wurt A. 15. die vier w. AB. 16. ed. h. A. 17. funden wirt u. wirtschaft da B. 24. des si A. 28. et *fehlt B.* 30. magt A, mag B. betenbr. AB. 31. dû *fehlt A.* gebest A, geist B. 33. sage darumb freust d. B. 35. machen B. 36. iht *fehlt B.* muge B, welle A. gel. B. 37. ich A. noch heute t. B. 40. michels B.
- 215, 6. si] er AB. 7. h. m. B. 9. so gar b. B. 10. mag B. 11. volgen A. 16. iht A. 19. helf A. 21. minen A. 26. do verg. B. 27. als B. 29. *lies* si: sei A. 30. des *fehlt B.* 32. vil m. A. zehent B. 33. mir A. 34. spr. er B. besch. B.

35. holt A. 36. aber AB. 37. *lies iht mit B.* erbærst A, enpâr-
est B. erbarn: *entdecken, zu erkennen geben.* 38. nur B.
- 216, 1. *lies* reht: *fehlt B.* Als ob B. 7. im ouch d. g. A. 8. den
A. 9. wirtinn B. 12. vnd die B. houp A. 14. dy f. B.
15. wurste A, fürsten B. 16. masse B. 19. min verwalten B.
29. lep A. 31. machen B. 37. suln wede A. 39. wischolf A.
- 217, 2. w. ret A. verwidert B. 4. heint A. 5. mein B, minen A.
6. man ew B: *fehlt A.* 7. das B. 8. völlicleich B. 13. Do
er A. 14. selb B. 15. und awe i. armer B. 19. dâ *fehlt B.*
20. aver A. 21. diser B. 22. geleich ist B. 23. ist *fehlt B.*
geleicht A. 26. so g. B. 27. auf B. 28. bruuet A. ouch
fehlt B. 29. Die ist B. ainer B: ir vil A. gar *fehlt B.* 30.
disiv A. 32. gerehter A. 33. aber in B. 34. warden A.
36. in der B. enl. A. 37. in B. enteil A. 39. cornelius B.
- 218, 1. geriht A. 4. ouch und A. 6. verbanden A. 7. vrowen A.
10. want dir B, dir ist A. 11. kennest B. 12. Do B. der
fehlt B. 15. Die ist sein B. bein. AB. 24. moht A. 25.
lange V.] leider AB. 26. ietw. B. 28. Ewfr. B. 30. ietl. B.
33. das sy alle dreie B. 34. selben A. waren freuden frie B.
36. geschellen A. 37. essens B. 40. enlie B.
- 219, 2. des pat B. 4. er *fehlt B.* 7. knab B. 8. an allē pris A,
mit aller weis B. 9. in das essen B. 15. Nu da A, Do nun B.
wart B. 16. von d. B. 17. wol *fehlt B.* 18. want A. hieten B.
19. wan] wol B. ob dem t. AB. 20. si wilprat AB. 21. si
fehlt AB. in] im A: *fehlt B.* 22. si heten sein gaz n. A. 24.
dem A. 30. alten h. B. 38. Hin g. B. 40. an A: darzü B.
- 220, 2. lib l. neben A. 4. liebe A. 5. weder A, wellichem B.
6. Der A. 7. der a. A. getar AB. 8. rat B. 9. ichs B.
13. an der B. 20. gerend begir B. 23. herz ensw. B. 24.
trauten g. B. 26. getörst B. 27. doch *fehlt A.* witzicleich
B. 30. ew B. 31. mueth A. 33. suefs aufs s. B. 37. hie
fehlt B.
- 221, 1. der j. B. 2. gerecht B. 7. niht *fehlt A.* 11. vrowe *fehlt*
B. 14. beswerē A. 16. Der parttāt B. 17. sol B. 22.
nicht gar B. 23. kriegen B. 25. da AB. er saß B. 27.
der t. B. 30. hat B. 31. partat B. 33. waifs B. 38. Du
A. 40. sy mit nichte B.
- 222, 2. des l. B. 4. ist *fehlt B.* slafz. B. 6. hertzen B. 7. unde
fehlt B. 8. swelh A. 9. haifz ich ew B. 15. vollem B.
16. D. ich ew nymmer d. k. B. 21. Das B. 22. denne A.
23. h. sy genüg da B. 24. von in *fehlt B.* 28. ouch *fehlt B.*
34. w. d. n. B. 35. ben. B. 37. noch *fehlt A.* 38. Vater
mein nu e. es B. 39. beit A, pait B.
- 223, 1. ich A. 3. aber AB. 4. lachest B. oder *fehlt B.* gar enw.
A. 6. von *fehlt A.* 11. 12. Seit mir ist trouren gar benomen
Vnd lachen ist wider chomen A. 16. nu l. B. 17. nu loben B.
19. geseng B. dir A. 21. Hinten morgen da A. 28. herre
fehlt A. 31. im mit A. mit *fehlt B.* gehelfig B. 35. genaden
B. 39. was B.
- 224, 2. ir *fehlt A.* 8. das B, dar A. 11. gr. Mayen w. A. 12.
lieben vriundē A. 19. bis zu Ende *fehlt A.* 20. ringer. 23.
sein h. dr. 26. er] es. 32. ew wes.
- 225, 2. teurist. 4. zornen. 6. sein. 9. disiū s.? 10. in sô *fehlt.*
16. erwaren sol. 21. von d. 24. n. da. 28. das. 30. mein g.

- 226, 3. dir in l. 8. da dy helden. 12. den h. 13. irn rechten.
 14. und auch. 16. satzt sy all zû ir. 18. *ê fehlt* 19. dem.
 20. sitzend. 22. diser. 24. *ein in fehlt.* 25. als sam. 32.
 dreien. 33. was. 37. paide. 40. irem leib.
- 227, 10. tochte. 16. Vnd esset ich m. ew schir fro. 22. freudenlos
 sein. 24. *lies* ze lange. 26. entspr. 30. pät. 32. ewrn.
 37. dise?
- 228, 4. An ew paiden. 11. hetten. 12. da r. sy dy k. 25. diser.
 phlage (: trage). 27. *er ist zu tilgen.* 30. kurzte] vertrib.
 32. in] zû. 35. des. 38. er auch. 40. und das man.
- 229, 1. Da was da e. b. 3. vuorte] und. 16. fur den t. — pruoſte?
 17. war] was. smerzen 18. das dise v. herzen. 19. die die
 m. het. 21. *ir fehlt.* 23. alldar da d. a. w. 25. so sy. 30.
 nichte. 33. sy im. 35. *im fehlt.* 37. das. 39. gelube.
 40. gelube.
- 230, 1. gelube. 4. ain verlogen. 6. behalt. 7. dar d. bewarb.
 9. dich. 14. freunt g. m. 17. wenn der. 18. *ab fehlt.* 21.
 von d. 26. auf we ew. 31. so gar. 36. zu ew. 40. in
fehlt wol besser: daz diu Minne in triuwe haft In hete u. s. w.
- 231, 1. hett in. 2. was. 3. in doch d. 7. mer so v. 11. von
 w. 13. im. 20. *ir fehlt.* 21. lieſsen. seinem. 25. macht.
 34. *lies* bediute. 39. so sprach.

320. 8. die in d. 11. hollen. 12. den b. 13. im reichten.
 14. und auch. 15. salzt zu all zu. 16. 6. Jahr. 17. dem.
 18. silber. 19. dier. 20. ein in Jahr. 21. als sau. 22.
 23. drien. 24. was. 25. beide. 26. item leib. 27. freundenlos.
 28. 10. tochter. 29. Und es ist ich in. ew. schin. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

L. D.

Harriet



Pfeiffer, Franz, 1815-1868

Mai und Beaflo eine Erzählung aus dem dreizehnten Jahrhundert

Stuttgart 1848

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- LD 4519

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11261057-1